

Gemeinde Swisttal

Haushaltssatzung

für das Haushaltsjahr 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Statistische Angaben	4 - 9
Haushaltssatzung	10 - 12
Vorbericht	13 - 74
1. "Neues Kommunales Finanzmanagement" (NKF)	14 - 24
1.1 Wesentliche Änderungen gegenüber der Kameralistik	
1.2 Produktorientierter Haushalt	
1.3 Ziele und Kennzahlen	
1.4 Interne Leistungsverrechnung	
1.5 Haushaltsvermerk zur Ausführung des Haushaltsplanes	
2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde Swisttal	
2.1 Haushaltswirtschaft in den vorangegangenen Haushaltsjahren	25 - 34
2.2 Haushaltsplan 2018	35 - 44
2.2.1 Gesamtüberblick in Kurzform	
2.2.2 Erläuterungen zum Ergebnisplan	
Erträge	45 - 53
E 1 Steuern und ähnliche Abgaben	
E 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	
E 3 Sonstige Transfererträge	
E 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	
E 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	
E 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	
E 7 Sonstige ordentliche Erträge	
E 8 Finanzerträge	

Aufwendungen	54 - 74
A 1 Personalaufwendungen	
A 2 Versorgungsaufwendungen	
A 3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
A 4 Bilanzielle Abschreibungen	
A 5 Transferaufwendungen	
A 6 Sonstige ordentliche Aufwendungen	
A 7 Zinsen und sonstige Aufwendungen	
Anlagen	75 - 105
Schuldenentwicklung	75 - 77
Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals	78
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben	79
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	80
Stellenplan und Stellenübersicht	81 - 86
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	87 - 88
Bilanz zum 31.12.2016	89 - 90
Lagebericht der PEG	91 - 96
Lagebericht des WES	97 - 105
Haushaltsplan	106 - 477
Gesamt-Ergebnisplan	
Gesamt-Finanzplan	
Ebene Produktbereich: Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	
Ebene Produktgruppen: Produktbeschreibungen, Teilergebnispläne, Teilfinanzpläne	
Haushalts sicherungskonzept	
Plandaten zum Haushaltssicherungskonzept	478 - 516
Haushaltssicherungskonzept	1 - 32
Liste der HSK-Maßnahmen	1 - 10
Liste der freiwilligen Leistungen (2013-2023)	1

Statistische Angaben

1. Einwohnerzahlen

a) nach der Volkszählung am 25. Mai 1987	16.341
b) nach der Volkszählung am 09. Mai 2011	17.604
c) nach der Fortschreibung des Statistischen Landesamtes zum 31.12.2015	18.204
d) nach der Fortschreibung des Einwohnermeldeamtes zum 31.12.2016	19.171

2. Aufgliederung der Einwohnerzahlen (lt. Einwohnermeldeamt)

Ortschaft	Zahl der Einwohner		Vergleich
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Buschhoven	3.233	3.245	3.258
Dünstekoven	548	561	548
Essig	366	370	374
Heimerzheim	6.343	6.399	6.196
Ludendorf	598	568	559
Miel	1.013	1.002	970
Morenhoven	1.756	1.738	1.698
Odendorf	4.075	4.038	3.724
Ollheim	733	727	710
Straßfeld	506	478	482
Summe:	19.171	19.126	18.519

3. Flächengröße, Bevölkerungsdichte

Flächengröße	63 qkm
Einwohner je qkm	297

4. Schulen

Schule	Ort	Schülerzahl		Klassen	
		15.09.2017	15.10.2016	2017	2016
Grundschule	Buschhoven	192	185	8	8
Grundschule	Heimerzheim	295	288	12	13
Grundschule	Odendorf	212	183	10	9
Georg v. Boeselager Schule	Heimerzheim				
Hauptschulzweig		41	HS 85	2	HS 4
Realschulzweig		51	RS 109	2	RS 4
Sekundarschulzweig		378	SEK 293	15	12
Summe:		1.169	1.143	49	50

7. Dorfhäuser / Versammlungsräume / Begegnungsstätten in der Gemeinde (Stand 01.10.2017)

Objekt	Anzahl Räume	Fläche (qm)	Küche ja / nein	Miete ja / nein
Aula Hauptschule Heimerzheim	1	695	nein	ja
Altes Kloster Heimerzheim	3	115	ja	ja
Alte Schule Dünstekoven, Waldstraße	2	144	ja	ja
Dorfsaal Dünstekoven	1	265	ja	ja
Bürgerhaus Essig	2	200	ja	ja
Dorfhaus Ludendorf	3	321	ja	ja
Dorfsaal Miel	2	443	ja	ja
Dorfhaus Morenhoven	3	623	ja	ja
Dorfhaus Odendorf	2	492	ja	ja
Dorfhaus Ollheim	2	674	ja	ja
Dorfhaus Straßfeld	1	351	ja	ja
Zehnthaus Odendorf	2	200	ja	ja

8. Jugendräume

Ortschaft	Gebäude / Räume	Nutzer
Heimerzheim	Altes Kloster	KJA, Jugend-Rot-Kreuz, Schachclubjugend VHS/ Musikschule, Kinderkurse, Tambourcorps, Offener Jugendtreff
	Evang. Gemeindezentrum	Kirche
	Kath. Gemeindezentrum	Kirche
Buschhoven	Räumlichkeiten der Katholischen Kirche	KJA
Morenhoven	Alte Schule Morenhoven	Krea, Kuss
Odendorf	Altes Kloster	Villa Kunterbunt, Fanfarecorps, Pfadfinder, Kirche
	Evang. Gemeindezentrum	
Dünstekoven	Alte Schule, Waldstraße 1	Ortsvereine
Straßfeld	Dorfhaus Untergeschoß	Jugendgruppe

9. Gemeindeeigene Spiel- und Bolzplätze (Stand 01.10.2017)		
Ortschaft	Spielplätze	Bolzplätze
Buschhoven	Am Wehrbusch, Nelkenstraße, Wallfahrtsweg, Wiedring, Schießhecke	
Dünstekoven	Florianstraße	
Essig	Klosterstraße	
Heimerzheim	Altes Kloster, Am Kottengrover Maar, Am Schäfers Kreuz, Goethestraße, Mühlenberg/Viehtrift, Peter-Esser-Platz, Quellenstraße, Zerresweg, Im Kammerfeld	An der Viehtrift (mit Skateranlage)
Ludendorf	Ringstraße	Rathausstraße (mit Skateranlage)
Miel	Spiel-, Sport- und Freizeitfläche, Park, Miel-Hohn	
Morenhoven	Vivatsgasse, Am Herrenhof	Am Herrenhof
Odendorf	Jülicher Ring, Jülicher Ring/Wilkenstraße, Karthäuserweg, Keltenring/Germanenstraße, Köpengarten, Schornbusch, Tombergstraße, Wilkenstraße, Auf der Hüll, Am Rodderbach Hochkirchstraße	Bahnhofstraße
Ollheim	Peterstraße	Peterstraße
Straßfeld	Antoniusstraße	

Haushaltssatzung der Gemeinde Swisttal für das Haushaltsjahre 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2016 (GV. NRW S.966), hat der Rat der Gemeinde Swisttal mit Beschluss vom 13.12.2017 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	33.331.061 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	38.213.178 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	31.168.562 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	34.267.264 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	3.138.550 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	6.584.719 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	3.446.169 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	433.797 EUR

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 3.446.169 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 637.500 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf 4.882.117 EUR festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 10.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1 Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	374 (360*) v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	602 (580*) v. H.
2. Gewerbesteuer auf	480 v. H.

(*Die Hebesätze 2018 werden in der Hebesatzsatzung am 13.12.2017 festgesetzt. Die Kosten der Straßenreinigung sind in die Hebesätze der Grundsteuern eingerechnet. Der Anteil bei der Grundsteuer A beträgt 14 Prozentpunkte. Bei der Grundsteuer B beträgt der Anteil 22 Prozentpunkte. In Klammern die Hebesätze ohne Straßenreinigung).

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept kann der Haushaltsausgleich in 2023 erreicht werden. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

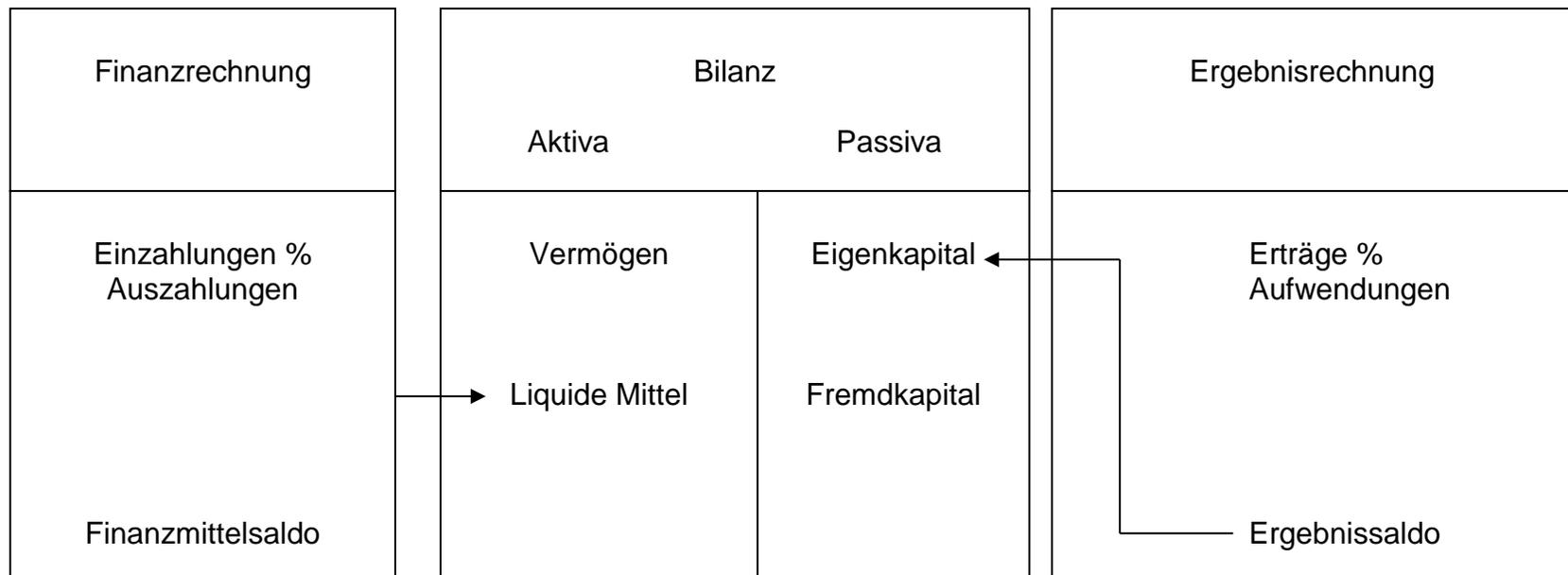
Vorbericht zum
Haushaltsplan
der Gemeinde Swisttal
für das
Haushaltsjahr
2018

1. „Neues Kommunales Finanzmanagement“ (NKF)
1.1 Wesentliche Änderungen gegenüber der bisherigen Kameralistik

Mit in Kraft treten des „Gesetzes über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen –NKFG NRW-“ zum 01.01.2005 wurden die Kommunen verpflichtet, spätestens ab dem Haushaltsjahr 2009 das kamerale Rechnungswesen auf ein doppisches Haushalts- und Rechnungswesen umzustellen. Damit fand ein Wechsel vom reinen Geldverbrauchsprinzip (Erfassung der Erhöhung/Verminderung des Geldvermögens) hin zum Ressourcenverbrauchskonzept statt. Über die zentralen Steuerungsgrößen Erträge und Aufwendungen wird künftig der gesamte betriebsbedingte Werteverzehr innerhalb einer Rechnungsperiode (Haushaltsjahr) erfasst und die Veränderungen des kommunalen Eigenkapitals in der Bilanz abgebildet.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement besteht für die Planung, Bewirtschaftung und den Abschluss aus den Komponenten

- Ergebnisplan und Ergebnisrechnung
- Finanzplan und Finanzrechnung
- Bilanz



Auf dieser Grundlage ist ein kommunales Haushalts- und Rechnungswesen entwickelt worden, das sich einerseits am Handelsgesetzbuch (HGB) und an den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung orientiert, in dem aber andererseits der Haushalt das zentrale Steuerungs- und Rechenschaftsinstrument bleibt. In der Gemeinde Swisttal erfolgte die Umstellung ab dem Haushaltsjahr 2008.

- **Ergebnisplan und Ergebnisrechnung**

Der Ergebnisplan entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung und beinhaltet die Aufwendungen und Erträge. Als Planungsinstrument ist der Ergebnisplan der wichtigste Bestandteil des neuen Haushalts. Das Jahresergebnis in der Ergebnisrechnung als Überschuss der Erträge über die Aufwendungen oder als Fehlbetrag wird in die Bilanz übernommen und bildet unmittelbar die Veränderung des Eigenkapitals der Kommune ab. Das Jahresergebnis umfasst die ordentlichen Aufwendungen und Erträge, die Finanzaufwendungen und – Erträge sowie die außerordentlichen Aufwendungen und Erträge und bildet den Ressourcenverbrauch der Kommune somit umfassend ab.

- **Finanzplan und Finanzrechnung**

Der Finanzplan und die Finanzrechnung beinhalten alle Einzahlungen und Auszahlungen. Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln der Gemeinde in der Bilanz ab.

Da im Ergebnisplan nicht die im Jahr der Anschaffung zu leistenden Investitionszahlungen enthalten sind, sondern nur die jährlichen Abschreibungen (=Aufwand), kommt dem Finanzplan besondere Bedeutung zu für die Ausweisung der investiven Zahlungen. Der Finanzplan dient auch der Finanzierungsplanung, da er neben der Investitionstätigkeit auch die Finanzbedarfe der Gemeinde für die laufende Verwaltungstätigkeit und die Finanzierungstätigkeit ausweist.

- **Bilanz**

Die Bilanz ist Teil des neuen Jahresabschlusses und weist das Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigen- oder Fremdkapital nach. Grundlage der Bilanz ist die Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens. Die Regeln für Ansatz und Bewertung (Bilanzierung) orientieren sich an den kaufmännischen Normen. Auf der Aktivseite der Bilanz werden das Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen, auf der Passivseite das Eigenkapital sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

Gemäß § 92 Abs. 1 GO i.V.m. § 95 Abs. 3 GO soll die Eröffnungsbilanz innerhalb der ersten drei Monate nach dem Eröffnungsbilanzstichtag aufgestellt und dem Rat zur Feststellung (Beschlussfassung) zugeleitet werden.

Der (ungeprüfte) Entwurf der Eröffnungsbilanz wurde dem Rat in der Sitzung am 09.09.2008 zugeleitet. Nach Prüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss, der sich dabei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bediente, erfolgte die Beratung und Feststellung der testierten Eröffnungsbilanz durch den Rat in der Sitzung am 10.02.2009. Die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) NRW erfolgte im Zeitraum vom 02.03.-05.03.2009. Die von der GPA getroffenen Feststellungen, soweit sie Auswirkungen auf die Vermögens- und Schuldenlage der Gemeinde Swisttal haben, wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2008 berücksichtigt.

▪ **Haushaltsausgleich**

Der Haushalt ist gemäß § 75 Abs. 2 Satz 2 GO ausgeglichen, wenn die Erträge die Aufwendungen decken, also wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist. Übersteigen die Aufwendungen die Erträge, hat dies eine Verringerung des kommunalen Eigenkapitals zur Folge. Ein verbindlich festgelegter Teil des in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Eigenkapitals kann bis in Höhe eines Drittels des Eigenkapitals, höchstens jedoch bis zu Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen (Durchschnitt der drei vorangegangenen Jahre) als Rücklage gebildet werden. Diese Ausgleichsrücklage (§ 75 Abs. 3 GO) kann zum Ausgleich eines Fehlbedarfs in Anspruch genommen werden; auch in diesem Fall gilt der Haushalt als ausgeglichen. Die Bemessung der Ausgleichsrücklage darf nur einmal bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz vorgenommen werden. Der Stand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2008 beträgt gemäß der vom Rat festgestellten Eröffnungsbilanz 5.134.362 €. Mit dem Jahresabschluss 2010 wurde die Ausgleichsrücklage aufgebraucht. Erstmals konnte die Gemeinde im Haushaltjahr 2016 wieder einen Überschuss (414 T€) erzielen, der der Ausgleichsrücklage zugeführt wurde.

1.2 Produktorientierter Haushalt

Der neue kommunale Haushaltsplan wird statt der bisherigen Gliederung in Einzelpläne nunmehr in Teilpläne (Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne) gegliedert.

Gemäß § 4 GemHVO sind die Teilpläne produktorientiert aufzustellen. Hierbei ist zu beachten, dass (mindestens) die vom Innenministerium für verbindlich erklärten 17 Produktbereiche im Haushaltsplan abzubilden sind.

Produktbereiche im Produktrahmen

- 01 Innere Verwaltung
- 02 Sicherheit und Ordnung
- 03 Schulträgeraufgaben
- 04 Kultur und Wissenschaft
- 05 Soziale Hilfen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

- 07 Gesundheitsdienste
- 08 Sportförderung
- 09 Räumliche Planung und
Entwicklung, Geoinformationen
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 17 Stiftungen

Eine weitere Untergliederung, also die Bildung von Produktgruppen und Produkten, liegt in der Entscheidungskompetenz der Gemeinde und soll die individuelle Aufgabenstruktur berücksichtigen. Der Haushaltsplan der Gemeinde Swisttal wird auf Produktgruppenebene dargestellt.

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe
01	Innere Verwaltung	01	Politische Gremien
		02	Verwaltungsführung
		03	Gleichstellung von Frau und Mann
		04	Beschäftigtenvertretung
		05	Rechnungsprüfung
		06	Zentrale Dienste
		07	Baubetriebshof
		08	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaft
		09	Personalmanagement
		10	Finanzmanagement und Rechnungswesen
		11	Archiv
		12	Organisation und technikunterstützte Informationsverarbeitung
		13	Recht
		14	Grundstücks- und Gebäudemanagement
02	Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
		02	Gewerbewesen
		03	Verkehrsangelegenheiten
		04	KFZ-Angelegenheiten
		05	Einwohnerangelegenheiten
		06	Personenstandswesen

Nr.	Produktbereich	Nr.	Produktgruppe
		07	Wahlen
		08	Gefahrenabwehr
		09	Gefahrenvorbeugung
03	Schulträgeraufgaben	01	Grundschulen
		02	Sekundarschule
		03	Förderschule
		04	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
04	Kultur und Wissenschaft	01	Kommunale Veranstaltungen
		02	Volkshochschule
05	Soziale Leistungen	01	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
		02	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
		03	Sozialversicherungsangelegenheiten
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01	Kinder- und Jugendarbeit
07	Gesundheitsdienst	01	Gesundheitsdienst
08	Sportförderung	01	Sportförderung
09	Räumliche Planung und Entwicklung	01	Räumliche Planung und Entwicklung
10	Bauen und Wohnen	01	Bauen und Wohnen
		02	Denkmalschutz und Denkmalpflege
		03	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
		04	Wohnraumsicherung und Wohnraumversorgung
		05	Hilfe bei Wohnungsproblemen
11	Ver- und Entsorgung	01	Ver- und Entsorgung
12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	01	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen
		02	ÖPNV
		03	Straßenreinigung und Winterdienst
		04	Radwege
13	Natur- und Landschaftspflege	01	Öffentliches Grün
		02	Natur und Landschaft,
		03	Wald- und Forstwirtschaft
		04	Wasser und Wasserbau
		05	Friedhöfe
14	Umweltschutz	01	Umweltschutz, Klimaschutz
15	Wirtschaft und Tourismus	01	Wirtschaftsförderung und Tourismus
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft

1.3 Ziele und Kennzahlen

Gemäß § 12 GemHVO sollen für die gemeindliche Aufgabenerfüllung produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden.

Während die Steuerung bisher durch die Bereitstellung der erforderlichen Geldmittel geprägt war, soll nunmehr über Ziele und Kennzahlen gesteuert werden. Dies erfordert die Entwicklung eines zukunftsorientierten Bildes der Gemeinde sowie eines ganzheitlichen Steuerungssystems. Ausgehend vom bestehenden Slogan der Gemeinde Swisttal

"Gemeinde Swisttal - liebenswertes Wohnen zwischen Vorgebirge und Eifel"

wurden auf der Grundlage des übergeordneten Leitbildes

"Wir werden Swisttal zu einer Gemeinde mit höchster Lebens- und Wohnqualität weiterentwickeln: Mit hoher Natur- und Umweltqualität, vielfältigem Bildungs-, Freizeit- und Sportangebot, Familien- und Seniorenfreundlichkeit sowie sozialem Gleichgewicht"

zunächst strategische Leitziele festgelegt, aus denen sich dann die (untergeordneten) operativen Ziele sowie geeignete Kennzahlen zur Zielerreichung ableiten lassen.

Die Festlegung des Leitbildes sowie die Festlegung und Gewichtung der nachfolgend aufgeführten strategischen Ziele wurden zwischen Rat und Verwaltung abgestimmt.

A-Leitziel: Erreichung ist herausragend wichtig

1. Erhalt der dauerhaften Leistungs- und Handlungsfähigkeit durch Sicherung der finanzwirtschaftlichen Solidität mit transparenter Gestaltung von Kosteneinsparpotentialen, zukunftsorientierten Investitionen und Mittelbereitstellung anhand operativer Zieldefinitionen

B-Leitziel: Erreichung ist sehr wichtig

2. Nachhaltige Sicherung der Versorgung mit Grund- und Sekundarschulplätzen im Gemeindegebiet
3. Optimierung der Betreuungs- und Freizeitmöglichkeiten für Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren
4. Steigerung der Bürgerzufriedenheit durch Information, Sozial- und Sachkompetenz, Begrenzung des administrativen Aufwands sowie Stärkung der Bürgerbeteiligung durch Förderung des ehrenamtlichen Engagements
5. Schutz des Klimas durch Reduzierung der Umweltbelastungen sowie Optimierung der Energieversorgung

C-Leitziel: Erreichung ist wichtig

6. Steigerung der Attraktivität aller Ortskerne
7. Verfestigung des Sicherheitsgefühls der Bürger
8. Verbesserung der Auslastung bestehender Gewerbegebiete

Im Haushaltsplan 2009 wurden erstmals für vier Produktgruppen Ziele und Kennzahlen definiert. Das Ziel- und Kennzahlensystem soll schrittweise weiterentwickelt und fortgeschrieben werden. Im den Haushaltsplan 2016/2017 wurden für folgende Produktgruppen operative Ziele und Kennzahlen definiert.

- Produktgruppe 1.01.01 Politische Gremien
- Produktgruppe 1.01.09 Personalmanagement
- Produktgruppe 1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement
- Produktgruppe 1.03.01 Grundschulen
- Produktgruppe 1.03.02 Sekundarschule
- Produktgruppe 1.04.01 Kommunale Veranstaltungen
- Produktgruppe 1.06.01 Kinder- und Jugendarbeit
- Produktgruppe 1.10.05 Hilfe bei Wohnungsproblemen
- Produktgruppe 1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen
- Produktgruppe 1.13.04 Wasser- und Wasserbau

1.4 Interne Leistungsbeziehungen/ Kosten- und Leistungsrechnung

Die Zielsetzung der produktorientierten Haushaltsplanung und der Rechnungslegung liegt in der vollständigen Abbildung des Ressourcenverbrauchs für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gemeinde Swisttal.

Um dieses Ziel zu erreichen ist es erforderlich, die internen Leistungsbeziehungen auf der Produktgruppenebene in Planung und Rechnung in den Teilergebnisplänen darzustellen.

Gemäß § 17 GemHVO müssen sich die internen Leistungsbeziehungen in Ertrag und Aufwand ausgleichen. Zur Abbildung und Berechnung der internen Leistungsbeziehungen wurde ein umfassendes Verrechnungsmodell im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung geschaffen.

Gemäß § 18 GemHVO soll nach den örtlichen Bedürfnissen der Gemeinde eine Kosten- und Leistungsrechnung zur Unterstützung der Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit bei der Aufgabenerfüllung geführt werden.

Als Verrechnungsschlüssel dienen statistische Kennzahlen (Anzahl der Mitarbeiter, Anzahl der Arbeitsstunden, Nutzungsanteile der Gebäude etc.).

Die Interne Leistungsverrechnung ersetzt nicht die Gebührenbedarfsberechnung innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen.

Grundzüge des Verrechnungssystems der Gemeinde Swisttal

Soweit Aufwendungen unmittelbar einem Produkt zuzuordnen sind, werden sie als Produkteinzelkosten direkt auf dem jeweiligen Produkt gebucht. Erträge sind in der Regel immer einem Produkt zuzuordnen. Ist eine eindeutige Zuordnung der Kosten auf ein Produkt nicht möglich oder aus Gründen der Transparenz nicht sinnvoll, so erfolgt eine Verbuchung auf Kostenstellen. Kostenstellen sind in der Regel eingerichtet für Organisationseinheiten in der Verwaltung (z. B. Fachbereiche), für Einrichtungen (z. B. Kindergärten), für Gebäude (z. B. Schulgebäude), für Fahrzeuge usw. Die zu verrechnenden Kostenstellen werden anschließend nach einem vereinbarten Schlüssel an die entsprechende Endkostenstelle oder das Produkt verrechnet.

Die interne Leistungsverrechnung erfolgt in mehreren Stufen:

1. Stufe: Objekt-Umlage

Bei der Objektumlage werden die Kosten der Objektkostenstellen (Gebäude, Fahrzeuge etc.) unmittelbar auf die zugehörigen Produkte umgelegt.

2. Stufe: Management-Umlage

Im Rahmen der Management-Umlage werden die Kosten der Organisationskostenstellen „Bürgermeister und Beigeordnete“ auf die entsprechenden Managementprodukte umgelegt.

3. Stufe: Service-Umlage

Im Rahmen der Service-Umlage werden die Kosten der Organisationskostenstellen des Servicebereichs (z.B. Datenverarbeitung, Personalmanagement, Buchhaltung, Immobilienmanagement), auf die entsprechenden Serviceprodukte umgelegt.

4. Stufe: Fach-Umlage

Im Rahmen der Fach-Umlage werden die Kosten der Organisationskostenstellen für die externen Fachbereiche auf die entsprechenden externen Produkte umgelegt.

5. Stufe: Managementproduktumlage

Die Managementprodukte (Bürgermeister, Beigeordnete) werden im Rahmen der Managementproduktumlage auf die Serviceprodukte und externen Produkte verrechnet.

6. Stufe: Serviceproduktumlage

Die Serviceproduktumlage ist der letzte Verrechnungsschritt, der die Serviceprodukte auf die externen Produkte umgelegt.

7. Stufe: Ver- und Entsorgungsumlage

Im Rahmen der Ver- und Entsorgungsumlage wird der den Bereich Verkehrsflächen betreffende Anteil der Niederschlagsentwässerung verrechnet.

8. Stufe: Friedhofsumlage

Durch die Friedhofsumlage erfolgt eine anteilige Entlastung der Produktgruppe Friedhöfe an die Produktgruppe Grünflächen.

9. Stufe: Straßenreinigungsumlage

Die Straßenreinigungsumlage entlastet die Produktgruppe Straßenreinigung/Winterdienst anteilig an die Produktgruppe Verkehrsflächen.

10. Stufe: ÖPNV-Umlage

Die ÖPNV-Umlage entlastet die Produktgruppe Allgemeine Finanzwirtschaft und belastet die Produktgruppe Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV.

Durch dieses Verrechnungsmodell können einerseits die Kosten und Leistungen auf den verursachenden Kostenstellen geführt, andererseits über die Verrechnung die tatsächlichen Kosten durch sukzessive Umlagen auf allen Produktebenen bis hin zum externen Produkt dargestellt werden.

1.5 Haushaltvermerke zur Ausführung des Haushaltsplanes

Budgetierung

Im neuen Rechnungswesen werden die Budgets auf der Ebene der Produktgruppen (= Teilergebnispläne) gebildet. Investive Maßnahmen werden auf der Ebene der Investitionsprojekte budgetiert.

In den o. a. Budgets sind keine Personal- und Versorgungsaufwendungen und Abschreibungen enthalten. Hierfür werden jeweils in der Gesamtsumme gesonderte Budgets gebildet.

Zweckbindung von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen zur Beseitigung der Folgen der Schadensereignisse.

Mehrerträge/-einzahlungen aus zweckgebundenen Zuweisungen, Zuschüssen, Spenden und sonstigen Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen im jeweiligen Budget beziehungsweise Investitionsprojekt.

Sperrvermerke

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Die Erneuerung der Innenbeleuchtung in der Georg-von-Boeselager-Schule kann nur im Umfang einer avisierten Förderung durch ein Energieunternehmen umgesetzt werden.

Um die Turnhalle der Grundschule Buschhoven auch für größere Veranstaltungen nutzen zu können, soll eine zusätzliche Fluchttür eingebaut werden. Die Haushaltsmittel können nur nach Vorlage der baurechtlichen Genehmigung durch den Rhein-Sieg-Kreis in Anspruch genommen werden.

Die Haushaltsmittel für die Erweiterung des Rathauses in Swisttal-Ludendorf (PSP-I: 5.000359) bleiben bis zur Vorlage weiterer Vorarbeiten der Verwaltung gesperrt. Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss wird nach einer detaillierten Darstellung, was/wann beabsichtigt ist und einer entsprechenden Bedarfsanalyse über die Freigabe der Haushaltsmittel entscheiden.

Der Haushaltsansatz für die Sanierung des Sportplatzes Heimerzheim (PSP-I: 5.000362) bleibt bis zur Klärung des Sachverhalts, inwieweit eine Beeinträchtigung des Hybridrasens durch eine Aschebahn vorliegt, gesperrt. Vor Freigabe der Haushaltsmittel erfolgt eine Beratung und Beschlussfassung im zuständigen Fachausschuss.

Vor dem Hintergrund des zunächst zu überarbeitenden Gemeindeentwicklungskonzeptes, der Erstellung eines Nutzungskonzeptes und einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung sowie der Klärung entsprechender Fördermittel bleiben die Haushaltsmittel für den möglichen Grundstücksankauf (PSP-I: 5.000363) als auch für die Sanierung/Neubau des Dorfhauses in Swisttal-Odendorf bis zur Freigabe durch den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss gesperrt.

1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Die Haushaltsmittel für die Frühlingsveranstaltung bleiben bis zur Darstellung der geplanten Veranstaltung im Rat der Gemeinde gesperrt.

2. Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Gemeinde Swisttal

2.1 Haushaltswirtschaft in den vorangehenden Haushaltsjahren

Haushalt 2015

Zur Gesamtergebnisrechnung 2015 ist festzustellen, dass sich das geplante Defizit inkl. der Ermächtigungsübertragungen für Aufwand in Höhe von 2.715.136 € um 574.284,12 € niedriger darstellt und somit das Haushaltsjahr 2015 mit einem Fehlbetrag von 2.140.851,88 abschließt.

Das gegenüber dem Ergebnisplan um 574 T€ bessere Ergebnis ist auf Mehrerträge i. H. v. 1.765 T€ sowie auf Mehraufwendungen in Höhe von 1.191 T€ zurückzuführen. Insgesamt standen den Erträgen in Höhe von 30.594 T€ (Plan: 28.829 T€) Aufwendungen in Höhe von 32.390 T€ (Plan: 31.544 T€) gegenüber.

Mehrerträge bei den Ertragspositionen "Steuern und ähnliche Abgaben (1.534 T€)", "Zuwendungen und allgemeine Umlagen (431 T€)", "Kostenerstattungen /-Umlagen (222 T€)" standen Mindererträge bei den Ertragspositionen "Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (- 278 T€)" sowie "sonstige ordentliche Erträge (- 171 T€) entgegen. Sonstige, nicht erläuterte geringfügige Positionen erhöhten den Mehrertrag im Vergleich zum Planansatz um 49 T€. Insgesamt wurden Mehrerträge i. H. v. 1.787 T€ erzielt.

Insbesondere Gewerbesteuernachforderungen für zurückliegende Haushaltsjahre haben in 2015 im Bereich Steuern und ähnliche Abgaben mit 1.138 T€ zu einem Mehrertrag von 1.534 T€ geführt. Daneben waren höhere Erträge bei den Anteilen an der Einkommen- (226 T€) und Umsatzsteuer (53 T€) sowie der Grundsteuer B (107 T€) maßgeblich verursachend. Neben der guten Wirtschaftslage war die Erhöhung des Anteilsschlüssels der Gemeinde bei der Einkommen- und Umsatzsteuer für die höheren Erträge entscheidend. Bei der Grundsteuer B waren die Hebesatzerhöhungen im Planansatz bereits enthalten, so dass sich die Mehrerträge mit einem gestiegenen Gebäudebestand begründen.

Im Bereich Zuwendungen und allgemeine Umlagen liegen die Erträge aus dieser Ergebnisrechnungsposition 431 T€ über dem Planansatz. Die durch die stark gestiegene Zahl der Asylbewerber ebenso deutlich gestiegenen Bedarfszuweisungen des Landes (781 T€) kompensierten insbesondere geringere Zuwendungen bei den Schlüsselzuweisungen (- 234 T€),

aber auch die geringere konsumtive Verwendung der Schulpauschale (- 88 T€). Die Schulpauschale kann jedoch in 2016 bei vorliegenden verwendungsfähigen Maßnahmen weiterhin verwendet werden und zu Erträgen führen.

Die bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zu verzeichnenden Mindererträge in Höhe von - 278 T€ ergeben sich hauptsächlich durch geringere Erträge bei den Kanalbenutzungsgebühren (- 204 T€) und bei den Gebühren für die Überlassung von Grabstätten (-60 T€). Die Mindererträge bei den Kanalbenutzungsgebühren ergaben sich dadurch, dass in der Planung eine Gebührenerhöhung für 2015 vorgesehen war, die aber erst in 2016 erfolgte.

Bezüglich der Gebühren für die Überlassung von Grabstätten liegt der Grund für die Abweichung darin, dass der Bürger für die Überlassung eine Gebühr für einen längeren Zeitraum (25 Jahre) bezahlt. Die Gebührenerträge sind deshalb auf die Nutzungszeit aufzuteilen und reduzieren das Jahresergebnis. Insbesondere bei höherer Sterblichkeit sind höhere Beträge abzugrenzen. Dies wurde im Planansatz nicht berücksichtigt.

Den höchsten Beitrag zu den Mehrerträgen in Höhe von 222 T€ unter der Position Kostenerstattungen und Kostenumlagen ergab sich durch die Erstattungen nach dem Bildungs- u. Teilhabepaket für die in den Schulen eingesetzten Schulsozialarbeiter in Höhe von 125 T€, nachdem entschieden wurde, dass diese über das Jahr 2014 hinaus beschäftigt werden sollten.

Zudem führte eine Forderung i. H. v. 40 T€ gegenüber dem Land NRW (Bezirksregierung Köln) für die vergebliche Einrichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbewerber im Dorfhaus Morenhoven zu Mehrerträgen.

Auch die Kostenerstattungen für erstellte Kanalhausanschlüsse lagen um 30 T€ höher gegenüber dem Haushaltsansatz.

Im Bereich sonstige ordentliche Erträge werden Sachverhalte aufgefangen, die den obigen Ertragspositionen nicht zugeordnet werden konnten. Insgesamt sind in diesen Positionen daher Mindererträge von - 171 T€ zu verzeichnen gewesen.

Die Buchgewinne aus den Veräußerungen von Bau- und Gewerbegrundstücken blieben - 652 T€ unter den Planwerten. Hintergrund waren Verzögerungen bei dem Verkauf der alten Sportplatzfläche Am Wiedring in Buschhoven. Der Buchgewinn fiel nicht noch niedriger aus, weil sich die Verkäufe der Grundstücksflächen des alten Sportplatzes Morenhoven sowie der Gewerbeflächen am Fienacker in Buschhoven ebenfalls verzögert hatten und statt in 2014 in 2015 realisiert werden konnten.

Die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 416 T€ (nicht mehr benötigte Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen (352 T€), Pensionsverpflichtungen (14 T€), Prozesskosten (2 T€) sowie diverse nicht mehr benötigte Rückstellungspositionen für ausstehende Aufwandsrechnungen (48 T€)) haben für Mehrerträge gesorgt. Die Auflösungen

bei den Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurden insbesondere durch den derzeitigen Verzicht auf die energetischen Maßnahmen beim Schwimmbad und der Turnhalle in Heimerzheim (206 T€) sowie durch nicht mehr benötigte Rückstellungen bei Kanalsanierungsmaßnahmen (68 T€) und Brücken- bzw. Gehweginstandhaltungsmaßnahmen (78 T€) bewirkt. Zu den Mehrerträgen trugen auch höhere Erträge (71 T€) aus Nachforderungszinsen für Gewerbesteuernachzahlungen aus früheren Geschäftsjahren von Gewerbesteuerpflichtigen bei.

Mindernd (- 62 T€) wirkten sich hingegen die seit Jahren sinkenden Erträge aus Konzessionsverträgen aus. Hier wirkt sich die sinkende Stromlieferung an Tarifkunden im Nicht-Schwachlaststrombereich aus.

Im Vergleich zur Haushaltsplanung gab es im Berichtsjahr 1.255 T€ höhere **Aufwendungen**. Die größten Überschreitungen ergaben sich in den Ergebnispositionen Transferaufwendungen (517 T€), Sonstige ordentliche Aufwendungen (466 T€) sowie bei den Personalaufwendungen (412 T€). Über den Haushaltsansätzen lagen auch die Versorgungsaufwendungen (226 T€). Die bilanziellen Abschreibungen blieben mit (- 251 T€) ebenso unter den Planansätzen wie auch die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (- 115 T€).

Die Personalaufwendungen lagen um 412 T€ über den Planansätzen.

Dazu trugen die Personalaufwendungen für die tariflichen Kräfte mit 164 T€ bei. Neben den über der Planung liegenden Tarifierhöhungen führte auch die zusätzliche Verpflichtung von Mitarbeitern, u. a. die Weiterverpflichtung der Schulsozialarbeiter sowie ein zusätzlicher Hausmeister für die Übergangswohnheime, zu diesen höheren Aufwendungen. Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen waren in 2015 um 162 T€ höher als im Haushaltsplan vorgesehen. Diese höheren Zuführungen ergeben sich aus der Besoldungserhöhung 2013. Durch das Gesetz zur Änderung des Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2013/2014 des Landes NRW, welches am 11.11.2014 beschlossen wurde, erhöhen sich die Pensionsaufwendungen zusätzlich.

Auch die Zuführungen zu den Beihilferückstellungen erhöhten sich um 39 T€ im Vergleich zum Planansatz. Hier spielten die neu anzuwendenden Wahrscheinlichkeitstabellen 2014 eine wesentliche Rolle. Der vorzeitige Ruhestand eines Beamten in 2014 sowie geringere Beihilfeaufwendungen reduzierten die Personalaufwendungen der aktiven Beamten um - 52 T€.

Zu den höheren Personalaufwendungen trugen auch die Zuführungen zu den Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub sowie für geleistete Überstunden (75 T€) bei. Die Mitarbeiter, welche am Altersteilzeitprogramm (ATZ) teilgenommen haben, befinden sich weitgehend bereits im Ruhestand. In 2015 befanden sich noch drei Mitarbeiter im

passiven Teil des ATZ-Modells. Da sich in 2014 noch vier Mitarbeiter in dieser Phase befanden, reduzierte sich die Inanspruchnahme der dafür gebildeten Rückstellungen um 24 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten die Aufwendungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten. Die Umlage für die im Ruhestand befindlichen Beamten stieg durch den Eintritt mehrerer Beamter mit höherer Besoldung in 2015 deutlich um 118 T€ an. Zudem mussten aufgrund der bereits bei der Ergebnisrechnungsposition Personalaufwand dargestellten Thematik hinsichtlich der Pensionsrückstellungen Zuführungen zu den Rückstellungen für Pensionäre (24 T€) vorgenommen werden.

Durch die erstmalige Anwendung der Wahrscheinlichkeitstafeln 2014 musste eine Anpassung der Beihilferückstellungen erfolgen (53 T€), wobei eine reduzierte Belastung der tatsächlichen Beihilfeaufwendungen um - 10 T€ keinen Ausgleich brachte. Aus diesem Zusammenhang heraus erfolgte auch ein geringerer Verbrauch bei den Pensionsrückstellungen (37 T€) sowie gar kein Verbrauch (4 T€) bei den Beihilferückstellungen, was zu einer höheren Belastung des Ergebnisses im Vergleich zum Haushaltsplan i. H. v. 226 T€ führt.

Im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden Minderaufwendungen in Höhe von - 115 T€ erreicht. Die größten Abweichungen zwischen dem Ansatz 2015 und den tatsächlichen Aufwendungen gab es bei den Planungs- und Honorarkosten (- 313 T€). Der Ansatz beinhaltet den Haushaltsansatz 2015 von 316 T€ und Ermächtigungsübertragungen (EU) aus 2014 von 321 T€, insgesamt somit 637 T€. Letztlich wurden dann nur etwas mehr als die EU tatsächlich in Anspruch genommen. So wurde bei den größten Planungsposten, dem Bereich der räumlichen Planung (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne und Lärmaktionspläne) nur 126 T€ von möglichen 225 T€, bei der Ver- und Entsorgung (Kanalnetzberechnungen, Sanierungsplanungen) nur 93 T€ von möglichen 279 T€ sowie bei den Verkehrsflächen (Brückenprüfungen, Brückensanierungskonzept) lediglich 36 T€ von möglichen 86 T€ verwendet. Einsparungen gab es im Bereich der Energieverbräuche, was sich durch Minderaufwendungen i. H. v. 122 T€ ausdrückt. Die höchsten Reduzierungen gab es bei den Aufwendungen für den Stromverbrauch (- 66 T€) sowie für den Gasverbrauch (- 33 T€).

Bei den Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke und Gebäude wurden die Planansätze um 78 T€ überschritten, da es im Haushaltsjahr einige Sondermaßnahmen gab. So wurde im Rathaus die Beleuchtungstechnik erneuert (73 T€), für die es nach Abschluss der Baumaßnahme in 2016 allerdings eine Erstattung durch einen Energieversorger gibt. Insbesondere aber der Umbau des Alten Klosters in Heimerzheim, der den Kinderkursen die Entwicklung zum Kindergarten nach KIBIZ ermöglichen sollte (111 T€) sowie die Herrichtung eines Teils des Straßfelder Dorfhauses zur Nutzung als Tagespflegeeinrichtung (60 T€) führten zu zusätzlichen Aufwendungen. Um die Überschreitungen des

Haushaltsansatzes nicht zu hoch werden zu lassen wurde auf andere geplante Maßnahmen verzichtet, so insbesondere auf die energetische Sanierungsmaßnahme der Turnhalle in Heimerzheim (-100 T€).

Die Reinigungskosten für Gebäude beliefen sich auf 182 T€ und lagen damit um 64 T€ über dem Vorjahr. Wesentlicher Grund für den Anstieg (40 T€) waren die Reinigungsleistungen und Hausmeisterdienste in den Übergangsheimen.

Der Erwerb sogenannter geringwertiger Wirtschaftsgüter (Güter, deren Nettoanschaffungswert max. 410 € beträgt) lag mit 149 T€ über dem Haushaltsansatz. Hintergrund für diesen starken Anstieg (125 T€) war hauptsächlich die Einrichtung von Übergangsheimen und Mietwohnungen für die Unterbringung von Asylbewerbern.

Durch verzögerte, verschobene oder vermiedene Investitionsmaßnahmen fielen die Abschreibungen des Haushaltsjahres um - 251 T€ geringer aus als geplant. Die Schwerpunkte dieser Unterschreitungen lagen bei den Fahrzeugen (- 104 T€), bei den Aufbauten bebauter Grundstücke (- 64 T€), bei den Verkehrsflächen (- 32 T€), der Ver- und Entsorgung (- 24 T€) sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung (- 18 T€).

Den höchsten Mehraufwand stellten die Transferaufwendungen mit 517 T€. Von besonderer Bedeutung waren dabei die Gewerbesteuerumlage (139 T€) und der Fonds Deutsche Einheit (85 T€), die aufgrund der stark gestiegenen Gewerbesteuererträge ebenfalls einen starken Anstieg verzeichneten. In diesem Zusammenhang stieg auch die Spitzabrechnung der Zahlungen in den Fonds Deutsche Einheit, die Abrechnung der Einheitslasten für 2014 um 114 T€. Ebenfalls von ähnlicher Gewichtung war der starke Anstieg der Aufwendungen für zu erbringende Asylbewerberleistungen (317 T€).

Anders als in manchen Vorjahren waren die Aufwendungen aus dem Kreisumlagen mit - 129 T€ geringer als in der Planung angesetzt.

Im Berichtsjahr gab es in der Ergebnisposition sonstige ordentliche Aufwendungen einen Mehraufwand i. H. v. 466 T€. Wesentlichster Sachverhalt für die höheren Aufwendungen waren die Rückzahlungen und deren Verzinsungen von Gewerbesteuer an Gewerbesteuerpflichtige, deren Veranlagung für die Jahre vor 2015 zu geringeren Steuerverpflichtungen geführt hatte (213 T€).

Ansonsten gab es eine Vielzahl von ähnlich hohen Aufwendungen unterschiedlicher Sachverhalte, die zu dem Mehraufwand führten. Dazu nachfolgend die Wesentlichsten. Dazu gehörten die Aufwendungen, die sich aus der Wertberichtigung oder Ausbuchung von Forderungen ergaben (61 T€). Durch die verstärkte Anmietung von Unterkünften zur Unterbringung von Flüchtlingen erhöhten sich die Miet- und Mietnebenkosten (42 T€). Bei den Prüfungs- und Beratungsleistungen lagen die Aufwendungen 33 T€ über dem Haushaltsansatz. Höhere Aufwendungen gab es im

Bereich des Personalmanagements aufgrund der Stellenbedarfsanalyse des Fachbereichs III (16 T€), im Rechtsamt aufgrund höherer Prozesskosten bei Rechtsstreitigkeiten (24 T€). Geringere Prüfungskosten gab es im Finanzmanagement bei den Jahresabschlusskosten (- 7 T€).

Insgesamt fiel das Finanzergebnis um - 42 T€ besser aus als geplant. Die geringeren Erträge (- 22 T€) ergaben sich aus den höheren Ansätzen hinsichtlich der Ergebnisverwendung des Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal. Die in den Haushaltsansätzen eingeplanten Zinsen für Investitionskredite fielen nicht an (- 64 T€), da es die Notwendigkeit einer Darlehensaufnahme nicht gab.

Haushalt 2016

Zur Gesamtergebnisrechnung 2016 ist festzustellen, dass das geplante Defizit inkl. der Ermächtigungsübertragungen für Aufwand in Höhe von 4.681.901 € nicht eingetroffen ist und das Haushaltsjahr 2016 mit einem Überschuss von 413.677,46 € abschließt.

Das gegenüber dem Ergebnisplan um 5.096 T€ bessere Ergebnis ist auf Mehrerträge i. H. v. 2.697 T€ sowie auf Minderaufwendungen i. H. v. 2.398 T€ zurückzuführen. Insgesamt standen den Erträgen i. H. v. 34.162 T€ (Plan: 31.464 T€) Aufwendungen i. H. v. 33.748 T€ (Plan: 36.146 T€) gegenüber.

Mehrerträge bei den Ertragspositionen "Steuern und ähnliche Abgaben (2.017 T€)", "Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (211 T€)" sowie sonstige ordentliche Erträge (795 T€) standen Mindererträge bei den Ertragspositionen "Zuwendungen und allgemeine Umlagen (- 313 T€)" entgegen. Sonstige, nicht erläuterte geringfügige Positionen erhöhten den Mehrertrag im Vergleich zum Planansatz um 17 T€. Insgesamt wurden Mehrerträge i. H. v. 2.727 T€ erzielt.

Insbesondere Gewerbesteuernachforderungen für zurückliegende Haushaltsjahre sowie sich daraus ergebende höhere Vorauszahlungen haben in 2016 mit 1.981 T€ zu einem wesentlichen Anteil am Mehrertrag von 2.017 T€ bei den Ertragspositionen "Steuern und ähnliche Abgaben" geführt. Geringere Erträge bei den Anteilen an der Einkommen- (-20 T€) und Umsatzsteuer (-26 T€) wurden insbesondere durch höhere Erträge bei der Grundsteuer B (71 T€) kompensiert. Bei der Grundsteuer B waren die Hebesatzerhöhungen im Planansatz bereits enthalten, so dass sich die Mehrerträge mit einem gestiegenen Gebäudebestand begründen.

Die Erträge aus der Ergebnisrechnungsposition "Zuwendungen und allgemeine Umlagen" liegen i. H. v. - 313 T€ unter dem Planansatz. Die geplanten Bundeszuwendungen aus den beantragten Fördermaßnahmen der Bundesförderprogramme "Sport und Kultur" bzw. "Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen" für die Sanierungsmaßnahmen in Heimerzheim (Hallenboden/ Schwingboden der Dreifachhalle) und Odendorf (Dorfhaus) konnten wegen der Ablehnung der Förderanträge nicht vereinnahmt werden (- 243 T€). Die bewilligten Fördermittel für die Umbaumaßnahme im Alten Kloster in Heimerzheim wurden noch nicht abgerufen, da die Maßnahme sich noch im Planungsstadium befindet (-180 T€). Abgemildert wurden diese Mindererträge durch den Zuschuss eines privaten Energieunternehmens zur Modernisierung der Raumbelichtung im Rathaus der Gemeinde (84 T€).

Die im Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte zu verzeichnenden Mehrerträge i. H. v. 211 T€ ergeben sich hauptsächlich durch höhere Erträge bei den Kanalbenutzungsgebühren (169 T€) und bei den Benutzungsgebühren für Asylbewerberunterkünfte (64 T€). Geringe Erträge gab es vor allem bei den Gebühren für die Überlassung von Grabstätten (- 16 T€) und den Verwaltungsgebühren im Bereich der Einwohnermeldeangelegenheiten (weniger Personalausweise) i. H. v. 10 T€.

In der Auffangposition "Sonstige ordentliche Erträge" werden Sachverhalte, die den obigen Ertragspositionen nicht zugeordnet werden konnten, erfasst.

Bei der Durchführung der Inventuren in 2016 wurde im Rahmen der Überprüfung des Festwertes für die Straßenbeleuchtung eine Anpassung des Bilanzwertes vorgenommen. Da der Bilanzwert seit der Eröffnungsbilanz nicht angepasst wurde, ergab sich durch eine höhere Anzahl von Straßenleuchten und gestiegenen Preisen eine deutliche Wertanpassung (452 T€). Die Buchgewinne aus den Veräußerungen von Bau- und Gewerbegrundstücken lagen 95 T€ über den Planwerten. Die Übertragung von Erschließungsanlagen durch die Erschließungsträger der Baugebiete " Im Kammerfeld" (Heimerzheim) und "Auf der Hüll" (Odendorf) führten bei den konsumtiv verbuchten Aufwendungen für die Kanalhausanschlüsse zu Erträgen in derselben Höhe (146 T€). Die Auflösung von Rückstellungen (82 T€) sowie die Auflösung von Wertberichtigungen von Forderungen (83 T€) waren nicht geplant und erhöhen die Erträge der Ergebnisrechnungsposition. Die Tendenz der letzten Jahre geringerer Einnahmen aus dem Konzessionsvertrag Strom setzte sich auch im Haushaltsjahr 2016 fort (- 81 T€). Gründe für diese Verringerung der Konzessionsabgaben sind Einsparungen der Haushalte, Eigenerzeugung von Strom (geringere Stromdurchleitung) und eine zunehmende Zahl von Sondervertragskunden (geringere Konzessionsabgabe).

Im Vergleich zur Haushaltsplanung gab es im Berichtsjahr - 2.332 T€ geringere Aufwendungen. Die größten Unterschreitungen ergaben sich in den Ergebnispositionen " Sach- u. Dienstleistungen (- 1.417 T€) ", Transferaufwendungen (- 1.724 T€) " sowie bei den Personalaufwendungen (- 277 T€). Über den Haushaltsansätzen lagen die " sonstigen ordentlichen Aufwendungen (794 T€) sowie die "Versorgungsaufwendungen (285 T€) ".

Die bilanziellen Abschreibungen lagen mit 7 T€ geringfügig über den Planansätzen.

Die Personalaufwendungen lagen um - 277 T€ unter den Planansätzen.

Das Ergebnis der Tarifverhandlungen 2016/2017 war im Haushaltsplan 2016 berücksichtigt und wirkte sich daher nicht aus. Darüber hinaus fielen bei den Personalaufwendungen für die tariflich Beschäftigten - 187 T€ geringere Aufwendungen an, da mehrere neue Stellen, insbesondere im FB III, erst später im Jahr besetzt wurden.

Der Personalaufwand für die Beamten blieb um - 92 T€ unter den geplanten Ansätzen. Dies begründet sich darin, dass in 2016 die Stelle des Beigeordneten nicht besetzt war. Die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen waren in 2016 um 29 T€ höher als im Haushaltsplan vorgesehen. Im Haushaltsjahr mussten wegen der Nichtbesetzung der Beigeordnetenstelle keine Zuführung zu Pensionsrückstellungen vorgenommen werden. Auch die Zuführungen zu den Beihilferückstellungen erhöhten sich geringfügig um 5 T€ im Vergleich zum Planansatz. Die Beihilfe für die aktiven Beamten blieb mit - 22 T€ unter den geplanten Werten.

Einen geringfügigen Beitrag (- 3 T€) zu den geringeren Personalaufwendungen trugen der Abbau von Urlaub und Gleitzeitstunden bei, was zu einer Verringerung der Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub sowie für geleistete Überstunden (siehe auch das Ziel unter dem Produkthaushalt 1.01.09 Personalmanagement) führte.

Die Mitarbeiter, welche am Altersteilzeitprogramm (ATZ) teilgenommen haben, befinden sich weitgehend bereits im Ruhestand. In 2016 befanden sich noch drei Mitarbeiter im passiven Teil des ATZ-Modells. Da ein Mitarbeiter im Laufe des Jahres aus der ATZ in den Ruhestand wechselte, war die Inanspruchnahme der ATZ-Rückstellung höher als im Haushaltsplan (7 T€).

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten die Aufwendungen für die im Ruhestand befindlichen Beamten. In 2016 ergaben sich Mehraufwendungen i. H. v. 285 T€ Die Umlage für die Pensionen der im Ruhestand sich befindlichen Beamten stieg durch die Pensionierung mehrerer Beamter mit höherer Besoldung in den letzten Jahren deutlich um 149 T€ an. Die sich aus dem Gutachten der Rheinischen Versorgungskassen ergebene Inanspruchnahme der Pensionsrückstellungen für die

Versorgungsempfänger reduzierte sich um 71 T€ gegenüber dem Ansatz im Haushaltsplan. Eine Inanspruchnahme aus der Beihilferückstellung fiel aus demselben Grund aus (2 T€). Die Beihilfeaufwendungen der Versorgungsempfänger waren im Haushaltsjahr 2016 um 63 T€ höher als geplant.

Bei der Aufwandsposition "Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen" wurden 2016 Minderaufwendungen i. H. v. - 1.417 T€ erreicht. Nachfolgend die wesentlichsten Ursachen:

Die größten Abweichungen zwischen dem Ansatz 2016 und den tatsächlichen Aufwendungen gab es bei den Planungs- und Honorarkosten (- 451 T€). Der Ansatz beinhaltet den Haushaltsansatz 2016 von 434 T€ und Ermächtigungsübertragungen (EU) aus 2015 von 215 T€, insgesamt somit 649 T€. Letztlich wurden dann nur die EU tatsächlich in Anspruch genommen. So wurde bei den größten Planungsposten, dem Bereich der räumlichen Planung (Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Windenergie) nur 84 T€ von möglichen 273 T€, bei der Ver- und Entsorgung (Kanalnetzberechnungen, Sanierungsplanungen) nur 59 T€ von möglichen 203 T€ sowie bei den Verkehrsflächen (Brückenprüfungen, Brückensanierungskonzept) lediglich 24 T€ von möglichen 104 T€ verwendet. Die nicht verwendeten Mittel werden nun umfangreich nach 2017 übertragen.

Bei den Unterhaltungsaufwendungen für das Infrastrukturvermögen blieben die Aufwendungen - 408 T€ unter den geplanten Ansätzen. Dies lag im Wesentlichen im Bereich der Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen begründet, wo die Umrüstung auf LED bzw. die Modernisierung mit Steuerungschips nicht in dem Umfang durchgeführt werden konnte wie geplant, auch die Sanierung von Straßenabschnitten sowie die Ausleuchtung des Radwegs Buschhoven/Morenhoven konnten in 2016 nicht umgesetzt werden. Die hierfür benötigten Mittel werden nach 2017 übertragen.

Die Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke und Gebäude trugen mit - 217 T€ ebenfalls zu einem verbesserten Ergebnis bei. Allerdings waren die Einsparungen beim Gebäudemanagement hauptsächlich dadurch begründet, dass die angestrebten Fördermaßnahmen für die Sanierung des Dorfhauses Odendorf sowie des Schwingbodens in der Sporthalle Heimerzheim (- 270 T€ von - 284 T€) nicht bewilligt wurden und daher mangels Erträge auch die Aufwendungen nicht in Anspruch genommen werden durften (Sperrvermerk). Im Produkt "Hilfe bei Wohnungsproblemen" überstiegen die Aufwendungen für die Herrichtung einer Unterkunft für Asylbewerber in Heimerzheim die geplanten Aufwendungen um 77 T€

Der Erwerb sogenannter geringwertiger Wirtschaftsgüter (Güter, deren Nettoanschaffungswert max. 410 € beträgt) lag - 174 T€ in 2016 unter dem Planansatz. Hintergrund für diesen deutlich geringeren Mittelverbrauch war hauptsächlich der reduzierte Bedarf für die Einrichtung von Übergangsheimen und Mietwohnungen zur Unterbringung von Asylbewerbern.

Die Verbandsumlagen entlasteten das Ergebnis 2016 um - 144 T€. Insbesondere die Umlagen des Erftverbandes im Bereich der Ver- und Entsorgung mit - 98 T€ trugen dazu bei, aber auch im Produkt Wasser- und Wasserbau waren die

Aufwendungen um 13 T€ niedriger als im Haushaltsansatz vorgesehen. Erfreulich auch der positive Beitrag aus der Zweckverbandsumlage VHS/Musikschule mit - 33 T€ geringeren Aufwendungen.

Den höchsten Minderaufwand stellten die Transferaufwendungen mit - 1.724 T€. Den Hauptanteil an dieser großen Einsparung verursachen die gegenüber der Planung deutlich geringeren Aufwendungen für die Versorgung der Asylbewerber (- 1.743 T€). Durch den nicht weiter zunehmenden Zufluss von Asylbewerbern erhöhten sich die Aufwendungen nicht in dem erwarteten Umfang.

Die im Zusammenhang mit der Gewerbesteuerentwicklung stehenden Aufwendungen der Gewerbesteuerumlage sowie des Fonds Deutsche Einheit und der Spitzabrechnung der Einheitslasten lagen gegenüber den Haushaltsansätzen um 53 T€ höher als erwartet.

Im Berichtsjahr gab es bei der Position "Sonstige ordentliche Aufwendungen" einen Mehraufwand i. H. v. 793 T€.

Den größten Anteil an den Mehraufwendungen in dieser Ergebnisposition hatten die Miet- und Mietnebenkosten im Zusammenhang mit der Unterbringung von Asylbewerbern auf dem privaten Wohnungsmarkt. Sie lagen 359 T€ über den Planansätzen.

Ein wesentlicher Sachverhalt für die höheren Aufwendungen waren die Rückzahlungen und deren Verzinsung von Gewerbesteuer an Gewerbesteuerpflichtige, deren Veranlagung für die Jahre vor 2016 zu geringeren Steuerverpflichtungen geführt hatte (135 T€).

Zu den höheren Aufwendungen als geplant gehörten auch die jene, sich aus der Wertberichtigung oder Ausbuchung von Forderungen ergaben (142 T€).

Die geringeren Erträge im Finanzergebnis (- 30 T€) ergaben sich aus der nach 2017 verschobenen Entscheidung über eine Ausschüttung der Eigenkapitalverzinsung für 2016 durch den Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal.

Die in den Haushaltsansätzen eingeplanten Zinsen für Investitionskredite fielen nicht in der Höhe wie geplant an (- 66 T€), da es die Notwendigkeit einer Darlehensaufnahme nicht gab und zudem durch die Übertragung einer Kanalanlage an den Erftverband eine Sondertilgung von Investitionskrediten vorgenommen wurde, bei der auch die Zinsaufwendungen für 2016 wegfielen. Insgesamt fiel das Finanzergebnis um - 36 T€ besser aus als geplant.

2.2 Haushaltsplan 2018

2.2.1 Gesamtüberblick in Kurzform und Zusammenfassung

Ergebnisplan

Gemäß nachfolgender Übersicht übersteigt der Gesamtbetrag der Aufwendungen den Gesamtbetrag der Erträge sowohl im Haushaltsjahr 2018 als auch im mittelfristigen Planungszeitraum 2019 bis 2021. Somit ist der Haushalt im mittelfristigen Planungszeitraum strukturell unausgeglichen.

	2017	2018	2019	2020	2021
Gesamterträge	36.203.698 €	33.331.061 €	35.590.230 €	37.143.144 €	38.839.099 €
Gesamtaufwendungen	37.861.056 €	38.213.178 €	37.339.402 €	38.104.071 €	39.039.974 €
Fehlbedarf	1.657.358 €	4.882.117 €	1.749.172 €	960.927 €	200.875 €

Während die Jahresfehlbeträge der Haushaltsjahre 2008 und 2009 noch durch die Ausgleichsrücklage gedeckt werden konnten, gelingt ab 2010 kein fiktiver Haushaltsausgleich mehr. Auf der Grundlage der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung besteht seit dem Haushaltsjahr 2011 die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. 2013 konnte die Gemeinde erstmals ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept vorlegen. Der Haushaltsausgleich wird hiernach ab 2023 wieder erreicht.

Die in 2018 veranschlagten **Gesamterträge** in Höhe von 33.331.061 € liegen - 2.872 T€ unter dem Vorjahresniveau (36.203 T€).

Unter **Steuern und ähnlichen Abgaben** ergeben sich gegenüber dem Haushalt 2017 Mehrerträge von ca. 1.381 T€. Bei den Realsteuern wird mit Mehrerträgen in Höhe von ca. 591 T€ gerechnet (183 T€ bei der Gewerbesteuer / 7 T€ bei der Grundsteuer A / 401 T€ bei der Grundsteuer B). Die Mehrerträge sind zum größten Teil auf die vom Rat am 13.12.2017 zu beschließenden Hebesatzerhöhungen und einer positiven Gewerbesteuerentwicklung aufgrund der guten Wirtschaftslage zurückzuführen. Die auf der Grundlage der regionalisierten Novembersteuerschätzung 2017 unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes für den Planungszeitraum 2018 bis 2021 erfolgte Berechnung der Gemeindeanteile an der

Einkommen- und der Umsatzsteuer führt zu Mehrerträgen von ca. 735 T€. Hinzu kommen Mehrerträge bei den Kompensationszahlungen in einer Gesamthöhe von 55 T€.

Bei den **Zuweisungen und allgemeinen Umlagen** sind gegenüber dem Vorjahresansatz trotz verschiedener gestiegener Landeszuweisungen Mindererträge in Höhe von - 4.315 T€ zu verzeichnen. Dies ist im Wesentlichen auf die sinkenden Bedarfszuweisungen für die Unterbringung der Asylbewerber zurückzuführen, da sich die Höhe der Flüchtlingszahl nicht auf dem hohen Niveau vom Herbst 2015 weiterentwickelt hat. Die Schlüsselzuweisungen wurden gemäß der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 berechnet. Hiernach steigen diese Zuweisungen an die Gemeinde Swisttal gegenüber dem Ansatz 2017 moderat um 60 T€ (1,66 %). Steigende und zusätzliche Landeszuweisungen (Bedarfszuweisungen OGS, Zuweisung Gute Schule 2020, Zuweisungen für zusätzliche halbe Stelle Sozialarbeiter und die Weiterführung der Schulsozialarbeit) sowie höhere Sonderpostenaufösungen reduzieren das hier zu verzeichnende Defizit auf 4.315 T€.

Die Ansätze bei den **Transfererträgen** steigen gegenüber dem Vorjahr um 17 T€.

Die Ansätze für die **Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** (Gebühren) wurden auf der Grundlage der aktuellen Gebührensätze/Entgelttarife berechnet. Sie liegen 37 T€ über dem Ansatz 2017. Die Mehrerträge ergeben sich im Wesentlichen aus den veranschlagten Benutzungsgebühren für die Unterbringung anerkannter Asylbewerber und für die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule. Diese zusätzlichen Erträge können die Mindererträge aus der Kalkulation der Kanalbenutzungsgebühren auffangen.

Die Mehrerträge (43 T€) bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** beruhen auf der Anpassung der Miet- und Nebenkostenforderungen und der Einstellung von höheren Erlösen aus Holzverkäufen.

Bei der Position **Kostenerstattungen** sind gegenüber 2017 Mindererträge in Höhe von - 39 T€ zu verzeichnen. Da 2018 keine Wahlen stattfinden, entfallen die noch in 2017 veranschlagten Erstattungsansprüche. Darüber hinaus werden in 2018 weniger Maßnahmen geplant, für die Kostenersatzansprüche geltend gemacht werden können.

Bei den **sonstigen ordentlichen Erträgen** steigen die Ansätze gegenüber 2017 um ca. 6 T€. Der veranschlagte Buchgewinn aus dem Verkauf von Grundstücken im Gewerbepark Odendorf kann die sinkenden Konzessionsabgaben der RWE AG auffangen.

Aufgrund der Rechnungsergebnisse müssen die **Finanzerträge** gegenüber dem Vorjahr um 2 T€ verringert werden.

Die **Gesamtaufwendungen** betragen 38.213.178 € und liegen damit um 352.122 € (0,93 %) über den Aufwendungen des Vorjahres. Die Minderaufwendungen im Bereich Zinsaufwendungen und Transferaufwendungen können den gegenüber 2017 gestiegenen Mehrbedarf in allen anderen Bereichen nicht kompensieren.

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** in Höhe von 6.632.241 € (= 17,36 Prozent der Gesamtaufwendungen) liegen 806 T€ über dem Vorjahresansatz. Die für 2018 einzuplanende tarifliche Steigerung in Höhe von 2,5 %, die Schaffung von 5,77 Stellen, die Weiterführung der Schulsozialarbeit sowie die gestiegene Umlage an die Rheinische Versorgungskasse und höhere Pensions- und Beihilferückstellungen führen zu den Mehraufwendungen.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** steigen 2018 gegenüber dem Vorjahr um 1.710 T€. Dies entspricht einer Steigerung von 23,05 Prozent. Mehraufwendungen bei wesentlichen Aufwandspositionen (Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude, Zuschuss Partner OGS, Schülerbeförderungskosten, Anschaffung Mobiliar) konnten über Einsparungen bei andern Positionen nicht kompensiert werden. Detailliertere Erläuterungen zu diesen Aufwandspositionen können den Einzeldarstellungen in diesem Vorbericht und den Teilplänen entnommen werden.

Die **Aufwendungen für bilanziellen Abschreibungen** steigen 2018 gegenüber dem Vorjahr um 36 T€ aufgrund der eingeplanten Aktivierungen eingestellter Investitionen.

Den größten Anteil an den Gesamtaufwendungen haben die **Transferaufwendungen**. Diese sinken gegenüber dem Vorjahr um - 2.349 T€. Den Löwenanteil an den Minderaufwendungen ergeben sich aus der Neuberechnung der Transferaufwendungen für die Asylbewerber. Entgegen der damaligen Prognose kann die Haushaltsplanung 2018 auf der Basis von durchschnittlich 250 Asylbewerbern erfolgen (Basis 2016/2017 für 2018: 900 Asylbewerber). Den hier zu verzeichnenden Minderaufwendungen in Höhe von - 3.273 T€ stehen verpflichtende Mehraufwendungen aus Kreisumlagen, dem Betrieb der Offenen Ganztagschulen und den Betriebskostenzuschüssen für die erweiterten Kindergärten oder dem zusätzlichen Sozialarbeiter etc. mit einem Gesamtvolumen von 924 T€ gegenüber.

Im Bereich der **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** sind gegenüber 2017 Mehraufwendungen in Höhe von 217 T€ eingeplant. Etwa die Hälfte der Mehraufwendungen ergibt sich aus gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen (Versicherungen, Aufwandsentschädigungen, Prüfungskosten). Aufgrund zusätzlicher Gutachten (Stellenbedarfsanalyse und -bewertungen) und notwendiger Schulungsmaßnahmen werden einmalig zusätzlich 44 T€ bereitgestellt. Die restlichen Steigerungen verteilen sich auf eine Vielzahl an Positionen (Personaleinstellungen und -Nebenaufwendungen, Büromaterial, Lizenzen, Telefon, etc.).

Die verzögerte zeitliche Umsetzung oder Verschiebung von Investitionsmaßnahmen bedingt, dass Kredite nicht wie geplant aufgenommen werden und somit auch keine Folgekosten (Zinsleistungen) verursacht werden. Dies führt in 2018 gegenüber 2017 zu Minderaufwendungen in Höhe von - 68 T€

Finanzplan (Investitionsmaßnahmen)

In den Teilfinanzplänen werden gem. Beschluss des Rates vom 26.02.2008 ab einer Wertgrenze von 25.000 € Investitionen als Einzelmaßnahme ausgewiesen.

Die im Finanzplan im Haushalt ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen haben 2018 ein Gesamtvolumen von 6.584.719 €. Ab 2013 werden in der Gemeinde Swisttal die geringwertigen Wirtschaftsgüter nicht mehr als Investition ausgewiesen (NKF-Weiterentwicklungsgesetz). Anschaffungen bis 410 € werden direkt im Aufwand geplant.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung der Investitionen erforderlich ist, beläuft sich in 2018 auf 3.446.169 €

Die in 2018 sowie dem mittelfristigen Planungszeitraum geplanten Investitionsmaßnahmen und die investiven Einzahlungen sind in den nachfolgenden Übersichten aufgeführt.

Kreditbedarf für Investitionen	
1. Auszug aus dem Finanzplan:	
Zahlungsart	Ansatz
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.168.562 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.267.264 €
Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.098.702 €
Bei Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit keine Übernahme, ggfs. Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherheit	
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.946.105 €
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0 €
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0 €
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	835.000 €
+ sonstige Investitionseinnahmen	357.445 €
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.138.550 €
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-440.000 €
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.417.000 €
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-710.919 €
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0 €
- Auszahlungen aus aktivierbaren Zuwendungen	0 €
- Sonstige Investitionsauszahlungen	-16.800 €
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-6.584.719 €
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.446.169 €
2. Kreditbedarf	6.584.719 €
(nach § 86 GO NRW: höchstens in Höhe der Investitionsauszahlungen)	
Abziehen davon sind u.a.:	
- Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	0 €
- Zuwendungen für Investitionstätigkeiten	-1.946.105 €
- Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelte	-835.000 €
- andere Finanzierungsmöglichkeiten	-357.445 €
Tatsächlicher Kreditbedarf für Investitionen	3.446.169 €

Übersicht der geplanten investiven Einzahlungen							
Bezeichnung der Maßnahme	Planung 2017 in €	Planung 2018 in €	Planung 2019 in €	Planung 2020 in €	Planung 2021 in €	Planung 2022 in €	Planung 2023 in €
Allgemeine Investitionspauschale	897.000	1.112.965	1.113.000	1.113.000	1.113.000	1.113.000	1.113.000
Schulpauschale	0	0	0	0	0	0	0
Feuerschutzpauschale	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
Sportpauschale	0	0	0	0	0	0	0
Inklusionpauschale	19.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Beiträge nach BauGB und KAG	85.000	835.000	170.000	350.000	0	0	0
Investive Einzahlungen aus dem Verkauf unbebauter Grundstücke	200.000	357.445	0	0	0	0	0
Zuweisung Nahverkehr Rheinland f. Umgestaltung Bahnhofflächen Odendorf, Straßenbau (Neuveranschlagung Südlicher Teil)	0	500.000	500.000	0	0	0	0
Zuweisung Nahverkehr Rheinland f. Ankauf Bahnhofflächen Odendorf	20.000	0	0	0	0	0	0
Zuweisung Nahverkehr Rheinland f. Umgestaltung Bahnhofflächen Odendorf, Kanalbau	0	100.000	50.000	0	0	0	0
Zuweisung Nahverkehr Rheinland f. Barrierefreie Haltestellen gem. PBefG	0	0	270.000	270.000	270.000	270.000	270.000
Landeszuweisung Umgestaltung Orbachaue, Odendorf (Neuveranschlagung)	0	0	0	468.780	257.500	0	0
Landeszuweisung NW-Behandlung Frongasse/Fronhof	100.000	0	0	0	0	0	0
Zuweisung Radwegekonzept	60.000	0	0	0	0	0	0
Zuwendung f. Projekt "RVK e-Bike"	0	36.000	0	0	0	0	0
Zuwendung RSK f. Fahrzeug für mobile Jugendarbeit	0	10.500	0	0	0	0	0
Landeszuweisung Dorfhaus Odendorf	0	0	975.000	0	0	0	0
Landeszuweisung Umbau Altes Kloster Heimerzheim	0	124.640	0	0	0	0	0
Landeszuweisung (KInvFG NRW) Erweiterung Grundschule Odendorf	0	0	543.024	0	0	0	0
Summe:	1.428.000	3.138.550	3.683.024	2.263.780	1.702.500	1.445.000	1.445.000

PSP-Element	Bezeichnung der Maßnahme	Planung 2017 in €	Planung 2018 in €	VE für 2019 in €	Planung 2019 in €	Planung 2020 in €	Planung 2021 in €	Planung 2022 in €	Planung 2023 in €
Rentierliche Maßnahmen									
5.000015	Geräte Baubetriebshof (Friedhofspflege)	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5.000193	Kanal Bahnhofsumfeld Odendorf (Neuveranschlagung)	20.000	0	0	20.000	85.000	0	0	0
5.000194	Entlastungskanal Orbachstr., Odendorf (Neuveranschlagung)	30.000	30.000	0	0	80.000	0	0	0
5.000206	Kanalsanierung RRB Schornbusch, Odendorf (Neuveranschlagung)	100.000	100.000	0	0	850.000	0	0	0
5.000214	Umgestaltung Bahnhofflächen Odendorf, Kanal	0	215.000	0	0	0	0	0	0
5.000242	Anschluss Außengebiet Kölnerstr. 130, Heimerzheim (Neuveranschlagung)	0	50.000	0	0	0	0	0	0
5.000243	Erneuerung Transportkanal Buschhoven-Morenhoven (Neuveranschlagung)	0	45.000	0	410.000	0	0	0	0
5.000245	Kanalsanierung Königsberger Str./Breslauer Str. (Neuveranschlagung)	460.000	0	0	0	0	0	0	0
5.000246	NW-Behandlung Ortskern Heimerzheim (Neuveranschlagung Frongasse/Fronhof)	250.000	0	0	0	0	0	0	0
5.000247	Umschluss Transportkanal Essiger Str., Odendorf (Neuveranschlagung)	0	0	0	20.000	55.000	0	0	0
5.000262	Umgestaltung Friedhöfe	30.000	0	0	0	0	0	0	0
5.000263	Urnwand Friedhof Morenhoven (Neuveranschlagung)	50.000	0	0	0	0	0	0	0
5.000278	Kolumbarium Friedhof Buschhoven (Neuveranschlagung)	0	0	0	25.000	0	0	0	0
5.000289	Drucknetz Rathausstraße (Neuveranschlagung)	0	103.000	0	0	0	0	0	0
5.000290	Erneuerung Kanal Dorfstraße, Morenhoven	23.000	256.000	0	0	0	0	0	0
5.000292	Fernüberwachung der Sonderbauwerke	20.000	0	0	0	0	0	0	0
5.000337	Erweiterung Urnenwand Friedhof Heimerzheim	0	50.000	0	0	0	0	0	0
5.000342	Erneuerung Kanal Turmstraße, Morenhoven	0	136.000	0	0	0	0	0	0
5.000343	Erneuerung Kanal Trierer Straße, Straßfeld	0	56.000	0	0	0	0	0	0
5.000344	Erneuerung Kanal Schillerstraße, Heimerzheim	0	43.000	0	199.000	0	0	0	0
5.000345	Erneuerung Kanal Mühlenberg, Heimerzheim	0	19.000	0	70.000	0	0	0	0
5.000368	Tablet/ PC Friedhofsverwaltung	0	2.700	0	0	0	0	0	0
5.000369	Software Tablet Friedhofsverwaltung	0	1.800	0	0	0	0	0	0
versch.	Kanalbaumaßnahmen ab 2020 (Pauschalansatz FG I/2)	0	0	0	0	0	300.000	300.000	300.000
versch.	Friedhofswesen ab 2019 (Pauschalansatz FG I/2)	0	0	0	30.000	0	30.000	0	30.000
	Summe rentierliche Maßnahmen:	984.000	1.108.500	0	775.000	1.071.000	331.000	301.000	331.000
Nichtrentierliche Maßnahmen									
5.000005	Büroeinrichtung Rathaus	3.500	3.520	0	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5.000005	Arbeitsplätze Servicebüro	0	1.400	0	0	0	0	0	0
5.000005	Bestuhlung Sitzungssaal	0	33.649	0	0	0	0	0	0
5.000005	Kamera für Pressetermine	0	1.000	0	0	0	0	0	0
5.000015	Geräte Baubetriebshof	17.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
5.000020	Schulsausstattung - Sekundarschule	18.000	66.000	0	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5.000022	- GGS Heimerzheim	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
5.000024	- GGS Buschhoven	9.500	9.500	0	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500

PSP-Element	Bezeichnung der Maßnahme	Planung 2017 in €	Planung 2018 in €	VE für 2019 in €	Planung 2019 in €	Planung 2020 in €	Planung 2021 in €	Planung 2022 in €	Planung 2023 in €
5.000026	- GGS Odendorf	9.500	9.500	0	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
5.000033	Umgestaltung der Orbachau, Odendorf (Neuveranschlagung)	637.500	0	637.500	637.500	325.000	387.500	0	0
5.000038	Neuanschaffung von Ausrüstungsgegenständen Feuerwehr	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
5.000052	Erwerb von Ausgleichsflächen	12.000	30.000	0	12.000	30.000	12.000	30.000	12.000
5.000060	Ankauf Bahnhofflächen, Odendorf (Mehrbedarf)	0	25.000	0	0	0	0	0	0
5.000061	Umgestaltung Bahnhofflächen Odendorf, Straßenbau (Neuveranlagung Südlicher Teil)	0	1.298.000	0	0	0	0	0	0
5.000065	Ankauf von Straßenland	20.000	98.000	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5.000066	Radwegkonzept	100.000	0	0	0	0	0	0	0
5.000081	EDV-Ausstattung Rathaus	20.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5.000104	Straßenbau Gewerbegebiet Odendorf (zusätzl. Erschließungsstr.(Ringstraße))	0	0	0	395.000	0	0	0	0
5.000121	Ausstattung Spielplätze (Großspielgeräte)	10.000	40.000	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5.000121	Ausstattung Bolzplatz Ludendorf	0	12.500	0	0	0	0	0	0
5.000121	Ausstattungsgegenstände Gebäudemanagement Dorfhaus Straßfeld: Trennung Jugendraum von Lageraum	5.000	8.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5.000121		0	2.500	0	0	0	0	0	0
5.000168	Rathaus - Software	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5.000172	Neue Buswartehallen im Gemeindegebiet 2016	5.000	0	0	0	0	0	0	0
5.000190	Brücke über den Orbach (Im Klinkert), BW 20/001 (Mehrbedarf)	0	50.000	0	0	0	0	0	0
5.000212	Übergangsheime - Ausstattung	10.000	10.000	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5.000231	Ausstattung Feuerwehrgerätehäuser	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5.000232	Bauhof - Geräte zur Arbeitssicherheit (Forderung Berufsgenossenschaft)	1.000	2.000	0	0	0	0	0	0
5.000250	Erneuerung Brücke W.-Weg alte K 47/Schießbach (Mehrbedarf)	100.000	0	0	0	0	0	0	0
5.000254	Erschließung Rücklage Essiger Str., Straßenbau	0	130.000	0	0	0	0	0	0
5.000260	Straßenneubau Peter-Esser-Platz (Neuveranschlagung)	0	271.000	0	0	0	0	0	0
5.000286	Barrierefreie Haltestellen gem. PBefG	20.000	345.000	0	345.000	345.000	350.000	300.000	0
5.000288	Umgestaltung Karl-Kaufmann-Weg, Buschhoven	10.000	20.000	0	0	0	0	0	0
5.000303	Feuerwehrfahrzeug LF 10 Morenhoven	0	230.000	0	0	0	0	0	0
5.000304	Feuerwehrfahrzeug ELW Miel	0	0	0	0	180.000	0	0	0
5.000305	Feuerwehrfahrzeug MTF Buschhoven	0	0	0	0	0	50.000	0	0
5.000324	Ü-Heim (ohne Standort)	1.000.000	0	0	0	0	0	0	0
5.000325	Herrichtung 2 Bolzplätze (Neuveranschlagung)	0	28.000	0	0	0	0	0	0
5.000335	Umbau Altes Kloster Heimerzheim	0	340.000	0	0	0	0	0	0
5.000338	Erfassungsgerät ruhender Verkehr	0	2.650	0	0	0	0	0	0
5.000339	Mikrofilmscanner (Archiv)	0	13.000	0	0	0	0	0	0

PSP-Element	Bezeichnung der Maßnahme	Planung 2017 in €	Planung 2018 in €	VE für 2019 in €	Planung 2019 in €	Planung 2020 in €	Planung 2021 in €	Planung 2022 in €	Planung 2023 in €
5.000346	Erweiterung Parkplatz Rathaus Ludendorf	0	55.000	0	0	0	0	0	0
5.000347	Lärmschutzwall Heidgesweg, Miel	0	25.000	0	0	0	0	0	0
5.000348	Feuerwehrfahrzeug MTF Heimerheim	0	0	0	50.000	0	0	0	0
5.000349	Feuerwehr - Tragkraftspritze	0	15.000	0	0	0	0	0	0
5.000350	Feuerwehrfahrzeug GW Logistik Heimerzheim	0	0	0	180.000	0	0	0	0
5.000351	Feuerwehrfahrzeug GW Logistik Miel	0	0	0	130.000	0	0	0	0
5.000352	Feuerwehrfahrzeug MTF Odendorf	0	50.000	0	0	0	0	0	0
5.000353	Feuerwehrfahrzeug KdoW Wehrleitung	0	0	0	0	0	45.000	0	0
5.000354	Erweiterung Lagerfläche Baubetriebshof	0	59.500	0	0	0	0	0	0
5.000355	Neubau FWGH Buschhoven	0	0	0	250.000	0	0	0	0
5.000356	Erweiterungsfläche FWGH Morenhoven	0	50.000	0	0	0	0	0	0
5.000357	Erweiterung FWGH Morenhoven	0	150.000	0	0	0	0	0	0
5.000358	Erweiterung Grundschule Odendorf	0	300.000	0	1.700.000	0	0	0	0
5.000359	Erweiterung Rathaus Ludendorf	0	350.000	0	0	0	0	0	0
5.000362	Sanierung Sportplatz Heimerzheim	0	150.000	0	700.000	0	0	0	0
5.000363	DH Odendorf-Grundstückskauf	0	135.000	0	0	0	0	0	0
5.000364	Dorfhaus Odendorf	0	500.000	0	1.000.000	0	0	0	0
5.000366	Einbruchmeldeanlage Sozialamt	0	7.500	0	0	0	0	0	0
5.000370	Ankauf von Grundstücken	0	25.000	0	25.000	25.000	25.000	0	0
5.000371	Zaunanlage Spielplatz Essig	0	3.500	0	0	0	0	0	0
5.000372	Sekundarschule - Anbau Aufzug	0	0	0	0	95.000	0	0	0
5.000373	Tempoinformationsgerät	0	3.000	0	0	0	0	0	0
5.000374	Dienstwagen Hausmeister (Asyl)	0	15.000	0	0	0	0	0	0
5.000375	Ausbau Dachgeschoss Grundschule Heimerzheim	0	110.000	0	0	0	0	0	0
5.000376	Ankauf Grundstücksfläche Ludendorf	0	22.000	0	0	0	0	0	0
5.000377	Ankauf Grundstücksfläche Ollheim	0	28.000	0	0	0	0	0	0
5.000378	Sportparcour Swisttal-Heimerzheim	0	15.000	0	15.000	0	0	0	0
5.000379	Fahrzeug für mobile Jugendarbeit	0	21.000	0	0	0	0	0	0
5.000380	Ausbau Odinstraße	0	45.000	0	0	0	0	0	0
5.000381	Projekt "RVK e-Bike"	0	40.000	0	0	0	0	0	0
5.000382	Hochwasserschutz Miel	0	50.000	0	0	0	0	0	0
verschied.	Fahrzeuge Baubetriebshof	67.000	67.000	0	0	0	0	0	0
verschied.	Bau von Buswartehallen	0	38.500	0	11.000	5.500	5.500	5.500	5.500
verschied.	Brückenbau (Pauschalansatz FG I/2)	0	0	0	0	0	0	15.000	100.000
	Summe nichtrentierliche Maßnahmen	2.115.000	5.476.219	637.500	5.597.000	1.152.000	1.021.500	497.000	264.000
	Summe:	3.099.000	6.584.719	637.500	6.372.000	2.223.000	1.352.500	798.000	595.000

HSK-Maßnahme Investitionsquote	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Landespauschalen	1.174.965 €	1.718.024 €	1.175.000 €	1.175.000 €	1.175.000 €	1.175.000 €
Beiträge nach BauGB und KAG	835.000 €	170.000 €	350.000 €	- €	- €	- €
Vermögensveräußerungen	357.445 €	- €	- €	- €	- €	- €
Zweckzuwendungen	771.140 €	1.795.000 €	738.780 €	527.500 €	270.000 €	270.000 €
Zwischensumme	3.138.550 €	3.683.024 €	2.263.780 €	1.702.500 €	1.445.000 €	1.445.000 €
Kreditaufnahme i.H. der Tilgungsleistungen	433.797 €	529.521 €	596.550 €	613.998 €	630.044 €	649.464 €
max. Investitionshöhe = Investitionsquote = Schuldenbremse	3.572.347 €	4.212.545 €	2.860.330 €	2.316.498 €	2.075.044 €	2.094.464 €
Nichtrentierliche Investitionen	5.476.219 €	5.482.000 €	2.152.000 €	1.021.500 €	497.000 €	264.000 €
Einhaltung der HSK- Maßnahme	- 1.903.872 €	- 1.269.455 €	708.330 €	1.294.998 €	1.578.044 €	1.830.464 €

Aufgrund dringend notwendiger Investitionsmaßnahmen wird die Einhaltung der Investitionsquote für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 ausgesetzt.

2.2.2 Erläuterungen zum Ergebnisplan

Erträge

	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2018 in €	Planung 2019 in €	Planung 2020 in €	Planung 2021 in €
E 1 Steuern und ähnliche Abgaben	17.958.032	19.338.954	20.332.511	21.433.557	22.479.107
E 2 Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	11.896.084	7.581.582	8.919.239	9.383.518	10.124.585
E 3 Sonstige Transfererträge	22.500	39.000	27.500	27.500	27.500
E 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.181.847	5.218.765	5.233.795	5.234.066	5.134.892
E 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte	245.420	287.950	310.950	310.950	311.150
E 6 Erträge aus Kostenerstattungen u. Umlagen	220.568	181.540	136.965	132.283	140.595
E 7 sonstige ordentliche Erträge	649.217	655.370	601.370	593.370	593.370
Ordentliche Erträge	36.173.668	33.303.161	35.562.330	37.115.244	38.811.199
E 8 Finanzerträge	30.030	27.900	27.900	27.900	27.900
Insgesamt	36.203.698	33.331.061	35.590.230	37.143.144	38.839.099

E 1 Steuern und ähnliche Abgaben

Unter Steuern und ähnlichen Abgaben fallen insbesondere die Realsteuern (Gewerbsteuer, Grundsteuer A und B), die sonstige Steuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer) sowie die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Kompensationsleistungen. Über 50 Prozent ihres Steueraufkommens fließen der Gemeinde aus den ihr zustehenden Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer zu. Aufgrund der positiven Wirtschaftslage gehen die Orientierungsdaten des Landes auch für die Folgejahre von steigendem Steueraufkommen aus, so dass zumindest in der mittelfristigen Finanzplanung von einer konstant steigenden Ertragslage ausgegangen werden kann.

Im Haushaltssicherungskonzept 2013 sowie der 1. Fortschreibung dieses Konzeptes in 2014 wurde beschlossen die Realsteuerhebesätze sukzessive zu erhöhen, um bis 2023 den angestrebten Haushaltsausgleich erreichen zu können. Um das Steueraufkommen aus den Realsteuern zu erhöhen, werden auch im Haushalt 2018 die Realsteuerhebesätze angehoben. Der Hebesatz bei der Grundsteuer A wird 2018 von 355 v. H. auf 374 v. H. steigen. Bei der Grundsteuer B verändert sich der Hebesatz in 2018 von 575 v. H. auf 602 v. H. und bei der Gewerbesteuer wird der Hebesatz von 470 v.H. auf 480 v.H. angehoben. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Kosten der Straßenreinigung in die Hebesätze der Grundsteuern eingerechnet. Der Anteil bei der Grundsteuer A beträgt 2018 14 Prozentpunkte und bei der Grundsteuer B beträgt 22 Prozentpunkte.

Die Ansätze für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer wurden auf der Grundlage der regionalisierten Novembersteuerschätzung 2017 unter Einbeziehung der Orientierungsdaten des Landes berechnet. Die Kompensationsleistungen basieren auf den Orientierungsdaten des Landes.

Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben

	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
Gemeindeanteil an der EKSt	9.288.480,20	9.751.475	10.360.503	10.961.412	11.586.213	12.246.627
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	282.891,19	378.974	504.318	492.215	504.520	516.124
Kompensationsleistungen	930.914,09	944.583	999.580	1.035.760	1.066.180	1.102.735
Gewerbsteuer	4.966.354,08	3.069.000	3.252.000	3.359.000	3.448.000	3.537.000
Grundsteuer A und B	3.541.063,22	3.654.000	4.062.000	4.323.000	4.667.000	4.899.440
sonstige Steuern	159.085,60	160.000	160.553	161.124	161.644	177.181

E 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden, z.B. Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke. Weiterhin werden hier die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen gebucht.

Der Ansatz der Schlüsselzuweisungen basiert auf der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2018. Hiernach steigen die Zuweisungen der Gemeinde Swisttal gegenüber dem Planansatz 2017 um 60 T€ (1,7 %).

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen

Ergebnis 2016 in €	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2018 in €	Planung 2019 in €	Planung 2020 in €	Planung 2021 in €
2.499.772	3.585.696	3.645.368	4.448.468	4.885.010	5.814.737

Darüber hinaus wird im Haushalt 2018 mit folgenden Zuweisungen für laufende Zwecke gerechnet:

Landeszuweisung für Offene Ganztagschule (GS)	230.400 €
Landeszuweisung für „Schule von acht bis eins“ (GS)	22.500 €
Landeszuweisung "Sonderpädagogischer Förderbedarf" (GS)	20.640 €
Landeszuweisung für Programm „Geld oder Stelle“ (Sekundarschule)	124.800 €
Landeszuweisung für Kriegsgräber und Jüdischen Friedhof	5.522 €
Zuwendung Kreis für Unterhaltung Reitwege	2.000 €
Landeszuweisung halbe Sozialarbeiterstelle Jugendarbeit (Altes Kloster Hzh)	16.000 €
Zuweisung gem. Teilhabe- und Integrationsgesetz	2.000 €
Zuweisungen nach dem FlüAG	1.039.000 €
konsumtiver Anteil Schul- und Sportpauschale	360.000 €
Zuweisung Landesprogramm /Gute Schule 2020	473.414 €
Zuschuss Energieunternehmen für Erneuerung Innenbeleuchtung Sekundarschule	275.000 €
Zuschuss HVB-Kasse anl. Weihnachtsfeier d. Hauptverwaltungsbeamten in Swisttal	2.500 €

Für erhaltene Zuwendungen und Beiträge für Investitionen sind in der Bilanz auf der Passivseite entsprechende „Sonderposten“ zu bilden. Die Sonderposten sind über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes entsprechend der Abnutzung ertragswirksam aufzulösen. Die Auflösungen belaufen sich im Jahr 2018 auf 1.362.438 €.

E 3 Sonstige Transfererträge

Unter sonstige Transfererträge fällt die Übertragung von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht, soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt. Hierzu zählen insbesondere der Ersatz von Sozialhilfeleistungen und Schuldendiensthilfen. Für Sozialhilfeleistungen wird im Haushaltsjahr 2018 mit jährlichen Transfererträgen in Höhe von insgesamt 39.000 € gerechnet; Schuldendiensthilfen erhält die Gemeinde nicht.

E 4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören die Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen (z.B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren usw.) und die Benutzungsgebühren für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen (z.B. Abwassergebühren, Friedhofsgebühren u.a.) sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, die gemäß BauGB beziehungsweise KAG bei investiven Straßen-/Kanalbaumaßnahmen erhoben wurden.

Folgende Verwaltungsgebühren werden 2018 veranschlagt:

Gebühren für Ausweise, Pässe, Führungszeugnisse	111.000 €
Gemeindeanteil an Gebühren für Führerscheine	920 €
Katastergebühren	3.000 €
Gewerbeangelegenheiten	14.700 €
Allgemeine Sicherheit und Ordnung	3.400 €
Genehmigungsgebühren Friedhöfe	4.000 €
Standesamtsgebühren	24.100 €
Sonstige Verwaltungsgebühren	2.500 €

Für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen wird mit folgenden Benutzungsgebühren gerechnet:

Entgelt für die Inanspruchnahme der Feuerwehr	5.000 €
Benutzungsgebühren für Schwimmhalle	3.000 €
Kanalbenutzungsgebühren	3.698.204 €
Entgelt für die Beseitigung von Klärschlamm	5.000 €
Gebühren für Bestattungen und für Benutzung Leichenhallen	60.000 €
Gebühren für Nutzungsrechte an Gräbern	180.000 €
Benutzungsgebühren Asylbewerber (Erstattung Unterkunfts-kosten durch Jobcenter)	100.000 €
Benutzungsgebühren für Teilnahme OGS	264.400 €
Benutzungsgebühren für Hilfe bei Wohnungsproblemen	8.400 €
Sonstige Benutzungsgebühren	3.600 €

Als Auswirkung der letzten überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt setzt die Gemeinde bei der Kalkulation der Abschreibungssätze in der Gebührenkalkulation den Wiederbeschaffungszeitwert an. Dies hat zur Folge, dass über höhere Abschreibungen Rücklagen für Ersatz- beziehungsweise Neuinvestitionen gebildet werden. Die im Haushaltsjahr 2018 anstehenden Kanalbaumaßnahmen nach dem Abwasserbeseitigungskonzept sowie steigende Verbandsumlagen an den Erftverband werden in Zukunft zu steigenden Kanalbenutzungsgebühren führen. Für 2018 ist keine Gebührenanpassung geplant.

An Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge sind in 2018 727.541 € geplant.

E 5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hierunter fallen Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z.B. bei Verkauf, Mieten und Pachten (einschließlich Erbbaupachterträgen).

Im Haushalt 2018 sind folgende Beträge veranschlagt:

Mieten, Pachten, Nebenkosten	235.000 €
Benutzungsgebühren für Schulräume (Aula)	1.500 €
Verpflegungskosten (Ganztagsbetreuung Sekundarschule)	2.500 €
Miete für Standorte Glascontainer	18.000 €
Erträge aus der Vermietung der Dorfhäuser	15.000 €
Erträge aus Betrieb Photovoltaikanlagen	3.300 €
Erträge aus Holzverkauf	11.700 €
Eintrittsgelder / Sponsoring kommunaler Veranstaltungen	500 €
Sonstige Erträge (z.B. Telefonkostenerstattung Mitarbeiter, Buchverkäufe, Getränke bei Veranstaltungen, Verwertung Fundsachen u.a.)	450 €

Die neu einkalkulierten Mietzinsen aus der Vermietung der Kindergartentagesstätten an die Kinderkurse Heimerzheim und dem Montessori Kindergarten sowie der evangelischen Kindergärten in Heimerzheim und Odendorf in Höhe der förderfähigen Kosten führen zu Mehrerträgen in Höhe von ca. 41 T€.

E 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Der Erstattung liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde. Unerheblich ist, auf welcher Rechtsgrundlage die Erstattungspflicht beruht und ob die Erstattung die Kosten des Empfängers voll oder nur teilweise deckt. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage. Dazu zählen jedoch nicht die Umlagen, die von Umlageverbänden zur allgemeinen Finanzierung ihres Haushalts erhoben werden.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Kostenerstattungen und Umlagen für die Jahre 2017 – 2021 dargestellt:

	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2018 in €	Planung 2019 in €	Planung 2020 in €	Planung 2021 in €
Erstattungen für Wahlen	24.000	0	12.000	7.000	15.000
Kostenerstattungen für Entsorgung "Wilder Müll" und Straßenpapierkörbe	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsförderungsmaßnahmen)	14.520	14.520	14.520	14.520	14.520
Ausgleich Personalkosten im Rahmen Bildungs- und Teilhabepaket	0	12.938	0	0	0
Kostenerstattung Sozialarbeiterin (Schulen)	43.280	38.952	0	0	
Kostenerstattungen für Kanalhausanschlüsse	31.218	31.530	31.845	32.163	32.475
Kostenerstattung f. Herstellung ökologischen Ausgleich	16.500	0	0	0	0
Gemeinde Alfter: Erstattungen Taxikosten f. Schüler (Inklusion)	10.000	5.000	0	0	0
Vermessungskosten, Erstattung Zehnhausverein	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Preisnachlass auf Netzzugang (RWE)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
sonstige Kostenerstattungen	6.050	3.600	3.600	3.600	3.600
insgesamt	220.568	181.540	136.965	132.283	140.595

E 7 Sonstige ordentliche Erträge

Als Auffangposition sind hier alle Erträge zu erfassen, die nicht einer anderen Ertragsposition zuzuordnen sind. Hierbei handelt es sich insbesondere um:

- ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarngelder)
- Säumniszuschläge, Mahngebühren, Stundungszinsen u.a.
- Nachforderungszinsen Gewerbesteuer
- Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen (bei Erlösen über Buchwert)
- Konzessionsabgaben
- Schadensersatzleistungen
- Spenden
- Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten

Im Haushaltsjahr 2018 sind unter dieser Ertragsposition folgende Beträge veranschlagt:

- Mahngebühren	12.000 €
- Vollstreckungsgebühren und Säumniszuschläge	33.000 €
- Versicherungsleistungen, Schadensersatz	20.500 €
- Bußgelder, Verwarngelder, Zwangsgelder	33.000 €
- Konzessionsabgaben (RWE, Regionalgas)	431.600 €
- Nachforderungszinsen (Gewerbesteuer)	20.000 €
- Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	7.520 €
- Spenden	6.000 €
- Buchgewinne aus der Veräußerung von Grundstücken	62.000 €
- Auflösung von EWB auf Forderungen	3.000 €
- Aktivierte Eigenleistungen (Baubetriebshof)	25.000 €
- sonstige Erträge	1.750 €

Die Gemeinde veranschlagt im Haushalt 2018 Buchgewinne in Höhe von 62.000 € aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken in der Gemarkung Odendorf. In der mittelfristigen Finanzplanung sind derzeit keine weiteren Grundstücksverkäufe vorgesehen.

E 8 Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Zinserträge oder Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen.

Die liquiden Mittel müssen neben Kassenkrediten seit dem Haushalt 2010 permanent zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeinde eingesetzt werden. Zinserträge aus der Anlage von Kassenbeständen und Zinsen im Kontokorrentverkehr werden daher zurzeit nicht erwirtschaftet.

Nachdem der Wasserversorgungsverband Euskirchen – Swisttal seine finanzielle Situation stabilisiert hat, erfolgt eine jährliche Ergebnisausschüttung an die beteiligten Kommunen. Für Swisttal wird mit jährlichen Finanzerträgen in Höhe von ca. 28 T€ gerechnet.

Aufwendungen

	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2018 in €	Planung 2019 in €	Planung 2020 in €	Planung 2021 in €
A1 Personalaufwendungen	5.534.431	6.068.193	6.165.025	6.250.074	6.254.105
A 2 Versorgungsaufwendungen	291.791	564.048	527.812	528.026	481.019
A3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.415.912	9.125.752	7.423.697	7.360.685	7.283.626
A 4 Bilanzielle Abschreibungen	3.822.434	3.858.069	3.936.164	4.078.256	4.155.152
A 5 Transferaufwendungen	18.662.508	16.313.832	17.004.988	17.567.494	18.585.585
A 6 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.694.959	1.911.686	1.858.769	1.873.832	1.857.231
Ordentliche Aufwendungen	37.422.035	37.841.580	36.916.455	37.658.367	38.616.718
A 7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	439.021	371.598	422.947	445.704	423.256
Insgesamt	37.861.056	38.213.178	37.339.402	38.104.071	39.039.974

A 1 Personalaufwendungen

A 2 Versorgungsaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören alle anfallenden Aufwendungen für die aktiv Beschäftigten (Beamte, tariflich Beschäftigte, sonstige Beschäftigte). Aufwandswirksam werden die Bruttobeträge einschließlich der Lohnnebenkosten, z.B. Sozialversicherungsbeiträge, verbucht. Auch die jährlichen Zuführungen zu der Pensionsrückstellungen für die Beschäftigten zählen zu den Personalaufwendungen.

Unter Versorgungsaufwand sind alle anfallenden Aufwendungen für die ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Hierzu gehören in erster Linie die Beiträge zu der Versorgungskasse der Beamten sowie Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger und deren Angehörige.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Gesamt-Personal- und Versorgungsaufwendungen dargestellt:

Personalaufwendungen Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
Bezüge Beamte	529.223,77	641.473	601.803	613.841	619.981	626.179
Vergütung tariflich Beschäftigte	3.470.506,60	3.590.199	4.029.425	4.052.458	4.097.771	4.084.872
Versorgungskasse Beamte	495.248,70	345.600	491.489	468.632	475.996	444.799
Pauschalierte Lohnsteuer	5.988,23	15.498	14.842	15.074	15.328	15.476
Versorgungskasse tariflich Beschäftigte	268.358,42	275.962	312.832	314.632	318.152	312.238
Sozialversicherung tariflich Beschäftigte	696.009,93	771.272	867.850	872.838	882.609	879.868
Beihilfen für aktive Beamte	27.700,96	50.108	40.050	40.857	41.264	41.669
Beihilfen für Versorgungsempfänger	112.426,52	49.500	95.263	87.489	86.427	77.548
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	5.036,24	5.546	5.842	5.889	5.937	5.985
Zwischensumme	5.610.499,37	5.745.158	6.459.396	6.471.710	6.543.465	6.488.634
Rückstellungen						
Zuführung zu Pensionsrückstellungen Beamte	217.669,00	197.047	189.767	202.685	219.133	234.584
Verbrauch Pensionsrückstellungen	-24.675,00	-100.844	-22.704	-28.309	-34.397	-41.328
Zuführung Rückstellung Beihilfe	51.582,00	48.526	43.782	46.751	49.899	53.234
Verbrauch Rückstellungen Beihilfe	0	-2.465	0	0	0	0
Verbrauch Rückstellungen Altersteilzeit	-73.000,00	-61.200	-38.000	0	0	0
Rückstellung für nicht genommenen Urlaub	-15.137,31	0	0	0	0	0
Rückstellungen für Überstunden	-18.805,05	0	0	0	0	0
Zwischensumme	137.633,64	81.064	172.845	221.127	234.635	246.490
Summe	5.748.133,01	5.826.222	6.632.241	6.692.837	6.778.100	6.735.124

Personalkosten 2018

Allgemeine Berechnungsgrundlage

Zu den Personalaufwendungen gehören alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen für das aktive Personal. Hierzu zählen die Beiträge zur Versorgungskasse, die gesetzliche Sozialversicherung, die Beihilfe und die pauschalierte Lohnsteuer.

Die für das Haushaltsjahr 2018 veranschlagten Personalaufwendungen wurden aufgrund des aktuellen Stellenplans unter Berücksichtigung aller sonstigen Erkenntnisse (z.B. Altersstruktur, ausscheidende Mitarbeiter, Beförderungen/ Höhergruppierungen) kalkuliert.

Tariflich Beschäftigte:

Der Planung der Personalaufwendungen 2018 liegt der geltende Tarifvertrag Öffentlicher Dienst zugrunde. Seine Laufzeit endet am 28.02.2018.

Aus diesem Grund wurde das Tabellenentgelt der tariflich Beschäftigten ab dem 01.03.2017 um 2,35 % erhöht. Für das Jahr 2018 wurde ab dem 01.03.2018 eine Steigerung von 2,5% und für die Finanzplanjahre weitere Tariferhöhungen von jährlich 2 %, beginnend ab dem 01.01. eines jeden Finanzplanjahres prognostiziert. Das Leistungsentgelt gem. § 18 Abs. 3 TVöD wurde entsprechend der gegenwärtigen tariflichen Vereinbarung mit 2 % kalkuliert.

Bei der Berechnung der Versorgungsbeträge der tariflich Beschäftigten wurden der Umlagesatz unverändert mit 4,25 % und das Sanierungsgeld mit 3,5 % des sozialversorgungspflichtigen Entgelts zu Grunde gelegt. Somit ergibt sich gemäß Beschluss des Kassenausschusses der RVK vom 06.11.2008 ein Gesamtfinanzierungsaufwand von 7,75 %.

Beamte:

Bei der Festsetzung der Besoldungsbezüge für das Jahr 2017 wurde ab dem 01.04.2017 eine lineare Erhöhung der Bezüge um insgesamt 2 %, mindestens jedoch um 75 € monatlich zu Grunde gelegt. Zum 01.01.2018 erfolgt in Anlehnung an den Tarifabschluss eine weitere Erhöhung von 2,35 %. Für das Finanzplanjahr 2019 wurde eine lineare Besoldungserhöhung von 2 % und für die Folgejahre von 1 % prognostiziert. Für den Beamtenbereich sind weiterhin keine leistungsbezogenen Besoldungsbestandteile vorgesehen.

Bei der Berechnungsgrundlage der Beihilfe wurde je Beamten ein Betrag in Höhe von 9.000,- € / Jahr angesetzt. Als Bemessungsgrundlage für die Umlage dienen die für das jeweilige Haushaltsjahr zu berücksichtigenden umlagepflichtige Bezüge der angemeldeten aktiven Beamte. Der zu entrichtende Jahresabschlag wurde in Anlehnung an den von Seiten der Versorgungskasse für das Jahr 2017 festgesetzten Abschlag von rund 421.000 € festgesetzt.

Nachfolgend aufgeführte Personalmaßnahmen werden bei der Personalkostenplanung 2018 berücksichtigen:

Der Rat der Gemeinde Swisttal hat in seiner Sitzung vom 15.11.2017 die Verabschiedung des Stellenplans 2017 beschlossen.

Der Stellenplan weist im Bereich der Zentralen Dienste, Fachgebiet I/1, zwei zusätzlichen Stellen (Zuarbeit Archiv, sowie Zentrales Servicemanagement) aus. Es handelt sich um zwei Vollzeitstellen mit einer Eingruppierung in die Entgeltgruppe 8 bzw. 6 TVöD.

In der gleichen Sitzung beschloss der Rat der Gemeinde Swisttal die zusätzliche Einrichtung von 2,77 Stellen im Fachbereich III, Gemeindeentwicklung. Es handelt sich um zwei Vollzeitstellen sowie eine Teilzeitstelle mit einem Stellenanteil von 0,77 Stellen. Eine dieser Vollzeitstellen wurde für die Dauer von drei Jahren, die Teilzeitstelle für die Dauer von zwei Jahren befristet. Beide Stellen wurden im Stellenplan 2018 mit einem KW Vermerk ausgestattet.

Mit der Verabschiedung des Stellenplans 2017 beschloss der Rat der Gemeinde Swisttal die Umwandlung der Stelle 5003 von einer befristeten in eine unbefristete Vollzeitstelle.

Die Stelleninhaberin der Stelle 2043 beantragte zum 01.11.2017 die vorzeitige Altersrente. Die Stelle, die im Stellenplan mit einem KW-Vermerk ausgestattet war, konnte im Stellenplan 2018 gestrichen werden.

Die Stelle der Schulsozialarbeit wurde um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2018 verlängert.

Zur Bewältigung des Arbeitsaufwands im Bereich der Betreuung der Flüchtlinge/Asylbewerber wurde die auf drei Jahre befristete Stelle eines Flüchtlingsintegrators geschaffen.

A 3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen, die mit den Umsatz- oder Verwaltungserlösen (Betriebszweck) wirtschaftlich zusammenhängen.

Hierzu gehören insbesondere

- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Erhaltungsaufwand)
- Unterhaltung des beweglichen Vermögens (z.B. Fahrzeuge)
- Bewirtschaftungsaufwand (Energiekosten, Reinigung usw.)
- Kostenerstattungen an Dritte
- besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (z.B. Schülerbeförderungskosten, Lehrmittel u.a.)
- sonstige Sachleistungen, insbesondere Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Unterhaltung Grundstücke und Gebäude

Beim Gebäudemanagement (Produktgruppe 1.01.14) sind für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (einschl. Wartung Gebäudetechnik / Pflege der Außenanlagen / Unterhaltung Betriebsvorrichtung) im Ergebnisplan 2018 insgesamt Mittel in Höhe von 1.721.093 € veranschlagt. Hierin nicht enthalten sind die geplanten Unterhaltungsmaßnahmen für die in der Bilanz Rückstellungen gebildet wurden (2018: 52.000 €). Diese Maßnahmen stellen im Jahr der Umsetzung keinen Aufwand mehr dar, sondern werden nur im Finanzplan wirksam.

Neben der Abarbeitung der in der Rückstellung enthaltenen Unterhaltungsmaßnahmen, sind in 2018 notwendige zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen. An neuen Maßnahmen veranschlagt werden u.a. die Dachsanierung des Feuerwehrgerätehauses Heimerzheim, Sanierung des Gebäudes am zukünftigen Feuerwehrstandort Buschhoven, barrierefreier Umbau im alten Kloster Heimerzheim, Instandsetzung der Trennvorhanganlage in der Sporthalle Höhenring, Erneuerung der Heizungsanlage im Dorfhaus Straßfeld, Fenstersanierung im Neubau der Grundschule in Heimerzheim oder die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume und die Erneuerung der Innenbeleuchtung in der Sekundarschule.

Eine detaillierte Aufstellung der für 2018 bis 2021 geplanten Unterhaltungsmaßnahmen ist den Erläuterungen zur Produktgruppe 1.01.14 zu entnehmen.

Für die Unterhaltung und die Pflege der Außenanlagen der nicht beim Gebäudemanagement bewirtschafteten Grundstücke werden folgende Haushaltsmittel veranschlagt:

• Unterhaltung Friedhöfe und Friedhofshallen	5.204 €
• Wasserläufe	22.000 €
• Landschaftspflege	29.160 €
• Asylbewerberunterkünfte (Fachbereich II)	45.000 €
• Standorte Glascontainer	1.050 €
• Denkmäler	3.000 €
• Pflege Ortsanlagen	17.851 €
• Aufbau dynamische Fahrgastinformationssystem (DFI "light" Anlagen / Buswartehallen)	7.500 €
• Sonstige	2.000 €

- **Unterhaltung des Infrastrukturvermögens**

Für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sind für 2018 Gesamtaufwendungen in Höhe von 1.617.112 € geplant.

• Unterhaltung Abwasseranlagen	892.000 €
• Unterhaltung Straßen, Straßenbeleuchtung	553.900 €
• Unterhaltung Wald- und Wirtschaftswege	39.442 €
• Unterhaltung Brücken	2.500 €
• Straßenreinigung und Winterdienst	109.305 €
• Unterhaltung Ortsanlagen	12.741 €
• Unterhaltung Reitwege	2.000 €
• Verkehrslenkungsmaßnahmen (Verkehrszeichen, Markierungsarbeiten)	3.122 €
• Sonstige	2.102 €

- **Unterhaltung des beweglichen Vermögens**

• Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.786 €
Zentrale Dienste	1.020 €
Baubetriebshof	22.510 €
Feuerwehr	6.000 €
Grundschulen	16.756 €
Sekundarschule	14.000 €
Übergangsheime	2.500 €
• Unterhaltung und Reparatur Fahrzeuge	50.549 €
Zentrale Dienste, Gebäudemanagement	6.780 €
Baubetriebshof	26.519 €
Feuerwehr	15.145 €
Sekundarschule	305 €
Hausmeister Übergangsheime	1.800 €

• Unterhaltung der Datenverarbeitung	21.069 €
Wartungskosten Sondersoftware (STRATAK, etc.)	7.800 €
Wartung EDV-Anlagen Grundschulen	8.628 €
Wartung EDV- Anlagen Sekundarschule	4.641 €
• Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	258.087 €
Zentrale Dienste, EDV	18.000 €
Baubetriebshof	4.180 €
Gebäudemanagement	1.366 €
Feuerwehr	8.000 €
Grundschulen	23.000 €
Sekundarschule	152.000 €
Asylbewerberunterkünfte	50.000 €
Friedhöfe	1.541 €

Die Neuausstattung der in der Sekundarschule zu sanierenden naturwissenschaftlichen Räume wird aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung mit ca. 152.000 € veranschlagt. Darüber hinaus werden 2018 über die jährliche Pauschale von 3.800 € hinaus zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 14.200 € für die Ausstattung des Ratssaals der Gemeinde und der gemeindlichen Bürgerbüros bereitgestellt.

- **Bewirtschaftungsaufwand**

Die Aufwendungen für Energie, Abwasser und Wasser wurden auf der Grundlage der zurückliegender Verbrauchswerte und einer Hochrechnung für 2018 ermittelt.

Folgende Aufwendungen sind im Haushalt veranschlagt:

• Strom	411.937 €
(davon Straßenbeleuchtung: 100 T€)	
• Gas	226.856 €

• Fernwärme	21.815 €
• Heizöl	22.605 €
• Holzpellets (Biomassenanlagen Rathaus u. Sekundarschule)	15.456 €
• Wasser	44.886 €
• Abwasser	5.000 €
• Reinigung, Winterdienst für Grundstücke	21.000 €
• Sonstiger Bewirtschaftungsaufwand (u.a. Kehrgebühren, Leuchtmittel)	15.431 €
• Abfallentsorgung	66.603 €
Grundstücke, Gebäudemanagement	46.990 €
Friedhöfe	9.133 €
Öffentliche Anlagen	7.000 €
Sonstiges	3.480 €
• Gebäudereinigung (vertraglichen Aufwendungen für externe Gebäudereinigung)	165.511 €
• Die Aufwendungen für Putz- und Reinigungsmittel betragen	16.018 €
- Treibstoffe	
Treibstoffe für Fahrzeuge und Geräte	53.768 €
Zentrale Dienste (Dienst Pkws)	4.896 €
Fahrzeuge Baubetriebshof	34.167 €
Feuerwehrfahrzeuge	9.650 €
Geräte Baubetriebshof	3.305 €
sonstige	1.750 €

- **Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen**

Hier werden insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb erfasst, soweit sie nicht anderen Sachkonten zugeordnet werden. Dazu gehören:

Schülerbeförderungskosten	363.386 €
Grundschulen	141.005 €
Sekundarschule	222.381 €

Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz	43.010 €
Abzüglich Eigenanteil d. Erziehungsberechtigten (33,3 % d. Aufwendungen des Schulträgers)	
Grundschulen	15.836 €
Sekundarschule	27.174 €

Lehr- und Unterrichtsmittel	21.241 €
Grundschulen	13.590 €
Sekundarschule	7.651 €

Aufwendungen für offene Ganztagschulen und andere Betreuungsmaßnahmen

Der Verein „Betreute Schulen e.V.“ ist Träger der offenen Ganztagschulen an den Grundschulen in Odendorf, Buschhoven und Heimerzheim. Die Sach- und Personalaufwendungen für den Betrieb sind gemäß der Kooperationsvereinbarung von der Gemeinde Swisttal zu übernehmen. Für 2018 wird mit jährlichen Aufwendungen in Höhe von 495.096 € gerechnet. Diese Aufwendungen werden durch Landeszuschüsse und Elternbeiträge gedeckt.

Aufwendungen für Schwimmbadaufsicht	9.000 €
Eigenanteil Landesprogramm "Kultur und Schule"(Sekundarschule)	1.500 €
Eigenanteil Landesprogramm "Kultur und Schule"(GS)	1.710 €
- Kostenerstattungen an Dritte	
Hierunter fallen:	
Abwasserabgabe für verschmutztes Niederschlagswasser	20.606 €
Förderschule Euskirchen	15.892 €
- Verbandsumlagen	
Es wird mit folgenden Verbandsumlagen gerechnet:	
• Umlage VHS/Musikschule	180.000 €
• Umlage Erftverband - Kläranlagen -	1.949.143 €
• Umlage Erftverband - Gewässerunterhaltung -	296.000 €
- Planungs- und Honorarkosten	
Die Aufwendungen für Planungs- und Honorarkosten betragen in 2018 436.653 €. Hiervon entfallen auf:	
• Räumliche Planung und Entwicklung (Flächennutzungsplanänderungen, Bebauungspläne, Lärmaktionspläne, Gemeindeentwicklungskonzept etc.)	198.400 €
• Ver- und Entsorgung / Abwasserbeseitigung (u. a. Sanierungsplanungen, Netzanzeigen, Gefährdung-u. Belastungsanalyse Kanalbetrieb etc.)	152.603 €

- Verkehrsflächen 28.000 €
(Ing.-Leistungen für Brückenprüfungen und Brückensanierungen,
Planungskosten Unterhaltungsmaßnahmen Straßenbau u.
Straßenbeleuchtung)
- Planungskosten Wasser- und Wasserbau 16.150 €
(Neuveranschlagung des Konzepts zur Verbesserung der Morphologie und
der Durchgängigkeit des Eulen-, Wall- und Buschbaches sowie Pauschale
(3.150 € für weitere kleinere Maßnahmen)
- Planungskosten Fortschreibung und Überarbeitung Ökokataster 6.500 €
- Gebäudemanagement: Planungs- und Honorarkosten (Pauschale) 35.000 €

- **Sonstige Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen betragen im Haushaltsjahr 2018 insgesamt 342.168 €
Hierzu gehören:

- Sonstige Sach- u. Dienstleistungen Gebäudemanagement 80.116 €
(Sicherheitsdienst, Erstellung Energieausweise, etc.)
- Ärztliche Untersuchungen 5.000 €
(zur Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs)
- Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen 6.631 €
- Auslagen der Gleichstellungsbeauftragten 825 €
- Aufwendungen für Kulturveranstaltungen 2.000 €
- Aktualisierung der Flurkarten 5.100 €
- Nachträgliche Verlegung von Kanalhausanschlüssen 30.900 €
- Überlassung Hebedaten Wasserversorgungsverband 36.724 €
- Übertragung Abrechnung Kindergeldfälle auf Familienkasse 1.632 €
- Integrationsmaßnahmen Seniorenarbeit 1.240 €
- Entsäuerung von Archivbeständen (Papierzerfall) 14.500 €

• Datenschutzaufgaben (Wahrnehmung durch Rhein-Sieg-Kreis)	22.000 €
• Sicherheitsdienst für die Flüchtlinge/Asylbewerber-Unterkünfte	125.000 €
• Ausschreibung Versicherungsleistungen (Gebäudeversicherung)	10.000 €
• Sonstige Sach- und Dienstleistungen	500 €

A 4 Bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen erfassen den Betrag des an Vermögensgegenständen eintretenden Werteverzehrs. Der Grund der Wertminderung kann technischer (z.B. Abnutzung, Verschleiß), wirtschaftlicher (z.B. Fehlinvestition, technischer Fortschritt) oder rechtlicher Natur (z.B. Ablauf von Rechten, gesetzliche Änderungen) sein. Es sind planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen zu unterscheiden.

Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, müssen planmäßig abgeschrieben werden, wobei der Abschreibungsplan die Anschaffungs- oder Herstellungskosten mit Hilfe einer bestimmten Abschreibungsmethode auf die Nutzungsdauer zu verteilen hat. In der Regel sollte die lineare Abschreibungsmethode verwendet werden (vgl. § 35 Abs. 1 GemHVO NRW). In begründeten Ausnahmefällen ist auch eine degressive oder leistungsmäßige Abschreibung erlaubt (vgl. § 35 Abs. 1 Satz 3 GemHVO NRW), deren Anwendung aber im Anhang zu erläutern ist (vgl. § 44 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO NRW). Als Grundlage der Berechnung der Abschreibung dient die vom Innenministerium bekannt gegebene Abschreibungstabelle, die als Grundlage der Bestimmung der Nutzungsdauer unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse fungiert (vgl. § 35 Abs. 3 GemHVO NRW). Die Nutzungsdauer der Anlagegüter wurde wie folgt festgelegt:

Straßen	50	Jahre
Wirtschaftswege	50	Jahre
Kanalleitungen	70	Jahre
Kanalbauwerke		
- elektrische Anlagen	12,5	Jahre
- bauliche Anlagen	50	Jahre
übriges Anlagevermögen		
- Brücken	20 bis 65	Jahre
(je nach Konstruktion z.B. Holzbrücken, Betonbrücken)		
- Gebäude	80	Jahre
- Fahrzeuge	6 bis 20	Jahre
(z.B. Feuerwehrfahrzeuge 20 Jahre)		

Die Gesamtbeträge der bilanziellen Abschreibungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2018 auf 3.858.069 €. Die Abschreibungsbeträge verteilen sich auf die Anlagegüter wie folgt:

Kanalanlagen	921.111 €
Straßen	1.082.568 €
Wirtschaftswege, Parkplätze	334.853 €
Brücken	66.289 €
Gebäude	1.064.822 €
Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)	18.899 €
Aufbauten/Betriebsvorrichtungen (Friedhöfe, Gebäudemanagement)	31.529 €
Fahrzeuge	183.640 €
Maschinen, technische Anlagen	21.068 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	132.802 €
Sonstiges bewegliches Anlagevermögen	488 €

A 5 Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i.d.R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Darunter fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte (Sozialtransfer). Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende, Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) fallen hierunter. Als Transferaufwendungen werden daher z.B. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen u.a., erfasst.

Dagegen werden aktivierbare Zuwendungen, bei denen aus der Gewährung der investiven Zuwendung heraus die Gemeinde wirtschaftlicher Eigentümer des mit der Zuwendung geschaffenen Vermögensgegenstandes wird oder eine mehrjährige Gegenleistung des Zuwendungsempfängers wegen der gewährten Zuwendung besteht, unter dieser Position nicht erfasst, sondern sind unter den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zu erfassen. Zu beachten ist, dass investive Zuwendungen, die im kameralen Rechnungswesen dem Vermögenshaushalt zuzuordnen waren, jetzt nicht ungeprüft der Investitionstätigkeit der Gemeinde zugeordnet werden dürfen. So ist die Krankenhausinvestitionsumlage als Transferaufwand in der Ergebnisrechnung zu verbuchen.

Auch Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs gezahlt werden, z.B. die Kreisumlage, aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

Zu den allgemeinen Umlagen ohne Zweckbindung gehören insbesondere die Kreisumlage (Allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage, Mehrbelastung ÖPNV), die Gewerbesteuerumlage, die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit sowie die Krankenhausinvestitionszulage. Die Transferaufwendungen stellen den größten Aufwandsposten in der Ergebnisplanung dar.

	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Planung 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
Allgemeine Kreisumlage	6.465.048,00	6.704.337	6.628.313	7.458.696	7.930.052	8.543.156
Jugendamtsumlage	5.360.742,00	5.525.471	6.125.263	6.332.657	6.599.087	6.960.379
Mehrbelastung ÖPNV	276.695,00	282.000	437.000	449.786	478.211	515.183
Kreisumlagen gesamt	12.102.485,00	12.511.808	13.190.576	14.241.139	15.007.350	16.018.718
Gewerbesteuerumlage	291.658,50	228.550	237.300	240.100	241.500	242.900
Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit	283.325,40	222.020	227.130	226.380	0	0
Abrechnung ELAG	25.676,20	100.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Krankenhausinvestitionsumlage	207.624,00	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721

Der Berechnung der Kreisumlage liegen folgende Umlagesätze zugrunde:

	2017	2018	2019	2020	2021
Allgemeine Kreisumlage	36,14 %	32,15 %	35,57 %	35,57 %	35,57 %
Mehrbelastung Jugendamt	30,81 %	29,71 %	30,20 %	29,60 %	28,98 %
Mehrbelastung ÖPNV	2,59 %	2,12 %	2,145 %	2,145 %	2,145 %

Die Plandaten für 2022 bis 2023 wurden nach den individuellen Wachstumsraten ermittelt. Die Berechnung wird in der 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes - Plandaten 2021 bis 2023 - dargestellt.

Die Berechnung der Gewerbesteuerumlage und der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit erfolgte auf der Grundlage des voraussichtlichen Gewerbesteueraufkommens und Umlagesätzen von 35 % (GewSt-Umlage) bzw. 33,5 % (Fonds Dt. Einheit).

Die jährlich erfolgenden Abrechnungen nach dem Einheitslastenausgleichsgesetz führen regelmäßig zu Erstattungen durch die Gemeinde. Zur Abdeckung dieser Forderungen wird eine jährliche Pauschale von 25.000 € veranschlagt.

Die Gemeinde hat sich gemäß Krankenhausgestaltungsgesetz NRW an der den Investitionskosten des Landes zu beteiligen.

	Ergebnis 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2018 €	Ansatz 2019 €	Planung 2020 €	Planung 2021 €
Krankenhilfe	271.292,23	2.064.000	405.000	366.000	366.000	366.000
Hilfe zum Lebensunterhalt	1.064.816,82	2.863.800	1.250.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
Arbeitsgelegenheiten			9.600	9.600	9.600	9.600

Die hier gegenüber dem Doppelhaushalt 2016/2017 zu verzeichnenden Minderaufwendungen ergeben sich aus der erheblich verbesserten Ausgangsgrundlage. Entgegen der damaligen Prognose kann die Haushaltsplanung 2018 auf der Basis von durchschnittlich 250 Asylbewerbern erfolgen (Basis 2016/2017 für 2018: 900 Asylbewerber). Für die Folgejahre erfolgt die Planung auf der Grundlage von 200 Flüchtlingen, da keine gesicherten Prognosen zu zukünftigen Zuweisungen vorliegen.

Die Aufwendungen für nicht investive Zuschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

- Laufende Zuschüsse an Kindergärten und Kinderkurse:	287.471
Ev. Kindergarten Heimerzheim	43.941 €
Ev. Kindergarten Odendorf	26.759 €
Regenbogen-Kindergarten Buschhoven	29.226 €
Montessori-Kinderhaus Buschhoven	16.000 €

Kindergarten Quellenstrasse	25.696 €
Villa Kunterbunt Odendorf	14.402 €
Waldorf-Kindergarten Heimerzheim	0 €
Kath. Kindergarten Morenhoven	0 €
Kath. Kindergarten Miel	44.250 €
Elterninitiative Kinderkurse Heimerzheim	41.414 €
Kinderzentren Kunterbunt, Odendorf	45.783 €

Sonstige Zuschüsse an:

- Jugendorganisationen/Träger offener Jugendarbeit	101.407 €
- Mobile aufsuchende Jugendarbeit (Gemeindeanteil an halber Stelle)	12.000 €
- Vereinsgebundene Jugendarbeit	4.000 €
- Jugenderholungsmaßnahmen	1.500 €
- Zuschuss "Geld oder Stelle (inkl. Mehrbedarf Ausgabepersonal)	124.800 €
- Betreuungspauschale "acht bis eins" (inkl. anteiliger Sachkostenzuschuss)	24.820 €
- ILEK-Veranstaltungen, Klimaschutzmanager	5.900 €
- Betriebskostenzuschuss Alte Schule Dünstekoven	1.500 €
- Zuschüsse Sportvereine (Pflege-/Unterhaltungsaufwand)	60.250 €
- Zuschuss KG Dünstekoven (Dorfhaus Dünstekoven)	5.500 €
- Zuschuss Weihnachtsbaumhalter Zehntplatz Odendorf	1.000 €
- Sonstige Zuschüsse	450 €

A 6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und den anderen Aufwandspositionen nicht speziell zugeordnet werden können.

Hier sind insbesondere die

- sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen
(Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände, Reisekosten u.a.).
 - Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
(Mieten, Pachten, Nebenkosten, Leasing, Konzessionsabgaben, Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten u.a.)
 - Geschäftsaufwendungen (Büromaterial, Drucksachen, Kopierkosten, Porto, Telefon, Repräsentation u.a.)
 - Aufwendungen für Beiträge und Wertberichtigungen
 - Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen
 - Betriebliche Steueraufwendungen
 - andere sonstige Aufwendungen (z.B. Verfügungsmittel)
 - Erstattungszinsen
zu erfassen.
- Sonstige Personalaufwendungen
Folgende sonstige Personalaufwendungen sind im Haushalt 2018 veranschlagt:

Aus- und Fortbildungskosten Allgemein	39.680 €
Aus- und Fortbildungskosten Feuerwehr	10.406 €
Reisekosten	5.401 €
Dienst- und Schutzbekleidung Feuerwehr	43.500 €
Dienst- und Schutzbekleidung Mitarbeiter Baubetriebshof	8.161 €
Dienst- und Schutzbekleidung übrige Mitarbeiter (Außendienst)	200 €
Dienstaufwandsentschädigung Bürgermeisterin	2.520 €
Dienstaufwandsentschädigung Beigeordnete/r	1.680 €
Aufwand für Arbeitssicherheit, medizinische Untersuchungen	11.090 €
Aufwand für Personaleinstellungen	6.000 €

- Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten		
Mieten und Pachten, Nebenkosten		528.620 €
Hierin enthalten ist der Aufwand für:		
Angemietete Asylbewerberunterkünfte	487.304 €	
Küchencontainer Containeranlagen Ludendorf und Dünstekoven (Asylunterkünfte)	12.000 €	
Bürgerbüro Heimerzheim	6.876 €	
Archiv ehem. Pfarrheim Ludendorf	6.640 €	
Standesamt Schloss Miel	2.400 €	
Altes Kloster Odendorf	6.800 €	
Sonstige Liegenschaften	6.600 €	
- Mieten für Betriebs- und Geschäftsausstattungen		32.137 €
Rathaus Kopierer, Drucker, Frankiermaschine	11.851 €	
Zeiterfassung Rathaus und Baubetriebshof	11.260 €	
EC-Cash	1.826 €	
Schulen Kopierer	7.200 €	
- Leasinggebühren		12.500 €
Verwaltung: 4 Dienstwagen (2 Golf, 1 Up, 1 Caddy)	8.500 €	
Bauhof: kurzfristige angemietete Spezialfahrzeuge	4.000 €	
Gebühren, Bankgebühren		9.843 €
- Prüfungs- und Beratungsleistungen		94.681 €
Rechtsanwaltsgebühren	14.281 €	
Prüfungsgebühren Wirtschaftsprüfer / GPA	34.500 €	
Beratungsleistungen Aufbau Tax-Compliance-System	4.000 €	
Stellenbedarfsanalysen FB III/4 Baubetriebshof	15.000 €	
Stellenbewertung Gesamtverwaltung	20.000 €	
Sonstige Beratungskosten	6.900 €	

- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten Hierzu gehören:	208.836 €
Kosten des Rates und der Ausschüsse (Sitzungsgelder)	64.758 €
Aufwandsentschädigung Bürgermeister, Stv. u. Fraktionsvorsitzende	114.092 €
Zuwendungen an Fraktionen	4.637 €
Aufwandsentschädigungen für Ortsvorsteher	18.589 €
Aufwendungen für VHS-Beauftragte	2.500 €
Aufwendungen für Seniorenbeauftragten	3.760 €
Aufwendungen für Schiedsfrauen/-männer	500 €
- Aufwendungen Freiwillige Feuerwehr (Auslagenersatz, Verdienstausfall, Brandsicherheitswache, Fahrkosten)	20.000 €
- Andere sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (Aufwendungen für Software der Civitec, GIS, etc.)	255.261 €
- Geschäftsaufwendungen: Mit folgenden Geschäftsaufwendungen wird gerechnet:	
Büromaterial	44.202 €
Kopierkosten	2.040 €
Zeitungen und Fachliteratur	19.265 €
Portokosten	27.453 €
Telefonkosten	31.000 €
Bekanntmachungen (z.B. B-Plan-Änderungen)	2.510 €
Repräsentationskosten, Gästebewirtung	24.705 €

Auslagen Rats- und Ausschusssitzungen	1.836 €
Anzeigenwerbung	6.500 €
Drucksachen	11.640 €
Konzessionen, Lizenzen, Rechte	9.530 €
sonstiger allgemeiner Geschäftsbedarf	5.986 €
Aufwendungen für Pässe, Ausweise	84.000 €

- Aufwendungen für Beiträge und Wertberichtigungen
Unter dieser Aufwandsposition werden insbesondere Versicherungsbeiträge verbucht.

Es fallen folgende Versicherungsbeiträge an:	272.342 €
Haftpflichtversicherung	50.400 €
Unfallversicherung	125.630 €
Gebäudeversicherung	42.159 €
Rechtsschutzversicherung	2.219 €
Eigenschadenversicherung	11.221 €
Elektronikversicherung	2.268 €
Maschinenversicherung	9.893 €
Kfz-Versicherungen	28.552 €

Zu den Aufwendungen für Beiträge zählen die Mitgliedsbeiträge zu Wirtschaftsverbänden, Berufsvertretungen, Vereine usw.:

Folgende Mitgliedsbeiträge sind eingeplant:	37.688 €
Städte- und Gemeindebund	9.435 €
Deutsches Volksheimstättenwerk	260 €
KGST	950 €
KAV NW	930 €
Kreisfeuerwehrverband	3.200 €
Abwassertechnischer Vereinigung	480 €
Kommunales Netzwerk Grundstücksentwässerung	4.200 €
Waldwirtschaftsverband	1.300 €
Unterbringung Fundtiere	2.600 €

Verein Rhein-Voreifel-Touristik e.V.	10.000 €
Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerk e.V.	500 €
Beitrag Apfelroutenprojekt	2.000 €
Sonstige Beiträge	1.833 €
- Wertveränderungen bei Vermögensgegenständen	
Unter dieser Aufwandsposition wurde die Verlustübernahme für die Projektentwicklungsgesellschaft (PEG) verbucht. 2018 bis 2023 sind laut Wirtschaftsplan der PEG keine Verluste mehr geplant.	
- Sonstige Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen	
Hierzu zählen die betrieblichen Steueraufwendungen (Kfz-Steuer)	4.973 €
- Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	
Hierzu gehören insbesondere:	
Verfüungsmittel der Bürgermeisterin	3.500 €
Schadensfälle	25.000 €
Erstattungszinsen Gewerbesteuer	1.500 €
Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	5.500 €

A 7 Zinsen und sonstige Aufwendungen

Auszuweisen sind hier Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital. Für laufende Kredite sind in 2018 Zinsen in Höhe von 335.598 € veranschlagt. Hinzu kommen jährliche Zinsausgaben für Kassenkredite (Liquiditätssicherung) in Höhe von 36.000 €.

In der nachfolgenden Aufstellung ist der Schuldendienst für laufende Kredite (ohne Kassenkredite) dargestellt:

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Jahr d. Darl.-Aufnahme	Zinsen %	Tilgung %	Verwendungszweck	Urkapital €	Schuldenstand 31.12.2016 €	Zinsen €	Tilgung €	Schuldenstand 31.12.2017 €
Bund	55212044372	1987	2,00%	2,00%	Entwässerungsmassnahmen	51.845,00 €	9.779,66 €	195,60 €	1.878,20 €	7.901,46 €
Ergebnis						51.845,00 €	9.779,66 €	195,60 €	1.878,20 €	7.901,46 €
sonstiger öffentlicher Bereich										
KSK	530 012 590	2003	4,270%	2,00%	Massnahmen des Verm.H.	290.000,00 €	162.670,66 €	4.011,36 €	14.376,64 €	148.294,02 €
KSK	6017 315 737	2010	3,790%	2,00%	Massnahmen des Verm.H.	740.300,00 €	641.076,94 €	24.031,26 €	18.832,10 €	622.244,84 €
KSK	6017 512 433	2011	3,160%	2,00%	Massnahmen des Verm.H.	300.000,00 €	268.922,44 €	8.414,78 €	7.065,22 €	261.857,22 €
KSK	6007 099 490	2013	2,870%	2,50%	Massnahmen des Verm.H.	1.400.000,00 €	337.799,09 €	9.587,28 €	10.054,04 €	327.745,05 €
NRW.Bank	300 519 0388	2011	3,505%	2,00%	Massnahmen des Verm.H.	2.265.000,00 €	1.963.967,23 €	68.098,65 €	56.589,59 €	1.907.377,64 €
NRW.Bank	4200176982	2012	2,320%	2,50%	Massnahmen des Verm.H.	125.000,00 €	109.355,36 €	2.506,58 €	3.518,42 €	105.836,94 €
NRW.Bank	4201468792	2014	2,070%	2,50%	Massnahmen des Verm.H.	900.000,00 €	854.176,45 €	17.498,80 €	23.631,20 €	830.545,25 €
Norddeutsche Landesbank	2130 660 019	2003	4,880%	2,00%	Massnahmen des Verm.H.	1.000.000,00 €	630.498,10 €	30.066,65 €	38.733,35 €	591.764,75 €
Landesbank BW	606 420 274	2004	4,835%	2,00%	Massnahmen des Verm.H.	320.000,00 €	205.125,92 €	9.699,35 €	12.172,65 €	192.953,27 €
Ergebnis						7.340.300,00 €	5.173.592,19 €	173.914,71 €	184.973,21 €	4.988.618,98 €
Kreditinstitute										
WL-Bank	7222 302	2007	4,338%	2,00%	Massnahmen des Verm.H.	1.022.583,74 €	567.554,92 €	24.247,27 €	23.153,81 €	544.401,11 €
Raiba Rhb./WL Bank	7222 300	1997	4,614%	2,00%	Massnahmen des Verm.H.	1.533.875,64 €	874.432,35 €	39.735,98 €	35.614,18 €	838.818,17 €
Münchner Hyp.	1800025800	2002	2,570%	6,82%	Massnahmen des Verm.H.	1.124.000,00 €	532.012,98 €	13.045,92 €	65.386,80 €	466.626,18 €
Raiba Rhb./WL Bank	7222 301	2005	3,578%	2,00%	Massnahmen des Verm.H.	600.000,00 €	434.682,35 €	15.311,12 €	18.156,88 €	416.525,47 €
Ergebnis						4.280.459,38 €	2.408.682,60 €	92.340,29 €	142.311,67 €	2.266.370,93 €
Gesamt						11.672.604,38 €	7.592.054,45 €	266.450,60 €	329.163,08 €	7.262.891,37 €
vorauss. Kreditaufnahme aus Darl.-Ermächtigung 2016		2017	2,20%	2,50%	Massnahmen des Verm.H.	2.007.709,00 €	0,00 €	11.042,40 €	12.548,18 €	1.995.160,82 €
vorauss. Kreditaufnahme aus Darl.-Ermächtigung 2017		2017	2,20%	2,50%	Massnahmen des Verm.H.	828.174,00 €	0,00 €	4.554,96 €	5.176,09 €	822.997,91 €
Darl.-Ermächtigung 2018		2018	2,20%	2,50%	Massnahmen des Verm.H.	3.446.169,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Darl.-Ermächtigung 2019		2019	2,20%	2,50%	Massnahmen des Verm.H.	2.688.976,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Darl.-Ermächtigung 2020-2023			0,00%	0,00%	Massnahmen des Verm.H.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis						8.971.028,00 €	0,00 €	15.597,36 €	17.724,27 €	2.818.158,73 €

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Jahr d. Darl.-Aufnahme	Zinsen	Tilgung	Schuldenstand 31.12.2018	Zinsen	Tilgung	Schuldenstand 31.12.2019	Zinsen	Tilgung	Schuldenstand 31.12.2020
			€	€	€	€	€	€	€	€	€
Bund	55212044372	1987	158,03 €	1.915,77 €	5.985,69 €	119,72 €	1.954,08 €	4.031,61 €	80,64 €	1.993,16 €	2.038,00 €
Ergebnis			158,03 €	1.915,77 €	5.985,69 €	119,72 €	1.954,08 €	4.031,61 €	80,64 €	1.993,16 €	2.038,00 €
sonstiger öffentlicher Bereich											
KSK	530 012 590	2003	3.641,23 €	14.746,77 €	133.547,25 €	3.261,57 €	15.126,43 €	118.420,82 €	2.872,14 €	15.515,86 €	102.904,96 €
KSK	6017 315 737	2010	23.307,33 €	19.556,03 €	602.688,81 €	22.555,56 €	20.307,80 €	582.381,01 €	21.774,88 €	21.088,48 €	561.292,53 €
KSK	6017 512 433	2011	8.188,85 €	7.291,15 €	254.566,07 €	7.955,71 €	7.524,29 €	247.041,78 €	7.715,10 €	7.764,90 €	239.276,88 €
KSK	6007 099 490	2013	9.295,60 €	10.345,72 €	317.399,33 €	8.995,47 €	10.645,85 €	306.753,48 €	8.686,64 €	10.954,68 €	295.798,80 €
NRW.Bank	300 519 0388	2011	66.088,96 €	58.599,28 €	1.848.778,36 €	64.007,90 €	60.680,34 €	1.788.098,02 €	61.852,94 €	62.835,30 €	1.725.262,72 €
NRW.Bank	4200176982	2012	2.424,24 €	3.600,76 €	102.236,18 €	2.339,98 €	3.685,02 €	98.551,16 €	2.253,74 €	3.771,26 €	94.779,90 €
NRW.Bank	4201468792	2014	17.005,82 €	24.124,18 €	806.421,07 €	16.502,56 €	24.627,44 €	781.793,63 €	15.988,81 €	25.141,19 €	756.652,44 €
Norddeutsche Landesbank	2130 660 019	2003	28.141,59 €	40.658,41 €	551.106,34 €	26.120,85 €	42.679,15 €	508.427,19 €	23.999,68 €	44.800,32 €	463.626,87 €
Landesbank BW	606 420 274	2004	9.100,04 €	12.771,96 €	180.181,31 €	8.471,22 €	13.400,78 €	166.780,53 €	7.811,45 €	14.060,55 €	152.719,98 €
Ergebnis			167.193,66 €	191.694,26 €	4.796.924,72 €	160.210,82 €	198.677,10 €	4.598.247,62 €	152.955,38 €	205.932,54 €	4.392.315,08 €
Kreditinstitute											
WL-Bank	7222 302	2007	23.226,39 €	24.174,69 €	520.226,42 €	22.160,52 €	25.240,56 €	494.985,86 €	21.047,63 €	26.353,45 €	468.632,41 €
Raiba Rhb./WL Bank	7222 300	1997	38.064,10 €	37.286,06 €	801.532,11 €	36.313,71 €	39.036,45 €	762.495,66 €	34.481,17 €	40.868,99 €	721.626,67 €
Münchner Hyp.	1800025800	2002	11.349,22 €	67.083,50 €	399.542,68 €	9.608,49 €	68.824,23 €	330.718,45 €	7.822,60 €	70.610,12 €	260.108,33 €
Raiba Rhb./WL Bank	7222 301	2005	14.652,70 €	18.815,30 €	397.710,17 €	13.970,41 €	19.497,59 €	378.212,58 €	13.263,36 €	20.204,64 €	358.007,94 €
Ergebnis			87.292,41 €	147.359,55 €	2.119.011,38 €	82.053,13 €	152.598,83 €	1.966.412,55 €	76.614,76 €	158.037,20 €	1.808.375,35 €
Gesamt			254.644,10 €	340.969,58 €	6.921.921,79 €	242.383,67 €	353.230,01 €	6.568.691,78 €	229.650,78 €	365.962,90 €	6.202.728,43 €
vorauss. Kreditaufnahme aus Darl.-Ermächtigung 2016		2017	43.893,54 €	50.468,78 €	1.944.692,04 €	42.783,22 €	51.579,10 €	1.893.112,94 €	41.648,48 €	52.713,84 €	1.840.399,11 €
vorauss. Kreditaufnahme aus Darl.-Ermächtigung 2017		2017	18.105,95 €	20.818,23 €	802.179,68 €	17.647,95 €	21.276,23 €	780.903,45 €	17.179,88 €	21.744,30 €	759.159,15 €
Darl.-Ermächtigung 2018		2018	18.953,93 €	21.538,55 €	3.424.630,45 €	75.341,87 €	86.628,08 €	3.338.002,37 €	73.436,05 €	88.533,90 €	3.249.468,47 €
Darl.-Ermächtigung 2019		2019	0,00 €	0,00 €	0,00 €	14.789,37 €	16.806,01 €	2.672.169,99 €	58.787,74 €	67.594,13 €	2.604.575,86 €
Darl.-Ermächtigung 2020-2023			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis			80.953,43 €	92.825,56 €	6.171.502,17 €	150.562,41 €	176.289,42 €	8.684.188,75 €	191.052,15 €	230.586,17 €	8.453.602,59 €

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Jahr d. Darl.-Aufnahme	Zinsen €	Tilgung €	Schuldenstand 31.12.2021 €	Zinsen €	Tilgung €	Schuldenstand 31.12.2022 €	Zinsen €	Tilgung €	Schuldenstand 31.12.2023 €
Bund	55212044372	1987	40,76 €	2.033,04 €	4,96 €	0,10 €	4,96 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis			40,76 €	2.033,04 €	4,96 €	0,10 €	4,96 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
sonstiger öffentlicher Bereich											
KSK	530 012 590	2003	2.472,70 €	15.915,30 €	86.989,66 €	2.062,95 €	16.325,05 €	70.664,61 €	1.642,67 €	16.745,33 €	53.919,28 €
KSK	6017 315 737	2010	20.964,19 €	21.899,17 €	539.393,36 €	20.122,33 €	22.741,03 €	516.652,33 €	19.248,13 €	23.615,23 €	493.037,10 €
KSK	6017 512 433	2011	7.466,82 €	8.013,18 €	231.263,70 €	7.210,58 €	8.269,42 €	222.994,28 €	6.946,15 €	8.533,85 €	214.460,43 €
KSK	6007 099 490	2013	8.368,83 €	11.272,49 €	284.526,31 €	8.041,81 €	11.599,51 €	272.926,80 €	7.705,31 €	11.936,01 €	260.990,79 €
NRW.Bank	300 519 0388	2011	60.470,46 €	64.217,78 €	1.661.044,94 €	58.219,63 €	66.468,61 €	1.594.576,33 €	55.889,90 €	68.798,34 €	1.525.777,99 €
NRW.Bank	4200176982	2012	2.165,48 €	3.859,52 €	90.920,38 €	2.109,35 €	3.915,65 €	87.004,73 €	2.018,51 €	4.006,49 €	82.998,24 €
NRW.Bank	4201468792	2014	15.464,34 €	25.665,66 €	730.986,78 €	14.928,92 €	26.201,08 €	704.785,70 €	14.382,33 €	26.747,67 €	678.038,03 €
Norddeutsche Landesbank	2130 660 019	2003	21.773,09 €	47.026,91 €	416.599,96 €	19.435,85 €	49.364,15 €	367.235,81 €	16.982,43 €	51.817,57 €	315.418,24 €
Landesbank BW	606 420 274	2004	7.119,20 €	14.752,80 €	137.967,18 €	6.392,87 €	15.479,13 €	122.488,05 €	5.630,78 €	16.241,22 €	106.246,83 €
Ergebnis			146.265,11 €	212.622,81 €	4.179.692,27 €	138.524,29 €	220.363,63 €	3.959.328,64 €	130.446,21 €	228.441,71 €	3.730.886,93 €
Kreditinstitute											
WL-Bank	7222 302	2007	19.885,70 €	27.515,38 €	441.117,03 €	18.672,51 €	28.728,57 €	412.388,46 €	17.405,85 €	29.995,23 €	382.393,23 €
Raiba Rhb./WL Bank	7222 300	1997	32.562,60 €	42.787,56 €	678.839,11 €	30.553,96 €	44.796,20 €	634.042,91 €	28.451,02 €	46.899,14 €	587.143,77 €
Münchner Hyp.	1800025800	2002	5.990,35 €	72.442,37 €	187.665,96 €	4.823,02 €	73.609,70 €	114.056,26 €	2.931,25 €	75.501,47 €	38.554,79 €
Raiba Rhb./WL Bank	7222 301	2005	12.530,68 €	20.937,32 €	337.070,62 €	11.771,43 €	21.696,57 €	315.374,05 €	10.984,65 €	22.483,35 €	292.890,70 €
Ergebnis			70.969,33 €	163.682,63 €	1.644.692,72 €	65.820,92 €	168.831,04 €	1.475.861,68 €	59.772,77 €	174.879,19 €	1.300.982,49 €
Gesamt			217.275,20 €	378.338,48 €	5.824.389,95 €	204.345,31 €	389.199,63 €	5.435.190,32 €	190.218,98 €	403.320,90 €	5.031.869,42 €
vorauss. Kreditaufnahme aus Darl.-Ermächtigung 2016		2017	40.488,78 €	53.873,54 €	1.786.525,57 €	39.303,56 €	55.058,76 €	1.731.466,81 €	38.092,27 €	56.270,05 €	1.675.196,76 €
vorauss. Kreditaufnahme aus Darl.-Ermächtigung 2017		2017	16.701,50 €	22.222,68 €	736.936,47 €	16.212,60 €	22.711,58 €	714.224,89 €	15.712,95 €	23.211,23 €	691.013,66 €
Darl.-Ermächtigung 2018		2018	71.488,31 €	90.481,64 €	3.158.986,83 €	69.497,71 €	92.472,24 €	3.066.514,59 €	67.463,32 €	94.506,63 €	2.972.007,96 €
Darl.-Ermächtigung 2019		2019	57.300,67 €	69.081,20 €	2.535.494,66 €	55.780,88 €	70.600,99 €	2.464.893,67 €	54.227,66 €	72.154,21 €	2.392.739,46 €
Darl.-Ermächtigung 2020-2023			0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Ergebnis			185.979,26 €	235.659,06 €	8.217.943,53 €	180.794,75 €	240.843,57 €	7.977.099,96 €	175.496,20 €	246.142,12 €	7.730.957,84 €

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapital

Eigenkapital der Jahresabschlussbilanz zum 31.12.2016	61.552.217,87 €
davon allgemeine Rücklage	61.138.540,41 €
Ausgleichsrücklage	0,00 €
Jahresüberschuss 2016	413.677,46 €
- geplanter u. fortgeschriebener Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres (2017)	1.657.358,00 €
- geplanter Jahresfehlbetrag des zu planenden Haushaltsjahres (2018)	4.882.117,00 €
= Plan Eigenkapital für den Haushaltsentwurf 2018	55.012.742,87 €
davon allgemeine Rücklage	55.012.742,87 €
Ausgleichsrücklage	0,00 €
- geplanter Jahresfehlbetrag des ersten Folgejahres (2019)	1.749.172,00 €
= Plan Eigenkapital des ersten Folgejahres (2019)	53.263.570,87 €
davon allgemeine Rücklage	53.263.570,87 €
Ausgleichsrücklage	0,00 €
- geplanter Jahresfehlbetrag des zweiten Folgejahres (2020)	960.927,00 €
= Plan Eigenkapital des zweiten Folgejahres (2020)	52.302.643,87 €
davon allgemeine Rücklage	52.302.643,87 €
Ausgleichsrücklage	0,00 €
- geplanter Jahresfehlbetrag des dritten Folgejahres (2021)	200.875,00 €
= Plan Eigenkapital des dritten Folgejahres (2021)	52.101.768,87 €
davon allgemeine Rücklage	52.101.768,87 €
Ausgleichsrücklage	0,00 €

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan 2018	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6
2018 637.500 €	638	0	0	0	0
Summe 637.500 €	638	0	0	0	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	2.689	0	0	0	0

Verbindlichkeitspiegel	Stand am 31.12.2016 T€	voraussichtl. Stand zum 01.01.2018 T€	voraussichtl. Stand zum 31.12.2018 T€
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1. von verbundenen Unternehmen, 2.2 von Beteiligungen, 2.3 von Sondervermögen			
2.4. vom öffentlichen Bereich			
2.4.1. vom Bund	12	11	9
2.4.2. vom Land, 2.4.3 von Gemeinden, 2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5. vom sonstigen öffentlichen Bereich	5.173	4.988	4.796
2.4.6. von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5. vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1. von Banken und Kreditinstituten	2.409	5.085	8.291
2.5.2. von übrigen Kreditinstituten			
	7.594	10.084	12.996
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1. vom öffentlichen Bereich			
3.2. vom privaten Kreditmarkt	3.700	3.557	7.708
	3.700	3.557	7.708
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	777	777	777
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	26	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	584	584	584
8 Erhaltene Anzahlungen	2.329	0	0
Summe aller Verbindlichkeiten	15.010	15.002	22.065
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen			
Miet- und Leasing, Wartungsverträge, Sonstiges	2.321	2.321	2.321
Ausfallbürgschaften	2.636	2.636	2.636
	4.957	4.957	4.957

Teil A: Beamte 2018 Stellenplan

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppen:	Zahl der Stellen 2018 insgesamt:		davon ausgesondert nach § 26 BBesG:	Zahl der Stellen 2017 insgesamt:	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2017:	Erläuterungen:
Bürgermeister	B3	1		1	1	1	
Beigeordneter	A15	1		1	1	1	Ist A 14
Höherer Dienst							
Oberverwaltungsrat	A 14	1			1	1	
Verwaltungsrat	A 13 h.D.						
Gehobener Dienst							
Oberamtsrat	A 13 g. D.	3			3	3	
Amtsrat	A 12	1			1	1	
Amtmann/Amtfrau	A 11	1			1	1	
Oberinspektor /-in	A 10				1	1	
Inspektor /-in	A 9 g.D.						
Mittlerer Dienst							
Amtsinspektor	A 9 m.D.				1	1	
Hauptsekretär	A 8	2					
Obersekretär /-in	A 7						
Sekretär	A 6						
Assistent	A 5						
Insgesamt:		10		2	10	10	

Teil A: Beamte

2018

Stellenübersicht - Aufteilung nach Produktbereichen

Produktbereich	- Höherer Dienst -					-Laufbahngruppen-														insgesamt	Erläuterungen	
	Wahlbeamte					- Höherer Dienst -					- Gehobener Dienst -				- Mittlerer Dienst -							
	B 3	B 2	B 1	A 16	A 15	A 14	A 16	A 15	A 14	A 13 h.D.	A 13 g.D.	A 12	A 11	A 10	A 9 g.D.	A 9 m.D.	A 8	A 7	A 6			A 5
01 Innere Verwaltung	1,00				1,00				0,55		2,00										4,55	
02 Sicherheit und Ordnung									0,05		0,65						1,00				1,70	
03 Schulträgeraufgaben									0,20												0,20	
04 Kultur und Wissenschaft																						
05 Soziale Leistungen										0,25		0,55	0			1,00					1,80	
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe										0,10		0,40									0,50	
09 Räumliche Planung und Entwicklung																					0,00	
10 Bauen und Wohnen												0,05									0,05	
11 Ver- und Entsorgung																					0,00	
12 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV									0,10		0,30										0,40	
13 Natur- und Landschaftspflege																					0,00	
14 Umweltschutz																					0,00	
15 Wirtschaft und Tourismus									0,10		0,70										0,80	
16 Allgemeine Finanzwirtschaft																					0,00	
Insgesamt:	1,00				1,00				1,00		3,00	1,00	1,00		0,00	2,00				10,00		

2018
Stellenplan-Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2018	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2017	KW Vermerk:	KU-Vermerk:
			tarifl. Beschäftigte	tarifl. Beschäftigte		
15 TVöD		15 TVöD			1024; 1043	0012; 5002;
14 TVöD		14 TVöD			1042; 2019;	3224; 2024;
13 TVöD	3,00	13 TVöD	3,00	3,00	5005; 5010;	6031; 6042;
12 TVöD		12 TVöD			6020; 6022;	6041
11 TVöD	10,77	11 TVöD	8,00	8,00	6023; 6024;	
10 TVöD	4,40	10 TVöD	6,40	3,63	5004; 2040;	
9b TVöD	18,17	9 TVöD	18,71	16,94	2042; 2044;	
9a TVöD	1,52		0,52	0,52	2046;2048;	
8 TVöD	4,92	8 TVöD	6,57	4,92		
7 TVöD	3,00	7 TVöD	3,00	3,00		
6 TVöD	24,08	6 TVöD	24,08	22,09		
5 TVöD	13,19	5 TVöD	13,19	13,19		
4 TVöD	3,00	4 TVöD	3,00	3,00		
3 TVöD	0,65	3 TVöD	0,65	0,65		
2 TVöD	2,19	2 TVöD	3,37	2,78		
1 TVöD		1 TVöD				
	88,89		90,49	81,72		

2018
Stellenübersicht - Aufteilung nach Produktbereichen
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Produktbereich:	EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9b	EG 9a	EG 8	EG 7	EG 6	EG 5	EG 4	EG 3	EG 2	EG 1	insg.	KU/KW-Vermerk: nach Stellen Nr.:
01 Innere Verwaltung			2,40		3,95	2,00	10,10	1,00	1,92	3,00	19,07	7,50	3,00	0,65	0,58		55,17	0012; 1024
02 Sicherheit und Ordnung					0,90		1,05		1,00		1,79	0,75					5,49	1042; 1043;
03 Schulträgeraufgaben							1,52				1,00	4,93			1,61		9,06	2024; 2030;
04 Kultur und Wissenschaft											0,20						0,20	2040; 2042;
05 Soziale Leistungen						0,63	1,00		1,70								3,33	2043; 2044;
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe																	0,00	2046; 2048;
09 Räumliche Planung und Entwicklung			0,10		3,63	0,54	0,60										4,87	3224; 5002;
10 Bauen und Wohnen			0,20		0,50	0,08	0,95	0,29	0,30		0,10						2,42	5003; 5005;
11 Ver- und Entsorgung			0,10		0,40	0,70	1,00										2,20	5009; 6019;
12 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV					0,45	0,45	0,78				1,17						2,85	6020; 6031;
13 Natur und Landschaftspflege			0,20		0,89		0,90				0,75						2,74	6040; 6041;
14 Umweltschutz					0,05		0,28	0,23									0,56	
15 Wirtschaft und Tourismus																	0,0	
16 Allgemeine Finanzwirtschaft																	0,00	
Insgesamt:			3,00		10,77	4,40	18,18	1,52	4,92	3,00	24,08	13,18	3,00	0,65	2,19	0,00	88,89	

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit - Beamte zur Anstellung -

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2018	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. 2017	Zahl der Beamtinnen z.A./ Beamten z.A. am 30.06.2017	Erläuterungen
1	2	3	4		6
Rätinnen z.A./ Räte z.A.	A 13	-	-	-	
Inspektorinnen z.A./ Inspektoren z.A.	A 9	-	-	-	
Assistentinnen z.A./ Assistenten z.A./	A 5	-	-	-	
Insgesamt:		-	-	-	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit
- Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte -

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2018 Haushaltsjahr	beschäftigt am 01.01.2017	Erläuterungen
1	2	3	4	5
Inspektoranwärterinnen/ Inspektoranwärter	Unterhaltszuschuss	-	-	
Verwaltungspraktikantinnen Verwaltungspraktikanten	Unterhaltsbeihilfe	-	-	
Auszubildende	Ausbildungs- vergütung	4	3	
Praktikantinnen/ Praktikanten	fester Satz	-	-	
Insgesamt:		4	3	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss ... ³⁾ 2016 EUR	Erläuterungen
		... ¹⁾ 2018 EUR	... ²⁾ 2017 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	CDU	1.987,20	1.987,20	1.987,20	mtl. 165,60 €
2	SPD	1.104,00	1.104,00	1.104,00	mtl. 92,00 €
3	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	552,00	552,00	552,00	mtl. 46,00 €
4	FDP	220,80	220,80	222,80	mtl. 18,40 €
5	BfS	331,2	331,2	331,20	mtl. 27,60 €
6	Die Swisttaler	441,60	441,60	441,60	mtl. 36,80 €

Fußnoten:

¹⁾ Haushalt

²⁾ Vorjahr

³⁾ Vorvorjahr

⁴⁾ Spalte 6 kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion:					
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen	
	Haushaltsjahr 2018 EUR	Vorjahr 2017 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR		
1	2	3	4	5	6
1 Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit					
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb) für Sachgebiete der Fraktionsarbeit					
1.2 (Fraktionsassistenten)					
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen					
2. Bereitstellung von Fahrzeugen					
3. Bereitstellung von Räumen					
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.419,10		1419,10		
4. Bereitstellung einer Büroausstattung					
4.1 Büromöbel und -maschinen					
4.2 sonstiges Büromaterial	331,20		331,20		
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)					
5.1 Beleuchtung)	1.148,46		1.148,46		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften					
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen					
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage					
6. Sonstiges					

Aktiva	Bilanz zum 31.12.2016				Passiva
	31.12.2016		31.12.2016		
	€	€		€	€
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		48.315,00	1.1 Allgemeine Rücklage	61.138.540,41	
1.2 Sachanlagen			-		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.2 Ausgleichrücklage	0,00	
1.2.1.1 Grünflächen	5.543.078,18		1.3. Jahresfehlbetrag/-überschuss	413.677,46	
1.2.1.2 Ackerland	1.418.818,07				61.552.217,87
1.2.1.3 Wald, Forst	155.246,00		2. Sonderposten		
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	2.129.650,60		2.1 für Zuwendungen	37.716.525,00	
		9.246.792,85	2.2 für Beiträge	23.910.214,00	
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			2.3 für den Gebührenhaushalt	33.393,25	
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	2.701.143,46		2.4 Sonstige Sonderposten	259.570,00	61.919.702,25
1.2.2.2 Schulen	12.799.987,00		3. Rückstellungen		
1.2.2.3 Wohnbauten	3.369.089,49		3.1 Pensionsrückstellungen	9.753.374,00	
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	23.071.008,98		3.2 Instandhaltungsrückstellungen	1.004.974,65	
		41.941.228,93	Sonstige Rückstellungen nach § 36		
1.2.3 Infrastrukturvermögen			3.3 Abs. 4 und 5 GemHVO	563.715,46	
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.756.611,83				11.322.064,11
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.620.917,00		4. Verbindlichkeiten		
1.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	29.907.907,00		Verbindlichkeiten aus Krediten für		
1.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	43.976.935,13		4.1 Investitionen		
		90.262.370,96	4.1.1 vom öffentlichen Bereich	5.185.213,23	
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		134.625,18	4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	2.408.682,60	
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		2.154.899,00			
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung		575.833,69	Verbindlichkeiten aus Krediten zur		
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		1.444.351,65	4.2 Liquiditätssicherung	3.700.000,00	
1.3 Finanzanlagen					
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	3.659,57		4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	777.059,08	

1.3.2	Beteiligungen	3.915.119,98		4.4	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	25.654,00	
1.3.3	Wertpapiere des Anlagevermögens	429.732,15		4.5	sonstige Verbindlichkeiten	584.192,77	
1.3.4	Ausleihungen			4.6	Erhaltene Anzahlungen	2.329.489,28	
1.3.4.1	Sonstige Ausleihungen	2.750,00			Summe Verbindlichkeiten		15.010.290,96
			4.351.261,70				
	Summe Anlagevermögen		150.159.678,96	5.	Passive Rechnungsabgrenzung		2.718.537,45
	2. Umlaufvermögen						
2.1	Vorräte						
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		321.230,61				
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen						
2.2.1.1	Gebühren	297.925,33					
2.2.1.2	Beiträge	369,96					
2.2.1.3	Steuern	1.148.441,15					
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	42.727,98					
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	186.076,33					
			1.675.540,75				
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen						
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	36.188,70					
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	21.978,80					
			58.167,50				
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände		60.115,78				
2.3	Liquide Mittel		120.929,59				
	Summe Umlaufvermögen		2.235.984,23				
	3 Aktive Rechnungsabgrenzung		127.149,45				
			152.522.812,64				152.522.812,64

Lagebericht Projektentwicklungsgesellschaft Swisttal (PEG)

2015

I. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft dient der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Gemeinde Swisttal und der umliegenden Region des linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreises durch die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbeansiedelung, Schaffung neuer Arbeitsplätze und Sanierung von Altlasten. Zur Verwirklichung dieses Gesellschaftszwecks ist die Gesellschaft unter anderem berechtigt, Grundstücke zu erwerben und zu veräußern, grundstücksgleiche Rechte zu begründen, zu veräußern und aufzuheben sowie Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen zu planen, vorzubereiten und durchzuführen.

Aufgrund der mit der Gemeinde Swisttal abgeschlossenen Vereinbarung obliegt der Gesellschaft unter anderem

- der Ankauf der Grundstücke im Gewerbegebiet Odendorf im Bebauungsplangebiet Odendorf 10 "Gewerbegebiet Odendorf" sowie
- die Vermarktung des Gewerbegebietes Odendorf

Im Geschäftsjahr 01.01.2015 – 31.12.2015 bestand die Tätigkeit der Gesellschaft aus dem Verkauf von Grundstücksflächen im Gewerbegebiet Odendorf.

Durch die Gemeinde Swisttal wurde die Ringstraße/Baustraße und die Kanalisation in 2012 gebaut. Abschließende Maßnahmen, Straßenbaumaßnahmen bzw. in Teilbereichen eine Straßenfertigstellung wird erst im Jahr 2016 erfolgen. Die Abrechnung durch Beitragsbescheid für den Bau der Ringstraße als Baustraße und der entsprechenden Kanalisation gegenüber der Gesellschaft ist in 2015 noch nicht erfolgt. Die Gesellschaft konnte im Geschäftsjahr 01.01.2015 – 31.12.2015 keine Grundstücke veräußern.

Die Gesellschaft beschäftigte auch im Geschäftsjahr 01.01.2015 – 31.12.2015 kein eigenes Personal. Die anfallenden Arbeiten wurden von den Geschäftsführern unentgeltlich ausgeführt.

Insgesamt konnten die Erwartungen für das Geschäftsjahr 01.01.2015 – 31.12.2015 nicht erfüllt werden, da im Wirtschaftsplan mit Verkäufen von 7.500 qm kalkuliert wurde. Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr mit einem negativen Ergebnis von TEuro 28 abgeschlossen.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken ist auch im Berichtsjahr ungebrochen. Aus den zahlreichen Anfragen konnten jedoch keine Grundstücksverkäufe realisiert werden. Grundstücksflächen entlang der Bahnstrecke konnten nicht veräußert werden, da noch eine Freistellungserklärung der Deutschen Bahn für die Restflächen bis zu den Bahnanlagen hin fehlt. Der größte Anteil dieser Flächen ist bereits reserviert.

Das geringe Zinsniveau in Deutschland hat grundsätzlich einen positiven Einfluss auf den Geschäftsverlauf unserer Gesellschaft. Die Höhe der Zinsbelastung ist ein wichtiger, aber kein allein entscheidender Faktor bei Investitionsentscheidungen unserer Abnehmer im gewerblichen und außergewerblichen Bereich, weil Immobilieninvestitionen einen langfristigen Bindungscharakter haben.

Einziges Ziel unserer Gesellschaft ist die Erschließung und die Vermarktung des Gewerbegebietes Odendorf. Hier konkurrieren wir mit umliegenden Städten und Gemeinden bzw. kommunalen Erschließungsgesellschaften im Rhein-Sieg-Kreis und den benachbarten Landkreisen.

Die regionalen Standortgegebenheiten im Vergleich zu unseren Mitbewerbern sind sehr unterschiedlich, weil die Erschließung von Gewerbegebieten durch Kommunen bzw. kommunale Erschließungsgesellschaften nicht in jedem Fall unter marktwirtschaftlichen Gesichtspunkten erfolgt. Teilweise erfolgt mehr oder weniger eine direkte Subventionierung durch die erschließende Kommune.

Daraus resultieren erhebliche Unterschiede bei den Verkaufspreisen für Gewerbegrundstücke, so dass zusätzlich zu den infrastrukturellen Unterschieden ein großes Preisgefälle im Vergleich zu den unterschiedlichen Standorten festgestellt werden kann. Trotz der marktwirtschaftlichen Kalkulation ist der Verkaufspreis für Gewerbegrundstücke im Plangebiet Odendorf im Vergleich zu unseren umliegenden Mitbewerbern wettbewerbsfähig. Der aktuelle Verkaufspreis von 55,00 €/qm lässt sich daher aufgrund unserer Beobachtungen und bereits getätigten Verkäufe realisieren.

1. Geschäftslage

Die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Region ist nach dem Bonn-Berlin-Beschluss als positiv zu bewerten. Geringe Arbeitslosenzahlen, hohe Kaufkraft und eine breite Dienstleistungs- und Gewerbestruktur zeichnen den Standort Bonn-Rhein-Sieg aus. Insgesamt werden der Region Bonn-Rhein-Sieg positive wirtschaftliche und demographische Entwicklungen prognostiziert, zugenommen hat insbesondere die Nachfrage aus dem Kreisgebiet Euskirchen.

Der Verkauf von Gewerbegrundstücken im Plangebiet Odendorf hat im abgelaufenen Wirtschaftsjahr unsere Erwartungen nicht erfüllt. Ein Grundstücksverkauf mit einer Fläche von 453 qm wird aufgrund der Kaufpreiszahlung in 2016 erst im Folgejahr erfolgswirksam.

2. Lage der Gesellschaft

a) Finanzlage

Die finanziellen Verhältnisse der Projekt-Entwicklungsgesellschaft mbH Swisttal sind geordnet. Im Berichtsjahr war die Zahlungsbereitschaft im vollen Umfang gewährleistet. Zahlungen an Lieferanten erfolgten ausnahmslos innerhalb der Zahlungsziele.

b) Ertragslage	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR	Veränderung TEUR
Umsatzerlöse	0,0	260,6	-260,6
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	+7,1	-63,1	70,2
Sonstige betriebliche Erträge	2,3	1,6	0,7
Materialaufwand	-7,1	-16,6	9,5
Rohergebnis	2,3	182,5	-180,2
Abschreibungen	-0,6	-0,6	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen inkl. Steuern	-16,3	-173,1	156,8
Betriebsergebnis	-14,6	8,8	-23,4
Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,0	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13,8	-19,1	5,3
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-28,3	-10,3	-18,0

c) Vermögenslage

AKTIVA

	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 % TEUR	31.12.2014 TEUR	Veränderung % TEUR	TEUR
Sachanlagen	3,1	0,3	3,8	0,3	-0,7
Vorräte	869,9	76,1	862,7	69,6	7,2
Forderungen	0,0	0,0	74,9	6,0	-74,9
Bankguthaben	270,5	23,6	296,9	23,9	-26,4
Rechnungsabgrenzung	0,0	0,0	2,1	0,2	-2,1
	<u>1.143,5</u>	<u>100,0</u>	<u>1.240,4</u>	<u>100,0</u>	<u>-96,9</u>

PASSIVA

	31.12.2015 TEUR	31.12.2014 % TEUR	31.12.2014 TEUR	Veränderung % TEUR	TEUR
Eigenkapital	4,2	0,4	32,5	2,6	-28,3
Rückstellungen	536,2	46,9	531,6	42,9	4,6
Verbindlichkeiten	603,1	52,7	676,3	54,5	-73,2
	<u>1.143,5</u>	<u>100,0</u>	<u>1.240,4</u>	<u>100,0</u>	<u>-96,9</u>

III. Nachtragsbericht

Nach dem 31.12.2015 sind bis zur Bilanzerstellung in 2016 keine Ereignisse mit nachhaltigem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage festzustellen und daher auch nicht abzuschätzen.

IV. Prognosebericht

Bis zum Zeitpunkt der Lageberichterstellung wurden zwei Grundstücke für Verkäufe reserviert. Diese Reservierungen umfassen Flächen von ca. 4.400 qm.

Durch den Verkauf der Flächen in den vergangenen Jahren kam neuer Schwung in die Bautätigkeit im Gewerbepark, was zu einer erhöhten Aufmerksamkeit für das Gewerbegebiet führte. Die Verkaufssituation führte dazu, dass nunmehr noch Flächen von insgesamt ca. 22.000 qm vorhanden sind.

V. Chancen- und Risikobericht

Die wesentlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung betreffen weiterhin die Vermarktungschancen der Gewerbegrundstücke im Bereich des Gewerbegebietes Odendorf, weil der wirtschaftliche Erfolg unserer Gesellschaft ausschließlich von den zeitnahen Verkäufen dieser Gewerbeflächen abhängt.

Bedingt durch den Wettbewerb mit den Gewerbegebieten der umliegenden Gemeinden besteht weiterhin eine Konkurrenzsituation beim Angebot an Gewerbeflächen. Die bereits getätigten Verkäufe zeigen, dass sich unsere Preiskalkulation realisieren lässt. Die laufenden Verkaufsverhandlungen bestätigen diese Einschätzung.

Aufgrund der bestehenden Ausfallbürgschaft der Gemeinde Swisttal und Zuschusszahlungen im Bedarfsfall wird von einer Fortführung der Geschäftstätigkeit ausgegangen.

Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal, Euskirchen

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Rahmenbedingungen

Der Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal wurde 1975 als Zweckverband durch den Zusammenschluss der ursprünglich voneinander unabhängigen Wasserversorgungsträger Wasserbeschaffungsverband Kuchenheim-Ludendorf und Stadtwerke Euskirchen gegründet und hat seinen Sitz in Euskirchen-Kuchenheim.

Aufgabe des Verbandes ist im Wesentlichen die öffentliche Trink- und Brauchwasserversorgung der Einwohner der Stadt Euskirchen (mit Ausnahme der Ortsteile Elsig, Euenheim, Frauenberg, Oberwichterich und Wißkirchen) und der Gemeinde Swisttal und die Abgabe von Wasser für öffentliche, gewerbliche und sonstige Zwecke an Nichtmitglieder. Darüber hinaus ist der Verband für die Planung, die Errichtung und den Betrieb von Wasserversorgungsanlagen zuständig.

2. Technische Grundlagen

Das Versorgungsgebiet umfasst rund 200 km², hier sind rd. 72.500 Einwohner an das Leitungsnetz angeschlossen. Die Trinkwassergewinnung erfolgt über 11 Brunnenanlagen (Arloff, Heimerzheim, Ludendorf, Nöthen, Engelbertusbrunnen und Kalkarer Stollen), denen 3 Trinkwasseraufbereitungsanlagen zugeordnet sind. Die Versorgung mit Betriebswasser wird über 3 Tiefbrunnen und die Talsperren (Steinbach- und Madbachtalsperre) sichergestellt.

Die Wasserspeicherung erfolgt in 8 Hochbehältern und 4 Reinwasserkammern mit einem Gesamtvolumen von ca. 15.350 m³. Das Leitungsnetz umfasst zum 31.12.2016 eine Gesamtlänge von 761,5 km, an das 21.022 Hausanschlüsse angeschlossen sind. Die Anzahl der Wasserzähler erhöhte sich in 2016 um 294 Stück auf 21.141 Stück.

II. Wirtschaftsbericht 2016

1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft hat ihren moderaten Wachstumskurs zum Jahresende 2016 fortgesetzt. Für das gesamte Jahr 2016 ergibt sich ein Wirtschaftswachstum von knapp 1,8 %. Positive Impulse kamen überwiegend aus dem Inland. Der Staat erhöhte seine Konsumausgaben um 0,8 %, die privaten Haushalte noch einmal leicht um 0,3 %. Darüber hinaus entwickelten sich auch die Investitionen überwiegend positiv. Vor allem in Bauten wurde mit 1,6 % deutlich mehr investiert.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Jahresdurchschnitt 2016 von knapp 43,5 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht. Das ist der höchste Stand seit 1991. Nach ersten vorläufigen Berechnungen waren im Jahr 2016 rund 429.000 Personen oder 1,0 % mehr erwerbstätig als ein Jahr zuvor. Damit setzte sich der seit zehn Jahren anhaltende Aufwärtstrend fort. Die Arbeitsproduktivität, gemessen als preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigenstunde, war 2016 um 1,2 % höher als im Vorjahr. Je Erwerbstätigen gemessen ist die Arbeitsproduktivität um 0,9 % gestiegen. Die Arbeitslosenquote lag im Bundesdurchschnitt bei 6,1 % (i.Vj. 6,4 %).

2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Versorgung der Stadt Euskirchen (mit Ausnahme von fünf Ortsteilen) und der Gemeinde Swisttal mit Wasser erfolgt ausschließlich durch den Wasserversorgungsverband Euskirchen-Swisttal. Aufgrund dieser Monopolstellung steht der Wasserversorgungsverband in keiner Wettbewerbssituation mit anderen Unternehmen. Die Versorgung mit Wasser unterliegt nur in geringem Umfang Konjunkturschwankungen.

3. Geschäftsverlauf

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 4.197.319 m³ (Vorjahr 3.908.883 m³) Trink- und Brauchwasser (einschließlich Verbrauchsabgrenzung/ohne Eigenverbrauch) verkauft. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Anstieg von 288.436 m³ oder 7,4 %.

	2016		2015		Veränderung	
	m ³	%	m ³	%	m ³	%
<i>a) Trinkwasser</i>						
Tarifkunden	3.776.725	89,9	3.555.331	91,0	+ 221.394	+ 6,2
Standrohrkunden	45.109	1,0	27.673	0,7	+ 17.436	+ 63,0
Sonderkunden	11.292	0,3	10.155	0,3	+ 1.137	+ 11,2
	3.833.126	91,2	3.593.159	92,0	+ 239.967	+ 6,7
<i>b) Betriebswasser aus Brunnen</i>						
Industrie und Gewerbe	104.281	2,5	81.069	2,1	+ 23.212	+ 28,6
Landwirte	54.949	1,3	84.396	2,2	- 29.447	- 34,9
	159.230	3,8	165.465	4,2	- 6.235	- 3,8
<i>c) Betriebswasser aus Talsperren</i>						
Industrie	149.585	3,6	82.364	2,1	+ 67.221	+ 81,6
Landwirte	15.433	0,4	20.075	0,5	- 4.642	- 23,1
Standrohre	39.945	1,0	47.820	1,2	- 7.875	+ 0,0
	204.963	5,0	150.259	3,8	+ 54.704	+ 36,4
	4.197.319	100,0	3.908.883	100,0	+ 288.436	+ 7,4

Der Eigenverbrauch einschließlich Spülmengen wurde mit 205.143 m³ (i.Vj. 590.515 m³) angesetzt.

Die Wasserdarbietungsmengen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	2016		2015		Veränderung	
	m ³	%	m ³	%	m ³	%
Trinkwasserförderung	4.273.665	91,2	4.437.169	92,7	-163.504	- 3,7
Trinkwasserbezug	31.845	0,7	30.462	0,6	1.383	+ 4,5
Betriebswasserförderung	215.495	4,6	165.465	3,6	50.030	+ 30,2
Talsperrenwasser	165.018	3,5	150.259	3,1	14.759	+ 9,8
	4.686.023	100,0	4.783.355	100,0	-97.332	- 2,0

In 2016 lag der Wasserverlust bei 267.241 m³ (6,2 %) und lag damit um 16.716 m³ unter dem Vorjahr (6,4 %).

III. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

1. Ertragslage

Für den Verband stellt sich die Ertragslage 2016 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2016 T€	2015 T€	Veränderung EUR
Erträge	7.863.988,79	7.775.541,10	88.447,69
Aufwendungen	7.495.314,79	7.644.985,35	-149.670,56
	368.674,00	130.555,75	238.118,25

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2016 um 603 T€ oder 8,3 % auf insgesamt 7.840 T€. Die Umsatzerlöse entwickelten sich wie folgt:

	2016 T€	2015 T€	Veränderung EUR
Trinkwasserverkaufserlöse	6.971.167,19	6.674.577,20	296.589,99
Erlöse Betriebswasser aus Brunnen	58.212,13	54.436,44	3.775,69
Erlöse Betriebswasser aus Talsperren	104.952,46	71.562,30	33.390,16
aufgelöste Zuschüsse	339.564,00	403.334,00	-63.770,00
Nebengeschäfte	31.906,75	33.605,21	-1.698,46
Sonstige Umsatzerlöse	334.288,31	0,00	334.288,31
	7.840.090,84	7.237.515,15	602.575,69

Durch die gestiegene Trinkwasserverkaufsmenge erhöhten sich die Erlöse aus Trinkwasserverkäufen um 297 T€. Eine ebenfalls leichte Erhöhung der Betriebswasserverkaufsmengen aus Brunnen führte zu einer Erhöhung der Erlöse von 4 T€. Im Bereich des Betriebswassers aus der Talsperre erhöhten sich die Erlöse um 33 T€.

Im Bereich der Nebengeschäfte erreichten die Erlöse nahezu das Vorjahresniveau mit 32 T€. Durch die Umgliederung der sonstigen Erträge in die Umsatzerlöse erhöhten sich diese um 334 T€.

Sowohl die Verbrauchs- als auch die Grundgebühren blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich um 514 T€ auf 23 T€. Davon resultieren 334 T€ aus der Umstellung auf das BilRUG, das zum 1. Januar 2016 eingeführt wurde. Zudem enthielt das Vorjahr eine Versicherungsentschädigung in Höhe von 126 T€.

Der Materialaufwand reduzierte sich in 2016 um 147 T€ auf 1.021 T€. Der Grund hierfür sind niedrigere Strombezugskosten sowie geringere Unterhaltungsaufwendungen.

Die Abschreibungen reduzierten sich trotz der Investitionen in Höhe von 1.964 T€ um 40 T€ auf 1.438 T€, da das Wasserrecht für Arloff vollständig wertberichtigt wurde.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 62 T€ auf 3.986 T€.

Aufgrund der Tilgungsleistungen für Darlehen verbesserte sich das Finanzergebnis um 62 T€.

Das Jahresergebnis erhöhte sich gegenüber 2015 um 238 T€ auf 369 T€.

2. Vermögenslage

Beim mittel- und langfristigen Vermögen wurde der Sonderposten für Zuschüsse mit dem Anlagevermögen saldiert. Das Bilanzvolumen 2016 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 416 T€ (4,0 %) auf 31.837 T€ erhöht. Der Anteil des mittel- und langfristig gebundenen Vermögens am Gesamtvermögen reduzierte sich geringfügig von 93,5 % auf 93,4 %. Demgegenüber erhöhte sich entsprechend der Anteil des kurzfristig gebundenen Vermögens gegenüber dem Vorjahr von 6,5 % auf 6,6 %. Wesentlicher Grund hierfür sind die höheren liquiden Mittel zum Bilanzstichtag.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Eigenmittel durch die höheren Rücklagen von 4.820 T€ auf 5.060 T€. Ausgehend von der Bilanzsumme hat sich der prozentuale Anteil der Eigenmittel von 15,4 % auf 15,9 % verbessert. Die lang- und mittelfristigen Fremdmittel haben einen Anteil von 71,5 % an der Bilanzsumme (i.Vj. 72,8 %). Die kurzfristigen Fremdmittel erhöhten sich im Wesentlichen durch die höheren Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern um 287 T€ auf 4.026 T€.

3. Finanzlage

Die Investitionen des Wirtschaftsjahres 2016 in Höhe von 1.964 T€ wurden zu 73% über zeitanteilige Abschreibungen finanziert.

Bei der Finanzstruktur wurde der Sonderposten für Zuschüsse mit dem Anlagevermögen verrechnet. Die Deckung des Anlagevermögens erfolgte zu 17,0 % (i. Vj. 16,4 %) durch eigene Mittel, zu 76,6 % (i. Vj. 77,9 %) durch lang- und mittelfristige Fremdmittel sowie zu 6,4 % (i.Vj. 5,7 %) mit kurzfristigen Fremdmitteln. Das Umlaufvermögen wurde zu 100 % (i.Vj. 100 %) mit kurzfristigen Fremdmitteln finanziert.

Die Investitionen spiegeln die Aktivitäten beim Ausbau der Versorgungsanlagen wider. In 2016 wurden insgesamt 1.964 T€ investiert, wovon schwerpunktmäßig 1.441 T€ in die Erweiterung und Erneuerung des Leitungsnetzes einschließlich Hausanschlussleitungen flossen.

Der Finanzmittelfonds besteht ausschließlich aus der Position „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“ und betrug zum Jahresende 903 T€ (i. Vj. 347 T€). Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 2.090 T€ konnten die Finanzierung der Investitionen (- 1.942 T€) abdecken. Der Cash-flow aus der Finanzie-

...rungstätigkeit lag bei 409 T€ und setzte sich im Wesentlichen aus Kreditaufnahmen sowie Zuschüssen abzüglich Tilgungsleistungen und Gewinnabführung zusammen.

4. Ergebnis

Das Wirtschaftsjahr 2016 schließt mit einem

Jahresüberschuss von € 368.674,00

Der Verbandsvorsteher schlägt vor, diesen Überschuss wie folgt zu verwenden:

- Ausschüttung an die Mitglieder	€	128.845,55
- Zuführung zur allgemeinen Rücklage	€	239.828,45

Das Ergebnis liegt mit 124 T€ über dem Planansatz für 2016.

Zusammenfassend kann der Geschäftsverlauf des Wasserversorgungsverbandes während des Berichtsjahres und die wirtschaftliche Lage zum Bilanzstichtag weiterhin als zufriedenstellend bezeichnet werden.

IV. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

1. Prognosebericht

Für das Jahr 2017 wird mit einer Trinkwasserverkaufsmenge von 3.610.000 m³ geplant, das ist ein Rückgang gegenüber dem Berichtsjahr von rd. 167.000 m³. Für Betriebswasser aus Brunnen wird mit einer Absatzmenge von 162.000 m³ gerechnet, das sind rd. 3.000 m³ mehr als 2016. Beim Betriebswasser aus Talsperren liegt die Prognose bei 165.000 m³ und damit in Höhe des Verkaufs in 2016. Der Erfolgsplan sieht einen Jahresüberschuss von 151 T€ vor.

Aufgrund weiterer Neuanschlüsse wird für das Jahr 2018 mit einem leichten Anstieg der Trinkwasserverkaufsmengen gerechnet. Beim Betriebswasser aus Brunnen bzw. aus Talsperren wird von einem gleichbleibenden Wasserabsatz ausgegangen. Durch steigenden Materialaufwand und Abschreibungen sieht der Erfolgsplan für 2018 einen Jahresüberschuss von 139 T€ vor.

Um die Qualität und die Betriebssicherheit der bestehenden Wasserversorgungsanlagen zu gewährleisten, sind für das Wirtschaftsjahr 2017 Investitionen in Höhe von 3.005 T€ vorgesehen. Schwerpunkt ist mit 2.080 T€ die Erneuerung und Neuverlegung von Verteilungsleitungen sowie Hausanschlüssen. Diese Investitionen führen

allerdings zu einer Neuverschuldung von 1.219 T€ (Neuaufnahme 2.800 T€ abzüglich Tilgungsleistungen von 1.581 T€). Für das Jahr 2018 sind Investitionen von 2.663 T€ vorgesehen.

Auf dem Betriebsgelände des WES muss eine umfangreiche Altlastensanierung durchgeführt werden. In 2017 werden weitere Untersuchungen des Grundstücks durchgeführt. Nach der Unterzeichnung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Euskirchen, dem Kreis Euskirchen und dem AAV NRW wird ein Altlastensanierungsplan aufgestellt und ab dem Jahr 2020 mit dem Beginn der Sanierungsmaßnahmen gerechnet. Der WES hat hierfür Rückstellungen in Höhe von 582 T€ gebildet.

Mit Stand Dezember 2016 verfügt der WES gemäß der tabellarischen Darstellung über wasserrechtliche Genehmigungen zur Trinkwassergewinnung in Höhe von 5,75 Mio. m³/a.

Trinkwassergewinnung:

Wassergewinnungs-anlage	Genehmigungsart	Genehmigungsdatum	Entnahmemenge [m³/a]	Gültigkeitsdauer
WGA Heimerzheim	Bewilligung	21.12.2009	2.500.000	31.12.2029
WGA Ludendorf	Bewilligung	15.12.2011	400.000	31.12.2031
WGA Arloff	Erlaubnis	22.12.2015	750.000	31.12.2020
WGA Engelbertusbrunnen	Erlaubnis	22.12.2016	700.000	31.12.2036
WGA Kalkarer Stollen	Beantragt	22.12.2015	50.000	31.12.2016
WGA Nöthen	Bewilligung	08.12.2011	1.000.000	31.12.2031

Brauchwassergewinnung:

Wassergewinnungsanlage (WGA)	Genehmigungsart	Genehmigungsdatum	genehmigte / beantragte Fördermengen			Gültigkeit bis
			[m ³ /h]	[m ³ /d]	[m ³ /a]	
WGA Kessenich	Beantragt	16.12.2013	240	2420	240.000	31.12.2016
Steinbachtalsperre	Preuss. WR	18.08.1938	unbegrenzt			unbegrenzt
Madbachtalsperre	Preuss. WR Änderungsbescheid	15.01.1940 31.12.1970	unbegrenzt			unbegrenzt

Für die beiden Talsperren des WES (Steinbach- und Madbachtalsperre) verfügt der WES über sowohl mengenmäßig als auch zeitlich unbegrenzte wasserrechtliche Genehmigungen. Das Wasserrecht für die WGA Kalkarer Stollen und der WGA Kessenich sind zurzeit Gegenstand eines neuen Antragsverfahrens bei der Bezirksregierung Köln.

2. Risiko- und Chancenbericht

Die erwartete wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes wird in einem jährlich zu erstellenden Wirtschaftsplan (Erfolgs-, Finanz- und Vermögensplan) dokumentiert, der einen Zeitraum von 5 Jahren umfasst. Diese Pläne werden jährlich durch Soll-Ist-Vergleich überprüft. Des Weiteren werden vierteljährliche Zwischenberichte erstellt, damit unter anderem die Entwicklung des Betriebes frühzeitig erkennbar ist.

Zudem führt der Wasserversorgungsverband jährlich eine systematische Risiko-Inventur durch. Hierbei werden Risiken identifiziert, bewertet und dokumentiert sowie geeignete Maßnahmen zur Vorsorge getroffen. So sind wesentliche Risiken, die auf den Betrieb durch Vermögensschäden zukommen könnten, durch Versicherungen abgedeckt. Auch im Januar 2017 hat die Betriebsführerin eine Neubewertung der Risiken in Form einer Risikoinventur vorgenommen. Die Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios beim Wasserversorgungsverband lässt die Aussage zu, dass im Berichtszeitraum keine den Fortbestand des Verbandes gefährdende Risiken bestanden haben und aus heutiger Sicht auch für die Zukunft nicht erkennbar sind.

Das prognostizierte Jahresergebnis 2016 in Höhe von 245 T€ fiel mit 369 T€ um 124 T€ höher aus. Dabei handelt es sich hauptsächlich um einen höheren Wasserverkaufserlös und niedrigere Investitionen als geplant.

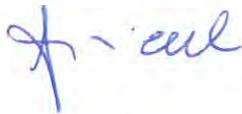
3. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG des Vorjahres

Negative Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes haben sich nicht ergeben. Die wirtschaftlichen Verhältnisse sind geordnet.

Euskirchen, den 21. Juli 2017

Wasserversorgungsverband

Euskirchen-Swisttal

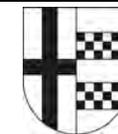


Dr. Uwe Friedl

Verbandsvorsteher

Haushaltsplan 2018

Gemeinde Swisttal



Ergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.168.788	-17.958.032	-19.338.954	-20.332.511	-21.433.557	-22.479.107
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.812.668	-11.896.084	-7.581.582	-8.919.239	-9.383.518	-10.124.585
3	+ Sonstige Transfererträge	-39.265	-22.500	-39.000	-27.500	-27.500	-27.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.839.448	-5.181.847	-5.218.765	-5.233.795	-5.234.066	-5.134.892
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-226.912	-245.420	-287.950	-310.950	-310.950	-311.150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-231.455	-220.568	-181.540	-136.965	-132.283	-140.595
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.835.802	-649.217	-655.370	-601.370	-593.370	-593.370
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-7.313					
10	= Ordentliche Erträge	-34.161.651	-36.173.668	-33.303.161	-35.562.330	-37.115.244	-38.811.199
11	- Personalaufwendungen	5.165.133	5.534.431	6.068.193	6.165.025	6.250.074	6.254.105
12	- Versorgungsaufwendungen	583.000	291.791	564.048	527.812	528.026	481.019
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.044.995	7.415.912	9.125.752	7.423.697	7.360.685	7.283.626
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.701.389	3.822.434	3.858.069	3.936.164	4.078.256	4.155.152
15	- Transferaufwendungen	14.668.168	18.662.508	16.313.832	17.004.988	17.567.494	18.585.585
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.268.383	1.694.959	1.911.686	1.858.769	1.873.832	1.857.231
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.431.068	37.422.035	37.841.580	36.916.455	37.658.367	38.616.718
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-730.583	1.248.367	4.538.419	1.354.125	543.123	-194.481
19	+ Finanzerträge	-23	-30.030	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	316.928	439.021	371.598	422.947	445.704	423.256

Haushaltsplan 2018

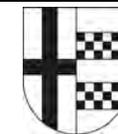
Gemeinde Swisttal



Ergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	316.905	408.991	343.698	395.047	417.804	395.356
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)	-413.677	1.657.358	4.882.117	1.749.172	960.927	200.875
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-413.677	1.657.358	4.882.117	1.749.172	960.927	200.875

Haushaltsplan 2018

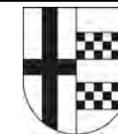
Gemeinde Swisttal



Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.063.383	-17.958.032	-19.338.954	-20.332.511	-21.433.557	-22.479.107
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.231.308	-10.685.123	-6.219.144	-7.530.335	-7.966.877	-8.659.897
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-35.650	-22.500	-39.000	-27.500	-27.500	-27.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.018.977	-4.451.961	-4.491.224	-4.491.224	-4.491.524	-4.392.320
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-239.288	-245.420	-287.950	-310.950	-310.950	-311.150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-256.837	-220.568	-181.540	-136.965	-132.283	-140.595
7	+ Sonstige Einzahlungen	-572.563	-637.750	-582.850	-590.850	-582.850	-582.850
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-23	-30.030	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-28.418.029	-34.251.384	-31.168.562	-33.448.235	-34.973.441	-36.621.319
10	- Personalauszahlungen	5.016.946	5.350.058	5.872.644	5.915.589	5.981.042	5.966.287
11	- Versorgungsauszahlungen	426.414	395.100	586.752	556.121	562.423	522.347
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.711.705	7.415.912	9.125.752	7.423.697	7.360.685	7.283.626
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	316.928	439.021	371.598	422.947	445.704	423.256
14	- Transferauszahlungen	14.967.189	18.662.508	16.313.832	17.004.988	17.567.494	18.585.585
15	- sonstige Auszahlungen	2.439.573	1.845.959	1.996.686	1.926.269	1.972.332	1.840.231
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.878.755	34.108.558	34.267.264	33.249.611	33.889.680	34.621.332
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)	1.460.726	-142.826	3.098.702	-198.624	-1.083.761	-1.999.987
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.943.948	-1.143.000	-1.946.105	-3.513.024	-1.913.780	-1.702.500

Haushaltsplan 2018

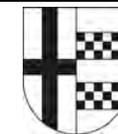
Gemeinde Swisttal



Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
19	+ Einzahlungen aus der Ver- äußerung von Sachanlagen	-1.174.484	-200.000				
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-24.597	-85.000	-835.000	-170.000	-350.000	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-2.258.447		-357.445			
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.401.475	-1.428.000	-3.138.550	-3.683.024	-2.263.780	-1.702.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	515.673	32.000	440.000	57.000	75.000	57.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.021.751	2.855.500	5.417.000	5.827.500	1.840.500	1.073.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	787.801	196.500	710.919	472.500	292.500	207.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	20.188	15.000	16.800	15.000	15.000	15.000
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	3.345.414	3.099.000	6.584.719	6.372.000	2.223.000	1.352.500
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-2.056.061	1.671.000	3.446.169	2.688.976	-40.780	-350.000
32	= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)	-595.336	1.528.174	6.544.871	2.490.352	-1.124.541	-2.349.987
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		-1.528.174	-3.446.169	-2.688.976		
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.298.404	475.397	433.797	529.521	596.550	613.998
35	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	1.298.404	-1.052.777	-3.012.372	-2.159.455	596.550	613.998
36	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	703.068	475.397	3.532.499	330.897	-527.991	-1.735.989
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln		3.700.000	4.175.397	7.707.896	8.038.793	7.510.802

Haushaltsplan 2018

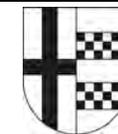
Gemeinde Swisttal



Finanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)		4.175.397	7.707.896	8.038.793	7.510.802	5.774.813

Haushaltsplan 2018
Gemeinde Swisttal

1.01 Innere Verwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.027.060	-901.870	-1.763.480	-1.246.539	-1.239.114	-997.561
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.047	-3.100	-3.100	-3.100	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-205.501	-218.720	-255.150	-288.750	-288.950	-288.950
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-101.100	-83.050	-88.160	-36.270	-36.270	-36.270
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.418.607	-101.700	-159.253	-97.253	-97.253	-97.253
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-7.313					
10	= Ordentliche Erträge	-2.763.628	-1.308.440	-2.269.143	-1.671.912	-1.664.987	-1.423.434
11	- Personalaufwendungen	3.133.282	3.415.284	3.703.854	3.796.192	3.877.116	3.958.029
12	- Versorgungsaufwendungen	583.000	291.791	564.048	527.812	528.026	481.019
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.699.018	1.680.236	2.890.119	1.906.250	1.888.730	1.751.426
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.221.976	1.334.580	1.303.873	1.332.000	1.417.809	1.427.875
15	- Transferaufwendungen	27.850	61.750	67.350	67.365	67.380	67.395
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	934.959	847.330	1.011.248	946.253	943.105	936.852
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.600.086	7.630.971	9.540.492	8.575.872	8.722.166	8.622.596
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.836.458	6.322.531	7.271.349	6.903.960	7.057.179	7.199.162
19	+ Finanzerträge	-1					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.071	30.000	36.000	30.000	25.000	20.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	39.071	30.000	36.000	30.000	25.000	20.000
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.875.529	6.352.531	7.307.349	6.933.960	7.082.179	7.219.162

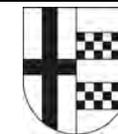
Haushaltsplan 2018

Gemeinde Swisttal

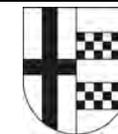
1.01 Innere Verwaltung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	4.875.529	6.352.531	7.307.349	6.933.960	7.082.179	7.219.162
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.568.210	-5.869.145	-6.842.192	-6.417.798	-6.554.267	-6.667.239
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	307.319	483.385	465.157	516.161	527.912	551.923



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-84.278	-341.000	-1.110.914		-595.605	-595.605	-358.898
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.136	-3.100	-3.100		-3.100	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-217.863	-218.720	-255.150		-288.750	-288.950	-288.950
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-101.456	-83.050	-88.160		-36.270	-36.270	-36.270
7	+ Sonstige Einzahlungen	-109.250	-97.700	-94.200		-94.200	-94.200	-94.200
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-516.985	-743.570	-1.551.524		-1.017.925	-1.018.425	-781.718
10	- Personalauszahlungen	3.135.840	3.323.653	3.591.084		3.634.822	3.701.778	3.769.974
11	- Versorgungsauszahlungen	426.414	395.100	586.752		556.121	562.423	522.347
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.724.477	1.680.236	2.890.119		1.906.250	1.888.730	1.751.426
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	39.071	30.000	36.000		30.000	25.000	20.000
14	- Transferauszahlungen	27.850	61.750	67.350		67.365	67.380	67.395
15	- sonstige Auszahlungen	991.452	1.006.464	1.104.334		1.021.920	1.049.854	928.184
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.345.106	6.497.203	8.275.639		7.216.478	7.295.165	7.059.326
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	5.828.121	5.753.633	6.724.115		6.198.553	6.276.740	6.277.608
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-43.044		-124.640		-1.518.024		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-139.655	-200.000					
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-2.041.912		-357.445				
23	= investive Einzahlungen	-2.224.611	-200.000	-482.085		-1.518.024		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	515.151		287.000		25.000	25.000	25.000



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	508.238	1.005.000	2.025.000		3.676.000	100.500	5.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	220.645	124.500	226.569		45.500	45.500	45.500
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	20.188	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
30	= investive Auszahlungen	1.264.222	1.144.500	2.553.569		3.761.500	186.000	91.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-960.389	944.500	2.071.484		2.243.476	186.000	91.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien

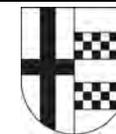


Beschreibung

Die Produktgruppe -Politische Gremien- umfasst den kompletten Ratsservice einschließlich der Abwicklung des Sitzungsdienstes. Weiterhin gehört zu den Aufgaben die Besetzung des Rates und der Ausschüsse.

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NW, Satzungsregelungen der Gemeinde Swisttal, Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse, Zuständigkeitsordnung des Rates und der Ausschüsse.

**Ziele und Kennziffern Ziel: Reduzierung der Aufwendungen durch Optimierung der Gremienarbeit und Sitzungsplanung****Kennziffer Anzahl der Ausschusssitzungen (ohne Wahlausschuss)**

Anzahl der Ausschusssitzungen:

Plan 2018
max. 34**Erläuterung:**

Jede Rats-/Ausschusssitzung kostet durchschnittlich 8.500 €, davon fixe Kosten 7.000 €, variable Kosten 1.500 €. Fixe Kosten sinken grundsätzlich bei steigender Anzahl der Sitzungen, variable Kosten steigen bei zunehmender Sitzungszahl. Senkung der variablen Kosten nur möglich durch weniger Sitzungen, Senkung der fixen Kosten nur möglich durch Verringerung der Ratsmitgliederanzahl.

Maßnahme zur Haushaltssicherung (HSK-Maßnahme):

Durch die Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder von 38 auf 32 (ohne Überhangmandate) bei den Haushaltsberatungen zum Haushalt 2018 konnten die fixen Kosten ab 2021 um jährlich 10 T€ gesenkt werden.

Die Gemeinde kann gemäß § 7 GO NRW i. V. m. § 3 II des Gesetzes über die Kommunalwahlen in NRW (Kommunalwahlgesetz - KWahlG) bis spätestens 45 Monate nach Beginn der Wahlperiode durch Satzung die Zahl der zu wählenden Vertreter um die im HSK beschlossene Zahl von 6 verringern. Die Wahlperiode begann am 01.06.2014. Der späteste gesetzliche Zeitpunkt zur Änderung wäre im Februar 2018. Der Rat hat am 13.12.2017 die Reduzierung beschlossen.

Zielgruppen

Rat, Ausschüsse, Fraktionen, Ortsvorsteher

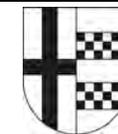


Haushaltsplan 2018**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

1.01.01 Politische Gremien

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	92.221	109.020	74.651	76.515	78.046	79.605
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	181.188	176.842	205.847	207.892	204.380	195.059
17	= Ordentliche Aufwendungen	273.410	285.862	280.498	284.407	282.426	274.664
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	273.410	285.862	280.498	284.407	282.426	274.664
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	273.410	285.862	280.498	284.407	282.426	274.664
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	273.410	285.862	280.498	284.407	282.426	274.664
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-323.503	-334.906	-334.883	-349.142	-342.884	-334.065
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	50.093	49.043	54.385	64.735	60.458	59.401

Planerläuterung Teilergebnisplan**Personalaufwendungen**

Die hier zu verzeichnenden Personaleinsparungen ergeben sich aus dem ab 01.12.2016 in Kraft getretenen neuen Verwaltungsgliederungsplan. Durch die neue Stabsstelle "Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit" entfallen die bisher in der Produktgruppe geplanten anteiligen Personalaufwendungen der Fachbereichsleitung.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Unter sonstige ordentliche Aufwendungen sind veranschlagt:

- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten (Kosten des Rates u. der Ausschüsse, Aufwandsentschädigungen)	202.076 €
- Zeitungen und Fachliteratur	535 €
- Gästebewirtung und Repräsentation (Getränke Rats-/Ausschusssitzungen)	1.836 €
- Unfallversicherung	1.200 €
- Reisekosten	200 €

Der Haushaltsansatz für die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder) wurde entsprechend der ab dem 01.01.2016 geänderten Entschädigungsverordnung (10 % ab 2016, 3,4 % ab 1.08.2017) erhöht.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit

1.01 Innere Verwaltung

1.01.01 Politische Gremien



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	89.341	97.716	74.651		76.515	78.046	79.605
15	- sonstige Auszahlungen	180.635	175.834	205.312		207.352	203.834	194.508
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	269.975	273.550	279.963		283.867	281.880	274.113
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	269.975	273.550	279.963		283.867	281.880	274.113



Beschreibung Die Produktgruppe -Verwaltungsführung- umfasst die Leitung, Kontrolle und Steuerung des Geschäftsganges / Geschäftsverteilung, der Verwaltung und des inneren Dienstbetriebes.

Auftragsgrundlage

Ziele

Zielgruppen Fachbereiche

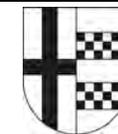
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Verwaltungsführung

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	252.759	369.582	418.845	431.673	444.933	456.515
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.541	8.401	10.056	10.063	10.070	10.078
17	= Ordentliche Aufwendungen	260.300	377.983	428.901	441.736	455.003	466.593
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	260.300	377.983	428.901	441.736	455.003	466.593
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	260.300	377.983	428.901	441.736	455.003	466.593
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	260.300	377.983	428.901	441.736	455.003	466.593
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-276.374	-391.750	-447.488	-464.204	-475.773	-486.903
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.074	13.767	18.587	22.467	20.770	20.310

Planerläuterung Teilergebnisplan**Personalaufwendungen**

Neben den Personalkosten der Bürgermeisterin, des Beigeordneten und der Mitarbeiterinnen der jeweiligen Vorzimmer werden nach der Verwaltungsneugliederung ab 2018 Stellenanteile des Referenten der Bürgermeisterin bei dieser Produktgruppe veranschlagt. Die Aufgabe wird von der Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeitsarbeit wahrgenommen.



Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter sonstige ordentliche Aufwendungen werden folgende Aufwendungen geplant:

Verfüungsmittel Bürgermeisterin	:	3.500 €
Dienstaufwandsentschädigungen Bürgermeisterin, Beigeordneter	:	4.200 €
Zeitungen und Fachliteratur	:	706 €
Telefon	:	1.500 €
Beiträge Verband Hauptverwaltungsbeamte	:	150 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:
Verwaltungsführung

1.01 Innere Verwaltung

1.01.02 Verwaltungsführung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	217.997	300.006	344.724		352.399	357.537	362.756
15	- sonstige Auszahlungen	5.985	7.850	9.350		9.350	9.350	9.350
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	223.982	307.856	354.074		361.749	366.887	372.106
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	223.982	307.856	354.074		361.749	366.887	372.106



<u>Beschreibung</u>	Die Produktgruppe -Gleichstellung von Frau und Mann- umfasst die interne und externe Beratung und Hilfestellung in Gleichstellungsangelegenheiten (Durchführung von Maßnahmen bei Projekten und Veranstaltungen, Information und Kontaktpflege mit Beteiligten, Mitwirkung bei Personalangelegenheiten).
<u>Auftragsgrundlage</u>	Grundgesetz; Landesgleichstellungsgesetz; Gemeindeordnung; Hauptsatzung
<u>Ziele</u>	
<u>Zielgruppen</u>	Einwohner / -innen, Mitarbeiter/ -innen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Verwaltungsführung

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	13.521	9.441	9.468	9.703	9.897	10.096
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	783	825	825	825	825	825
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.304	10.266	10.293	10.528	10.722	10.921
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	14.304	10.266	10.293	10.528	10.722	10.921
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	14.304	10.266	10.293	10.528	10.722	10.921
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	14.304	10.266	10.293	10.528	10.722	10.921
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.863	-10.979	-11.150	-11.325	-11.525	-11.740
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	559	713	857	797	803	819

Planerläuterung Teilergebnisplan

Neben den hier veranschlagten anteiligen Personalaufwendungen werden unter obigem Produkt die der Gleichstellungsbeauftragten zur Deckung ihrer Sachkosten bewilligten Haushaltsmittel eingestellt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Verwaltungsführung

1.01 Innere Verwaltung

1.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	13.521	9.441	9.468		9.703	9.897	10.096
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	526	825	825		825	825	825
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.047	10.266	10.293		10.528	10.722	10.921
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	14.047	10.266	10.293		10.528	10.722	10.921

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Beschäftigtenvertretung**1.01 Innere Verwaltung****1.01.04 Beschäftigtenvertretung****Beschreibung**

Die Produktgruppe -Beschäftigtenvertretung- beschreibt die Tätigkeit und das Aufgabenfeld des Personalrates. Er beinhaltet die Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Gemeindeverwaltung in allen im Landespersonalvertretungsgesetz sowie sonstigen gesetzlichen Regelungen eingeräumten Angelegenheiten.

Auftragsgrundlage

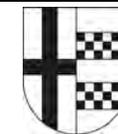
LPVG, TVöD, LGG, GG, Schwerbehindertengesetz, Dienstvereinbarungen

Ziele**Zielgruppen**

Mitarbeiter/innen; Verwaltungsführung

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Beschäftigtenvertretung**1.01 Innere Verwaltung****1.01.04 Beschäftigtenvertretung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	21.834	22.843	23.278	23.861	24.337	24.823
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.253	1.357	1.297	1.298	1.300	1.301
17	= Ordentliche Aufwendungen	23.087	24.200	24.575	25.159	25.637	26.124
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	23.087	24.200	24.575	25.159	25.637	26.124
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	23.087	24.200	24.575	25.159	25.637	26.124
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	23.087	24.200	24.575	25.159	25.637	26.124
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-24.110	-25.649	-27.360	-28.280	-28.671	-29.161
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.023	1.449	2.785	3.121	3.034	3.037

Planerläuterung Teilergebnisplan**Personalaufwendungen:**

Die Personalkosten der Vorsitzenden des Personalrates (Teilfreistellung gem. § 42 LPVG) werden bei dem Produkt Beschäftigtenvertretung nachgewiesen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Veranschlagt wurden Haushaltsmittel für

Zeitungen und Fachliteratur
Sachkosten

147 €
1.150 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Beschäftigtenvertretung
1.01 Innere Verwaltung
1.01.04 Beschäftigtenvertretung


Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	21.834	22.843	23.278		23.861	24.337	24.823
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	531						
15	- sonstige Auszahlungen	569	1.150	1.150		1.150	1.150	1.150
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.934	23.993	24.428		25.011	25.487	25.973
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	22.934	23.993	24.428		25.011	25.487	25.973

**Beschreibung**

Die Produktgruppe – Rechnungsprüfung – umfasst die Vorprüfung verschiedener Prüfungsfelder für den Landesrechnungshof sowie die Durchführung der örtlichen Kassenprüfung und Bestandsaufnahme durch den Kassenaufsichtsbeamten. Hinzu kommt die Betreuung der überörtlichen Prüfung der Haushaltswirtschaft durch die beauftragten Wirtschaftsprüfer und die Gemeindeprüfungsanstalt. Hier liegt auch die federführende Bearbeitung der Stellungnahmen zu den Prüfungsbemerkungen.

Auftragsgrundlage

Landeshaushaltsordnung; Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung

Ziele**Zielgruppen**

Landesrechnungshof; Rat; Verwaltungsvorstand; Aufsichtsbehörden; Gemeindeprüfungsanstalt

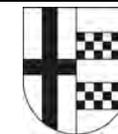
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.610	23.000	34.500	34.500	34.500	35.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.610	23.000	34.500	34.500	34.500	35.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	32.610	23.000	34.500	34.500	34.500	35.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	32.610	23.000	34.500	34.500	34.500	35.000
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	32.610	23.000	34.500	34.500	34.500	35.000
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	32.610	23.000	34.500	34.500	34.500	35.000

Planerläuterung Teilergebnisplan**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Für die Jahresabschlussprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer werden Aufwendungen in Höhe von 23.500 € jährlich veranschlagt.

Zur Finanzierung der für 2017/2018 anstehenden Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) wurde in den Vorjahren eine Rückstellung aufgebaut. Für zukünftige Prüfungen werden ab 2018 wieder Ansätze in Höhe von 11.000 € jährlich veranschlagt, um bis zur voraussichtlichen Prüfung in 2023 erneut eine Rückstellung in Höhe von insgesamt 55.000 € aufzubauen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.05 Rechnungsprüfung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
15	- sonstige Auszahlungen	22.610	73.000	73.000		23.500	23.500	23.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.610	73.000	73.000		23.500	23.500	23.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	22.610	73.000	73.000		23.500	23.500	23.500

**Beschreibung**

Die Produktgruppe -Zentrale Dienste- umfasst die Bereitstellung der erforderlichen Ausstattung in der Verwaltung. Sie beinhaltet das zentrale Beschaffungswesen, die Unterhaltung und Bereitstellung der Dienstfahrzeuge, die Sicherstellung des Post- und Botendienstes, den Betrieb der Telefonzentrale und der Kopiersysteme sowie die Fertigung von Druckarbeiten für alle Fachbereiche.

Auftragsgrundlage

Dienstanweisung, VOL, GemHVO

Ziele**Zielgruppen**

Mitarbeiter/-innen, Bürger/-innen

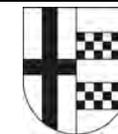
Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

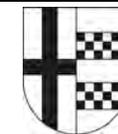
verantwortlich:

1.01.06 Zentrale Dienste

Fachbereich I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.400		-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-146	-500	-250	-250	-250	-250
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-215	-300	-300	-300	-300	-300
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.371					
10	= Ordentliche Erträge	-8.132	-800	-4.750	-4.750	-4.750	-4.750
11	- Personalaufwendungen	116.839	111.845	190.364	195.089	199.012	203.056
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.987	10.456	58.196	33.345	33.439	33.528
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.401	4.804	9.852	14.014	14.365	14.714
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	122.040	114.116	111.150	103.340	104.132	105.016
17	= Ordentliche Aufwendungen	261.266	241.221	369.562	345.788	350.948	356.314
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	253.134	240.421	364.812	341.038	346.198	351.564
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	253.134	240.421	364.812	341.038	346.198	351.564
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	253.134	240.421	364.812	341.038	346.198	351.564
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-262.806	-252.950	-383.152	-361.366	-366.110	-371.555
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.672	12.528	18.340	20.328	19.912	19.991



Planerläuterung Teilergebnisplan

Personalaufwendungen

Die Mehraufwendungen sind auf die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Zentralen Servicemanagement sowie auf die Besetzung der Fachgebietsleitung - Zentrale Dienste - durch die Umsetzung eines Mitarbeiters zurückzuführen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen:

Treibstoffe für Dienst-Kfz	4.896 €
Unterhaltung /Reparatur Dienst-Kfz	2.280 €
Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.020 €
Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern	18.000 €
Datenschutzbeauftragter (gemeindliche Kostenanteil)	22.000 €
Ausschreibung Versicherungsleistungen (Gebäudeversicherung)	10.000 €

Die in diesem Bereich zu verzeichnenden Mehraufwendungen ergeben sich aus einer Aufgabenumverteilung, der notwendigen Ausschreibung von Versicherungsleistungen und der einmaligen Erhöhung der Anschaffungspauschale für Ausstattungsgegenstände. Die Aufgaben des Datenschutzes wurden aus der Produktgruppe 1.01.12 Organisations- ,Informationsangelegenheiten in die Produktgruppe Zentrale Dienste verlagert.

In 2018 werden einmalig 18.000 € für die Ersatzbeschaffung beschädigter Büromöbel sowie der Ausstattung des Sitzungssaals der Gemeinde und Außendienststellen bereitgestellt. (siehe auch Tabelle S. 141 und 142)

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Unter sonstige ordentliche Aufwendungen fallen:

Mieten Betriebs- und Geschäftsausstattung (Frankiermaschine, Zeiterfassung (Verwaltung u. Bauhof), Kopierer, usw.)	18.911 €
Leasinggebühren für Dienst-Kfz	8.500 €
Wartung/Support Telefonanlage, Zeiterfassung	8.161 €
GEZ (Rathaus, Dienstwagen)	1.417 €
Geschäftsaufwendungen (Büro-, Verbrauchsmaterial, Zeitungen, Fachliteratur, usw.)	26.242 €
Porto- und Telefonkosten	33.664 €
KFZ-Versicherungen, KFZ-Steuer	2.455 €
Beiträge zu Vereinen und Verbänden	11.800 €

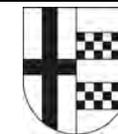
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-125	-500	-250		-250	-250	-250
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-265	-300	-300		-300	-300	-300
7	+ Sonstige Einzahlungen	-6.442						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.832	-800	-550		-550	-550	-550
10	- Personalauszahlungen	116.839	111.845	187.101		191.630	195.347	199.168
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.347	10.456	58.196		33.345	33.439	33.528
15	- sonstige Auszahlungen	139.002	128.003	124.886		117.214	118.145	119.169
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277.188	250.304	370.183		342.189	346.931	351.865
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	270.356	249.504	369.633		341.639	346.381	351.315
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-41.999						
23	= investive Einzahlungen	-41.999						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	45.526	3.500	54.569		3.500	3.500	3.500
30	= investive Auszahlungen	45.526	3.500	54.569		3.500	3.500	3.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	3.527	3.500	54.569		3.500	3.500	3.500

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000331 Dienstwagen (Bürgermeisterin)										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-41.999							-41.999	-41.999
6	= Summe Einzahlungen	-41.999							-41.999	-41.999
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	42.037							42.037	42.037
13	= Summe Auszahlungen	42.037							42.037	42.037
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	38							38	38

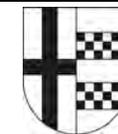
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.06 Zentrale Dienste

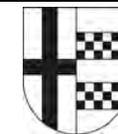


	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-700	-700
2	- Summe der investiven Auszahlungen	3.489	3.500	54.569		3.500	3.500	3.500	68.547	133.616
3	= Saldo: (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	3.489	3.500	54.569		3.500	3.500	3.500	67.847	132.916

Planerläuterung Maßnahmenplan

In 2018 werden einmalig zusätzliche Haushaltsmittel für die Anschaffung von Ausstattungsgegenständen für das Rathaus und die Außendienststellen bereitgestellt. Größter Kostenfaktor stellt hier die beabsichtigte Bestuhlung des Sitzungssaals. Die beigefügte Tabelle gibt einen Überblick über die beabsichtigten Maßnahmen sowie die Gesamtkosten (38.569,- €)

Hinzu kommen weitere Haushaltsmittel für die Ersatzbeschaffung der Kamera (inklusive Systemblitz, Speicherkarten, Tragegurt) für die Pressetermine der Gemeinde in Höhe von 1.000,- € sowie die Ersatzbeschaffung des Dienstfahrzeugs (Gebrauchtfahrzeug) für den Hausmeister der Flüchtlingsunterkünfte in Höhe von 15.000,- €.



Kalkulation Möbel

Investitionen		GWG (geringwertige Wirtschaftsgüter)			
Sitzungssaal mit neuen Tischen und Stühlen					
	Stuhl Rats- mitglied	Stuhl Publikum o. Lehne	Stuhl Publikum m. Lehne		
Einzelpreis:	429,00	131,60	181,30		
Anzahl:	66	10	8		
Netto:	28.314,00	1.316,00	1.450,40		
MwSt.:	5.334,66	250,04	275,58		
Brutto:	33.648,66	1.566,04	1.725,98		
33.648,66		3.292,02			
2 Arbeitsplätze für das Servicebüro					
	Tisch	Stuhl	Container	Schrank	Regal
Einzelpreis:	590,76	322,00	289,30	399,30	255,75
Anzahl:	2	2	2	1	1
Netto:	1.181,52	644,00	578,60	399,30	255,75
MwSt.:	224,49	122,36	109,93	75,87	48,59
Brutto:	1.406,01	766,36	688,53	475,17	304,34
1.406,01		2.234,40			
10 Stühle für den Flur Wartezone BB					
		Stuhl			
Einzelpreis:		131,60			
Anzahl:		10			
Netto:		1.316,00			
MwSt.:		250,04			
Brutto:		1.566,04			
0		1.566,04			

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.06 Zentrale Dienste

Fachbereich I



Bürgerbüros (Heimerzheim, Ludendorf), Standesamt		Stuhl	Container	Schrank	Stuhl Bürger	Sonstiges
Tisch		322,00	289,30	399,30	131,60	1.500,00
Einzelpreis:	590,76	2	1	6	8	1
Anzahl:	1					
Netto:	590,76	644,00	289,30	2.395,80	1.052,80	1.500,00
MwSt.:	112,24	122,36	54,97	455,20	200,03	285,00
Brutto:	703,00	766,36	344,27	2.851,00	1.252,83	1.785,00
703,00		6.999,46				
Neue Stühle und Tische (Mitarbeiterbüros Rathaus /jährl. Pauschale)						
Tisch		Stuhl				
Einzelpreis:	590,76	322,00				
Anzahl:	4	10				
Netto:	2.363,04	3.220,00				
MwSt.:	448,98	611,80				
Brutto:	2.812,02	3.831,80				
2.812,02		3.831,80				
38.569,69		17.923,72				



Beschreibung

Die Produktgruppe -Bauhof- umfasst Leistungen in den Bereichen Verkehrsflächenunterhaltung, Gebäudeunterhaltung, Abfallbeseitigung, Winterdienst, Bestattungswesen, Pflege von öffentlichen Grünanlagen, Friedhöfen, unbebauten Grundstücken und sonstigen Anlagen (Teiche, Brunnen), soweit die Arbeiten nicht privatisiert sind. Im Einzelfall ist der Bauhof darüber hinaus bei der Durchführung von investiven Maßnahmen beteiligt.

Auftragsgrundlage

Dauer- und Einzelaufträge der einzelnen Fachbereiche

Ziele

Zielgruppen

Bürger / - innen, Verwaltung

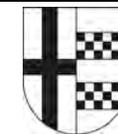
Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.07 Baubetriebshof

Fachbereich III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-41.283	-26.100	-44.400	-42.150	-24.400	-20.333
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-76	-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.274	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-7.313					
10	= Ordentliche Erträge	-49.947	-52.300	-70.600	-68.350	-50.600	-46.533
11	- Personalaufwendungen	1.084.980	1.117.971	1.145.299	1.170.344	1.193.233	1.216.545
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.790	82.472	90.781	91.301	92.003	92.709
14	- Bilanzielle Abschreibungen	88.969	111.320	94.325	90.939	70.848	64.388
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.946	24.820	25.705	25.827	25.949	26.073
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.283.684	1.336.583	1.356.110	1.378.411	1.382.033	1.399.715
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.233.737	1.284.283	1.285.510	1.310.061	1.331.433	1.353.182
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.233.737	1.284.283	1.285.510	1.310.061	1.331.433	1.353.182
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.233.737	1.284.283	1.285.510	1.310.061	1.331.433	1.353.182
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.331.810	-1.409.519	-1.424.576	-1.456.628	-1.479.121	-1.503.703
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.072	125.236	139.066	146.567	147.688	150.521



Planerläuterung Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dieser Position werden die anteiligen Auflösungen der Sonderposten für die angeschafften Fahrzeuge eingestellt.

Sonstige ordentliche Erträge

Erbringen die Mitarbeiter des Baubetriebshofes Leistungen für investive Maßnahmen (z.B. Bau eines Zaunes, Errichtung einer Lagerhalle), so sind diese Eigenleistungen zu aktivieren. Aufgrund der zurückliegenden Rechnungsergebnisse werden Eigenleistungen in Höhe von 25.000 € veranschlagt.

Sach- und Dienstleistungen

Es werden folgende Aufwendungen veranschlagt:

- | | |
|--|----------|
| • Treibstoffkosten für Fahrzeuge | 34.167 € |
| • Treibstoffkosten für sonstiges (Rasenmäher, Motorsägen) | 3.305 € |
| • Unterhaltung und Reparatur der Fahrzeuge | 26.519 € |
| • Unterhaltung der Geräte, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
(Streuautomaten, Rüttelplatten, Rasenmäher, Heckenscheren, Motorsägen, etc.) | 22.610 € |
| • Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern | 4.180 € |



Sonstige ordentliche Aufwendungen

Es werden folgende Aufwendungen veranschlagt:

- | | |
|----------------------------------|----------|
| • Dienst- und Schutzbekleidung | 8.161 € |
| • KFZ-Versicherungen und Steuern | 16.458 € |
| • Sonstige Aufwendungen | 1.086 € |

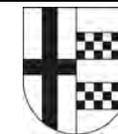
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-76	-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1.400	-1.100	-1.100		-1.100	-1.100	-1.100
7	+ Sonstige Einzahlungen		-25.000	-25.000		-25.000	-25.000	-25.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.477	-26.200	-26.200		-26.200	-26.200	-26.200
10	- Personalauszahlungen	1.122.581	1.155.971	1.183.299		1.170.344	1.193.233	1.216.545
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	85.063	82.472	90.781		91.301	92.003	92.709
15	- sonstige Auszahlungen	26.697	24.597	25.419		25.538	25.657	25.778
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.234.342	1.263.040	1.299.499		1.287.183	1.310.893	1.335.032
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.232.865	1.236.840	1.273.299		1.260.983	1.284.693	1.308.832
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-19.790						
23	= investive Einzahlungen	-19.790						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.422						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	144.129	86.000	81.000		12.000	12.000	12.000
30	= investive Auszahlungen	168.551	86.000	81.000		12.000	12.000	12.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	148.761	86.000	81.000		12.000	12.000	12.000



Planerläuterung Maßnahmenplan

Fahrzeuge und Geräte Baubetriebshof (Einzelveranschlagung)				2018	2019	2020	2021
5.000340	Streuaufsatz für Unimog	Baujahr 1992	abgeschrieben	31.000 €	0 €	0 €	0 €
5.000341	Streuaufsatz für LKW	Baujahr 1992	abgeschrieben	36.000 €	0 €	0 €	0 €
	Investitionssumme Bauhof			67.000 €	0 €	0 €	0 €

Zur Aufrechterhaltung des Winterdienstes in der Gemeinde müssen zwei Streuaufsätze ersetzt werden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000076 Bauhof - Case Bagger										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	126.864							126.864	126.864
13	= Summe Auszahlungen	126.864							126.864	126.864
14	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	126.864							126.864	126.864

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000183 Fahrzeug mit Motorhackmaschine										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	10							27.695	27.695
13	= Summe Auszahlungen	10							27.695	27.695
14	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	10							27.695	27.695

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000199 Erweiterung Lagerhalle										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.422							24.422	24.422
13	= Summe Auszahlungen	24.422							24.422	24.422
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	24.422							24.422	24.422

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000271 Ersatzbeschaffung f. SU-SW 4400										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		45.000						45.000	45.000
13	= Summe Auszahlungen		45.000						45.000	45.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		45.000						45.000	45.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000330 Verkauf Case Bagger										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-13.090							-13.090	-13.090
6	= Summe Einzahlungen	-13.090							-13.090	-13.090
14	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	-13.090							-13.090	-13.090
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000334 Verkauf Dienstfahrzeuge Bauhof										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-6.700							-6.700	-6.700
6	= Summe Einzahlungen	-6.700							-6.700	-6.700
14	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	-6.700							-6.700	-6.700

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000340 Streuaufsatz für Unimog										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			31.000						31.000
13 = Summe Auszahlungen				31.000						31.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)				31.000						31.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000341 Streuaufsatz für LKW										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			36.000						36.000
13 = Summe Auszahlungen				36.000						36.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)				36.000						36.000

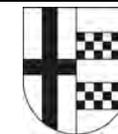
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.07 Baubetriebshof



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	17.255	41.000	14.000		12.000	12.000	12.000	163.153	213.153
3	= Saldo: (Einzahlungen ./- Auszahlungen)	17.255	41.000	14.000		12.000	12.000	12.000	163.153	213.153

Planerläuterung MaßnahmenplanAnschaffungen Baubetriebshof

Neben der jährlichen Pauschale in Höhe von 12.000 € für die Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten werden 2018 zusätzlich 2.000 € für den Ersatz von Geräten, die nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen der Arbeitssicherheit entsprechen, bereitgestellt. Die Gemeinde ist verpflichtet den Forderungen der Berufsgenossenschaft zur Einhaltung von Unfallverhütungsvorschriften nachkommen.



Beschreibung

Die Produktgruppe *-Presse und Öffentlichkeitsarbeit-* umfasst die allgemeine Bürgerinformation und Medienarbeit (Information der Medien über kommunale Anliegen, die Kontaktpflege zu Firmen, Schulen, Kindergärten, Kirchen, Vereinen, verwaltungsinterne Information) sowie die Durchführung der Ehrungen, Jubiläen, Empfänge und andere Veranstaltungen des Bürgermeisters. Darüber hinaus werden die Städtepartnerschaften betreut.

Auftragsgrundlage

Bekanntmachungsverordnung, Hauptsatzung
GO, Dienstanweisung BM, Ratsbeschlüsse oder Entscheidungen des Bürgermeisters im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung

Gemeindeordnung; Auftrag der Verwaltungsführung; Richtlinien zur Vergabe von Medaillen an verdiente Bürgerinnen und Bürger und sonstige verdiente Personen

Ziele

Zielgruppen

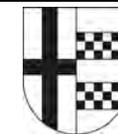
Bürger / - innen, Mitarbeiter / - innen, Gesamtverwaltung, Allgemeinheit, Vereine, Bürger/innen; Urlauber; Ansiedlungswillige; Zuzugsinteressierte; Allgemeinheit

Haushaltsplan 2018**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

1.01.08 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

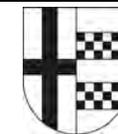
Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.500			
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.750	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
10	= Ordentliche Erträge	-3.750	-3.520	-6.000	-3.500	-3.500	-3.500
11	- Personalaufwendungen	92.536	150.331	108.496	111.198	113.420	115.685
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	178					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.256	7.585	16.585	7.585	7.585	7.585
17	= Ordentliche Aufwendungen	99.971	157.916	125.081	118.783	121.005	123.270
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	96.221	154.396	119.081	115.283	117.505	119.770
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	96.221	154.396	119.081	115.283	117.505	119.770
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	96.221	154.396	119.081	115.283	117.505	119.770
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-100.656	-164.612	-116.642	-120.199	-122.257	-124.526
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.555	29.364	27.053	30.383	30.766	31.811
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	13.120	19.148	29.492	25.467	26.014	27.054

Planerläuterung Teilergebnisplan**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Gemeinde erhält aus der HVB-Kasse einen Zuschuss in Höhe von 2.500,- € zur Ausrichtung der Weihnachtsfeier der Hauptverwaltungsbeamten des Rhein-Sieg-Kreises in Swisttal.

**Sonstige ordentliche Erträge**

Die Gemeinde rechnet 2018 für den Prinzenempfang mit einem Spendenaufkommen in veranschlagter Höhe (3.500 €).

Personalaufwendungen

Die Minderaufwendungen ergeben sich aus der Nachbesetzung einer umstrukturierten Stelle mit einer Bewerberin mit geringerem Entgelt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter sonstige ordentliche Aufwendungen werden Aufwendungen für Gästebewirtung und Repräsentation:

Repräsentationsaufwendungen Bürgermeisterin	1.700 €
Sportlerehrung	1.000 €
Prinzenempfang	3.500 €
Jubiläen und besondere Anlässe	500 €
Gemeindepokalschießen	155 €
Besuch der Partnergemeinde Hochkirch/Sachsen	6.000 €
Städtepartnerschaft Quesnoy-sur-Deule	1.000 €
Weihnachtsfeier hauptamtliche Bürgermeister	2.500 €

sowie die jährlichen Mitgliedsbeiträge zum Partnerschaftsverein und dem Bonner Medienclub in Höhe von 230 € veranschlagt.

Neben den jährlich wiederkehrenden Repräsentationspflichten, stellt die Gemeinde 2018 Haushaltsmittel für zwei zusätzliche Veranstaltungen zur Verfügung. Swisttal ist 2018 turnusmäßig verpflichtet die Weihnachtsfeier der hauptamtlichen Verwaltungsbeamten/innen auszurichten. Zusätzlich ist anlässlich des 25 jährigen Jubiläums ein Besuch der Partnergemeinde Hochkirch in Sachsen geplant.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit

1.01 Innere Verwaltung

1.01.08 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



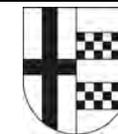
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.500				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-20					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.750	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.750	-3.520	-6.000		-3.500	-3.500	-3.500
10	- Personalauszahlungen	98.357	133.908	108.496		111.198	113.420	115.685
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	178						
15	- sonstige Auszahlungen	7.373	7.585	16.585		7.585	7.585	7.585
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.908	141.493	125.081		118.783	121.005	123.270
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	103.158	137.973	119.081		115.283	117.505	119.770

**Beschreibung**

Die Produktgruppe -Personalmanagement- umfasst alle Aufgaben, die mit der Bereitstellung und Verwaltung personeller Ressourcen in Zusammenhang stehen. Hierzu gehören die Maßnahmen eines verwaltungsübergreifenden Personalmanagements und damit die Personalentwicklung für die Gesamtverwaltung incl. Aus- und Fortbildungsplanung, Stellenplan und Stellenbewertung, Personalgewinnung, Aufstellung von Regelungen für den Dienstbetrieb und die Zuständigkeitsverteilung auf Fachbereiche sowie Begründung, Veränderung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen. Hierzu gehören auch die Berechnung und Anweisung der Bezüge und sonstigen Geldleistungen an Mitarbeiter/ innen und Versorgungsempfänger, einschließlich Beratung, Betreuung und Information der Mitarbeiter/innen in allen personalwirtschaftlichen Fragen. Hinzu kommt die Koordination des Arbeitsschutzes bzw. des Arbeitsmedizinischen Dienstes.

Auftragsgrundlage

Beamten- und Tarifrecht, Arbeitsrechtliche Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen zum Arbeitsrecht, LPVG, TVöD, GG, Dienstvereinbarungen



Ziele und Kennziffern Ziel: Senkung der Personalkosten durch Abbau von Altlasten an Überstunden und Urlauben sowie Vermeidung des Aufbaus neuer Kontingente

Die Bestände an Überstunden und Resturlauben zum Stichtag 31.12.2012 sollen kontinuierlich ohne Auszahlungen bis zum Jahr 2016 (Änderung mit Haushalt 2014/2015 (bis 2013: 25% jährlich) Überstunden jährlich 16,8 %/ Urlaub 17,5%) abgebaut werden. Nach Zielerreichung in 2016 ändert sich das Ziel in der Hinsicht, dass der Status Quo gehalten werden muss, da ansonsten ein gegenläufiger Effekt erzielt würde.

<u>Stand jeweils zum 31.12.:</u>	<u>Ist 2012</u>	<u>Ist 2014</u>	<u>Plan 2015</u>	<u>Plan 2016</u>	<u>Plan 2017</u>
Überstunden:	3.136	2.343	1.298	772	772
Resturlaubstage:	845	219	338	190	190

Maßnahme zur Haushaltssicherung (HSK-Maßnahmen):

Die Leistungsorientierten Bezahlung für Beamte (jährlich 7 T€) wird ausgesetzt.

Das Prinzip "Intern vor Extern" bei Stellenbesetzungen wird, sofern geeignete interne Stellenbewerber vorhanden sind, beachtet.

Zielgruppen

Mitarbeiter/ -innen; Versorgungsempfänger und Hinterbliebene , Bewerber/ innen

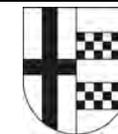
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Stabsstelle Personal/Organisation/ADV

1.01 Innere Verwaltung

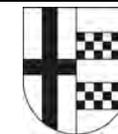
1.01.09 Personalmanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-93.140	-57.800	-66.410	-14.520	-14.520	-14.520
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.990					
10	= Ordentliche Erträge	-104.130	-57.800	-66.410	-14.520	-14.520	-14.520
11	- Personalaufwendungen	143.616	159.715	129.513	133.102	135.904	138.834
12	- Versorgungsaufwendungen	583.000	291.791	564.048	527.812	528.026	481.019
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.520	1.616	1.632	1.648	1.665	1.682
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	114.473	61.923	101.085	56.380	52.758	52.439
17	= Ordentliche Aufwendungen	842.609	515.045	796.278	718.942	718.353	673.974
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	738.479	457.245	729.868	704.422	703.833	659.454
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	738.479	457.245	729.868	704.422	703.833	659.454
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	738.479	457.245	729.868	704.422	703.833	659.454
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-766.448	-494.118	-755.592	-732.012	-731.479	-687.464
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.968	36.873	25.724	27.590	27.646	28.010

Planerläuterung Teilergebnisplan**Ordentliche Erträge**

Die Gemeinde stellt nach Erhalt der Förderzusage für 2018 die Stelle für einen/eine Schulsozialarbeiter/in erneut bereit. Gemäß Förderbescheid wird ein Personal- und Sachkostenzuschuss in Höhe von 38.952 € gezahlt.



Darüber hinaus erhält die Gemeinde 2018 Fördermittel zum Ausgleich von Personalkosten nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz in Höhe von 12.938 € sowie jährliche Zuschüsse in Höhe von 14.520 € von der Fürsorgestelle für Schwerbehinderte des Kreises für zwei schwerbehinderte Mitarbeiter.

Personalaufwendungen

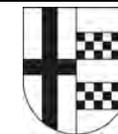
Ausweislich des am 01.12.2016 in Kraft getretenen Verwaltungsgliederungsplanes wurden die Aufgabengebiete Personal und Organisation aus dem Fachbereich Zentrale Dienste herausgelöst und einer neuen Stabsstelle zugeordnet. Neben dem Wegfall anteiliger Personalkosten der Fachbereichsleitung führt die Neugliederung der Stellenanteile der Leiterin der Stabsstelle Personal/Organisation/ADV/Beschwerdemanagement zu den hier zu verzeichnenden Minderaufwendungen.

Versorgungsaufwendungen

Die hier dargestellten Mehraufwendungen werden durch gestiegene Umlagebeiträge sowie gestiegenen Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen für die Versorgungsempfänger, verursacht.

Die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) bewerten auf der Basis der bei ihr vorliegenden Daten die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Gemeinde Swisttal zum Stichtag (31.12.) mit Hilfe einer durch die Heubeck AG zur Verfügung gestellten Software. Die Bewertung der Rückstellungen basiert auf der Teilwertberechnung.

In 2016 wurden die Versorgungsbezüge gem. Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2015/2016 Nordrhein-Westfalen erhöht, mit der Konsequenz, dass die Teilwerte der Versorgungsempfänger neu berechnet und die Rückstellungspositionen angepasst wurden. Hinzu kommt, dass einige Änderungen durch das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz (DRModG NRW) vom 14. Juni 2016 (Umstellung der Versorgungslastenteilung, Einbau von Sonderzahlungen in die Besoldungstabellen, etc.) auch Auswirkungen auf die Rückstellungsberechnungen haben. Im Ergebnis hat die Neuberechnung für die Versorgungsempfänger zu höheren Umlagebeiträgen und anzupassende Rückstellungszuführungen sowohl für Versorgungsempfänger als auch aktive Beamte geführt.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Bearbeitung der laufenden Kindergeldfälle wurde an die Rheinische Zusatzversorgungskasse-Familienkasse abgegeben.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter sonstige ordentliche Aufwendungen fallen:

- | | |
|--|----------|
| • Aus- und Fortbildungsmaßnahmen | 39.080 € |
| • Reisekosten | 5.101 € |
| • Aufwendungen für Arbeitssicherheit, medizinische Betreuung | 11.090 € |
| • Personaleinstellungen | 6.000 € |
| • Zeitungen und Fachliteratur, Büromaterial | 1.814 € |
| • Stellenbedarfsanalyse Baubetriebshof | 15.000 € |
| • Stellenbewertungen (Gesamtverwaltung) | 20.000 € |
| • Arbeitsrechtliche Beratung | 3.000 € |

Gegenüber dem letzten Haushalt ergeben folgende maßgebliche Abweichungen:

Dies bisher bereitgestellte jährliche Pauschal zur Aus- und Fortbildung reicht 2018 zur Durchführung aller notwendigen Schulungen nicht aus. Die im Haushaltsplan eingestellte Pauschale für die Teilnahme an notwendigen Aus- u. Fortbildungsmaßnahmen wurde auf der Grundlage des von den einzelnen FB u. Stabsstellen angemeldeten erhöhten Schulungsbedarfs ermittelt. Darüber hinaus hat auch der neu gewählte Personalrat einen erhöhten Grundschulungsbedarf angemeldet, den die Gemeinde aufgrund eines vorliegenden Rechtsanspruchs erfüllen muss.

Nachdem alle Fachgebiete in der Verwaltung Stellenbedarfsanalysen unterzogen wurden, soll 2018 auch für den Baubetriebshof eine Untersuchung veranlasst werden. Darüber hinaus ist beabsichtigt, in 2018 die vorhandenen Stellen neu bewerten zu lassen. Die letzte Stellenbewertung wurde vor über 10 Jahren durchgeführt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Stabsstelle Personal/Organisation/ADV

1.01 Innere Verwaltung

1.01.09 Personalmanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-93.390	-57.800	-66.410		-14.520	-14.520	-14.520
7	+ Sonstige Einzahlungen	-11.941						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-105.331	-57.800	-66.410		-14.520	-14.520	-14.520
10	- Personalauszahlungen	154.522	136.644	117.198		119.797	121.522	123.273
11	- Versorgungsauszahlungen	426.414	395.100	586.752		556.121	562.423	522.347
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.497	1.616	1.632		1.648	1.665	1.682
15	- sonstige Auszahlungen	82.086	59.810	99.621		54.902	51.265	50.931
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	664.519	593.170	805.203		732.468	736.875	698.233
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	559.189	535.370	738.793		717.948	722.355	683.713



Beschreibung

Die Produktgruppe -Finanzmanagement- umfasst die Bereiche Haushalt, Steuerung, Controlling, Finanzbuchhaltung, Steuern und sonstige Abgaben. Hierzu zählen insbesondere

- Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes mit allen notwendigen Anlagen
- Jahresabschluss mit Bilanzierung und allen notwendigen Anlagen und Berichten
- Zentrale Buchführung und Zahlungsabwicklung mit Auftrags- und Budgetkontrolle
- Finanzstatistiken
- Finanzwirtschaftliche Rahmenrichtlinien
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Schuldenverwaltung
- Service für Beteiligungen und Konzessionsabgaben
- Zentrales Controlling und Berichtswesen
- Vollstreckung, Konkurs, Insolvenzverfahren
- Aufstellung und Erlass von Satzungen zur Erhebung öffentlicher Abgaben
- Bearbeitung von Widersprüchen und Klageverfahren
- Berechnung und Veranlagung von Gebühren- und Steuerbescheiden

Auftragsgrundlage

- Gemeindeordnung, Abgaben-, Kosten-, Zivilprozessordnung
- HGB, Gesetzeswerk zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement
- Verwaltungsvollstreckungs-, Zwangsversteigerungsgesetz, Insolvenzordnung
- Gewerbesteuer-, Grundsteuer-, Kommunalabgaben-, Straßenreinigungs-, Landeswasser-, Vergnügungssteuergesetz
- Haushalts-, Hebesatz-, Straßenreinigungs-, Entwässerungs-, Beitrags- Gebühren-, Zweitwohnungssteuer-, Hundesteuersatzung

Ziele

Zielgruppen

Gemeinderat, Ausschüsse, Verwaltungsführung, Bürger/ -innen, Abgabepflichtige, Zahlungsempfänger/ -pflichtige, Vollstreckungsschuldner / -gläubiger, LDS, Aufsichtsbehörden

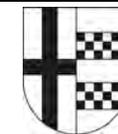
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-200	-200	-200	-200	-200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-60.059	-48.200	-48.700	-48.700	-48.700	-48.700
10	= Ordentliche Erträge	-60.059	-48.400	-48.900	-48.900	-48.900	-48.900
11	- Personalaufwendungen	523.938	538.901	584.597	600.307	613.209	626.510
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.003	16.261	28.029	24.184	24.341	24.499
17	= Ordentliche Aufwendungen	547.947	555.162	612.626	624.491	637.550	651.009
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	487.888	506.762	563.726	575.591	588.650	602.109
19	+ Finanzerträge	-1					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	39.071	30.000	36.000	30.000	25.000	20.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	39.071	30.000	36.000	30.000	25.000	20.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	526.959	536.762	599.726	605.591	613.650	622.109
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	526.959	536.762	599.726	605.591	613.650	622.109
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-469.287	-473.092	-524.087	-533.305	-537.442	-543.073
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	203.918	377.568	325.527	383.908	391.190	410.832
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	261.589	441.237	401.166	456.194	467.398	489.869



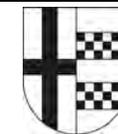
Planerläuterung Teilergebnisplan

Ordentliche Erträge

• Vollstreckungsgebühren	23.000 €
• Säumniszuschläge	10.000 €
• Mahngebühren	12.000 €
• Stundungszinsen	500 €
• Auflösung von EWB auf Forderungen	3.000 €
• Rücklastschriftgebühren, sonstige Erträge	400 €

Personalaufwendungen

Ende 2017 tritt eine sich in Altersteilzeit befindende Mitarbeiterin in den Ruhestand. Zukünftig entfallen die den Personalaufwand entlastenden Rückstellungsaufösungen.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Unter sonstige ordentliche Aufwendungen fallen:

• Bankgebühren	6.625 €
• Prüfung, Beratung	5.000 €
• EC-Cash (Gebühren)	500 €
• Kuvertierung/Versand Abgabenbescheide	7.500 €
• Druck Haushaltsplan	1.000 €
• Zeitungen und Fachliteratur	1.399 €
• EWB auf Forderungen	5.500 €
• Sonstiges	505 €

Neben der pauschalen Beratungsgebühr in Höhe von 1.000 € werden 2018 zusätzliche Haushaltsmittel für den Aufbau eines Tax Compliance-Systems benötigt. Aufgrund des Anwendungserlasses des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) zu § 153 Abgabenordnung (AO) ist ein innerbetriebliches Kontrollsystem für Umsatzsteuern einzuführen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die in 2018 voraussichtlich notwendigen Kassenkredite zur Erhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gemeinde werden Zinsbelastungen in Höhe von ca. 36.000 € verursachen.

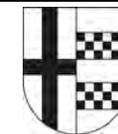
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.10 Finanzmanagement und Rechnungswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-200	-200		-200	-200	-200
7	+ Sonstige Einzahlungen	-47.805	-44.200	-45.700		-45.700	-45.700	-45.700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-1						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.806	-44.400	-45.900		-45.900	-45.900	-45.900
10	- Personalauszahlungen	518.567	536.947	545.258		558.390	568.555	578.895
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	39.071	30.000	36.000		30.000	25.000	20.000
15	- sonstige Auszahlungen	11.522	11.940	21.130		17.271	17.414	17.558
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	569.167	578.887	602.388		605.661	610.969	616.453
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	521.361	534.487	556.488		559.761	565.069	570.553



Beschreibung Die Produktgruppe *-Zentrale Dienste-* umfasst die Archivverwaltung.

Auftragsgrundlage Landesarchivgesetz NRW

Ziele

Zielgruppen Verwaltung, Einwohner/ -innen

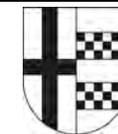
Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.11 Archiv

Fachbereich I

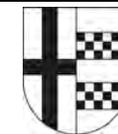


Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-3.500				
10	= Ordentliche Erträge	-64	-3.500				
11	- Personalaufwendungen	29.166	25.471	143.703	147.334	150.312	153.352
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.116	6.000	14.500	5.000	5.000	5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen			1.517	2.600	2.600	2.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.935	3.691	3.229	1.241	1.253	1.266
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.216	35.162	162.949	156.175	159.165	162.218
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	33.153	31.662	162.949	156.175	159.165	162.218
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	33.153	31.662	162.949	156.175	159.165	162.218
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	33.153	31.662	162.949	156.175	159.165	162.218
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-51.891	-49.381	-189.496	-181.269	-184.328	-187.038
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.739	17.718	26.547	25.094	25.163	24.820

Planerläuterung Teilergebnisplan

Personalaufwendungen

Die Mehraufwendungen ergeben sich aus der Zuordnung zweier Stellen zur Produktgruppe Archiv sowie der Neugliederung der dem Produkt zuzuordnenden Stellenanteile der Fachgebiets- und Fachbereichsleitung.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Bestandserhaltung gehört zu den Kernaufgaben des Kommunalarchivs. 2018 werden Haushaltsmittel für verschiedene bestandserhaltende Maßnahmen eingestellt:

- | | |
|--|---------|
| 1. Mikroverfilmung und Digitalisierung eines vom Papierzerfall durch Säurefraß bedrohten Teilbestandes historisch besonders wertvoller Archivakten (ca. 130 Akten) | 5.500 € |
| 2. Professionelle Reinigung von stark verschmutzten archivwürdigen Akten (ca. 30 lfm. Akten) | 6.000 € |
| 3. Digitalisierung eines kleinen Bestandes an analogen Medien (VHS-Kassetten, Super 8- u. Normal 8-Filme) um dem drohenden Informationsverlust vorzubeugen | 3.000 € |

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die bereitgestellten Haushaltsmittel dienen zur Beschaffung alterungsbeständiger, säurefreier Archivkartons und -mappen für die sachgerechte Verpackung von Archivgut. Sämtliche zurzeit noch genutzte ungeeignete Verpackungen müssen zudem langfristig gegen archivgerechte Außen- und Innenverpackungen ausgetauscht werden, um das sich darin befindliche Archivgut vor möglicher Schädigung durch Säurebildung zu schützen. Daher werden auch 2018 zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt.

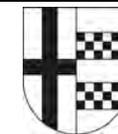
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.11 Archiv



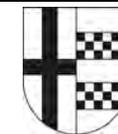
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-3.500					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64	-3.500					
10	- Personalauszahlungen	29.166	25.471	142.072		145.605	148.479	151.407
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	697	6.000	14.500		5.000	5.000	5.000
15	- sonstige Auszahlungen	1.901	3.500	3.000		1.010	1.020	1.030
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.764	34.971	159.572		151.615	154.499	157.437
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	31.700	31.471	159.572		151.615	154.499	157.437
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.045						
23	= investive Einzahlungen	-1.045						
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	960						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			13.000				
30	= investive Auszahlungen	960		13.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-85		13.000				

Haushaltsplan 2018
1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.11 Archiv

Fachbereich I



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-1.045							-1.045	-1.045
2	- Summe der investiven Auszahlungen	960		13.000					960	13.960
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-85		13.000					-85	12.915

Planerläuterung Maßnahmenplan

Das Gemeinearchiv benötigte ein kompaktes Gerät, das die digitale Betrachtung und Bearbeitung aller Mikrofilmarten, vor allem von 35mm-Rollenfilmen, Mikrofiches, Mikrofilm-Jackets sowie Dias und Negativen ermöglicht und mit dessen Hilfe kleinere Mikrofilmbestände digitalisiert werden können. Die Kosten für einen moderne Mikrofilmscanner inklusive Software und All-In-One-PC belaufen sich auf ca. 13.000 €. Ohne geeignete technische Hilfsmittel ist es dem Gemeinearchiv nicht möglich, den im ArchivG NRW definierten Aufgaben, das Archivgut nicht nur aufzubewahren und zu erhalten sondern auch einer Nutzung durch Wissenschaft und Öffentlichkeit zuzuführen, nachzukommen.



Beschreibung

Die Produktgruppe - Organisationsangelegenheiten, Informationsverarbeitung - umfasst die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die Betreuung und Koordinierung der informationstechnischen Infrastruktur. Hierzu zählen insbesondere die Überprüfung und Optimierung der Arbeitsabläufe (Organisationsgutachten), Beurteilung der datenschutzrechtlichen Fragen sowie das Systemmanagement für alle Rechnerebenen (Beschaffung, Installation, Betreuung und Pflege von Hard- / Software; Datensicherung)

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen, Aufgabengliederungs- und Geschäftsverteilungsplan, Unfallverhütungsvorschriften, Aufträge durch Fachbereiche und Verwaltungsführung, Datenschutzgesetzgebung

Ziele

Zielgruppen

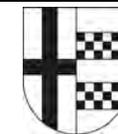
Fachbereiche; Mitarbeiter/-innen

Haushaltsplan 2018**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

1.01.12 Organisationsangel., Informationsverarb.

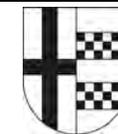
Stabsstelle Personal/Organisation/ADV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2					
10	= Ordentliche Erträge	-2					
11	- Personalaufwendungen	176.764	241.996	208.772	214.805	219.897	225.194
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.699	27.600	8.300	8.383	8.467	8.551
14	- Bilanzielle Abschreibungen		14.469	8.694	14.694	20.693	26.694
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	197.433	201.238	237.829	243.433	244.936	245.042
17	= Ordentliche Aufwendungen	401.897	485.303	463.595	481.315	493.993	505.481
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	401.895	485.303	463.595	481.315	493.993	505.481
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	401.895	485.303	463.595	481.315	493.993	505.481
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	401.895	485.303	463.595	481.315	493.993	505.481
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-420.597	-505.178	-484.086	-503.922	-516.218	-527.819
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.702	19.876	20.491	22.607	22.225	22.338

Planerläuterung Teilergebnisplan**Personalaufwendungen**

Die Mehraufwendungen aufgrund der Zuweisung des Aufgabenbereichs Organisation zu dieser Produktgruppe konnte durch die Umsetzung eines Mitarbeiters in den Fachbereich Zentrale Dienste mehr als kompensiert werden. Die hier zu verzeichnenden Minderaufwendungen führen im Produktbereich Innere Verwaltung zu Mehraufwendungen.

**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Für Unterhaltungsaufwendungen (Neuinstallationen und Wartungskosten für Hard- und Software, geringwertige Ersatzbeschaffungen) werden im Haushaltsjahr 2018 8.300 € veranschlagt. Neuinstallationen werden nicht mehr durch die Civitec unterstützt, so dass diese Unterstützung eingekauft werden muss.

Die in diesem Bereich zu verzeichnenden Minderaufwendungen ergeben sich aus einer Aufgabenumstrukturierung. Der Datenschutz wird zukünftig bei dem Produkt 1.01.06.01 Zentrale Dienste wahrgenommen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten:

• Aufwendungen für Civitec	231.700 €
• Konzessionen, Lizenzen	1.000 €
• Telefon	5.000 €
• Zeitungen/Fachliteratur, sonstiges	129 €

Die Aufwendungen für die Civitec werden sich voraussichtlich durch die Einführung eines neuen Vertrags- und Preismodells um 54 T€ erhöhen. Die Entscheidung hierüber wird bis Ende des Jahres 2017 getroffen. Es wurde der von der Civitec mitgeteilte voraussichtlich zu erwartende Betrag angesetzt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Stabsstelle Personal/Organisation/ADV

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Organisationsangel., Informationsverarb.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	171.677	238.959	190.302		194.848	198.322	201.852
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.992	27.600	8.300		8.383	8.467	8.551
15	- sonstige Auszahlungen	199.343	201.100	237.750		243.353	244.856	244.961
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	422.011	467.659	436.352		446.584	451.645	455.364
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	422.011	467.659	436.352		446.584	451.645	455.364
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	28.228	20.000	15.000		15.000	15.000	15.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	20.188	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
30	= investive Auszahlungen	48.416	35.000	30.000		30.000	30.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	48.416	35.000	30.000		30.000	30.000	30.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Stabsstelle Personal/Organisation/ADV

1.01 Innere Verwaltung

1.01.12 Organisationsangel., Informationsverarb.



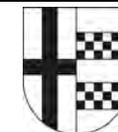
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	48.416	35.000	30.000		30.000	30.000	30.000	269.014	389.014
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	48.416	35.000	30.000		30.000	30.000	30.000	269.014	389.014

Planerläuterung Maßnahmenplan

Für die Ersatzbeschaffungen von PCs, Bildschirmen und Druckern sowie den Ersatz von veralteter Software werden jeweils Pauschalen in Höhe von 15.000 € veranschlagt.



<u>Beschreibung</u>	Die Produktgruppe -Recht- umfasst die Rechtsberatung und rechtliche Vertretung der Gemeinde, die Bestellung und Betreuung von Schiedspersonen sowie den Abschluss, die Betreuung und Abwicklung aller Versicherungsangelegenheiten.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Alle Rechtsvorschriften, Satzungen, Verordnungen, Versicherungsverträge
<u>Ziele</u>	
<u>Zielgruppen</u>	Fachbereiche, Einwohner / innen, Schadensverursacher, Geschädigte

Haushaltsplan 2018verantwortlich:
Stabsstelle Recht**1.01 Innere Verwaltung****1.01.13 Recht und Versicherung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-118	-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-83	-100	-100	-100	-100	-100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.999					
10	= Ordentliche Erträge	-11.200	-200	-200	-200	-200	-200
11	- Personalaufwendungen	69.553	63.981	103.988	106.595	108.756	110.968
15	- Transferaufwendungen	100		100	100	100	100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.084	113.124	118.562	119.822	120.914	122.108
17	= Ordentliche Aufwendungen	180.737	177.105	222.650	226.517	229.770	233.176
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	169.538	176.905	222.450	226.317	229.570	232.976
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	169.538	176.905	222.450	226.317	229.570	232.976
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	169.538	176.905	222.450	226.317	229.570	232.976
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-175.891	-184.558	-235.337	-240.618	-243.565	-247.024
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.354	7.653	12.888	14.301	13.995	14.048

Planerläuterung Teilergebnisplan**Personalaufwendungen**

Die Mehraufwendungen sind bedingt durch die mit dem Stellenplan 2017 vorgenommene Umorganisation, was an anderer Stelle zu Minderaufwendungen führt.

**Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Unter dieser Position werden folgende ordentlichen Aufwendungen veranschlagt:

Aufwendungen für Rechtsberatung	14.281 €
Beiträge zur Haftpflichtversicherung	45.100 €
Beiträge zur Unfallversicherung	44.030 €
Beiträge zur Eigenschadenversicherung	11.221 €
Beiträge zur Strafrechtsschutz-/Verkehrsschutzversicherung	2.219 €
sonstige Aufwendungen	1.711 €

Haushaltsplan 2018

1.01 Innere Verwaltung

verantwortlich:

1.01.13 Recht

Stabsstelle Recht



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-118	-100	-100		-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-14	-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-131	-200	-200		-200	-200	-200
10	- Personalauszahlungen	69.553	63.981	102.357		104.866	106.923	109.023
14	- Transferauszahlungen	100		100		100	100	100
15	- sonstige Auszahlungen	137.362	113.124	118.251		119.508	120.597	121.788
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.015	177.105	220.708		224.474	227.620	230.911
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	206.884	176.905	220.508		224.274	227.420	230.711

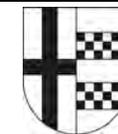


Beschreibung

Die Produktgruppe -Grundstücks- und Gebäudemanagement- umfasst den An-/Verkauf von Liegenschaften, die Bearbeitung der Erbbaurechte, alle Miet- / Pachtangelegenheiten, die Unterhaltung und Bewirtschaftung des gemeindlichen Grundvermögens, den Abschluss von Nutzungsverträgen, die Erstellung von Nebenkostenabrechnungen sowie die Projektsteuerung und Realisierung von Hochbaumaßnahmen.

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Entscheidungen des Bürgermeisters, Verpflichtungen aus Gesetz und Verträgen mit Bedarfsträgern / sonstigen Nutzern


Ziele und Kennziffern
1. Ziel: Verbesserung des Deckungsbeitrages für Dorfhäuser

Kennziffer Deckungsbeitrag Dorfhäuser:	<u>Plan 2018</u>
<u>Gesamterträge Dorfhäuser</u>	<u>15.000 € = 7,8 %</u>
Gesamtaufwendungen Dorfhäuser	191.172 €

Es werden die Dorfhäuser in Miel, Ludendorf, Essig, Morenhoven, Odendorf, Straßfeld und Ollheim einbezogen.

Die o.a. Dorfhäuser belasten die Gemeinde durchschnittlich (Jahre 2008 - 2014) mit 177.000 €. Durch die u. a. Maßnahme einer Ab- bzw. Übergabe an andere Betreiber (z.B. Ortsverein) wäre eine Entlastung in dieser Höhe (bei vollständiger Abgabe der Dorfhäuser) möglich. Würden lediglich die Bewirtschaftungskosten sowie Miete u. Personalkosten (Reinigungskräfte) von anderen Betreibern übernommen, so bliebe nach Abzug der bisherigen Erträge (durchschnittlich 20.000 €, wobei bei einer grundsätzlichen Ausrichtung nach dem Mieler Modell gewisse Überschüsse an die Gemeinde abgeführt würden, sodass die Ergebnisverbesserungen höher ausfallen würden) 78.000 € jährlich. Bei der Gemeinde verblieben dann Unterhaltung und Abschreibungen i. H. v. 79.000 €

Maßnahme zur Haushaltssicherung (HSK-Maßnahmen, Details siehe HSK):

1. Gespräche mit Ortsvereinen über einheitliche vertragliche Regelungen mit dem Ziel der Chancen und Risikenübernahmen durch die Ortsvereine und gleichzeitiger Entlastung des Gemeindehaushalts. Es handelt sich hierbei um Maßnahme E 1 Gebäudewirtschaft "Kulturelle Nutzungen" aus dem GPA-Maßnahmenplan.
2. Die alternativen Maßnahmen Nutzungsgebührenerhöhung soll jetzt umgesetzt werden. Der Wegfall von kostenlosen Nutzungen oder einer Vermarktung der Dorfhäuser an Dritte ist derzeit zurückgestellt bis Punkt 1. abgeschlossen ist.



2. Ziel: Senkung des Heizenergieverbrauchs bei ausgewählten Objekten

Kennziffer Heizenergieverbrauch

Der Jahresverbrauch aller ausgewählten Objekte betrug in 2008 2.379.108 kw/h.

Rathaus

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung des gesamten Rathauses

Jahresverbrauch 2008 :		290.957 kw/h
Einsparpotential lt. Energiegutachten:	25 %=	72.739 kw/h
Jahresverbrauch nach Maßnahmen:		218.217 kw/h

Maßnahme in 2011:

Austausch der Fensteranlage und Fassadendämmung an der Straßen, Parkplatz und Feldseite.

Fertigstellung: 11/2011

Keine Maßnahmen in 2012.

Maßnahmen in 2013:

Austausch der Fenster im Innenhofbereich in 12/2013 abgeschlossen.

Maßnahmen in 2014:

Fassadendämmung im Innenhofbereich.

Maßnahmen in 2018:

Keine Maßnahmen vorgesehen.



Eine Fassadendämmung zur Parkplatz- und Straßenseite wurde nicht umgesetzt, da die Natursteinfassade erhalten bleiben sollte. Ebenso sind für den Gebäudeteil der Gemeindeentwicklung derzeit keine Maßnahmen vorgesehen. Daher ist eine Zielerreichung von 100% der geplanten Heizenergieverbrauchsreduzierung tatsächlich nicht erreichbar. Eine genauere Auswirkung dieser Einschränkungen ist nur aufwendig, wenn überhaupt, zu ermitteln. Der Ansatz wird aber beibehalten, da dennoch eine Wirkung der Maßnahmen über die Kennzahlen festgestellt werden kann.

Mangels Maßnahme wird das Ziel nur als Kennzahl geführt und im Jahresabschluss ausgewertet.

**Grundschule Buschhoven**

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch, Fassadendämmung und Dachsanierung Altbau, Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung Südhaus

Jahresverbrauch 2008:		290.636 kw/h
Einsparpotential lt. Energiegutachten:	15 %=	43.594 kw/h
Jahresverbrauch nach Maßnahmen:		247.042 kw/h

Maßnahmen in 2010 und 2011:

Fensteranlageaustausch im Altbau und Fensteranlagenaustausch sowie Fassadensanierung 1.
Bauabschnitt am Südhaus ; Fertigstellung: 04/2011

Maßnahmen in 2013:

Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung Südhaus in 2013 abgeschlossen.

Maßnahmen in 2018:

Keine Maßnahmen geplant.

Mangels Maßnahme wird das Ziel nur als Kennzahl geführt und im Jahresabschluss ausgewertet.

Grundschule Odendorf

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch, Fassadendämmung und Dachsanierung Mittelbau, Fassadendämmung Altbau.

Jahresverbrauch in 2008:		361.622 kw/h
Einsparpotential lt. Energiegutachten:	50 %=	180.811 kw/h
Jahresverbrauch nach Maßnahmen:		247.042 kw/h



Maßnahmen in 2011:

Fensteranlagenaustausch, Fassadendämmung und Dachsanierung am Mittelbau

Fertigstellung: 11/2011

Maßnahmen in 2018: Keine Maßnahmen geplant.

Mangels Maßnahme wird das Ziel nur als Kennzahl geführt und im Jahresabschluss ausgewertet.

Turnhalle Odendorf

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch

Jahresverbrauch in 2008:

97.318 kw/h

Einsparpotential lt. Energiegutachten: 25 %=

24.330 kw/h

Jahresverbrauch nach Maßnahmen:

72.988 kw/h

Maßnahmen in 2011: Fensteranlage

Fertigstellung: 5/2011

Maßnahmen in 2018: Keine Maßnahmen geplant.

Mangels Maßnahme wird das Ziel nur als Kennzahl geführt und im Jahresabschluss ausgewertet.



Georg-von-Boeselager Schule Heimerzheim, Turnhalle Heimerzheim, Schwimmhalle Heimerzheim

Die o.a. Gebäude konnten bis 2015 nur über einen gemeinsamen Heizenergieverbrauchszähler ausgewertet werden. Bis Anfang 2016 wurden sukzessive für jedes Objekt gesonderte Verbrauchszähler eingebaut. Damit standen erstmals in 2017, wenn auch noch nicht für das ganze Jahr, Werte (aus 2016) zur Verfügung, die jetzt für eine Verbrauchsentwicklungsbetrachtung verwendbar sind. Da auch das Nutzungsverhalten in der Georg-von-Boeselagerschule durch die Einführung des Ganztagsschulbetriebs einer Veränderung unterlegen ist, sind die Verbrauchswerte von 2008 nicht mehr nutzbar.

Das bestehende Energiegutachten, welches die Wirkung von energetischen Maßnahmen aufzeigt, kann aber weiter verwendet werden.

Für das Haushaltsjahr 2018 sind keine energetischen Maßnahmen vorgesehen. Das Ziel kann nur als Kennzahl geführt und im Jahresabschluss ausgewertet werden, nun aber gesondert je Objekt. Als Vergleichswerte werden die Werte von 2017 herangezogen.

Georg-von-Boeselager Schule Heimerzheim

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch in vier Bauabschnitten

Maßnahme in 2010: Austausch der Fensteranlage 1. Abschnitt
Fertigstellung: 10/2010

Maßnahmen in 2015 und 2016:
Austausch der Fensteranlage 2. und 3. Bauabschnitt

Maßnahme in 2017:
Austausch der Fensteranlage 4. Bauabschnitt

Maßnahmen in 2018: Keine Maßnahmen geplant.



Turnhalle Heimerzheim

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung in 2 Bauabschnitten.
Die Einsparungen sollen lt. Energiegutachten für die Turnhalle Heimerzheim insgesamt 33 % ausmachen.

Maßnahme in 2011: Fassadensanierung und Fensteranlage 1. Bauabschnitt
Fertigstellung: 11/2011
Maßnahmen in 2018: Keine Maßnahmen geplant.

Schwimmhalle Heimerzheim

Geplante Maßnahmen: Fensteranlagenaustausch und Fassadendämmung in 2015.
Die Einsparungen sollen lt. Energiegutachten für die Schwimmhalle Heimerzheim insgesamt 17 % ausmachen.
Maßnahmen in 2018: Keine Maßnahmen geplant.

Verfahren zum Vergleich von Jahresverbräuchen

Einen wesentlichen Einfluß auf den Energiebedarf und die damit verbundenen Heizkosten hat der Verlauf der Außentemperatur während des Heizzeitraumes. Um den Heizenergieverbrauch unterschiedlicher Jahre vergleichen zu können, muß dieser Witterungsverlauf berücksichtigt werden. Einen anerkannten Maßstab dafür bildet die sogenannte Gradtagszahl nach VDI 3807.

Für ihre Berechnung wird in einem ersten Schritt die Heizgrenztemperatur festgelegt. Vereinfachend geht man davon aus, dass an allen Tagen mit einer mittleren Außentemperatur unterhalb dieser Temperatur, geheizt werden muß (Heiztage). Da einem Gebäude auch über innere Wärmequellen und die Sonneneinstrahlung Wärme zugeführt wird, liegt diese Heizgrenztemperatur von 15° deutlich unter der Innentemperatur von 20°. Für alle Heiztage wird dann die Gradtagszahl als Differenz zwischen der mittleren Außentemperatur und der Raumtemperatur berechnet und aufaddiert, man erhält so die für jeden Monat und letztlich für jedes Jahr die Monats- bzw. Jahresgradtagszahl.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Beispiel: Beispielmonat

Heizgrenze		15,0 °C	
Raumtemperatur		20,0 °C	
Tag	Außentemp	Gradtagzahl	Heizgradtage
1	17,0 °C	0	0
2	15,5 °C	0	0
3	16,8 °C	0	0
4	14,2 °C	5,8	0,8
5	11,1 °C	8,9	3,9
6	8,6 °C	11,4	6,4
7	5,2 °C	14,8	9,8
8	1,9 °C	18,1	13,1
9	-2,0 °C	22	17
10	-5,6 °C	25,6	20,6
11	-8,7 °C	28,7	23,7
12	-10,0 °C	30	25
13	-3,2 °C	23,2	18,2
14	-2,0 °C	22	17
15	-5,6 °C	25,6	20,6
16	-8,7 °C	28,7	23,7
17	-10,0 °C	30	25
18	-3,2 °C	23,2	18,2
19	2,0 °C	18	13
20	5,1 °C	14,9	9,9
21	7,5 °C	12,5	7,5
22	8,3 °C	11,7	6,7
23	4,6 °C	15,4	10,4
24	5,9 °C	14,1	9,1
25	3,6 °C	16,4	11,4
26	2,9 °C	17,1	12,1
27	1,0 °C	19	14
28	4,3 °C	15,7	10,7
29	8,5 °C	11,5	6,5
30	15,1 °C	0	0
31	18,0 °C	0	0
Summen:		484,3	354,3



Um vergleichen zu können wird der reale Heizenergieverbrauch in kwh mit den Gradtagszahlen jeweils auf ein normiertes Durchschnittsjahr umgerechnet. Dazu wird der Mittelwert der Gradtagszahlen über einen langjährigen Vergleichszeitraum (1970 - 2014) herangezogen. Durch diesen Vergleichswert können unser Basisjahr 2008 und das jeweilige Berichtsjahr verglichen werden.

Klimadaten deutscher Stationen



Datenquelle: Klimadaten Deutscher Stationen, Deutscher Wetterdienst, Offenbach - www.dwd.de

Postleitzahl Wetterstation Jahr Start

PLZ ist nicht korrekt, Station: Düsseldorf verwendet Klimazone 7 nach DIN V 4108-6:2003

Innentemperatur Ausgabegröße

Heizgrenztemperatur zur Berechnung der Gradtagzahl nach VDI 3807

Monat	2014				langjähriges Mittel *			
	Gradtagzahl		Außen-temperatur	Außentemp. an Heiztagen	Gradtagzahl		Außen-temperatur	Außentemp. an Heiztagen
	G20/15	Heiztage			G20/15	Heiztage		
[Kd]	[d]	[°C]	[°C]	[Kd]	[d]	[°C]	[°C]	
Januar 2014	443	31	5,7	5,7	526	31	3,0	3,0
Februar 2014	370	28	6,8	6,8	467	28	3,5	3,5
März 2014	348	31	8,8	8,8	419	31	6,5	6,4
April 2014	201	24	12,5	11,6	303	27	9,6	8,9
Mai 2014	196	24	13,3	11,9	156	19	14,1	11,6
Juni 2014	46	8	16,7	14,3	72	10	16,8	13,1
Juli 2014	11	2	20,1	14,7	24	4	18,8	13,9
August 2014	70	11	16,6	13,7	24	4	18,5	13,9
September 2014	48	7	16,0	13,1	113	15	15,0	12,7
Oktober 2014	163	22	13,6	12,6	265	27	11,0	10,1
November 2014	337	29	8,6	8,4	396	30	6,8	6,7
Dezember 2014	479	31	4,5	4,5	498	31	3,9	3,9
Jahr	2711	248	12,0	9,1	3262	257	10,7	7,3

* von 1970 - 2014

Verhältnis der Gradtagzahl G20/15 2014 zu langjährigem Mittel

Verhältnis der Heiztage Ht15 2014 zu langjährigem Mittel

Klimafaktor für Energieverbrauchskennwerte nach EnEV ¹



Im Jahresabschlussbericht sind die geplanten und die tatsächlichen Verbräuche eines Jahres berechnet und tabellarisch je Objekt mit dem Grad der Zielerreichung dokumentiert. Die Vergleichbarkeit wird über das oben beschriebene Verfahren erreicht.

Zielgruppen

Fachbereiche, Erbbauberechtigte, Mieter, Nutzungsberechtigte, Pächter, Bauwillige, Kaufinteressenten, Auftragnehmer

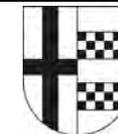
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-984.377	-875.770	-1.712.380	-1.200.189	-1.210.514	-973.028
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.866	-3.000	-3.000	-3.000	-3.300	-3.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-205.279	-218.100	-254.800	-288.400	-288.600	-288.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.388	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050	-20.050
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.326.435	-25.000	-82.053	-20.053	-20.053	-20.053
10	= Ordentliche Erträge	-2.526.344	-1.141.920	-2.072.283	-1.531.692	-1.542.517	-1.305.031
11	- Personalaufwendungen	515.555	494.187	562.880	575.666	586.160	596.846
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.560.939	1.551.267	2.715.885	1.765.748	1.747.331	1.609.131
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.131.607	1.203.987	1.189.485	1.209.753	1.309.303	1.319.479
15	- Transferaufwendungen	27.750	61.750	67.250	67.265	67.280	67.295
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.197	94.971	117.376	110.688	110.987	111.387
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.345.047	3.406.162	4.652.876	3.729.120	3.821.061	3.704.138
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	818.703	2.264.242	2.580.593	2.197.428	2.278.544	2.399.107
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	818.703	2.264.242	2.580.593	2.197.428	2.278.544	2.399.107
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	818.703	2.264.242	2.580.593	2.197.428	2.278.544	2.399.107
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-892.570	-2.371.245	-2.667.743	-2.287.059	-2.369.942	-2.492.264
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	73.867	107.003	87.150	89.631	91.398	93.157



Planerläuterung Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei Zuwendungen und allgemeinen Umlagen werden neben den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 603.966 € folgende Landeszuweisungen veranschlagt:

konsumtiver Einsatz Schulpauschale	300.000 €
konsumtiver Einsatz Sportpauschale	60.000 €
Landeszuweisung "Gute Schule 2020"	473.414 €
Zuschuss Innogy für Erneuerung Innenbeleuchtung Georg-von-Boeselager-Schule	275.000 €

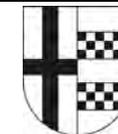
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte werden die Benutzungsgebühren Schwimmbad (3.000 €) veranschlagt.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter privatrechtliche Leistungsentgelte fallen:

Mieten, Pachten, Nebenkosten	235.000 €
Energieeinspeisevergütung	3.300 €
Miete Aula Sekundar-Schule	1.500 €
Miete Dorfhäuser	15.000 €



Die ab 2016 einkalkulierten Mietzinsen aus der Vermietung der Kindertagesstätten an die Kinderkurse Heimerzheim und dem Montessori Kindergarten in Höhe der förderfähigen Kosten führen zu Mehrerträgen in Höhe von ca. 17 T€. Nach einem Trägerwechsel im Spätsommer wird die Gemeinde ab 2018 auch Mieteinnahmen von den evangelischen Kindergärten in Heimerzheim und Odendorf erhalten. Diese belaufen sich 2018 auf 24 T€. Der Ansatz für die Vermietung der Dorfhäuser wird den Jahresergebnissen angepasst und um 4 T€ gesenkt. Eine Ertragssteigerung ist nur durch eine Satzungsänderung möglich.

Kostenerstattungen und -umlagen

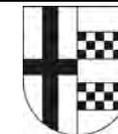
Unter der Position Kostenerstattung werden der von der RWE gewährte Preisnachlass für die Netznutzung sowie verschiedene Pauschalen für sonstige Kostenerstattungen (Vermessungskosten, Überschüsse Zehnhausverein, etc.) veranschlagt.

Sonstige ordentliche Erträge

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen werden neben den Buchgewinnen aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden auch die Schadensersatzforderungen (20.000 €/Jahr) veranschlagt. Die Gemeinde veranschlagt im Haushalt 2018 Buchgewinne in Höhe von 62.000 € aus dem Verkauf von Gewerbegrundstücken in der Gemarkung Odendorf. In der mittelfristigen Finanzplanung stehen derzeit keine weiteren konkreten Verkaufsobjekte zur Verfügung.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Beim Gebäudemanagement (Produktgruppe 1.01.14) sind für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (einschl. Wartung Gebäudetechnik / Pflege der Außenanlagen / Unterhaltung Betriebsvorrichtung) im Ergebnisplan 2018 insgesamt Mittel in Höhe von 1.721.093 € veranschlagt. Hierin nicht enthalten sind die geplanten Unterhaltungsmaßnahmen für die in der Bilanz Rückstellungen gebildet wurden (2018: 52.000 €). Diese Maßnahmen stellen im Jahr der Umsetzung keinen Aufwand mehr dar, sondern werden nur im Finanzplan wirksam.



Neben der Abarbeitung der in der Rückstellung enthaltenen Unterhaltungsmaßnahmen, sind in 2018 notwendige zusätzliche Unterhaltungsmaßnahmen durchzuführen. An neuen Maßnahmen veranschlagt werden u.a. die Dachsanierung des Feuerwehrgerätehauses Heimerzheim, Sanierung des Gebäudes am zukünftigen Feuerwehrstandort Buschhoven, barrierefreier Umbau im alten Kloster Heimerzheim, Instandsetzung der Trennvorhanganlage in der Sporthalle Höhenring, Erneuerung der Heizungsanlage im Dorfhaus Straßfeld, Fenstersanierung im Neubau der Grundschule in Heimerzheim und die Sanierung der naturwissenschaftlichen Räume sowie die Erneuerung der Innenbeleuchtung in der Sekundarschule.

Eine detaillierte Aufstellung der für 2018 bis 2021 geplanten Unterhaltungsmaßnahmen findet sich auf den Seiten 199 bis 206.

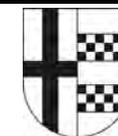
Sperrvermerke

Die Erneuerung der Innenbeleuchtung in der Georg-von-Boeselager-Schule kann nur im Finanzrahmen einer Förderung durch ein Energieunternehmen umgesetzt werden.

Um die Turnhalle der Grundschule Buschhoven auch für größere Veranstaltungen nutzen zu können, soll eine zusätzliche Fluchttür eingebaut werden. Die Haushaltsmittel können nur nach Vorlage der baurechtlichen Genehmigung durch den Rhein-Sieg-Kreis in Anspruch genommen werden.

Der Bewirtschaftungsaufwand für die gemeindeeigenen Grundstücke und Gebäude (Rathaus u. Nebengebäude, Feuerwehrgerätehäuser, Jugendgruppenräume, Dorfhäuser, Sportlerunterkünfte, Schulen, Sport- u. Turnhallen, Schwimmbad usw.) wurde auf der Grundlage der Verbrauchswerte 2014 - 2016 und einer Hochrechnung für 2017 kalkuliert:

Strom	304.972 €
Gas	226.856 €
Fernwärme	21.815 €
Heizöl	22.605 €
Wasser	40.256 €
Holzpellets (Biomasseanlagen)	15.456 €
Abfallentsorgung	46.990 €

Haushaltsplan 2018**1.01 Innere Verwaltung**

verantwortlich:

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Fachbereich I

Gebäudereinigung	163.511 €
Putz- und Reinigungsmittel	15.918 €
Sonstige Bewirtschaftungskosten	15.431 €

Darüber hinaus werden die Aufwendungen für die die Wasserproben (Schwimmbad), die Alarmsicherung der Gebäude oder auch Schädlingsbekämpfung in den Gebäuden bei Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen insgesamt 80.116 € veranschlagt.

Hinzu kommen Aufwendungen in Höhe von 40.866 € für Planungskosten (35.000 €) sowie die Ersatzbeschaffung und Unterhaltung der geringwertigen Wirtschaftsgüter und Fahrzeuge (5.866 €).

Transferaufwendungen

Nach dem Neubau der Kunstrasensportplätze und der Umwandlung des Tennenplatzes in einen Naturrasenplatz (Sportanlage Dünstekoven) beteiligen sich die Vereine an der Pflege und Unterhaltung Sportanlagen. Die Gemeinde leistet daher jährliche pauschale Zuschüsse als Ausgleich für die entfallenden Pflege- und Unterhaltungsaufwendungen (60.000 €).

Darüber hinaus werden dem Förderverein "Alte Schule Dünstekoven" und der KG Dünstekoven Zuschüsse zur Brauchtumspflege gewährt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden neben den Aufwendungen für Miet- und Nebenkosten für die von der Gemeinde angemieteten Objekte, den Aufwendungen für die Beseitigung von Schäden (Glas-, Vandalismus) und den Versicherungsbeiträge für die gemeindeeigenen Objekte auch die Telefonkosten, Anzeigenwerbung etc. veranschlagt.

Miet- u. Nebenkosten (angemietete Objekte)	29.316 €
Schadensfälle (Glas-, Wasser-, Vandalismus, etc.)	25.000 €
Versicherungsbeiträge	55.194 €
sonstige Aufwendungen (Telefon, Werbung, öffentliche Bekanntmachungen)	7.866 €

Unterhaltung gemeindeeigene Gebäude**inkl. Rückstellungen**

		Maßnahmen- planung 2018	Maßnahmen- planung 2019	Maßnahmen- planung 2020	Maßnahmen- planung 2021
Verwaltungsgebäude	Wartungsvertrag Alarmanlg., Heizung, Lüftung, Eingangstür, Türfeststellanl. Brandschutz	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
	Erneuerung Bodenbeläge (Flur OG und Büroräume)		15.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
	Vorbereitung Anschluss Notstromaggregat (evtl. neue Unterverteilung)	10.000,00 €			
	Anstrich Büros/Flurflächen	8.000,00 €	4.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
	Dachsanierung Rathaus Teilbereich EDV (ältester Gebäudeteil)			18.000,00 €	
	Einbau eines Wärmetauschers mit Zählleinrichtung zwischen Rathaus und Baubetriebshof		6.500,00 €		
	Erneuerung Eingangstür		35.000,00 €		
	Pauschale	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	26.000,00 €	69.000,00 €	33.500,00 €	15.500,00 €	
Nebengebäude	Anstrich Büros/Flurflächen	6.000,00 €	500,00 €	500,00 €	520,00 €
	Pauschale	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
		7.500,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.020,00 €
Baubetriebshof	Wartungsverträge für Pellet-Heizung 2 x jährlich, Alarmanlage, Ölabscheider/Wasserproben	5.100,00 €	5.151,00 €	5.202,00 €	5.254,00 €
	Pauschale	4.000,00 €	5.530,00 €	4.080,00 €	4.121,00 €
		9.100,00 €	10.681,00 €	9.282,00 €	9.375,00 €
Bürgerbüro Heimerzheim	Pauschale	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
		0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Archivräume Ludendorf	Sanierung Beleuchtungsanlage Büro und Besucherraum	1.000,00 €			
	Pauschale	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €
		1.150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €
Feuerwehrgerätehäuser	Wartungsverträge für Heizungen Tor- und Lüftungsanlagen	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €	2.700,00 €
	Heimerzheim - Dachsanierung	48.000,00 €			
	Nachrüstung von Lüftungsanlagen	8.500,00 €	8.500,00 €		
	Buschhoven Sanierung erworbenes Gebäude	315.000,00 €			
	Ludendorf Erneuerung Toranlage		5.500,00 €		
	Ollheim "Schwarz-Weiß-Trennung innerhalb des Gebäudes"		25.000,00 €		
	Heimerzheim "Schwarz-Weiß-Trennung innerhalb des Gebäudes"		50.000,00 €		
	Pauschale	1.800,00 €	1.800,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €
	376.000,00 €	93.500,00 €	4.800,00 €	4.800,00 €	

			Maßnahmen- planung 2018	Maßnahmen- planung 2019	Maßnahmen- planung 2020	Maßnahmen- planung 2021
Ü-Heime Asylbewerber	Wartungsverträge für Heizungsanlagen		1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €	1.750,00 €
	Ertüchtigung der Sanitärräume (Duschkabinen teilw in Sondermass, etc.)		12.000,00 €	4.000,00 €		
	Odendorf Bahnhofstr. 3 und ! Schaffung eigener Trinkwasseranschlüsse		6.000,00 €			
	Odendorf Bahnhofstr. 3 und Fassadenanstrich			39.000,00 €		
	Pauschale		25.000,00 €	40.906,00 €	41.315,00 €	41.726,00 €
		44.750,00 €	85.656,00 €	43.065,00 €	43.476,00 €	
Kindergärten und Jugendgruppenräume	Wartungsvertrag Heizung		360,00 €	360,00 €	360,00 €	360,00 €
	Altes Kloster Heimerzheim - Umbau Räume OT in Bürgerbüro			35.000,00 €		
	Altes Kloster Heimerzheim - barrierefreier Umbau für KJA/Großtagespflege		42.000,00 €			
	Pauschale		4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €
			46.360,00 €	39.360,00 €	4.360,00 €	4.360,00 €
Sporthalle Höhenring	Wartungsvertrag	Heizung, Lüftung, Geräteraumtore, Beleuchtungsanlage	5.050,00 €	5.101,00 €	5.152,00 €	5.101,00 €
		Wartung Geräteraumtore	600,00 €		600,00 €	
		Tribüne, Trennvorhänge (Betriebsvorrichtungen)	2.550,00 €	2.576,00 €	2.602,00 €	2.576,00 €
		Grünflächenpflege	2.500,00 €	2.525,00 €	2.550,00 €	2.576,00 €
		Heizungssanierung		40.000,00 €		
		Rückbau Handwaschröge in den Duschräumen	3.000,00 €			
		Sanierung Schwingboden "Gute Schule 2020"			250.000,00 €	
		Erneuerung Notausgang Halle und Flurausgang Parkplatz	15.000,00 €			
		Sanierung Steuerung Lüftungsanlage	12.000,00 €			
		Erneuerung Eingangstüren Umkleidebereich	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
		Instandsetzung Trennvorhanganlage	24.000,00 €			
		Pauschale	7.500,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
		82.200,00 €	65.202,00 €	275.904,00 €	25.253,00 €	

			Maßnahmen- planung 2018	Maßnahmen- planung 2019	Maßnahmen- planung 2020	Maßnahmen- planung 2021
Sportlerunterkünfte	Wartungsvertrag	Heizung, Pumpwerke (Sportlerh. Odf und Dkv)	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
	Dünstekoven	Ausbau der überdachten Eingangshalle	6.000,00 €			
		Ausbau der überdachten Tribühne		6.000,00 €		
	Odendorf	Optimierung der Beleuchtung / Anstrich der Überdachung im Eingangsbereich	1.500,00 €			
	Pauschale		5.000,00 €	5.015,00 €	5.060,00 €	5.105,00 €
			14.000,00 €	12.515,00 €	6.560,00 €	6.605,00 €
Vereins- und Dorfgemeinschaftsräume	Wartungsvertrag	Heizung, Lüftung, Schank-u. Kühlanlagen	7.500,00 €	7.570,00 €	7.640,00 €	7.710,00 €
	Odendorf	Erneuerung Heizkessel/Heizsteuerung	20.000,00 €			
	Odendorf	Sanierung Konzept Ortsausschuss	0,00 €			
	Straßfeld	Erneuerung der Heizungsanlage	30.000,00 €			
	Ludendorf	Aufarbeitung Parkettboden Gruppenraum	2.000,00 €			
	Pauschale		8.000,00 €	15.500,00 €	8.140,00 €	8.220,00 €
			67.500,00 €	23.070,00 €	15.780,00 €	15.930,00 €
gemeindeeigene Gebäude	Wartungsvertrag	Heizung	1.484,00 €	1.484,00 €	1.274,00 €	1.276,00 €
		Dachsanierung Bahnhofgebäude Odendorf			45.000,00 €	
		Trinkwasseranschluss Bahnhof Odendorf	3.000,00 €			
	Pauschale		5.000,00 €	4.595,00 €	3.970,00 €	3.970,00 €
			9.484,00 €	6.079,00 €	50.244,00 €	5.246,00 €
GEBÄUDE GESAMT:			684.044,00 €	407.213,00 €	445.645,00 €	132.715,00 €

Unterhaltung Schulen

Grundschulen und dazugehörige Turnhallen

			Maßnahmen- planung 2018	Maßnahmen- planung 2019	Maßnahmen- planung 2020	Maßnahmen- planung 2021
	Wartungsvertrag	Heizung, Lüftung, Rauchabzug, Blitzschutz, DEKRA Spielgeräte	2.068,00 € 1.832,00 €	2.094,00 € 1.848,00 €	2.114,00 € 1.866,00 €	2.094,00 € 1.848,00 €
	Buschhoven	Fassadendämmung Altbau "Gute Schule 2020" Fassadenanstrich Altbau Grünflächenpflege Dachsanierung Altbau "Gute Schule 2020" Sanierung Pumpensumpf. Einbau Fettabscheider Altbau wg Küchen-Nutzung			50.000,00 € 12.000,00 € 1.545,00 € 1.560,00 € 50.000,00 €	1.560,00 €
	Turnhalle	Wartung Geräteraumtoranlagen Fenstersanierung Schulturnhalle Außenwanddämmung Schulturnhalle Einbau Fluchttür	400,00 € 15.000,00 €		55.000,00 € 85.000,00 €	
	Heimerzheim	Fenstersanierung Neubau "Gute Schule 2020" Anstrich Fassade Neubau Sanierung Blitzschutz Einbau von Acrylglas-Flurfenstern in 5 Klassenräumen Sanierung eines Parkettbodens im Altbau Raum A.08 Erneuerung Zaunanlage zum Nachbargrundstück	285.000,00 € 8.000,00 € 5.000,00 € 6.000,00 €		1.500,00 € 8.000,00 €	
	Odendorf	Schallschutz für einen weiteren Klassenraum Fassadensanierung Altbau Fenstersanierung Verwaltungstrakt/OGS Sanierung Blitzschutz	5.000,00 € 24.000,00 € 5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 € 0,00 €	5.000,00 €
	Gymnastikhall	Sanierung Flur, Toiletten, Beleuchtung (Gute Schule 2020)		236.000,00 €		
	Turnhalle	Wartung Geräteraumtore	400,00 €		0,00 €	
	Pauschale		20.000,00 €	20.080,00 €	29.100,00 €	20.243,00 €
			383.745,00 €	276.082,00 €	291.656,00 €	30.745,00 €

			Maßnahmen- planung 2018	Maßnahmen- planung 2019	Maßnahmen- planung 2020	Maßnahmen- planung 2021
Sekundarschule	Wartungsvertrag	Heizung, Lüftung, Hubboden Aula, Rauchabzug,	2.500,00 €	2.525,00 €	2.550,00 €	2.576,00 €
		Grünflächenpflege inkl. Sonderarbeiten	12.000,00 €	12.120,00 €	12.241,00 €	12.363,00 €
		Dezentralisierung Warmwasserversorgung Lehrküche		5.000,00 €		
		Alarmsicherung für zweiten PC Raum	2.700,00 €			
		Malerarbeiten in Klassenräumen und Fluren des Obergeschosses	25.000,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €
		Sanierung Blitzschutz	10.000,00 €			
		Sanierung Naturwissenschaftl. Räume "Gute Schule 2020" Baukosten	160.000,00 €			
		Erneuerung Innenbeleuchtung	275.000,00 €			
		R				
Mensa	Wartungsvertrag	Heizung (Pellets), Lüftungsanlage	1.571,00 €	1.587,00 €	1.603,00 €	1.619,00 €
Turnhalle	Wartungsvertrag	Vorhanganlage	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
		Wartung Geräteraumtore	400,00 €		400,00 €	
Schwimmhalle	Wartungsvertrag	Lüftungsanlage, Schwimmbadtechnik, Hubboden	11.560,00 €	11.676,00 €	11.793,00 €	11.911,00 €
		Malerarbeiten		20.000,00 €		
		Erneuerung Filtermatten-Träger	6.000,00 €			
		Neuerfugung der Beckenboden-Fliesen (mit Acrylharz)	10.000,00 €			
		Teil-Sanierung Fliesenboden im Duschbereich		10.000,00 €		
		Einbau Gitter-Eingangstür (Vandalismusschutz)		6.500,00 €		
		Erneuerung der Unterwasserbeleuchtung	13.000,00 €			
		Erneuerung Schieber/Leitungsführung Schwallwasserbehälter	12.500,00 €			
		Sanierung Blitzschutz	10.000,00 €			
		Energetische Sanierung				300.000,00 €
	Pauschale		32.800,00 €	32.015,00 €	40.530,00 €	32.045,00 €
			586.531,00 €	106.423,00 €	74.117,00 €	365.514,00 €
		SCHULEN GESAMT:	970.276,00 €	382.505,00 €	365.773,00 €	396.259,00 €

Unterhaltung unbewegliches Vermögen

		Maßnahmen- planung 2018	Maßnahmen- planung 2019	Maßnahmen- planung 2020	Maßnahmen- planung 2021
Kinderspielplätze	Grünflächenpflege lt Vertrag	16.485,00 €	16.650,00 €	16.816,00 €	16.985,00 €
	Sandaustausch Kinderspielplätze lt. Hygieneplan	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
	Erneuerung von Holz-Einfassungen an Sandkästen	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €
	Pauschale	5.000,00 €	5.020,00 €	5.030,00 €	5.030,00 €
		32.485,00 €	32.670,00 €	32.846,00 €	33.015,00 €
Sportplätze	Unterhaltung technische Anlagen (Beregnungsanlagen, Flutlichtanlagen)	5.000,00 €	5.050,00 €	5.100,00 €	5.151,00 €
	Odendorf - Ergänzung Beleuchtung im Treppenbereich	2.000,00 €			
	Heimerzheim - Erneuerung der Zaunanlage in einem Teilbereich	10.000,00 €			
	Pauschale	3.000,00 €	3.030,00 €	3.060,00 €	3.091,00 €
		20.000,00 €	8.080,00 €	8.160,00 €	8.242,00 €
Bolzplätze	Grünflächenpflege lt Vertrag	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €
	Stromanschluss Schutzhütte Viehtrift	5.300,00 €			
	Neueindeckung Grillhütte Ollheim	5.500,00 €			
	Pauschale	510,00 €	510,00 €	510,00 €	510,00 €
		11.560,00 €	760,00 €	760,00 €	760,00 €
Sonstige Liegenschaften u. unbebaute Grundstücke	Pauschale Wochenmärkte	259,00 €	262,00 €	265,00 €	268,00 €
	Pauschale Parkplätze	260,00 €	262,00 €	266,00 €	270,00 €
	Pauschale sonstige Liegenschaften	209,00 €	211,00 €	214,00 €	217,00 €
	Neuanpflanzungen auf gemeindeeig. Grundstücken	250,00 €	250,00 €	250,00 €	250,00 €
	Deponie Miel: jährliches Deponiegas-Monitoring (Nachsorge)	2.500,00 €	2.500,00 €	2.525,00 €	2.551,00 €
	Überprüfung Dächer gemeindeeigene Gebäude einschl. Säuberung Dachabläufe/Dachrinnen	20.000,00 €	20.000,00 €	20.200,00 €	20.402,00 €
	Baumschnitt- und Aufastungsarbeiten durch Fachfirma (nicht Bestandteil des Pflegevertrages)	5.000,00 €	5.000,00 €	5.050,00 €	5.100,00 €
	Erneuerung Eingangstor Hundesportplatz Odendorf	2.500,00 €			
		30.978,00 €	28.485,00 €	28.770,00 €	29.058,00 €

		Maßnahmen- planung 2018	Maßnahmen- planung 2019	Maßnahmen- planung 2020	Maßnahmen- planung 2021
Buswarteallen	Fundamente und behindertengerechter Aufbau für Erneuerungsmaßnahmen	3.000,00 €	3.035,00 €	3.070,00 €	3.106,00 €
	Pauschale	750,00 €	750,00 €	750,00 €	750,00 €
		3.750,00 €	3.785,00 €	3.820,00 €	3.856,00 €
alle Gebäude -	Pauschale für die Wiederherstellung beschädigter Hausanschlüsse an komm. Gebäuden	20.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
		20.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
	UNBEWEGLICHES VERMÖGEN GESAMT:	118.773,00 €	98.780,00 €	99.356,00 €	99.931,00 €
	INSGESAMT:	1.773.093,00 €	888.498,00 €	910.774,00 €	628.905,00 €

Instandhaltungsquote: Die Unterhaltungskosten des Immobilienmanagements werden auf 200.000 € begrenzt. Eine Erhöhung der Quote (Pauschale) ist nur möglich bei Instandhaltungsmaßnahmen in Schulen und Sportanlagen, da dort die Schul- bzw. die Sportpauschale konsumtiv eingesetzt werden darf. Zudem kann die Quote bei geförderten Maßnahmen um den Eigenanteil überschritten werden. Größere Maßnahmen können über Rückstellungsbildungen "angespart" werden.

Instandhaltungsquote	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Unterhaltungspauschale	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Schulpauschale	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Sportpauschale	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Gute Schule 2020	473.414	236.707	236.707	0	0	0
Förderzuschuss Innenbeleuchtung GvBS	275.000	0	0	0	0	0
Nichtberücksichtigung gemischte Maßnahme (Investition/Sanierung) Neues FWGH Bhv	315.000	0	0	0	0	0
max. Unterhaltungsaufwandshöhe = Instandhaltungsquote	1.623.414	796.707	796.707	560.000	560.000	560.000
Unterhaltungsaufwendungen insgesamt	1.629.488	713.921	703.635	537.245	547.150	546.901
Über-/Unterschreitung der HSK-Maßnahme	6.074	-82.786	-93.072	-22.755	-12.850	-13.099

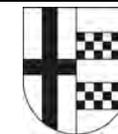
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-84.278	-341.000	-1.108.414		-595.605	-595.605	-358.898
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.955	-3.000	-3.000		-3.000	-3.300	-3.300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-217.662	-218.100	-254.800		-288.400	-288.600	-288.600
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-6.388	-20.050	-20.050		-20.050	-20.050	-20.050
7	+ Sonstige Einzahlungen	-40.312	-25.000	-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-352.595	-607.150	-1.406.264		-927.055	-927.555	-690.848
10	- Personalauszahlungen	511.885	489.921	562.880		575.666	586.160	596.846
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.563.639	1.551.267	2.715.885		1.765.748	1.747.331	1.609.131
14	- Transferauszahlungen	27.750	61.750	67.250		67.265	67.280	67.295
15	- sonstige Auszahlungen	176.369	198.971	168.880		194.187	225.481	110.876
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.279.642	2.301.909	3.514.895		2.602.866	2.626.252	2.384.148
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.927.048	1.694.759	2.108.631		1.675.811	1.698.697	1.693.300
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-124.640		-1.518.024		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-119.865	-200.000					
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-2.041.912		-357.445				
23	= investive Einzahlungen	-2.161.777	-200.000	-482.085		-1.518.024		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	515.151		287.000		25.000	25.000	25.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	482.856	1.005.000	2.025.000		3.676.000	100.500	5.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.762	15.000	63.000		15.000	15.000	15.000
30	= investive Auszahlungen	1.000.769	1.020.000	2.375.000		3.716.000	140.500	45.500

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.161.008	820.000	1.892.915		2.197.976	140.500	45.500

Planerläuterung Teilfinanzplan**Sonstige Investitionseinzahlungen**

Die Gemeinde beabsichtigt im Haushalt 2018 die im Umlaufvermögen bilanzierten Gewerbegrundstücke (6.499 qm) im Gewerbegebiet Odendorf zu veräußern. In der mittelfristigen Finanzplanung stehen derzeit keine weiteren konkreten Verkaufsobjekte zur Verfügung.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000050 Erschließung ehemalige Kleingartenanlage										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								208.451	208.451
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.551							21.471	21.471
13	= Summe Auszahlungen	-22.551							229.922	229.922
14	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	-22.551							229.922	229.922
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000085 Veräußerung unbebaute Grundstücke										
2	- Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-119.865	-200.000						-2.260.931	-2.260.931
6	= Summe Einzahlungen	-119.865	-200.000						-2.260.931	-2.260.931
14	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)	-119.865	-200.000						-2.260.931	-2.260.931

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000139 ehemalige Kleingartenanlage-Straßenbau										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								115.012	115.012
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-22.551							19.732	19.732
13	= Summe Auszahlungen	-22.551							134.744	134.744
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	-22.551							134.744	134.744
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000182 Grunderwerb Sportplatzbau Bushh./Morenh.										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	7.978							454.337	454.337
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								4.027	4.027
13	= Summe Auszahlungen	7.978							458.364	458.364
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	7.978							458.364	458.364

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000222 Sanierung Sportplatz Hzh. (Kunstrasen)									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.081							18.639	18.639
13 = Summe Auszahlungen	14.081							18.639	18.639
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	14.081							18.639	18.639

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000223 Gemeinschaftssportanlage Buschh./Morenh.									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	119.777							1.945.000	1.945.000
13 = Summe Auszahlungen	119.777							1.945.000	1.945.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	119.777							1.945.000	1.945.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000255 Sportlerheim Buschhoven/Morenhoven									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.632							124.145	124.145
13 = Summe Auszahlungen	48.632							124.145	124.145
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	48.632							124.145	124.145

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000282 Neubau Kindergarten Sw- Heimerzheim									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	85.412							85.412	85.412
13 = Summe Auszahlungen	85.412							85.412	85.412
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	85.412							85.412	85.412

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000283 Baugrundstück Kindergarten Heimerzheim										
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	507.173							507.173	507.173
13	= Summe Auszahlungen	507.173							507.173	507.173
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	507.173							507.173	507.173
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000284 Neubau Kindergarten Sw-Buschhoven										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.624							40.624	40.624
13	= Summe Auszahlungen	40.624							40.624	40.624
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	40.624							40.624	40.624

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000321 Ü-Heim Containeranlage Straßfeld									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	180.508							180.508	180.508
13 = Summe Auszahlungen	180.508							180.508	180.508
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	180.508							180.508	180.508
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000324 zusätzliches Übergangsheim									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.000.000						1.000.000	1.000.000
13 = Summe Auszahlungen		1.000.000						1.000.000	1.000.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		1.000.000						1.000.000	1.000.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000325 Herrichtung von zwei Bolzplätzen									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			28.000						28.000
13 = Summe Auszahlungen			28.000						28.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			28.000						28.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Durch die Inanspruchnahme der gemeindeeigenen Flächen "Bolzplatz Bahnhof Odendorf" für den Neubau eines Übergangsheimes für Asylbewerber und des "Bolzplatzes Fienacker" für den Neubau eines Kindergartens müssen diese Freizeitflächen an anderer Stelle neu geschaffen werden. Die vorhandenen Aufbauten der beiden Bolzplätze werden auf die neuen Freizeitflächen versetzt. Für die Herrichtung der Grundstücke werden Haushaltsmittel veranschlagt.

Da bisher keine Entscheidungen über geeignete Standorte getroffen wurden, wird die Maßnahme im Haushalt 2018 neu veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000329 Wohncontainer Dünstekoven									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.113							34.113	34.113
13 = Summe Auszahlungen	34.113							34.113	34.113
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	34.113							34.113	34.113

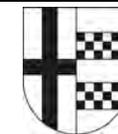
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000335 Umbau Altes Kloster Heimerzheim									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-124.640						-124.640
6 = Summe Einzahlungen			-124.640						-124.640
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			340.000						340.000
13 = Summe Auszahlungen			340.000						340.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			215.360						215.360

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die in den Doppelhaushalt 2016/2017 eingestellte Umbaumaßnahme im Alte Kloster Heimerzheim wird neu veranschlagt. Nach dem Auszug der Kinderkurse in ihre neue Liegenschaft in der Kölner Straße soll in dem Gebäude ein Jugendtreff und eine Großtagespflege eingerichtet werden.

Da es sich bei den meisten Umbaumaßnahmen um Erhaltungsaufwand handelt, wurde die Maßnahme im Doppelhaushalt 2016/2017 im Ergebnisplan veranschlagt. Mittlerweile liegen konkrete Umbaupläne und Kostenschätzungen für die Maßnahme vor, so dass eine sachliche Bewertung vorgenommen werden konnte. Im Ergebnis ist festzustellen, dass ein gemischtes Bauvorhaben vorliegt, bei dem sowohl Herstellungskosten als auch Erhaltungsaufwendungen entstehen.

Die zu aktivierenden Herstellungskosten in Höhe von 340.000 € für die Errichtung des Aussenlifts und der Fluchttreppe sowie anteilige Planungs- und Nebenkosten werden investiv bereitgestellt.

Der Umbau der beiden Räume in barrierefreie WC sowie weitere kleinere bauliche Veränderungen (diverse Durchbrüche, Austausch von Türen, Podestentfernungen, etc.) sowie die hierauf entfallenen Planungs- und Nebenkosten werden in der Ergebnisrechnung unter Unterhaltungsaufwand veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000354 Erweiterung Lagerfläche Baubetriebshof									
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			27.000						27.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			32.500						32.500
13 = Summe Auszahlungen			59.500						59.500
14 = Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)			59.500						59.500

Planerläuterung Maßnahmenplan

Für die in Heimerzheim entfallende Lagerfläche des Baubetriebshofes muss in Ludendorf Ersatz geschaffen werden. Für den Kauf der notwendigen Grundstücksfläche werden 27.000 € veranschlagt. Für die Herrichtung der Fläche (Einzäunung, Herrichtung mit einer wassergebundenen Decke) werden Haushaltsmittel in Höhe von 32.500 € eingeplant.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000355 Neubau Feuerwehrrätehaus Buschhoven									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					250.000				250.000
13 = Summe Auszahlungen					250.000				250.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)					250.000				250.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gemäß Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes ist in Swisttal-Buschhoven ein neues Feuerwehrrätehaus zu errichten. In 2017 wurde ein geeignetes Grundstück mit Gebäude erworben. Die Sanierung des Gebäudes wurde konsumtiv veranschlagt.

Mit den investiv bereitgestellten Haushaltsmitteln werden der Bau der Fahrzeughalle und einer Zufahrt finanziert.

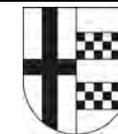
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000356 Erweiterungsfläche FWGH Morenhoven									
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			50.000						50.000
13 = Summe Auszahlungen			50.000						50.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			50.000						50.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gemäß Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes ist das Feuerwehrgerätehaus (FWGH) in Swistal-Morenhoven umzubauen beziehungsweise zu erweitern. Es ist beabsichtigt das neben dem FWGH liegende Privatgrundstück zu erwerben.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000357 Erweiterung FWGH Morenhoven									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000						150.000
13 = Summe Auszahlungen			150.000						150.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			150.000						150.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Gemäß Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes muss im Feuerwehrgerätehaus eine "Schwarz-Weiß-Trennung von Privat- und Einsatzkleidung der Feuerwehr erfolgen. Die vorhandenen Räume reichen hierfür nicht aus. Es ist beabsichtigt, das nebenliegende Privatgrundstück zu erwerben, um in Eigenleistung eine Erweiterungsbau zu errichten.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000358 Erweiterung Grundschule Odendorf									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-543.024				-543.024
6 = Summe Einzahlungen					-543.024				-543.024
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			300.000		1.700.000				2.000.000
13 = Summe Auszahlungen			300.000		1.700.000				2.000.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			300.000		1.156.976				1.456.976

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund steigende Schülerzahlen wird sich die Grundschule Odendorf bis zum Schuljahr 2020/21 von einer 2 1/2 zügigen zu einer 3-zügigen Schule entwickeln. Aufgrund der wachsenden Schülerzahlen und den Anforderungen der Inklusion ist die Schule um 6 Räume in Klassengröße zu erweitern. Im Haushalt 2018 werden die Planungskosten für den Erweiterungsbau eingestellt, die Baumaßnahme soll 2019 umgesetzt werden.

Ein Teil der Baukosten wird aus Fördermitteln nach dem 2. Kapitel des KInvFöG NRW finanziert.

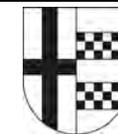
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000359 Erweiterung Rathaus Ludendorf									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			350.000						350.000
13 = Summe Auszahlungen			350.000						350.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			350.000						350.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der derzeitige Ist-Zustand der Raumsituation im Rathaus der Gemeinde wurde im Hinblick auf die aktuellen Anforderungen eines modernen Dienstleistungsunternehmens (Barrierefreiheit, Bürgerinformation, Bürgerkommunikation –Stichwort Datenschutz und der Einhaltung der Arbeitsstättenverordnung) intern untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass es räumliche Gegebenheiten und gesetzliche Anforderungen gibt, die im Bereich der Serviceleistungen der einzelnen Fachbereiche für alle Bürger und die Mitarbeiter zu verbessern gilt. Eine Verbesserung kann nur durch die Bereitstellung zusätzlicher Räumlichkeiten und anders zu organisierende Strukturen, die einer baulichen Veränderung bedürfen, realisiert werden. Der geplante Ansatz für 2018 soll für die notwendigen Planungsentscheidungen und Erarbeitung von Planungsunterlagen im Haushalt bereitgestellt werden.

Sperrvermerk:

Die Haushaltsmittel bleiben bis zur Vorlage weiterer Vorarbeiten der Verwaltung gesperrt. Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss wird nach einer detaillierten Darstellung, was/wann beabsichtigt ist und einer entsprechenden Bedarfsanalyse über die Freigabe der Haushaltsmittel entscheiden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000362 Sanierung Sportplatz Heimerzheim									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000		700.000				850.000
13 = Summe Auszahlungen			150.000		700.000				850.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			150.000		700.000				850.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Für die Haushaltsjahre 2018/2019 werden Haushaltsmittel für die Sanierung der Laufbahn und leichtathletischen Anlagen eingestellt. In 2018 soll die Planung erfolgen. Die Baumaßnahme soll 2019 umgesetzt werden.

Sperrvermerk:

Der Haushaltsansatz bleibt bis zur Klärung des Sachverhalts, inwieweit eine Beeinträchtigung des Hybridrasens durch eine Aschbahn vorliegt, gesperrt. Vor Freigabe der Haushaltsmittel erfolgt eine Beratung und Beschlussfassung im zuständigen Fachausschuss.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000363 Neubau DH Odendorf - Grundstückskauf									
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			135.000						135.000
13 = Summe Auszahlungen			135.000						135.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			135.000						135.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Für den Neubau des Dorfhauses ist, falls die Sanierung des Dorfhauses unwirtschaftlich ist, im Gewerbegebiet in Odendorf der Ankauf eines 1.740 qm großen Grundstücks erforderlich.

Sperrvermerk:

Die Haushaltsmittel bleiben bis zur Freigabe durch den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss gesperrt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000364 Sanierung / Neubau Dorfhaus Odendorf									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-975.000				-975.000
6 = Summe Einzahlungen					-975.000				-975.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			500.000		1.000.000				1.500.000
13 = Summe Auszahlungen			500.000		1.000.000				1.500.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			500.000		25.000				525.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Erst nach Erstellung des Nutzungskonzeptes, der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und der Klärung von Fördermöglichkeiten wird feststehen, ob in Swisttal-Odendorf ein Dorfhausneubau oder die Sanierung des bestehenden Dorfhauses in Angriff genommen wird.

Sperrvermerk:

Die Haushaltsmittel bleiben daher bis zur Freigabe durch den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss gesperrt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000372 Sekundarschule - Anbau Aufzug									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						95.000			95.000
13 = Summe Auszahlungen						95.000			95.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)						95.000			95.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Im Zusammenhang mit den Anforderungen der Inklusion ist in der Sekundarschule der Anbau eines Aufzugs erforderlich. Die Maßnahme soll 2020 realisiert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000375 Ausbau Dachgeschoss GS Heimerzheim									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			110.000						110.000
13 = Summe Auszahlungen			110.000						110.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			110.000						110.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aufgrund steigende Schülerzahlen werden 2018 Haushaltsmittel für den Ausbau des Dachgeschosses im Altbau der Grundschule Heimerzheim veranschlagt.

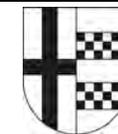
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000376 Ankauf Grundstücksfläche Ludendorf									
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			22.000						22.000
13 = Summe Auszahlungen			22.000						22.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			22.000						22.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Um den Spielplatz in Swistal-Ludendorf erweitern zu können, werden Haushaltsmittel für den Erwerb einer geeigneten Grundstücksfläche eingeplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000377 Ankauf Grundstücksfläche Ollheim									
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			28.000						28.000
13 = Summe Auszahlungen			28.000						28.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			28.000						28.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Es werden Haushaltsmittel für den Ankauf von Ackerflächen eingeplant.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000378 Sportparcour Swisttal- Heimerzheim									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			15.000		15.000				30.000
13 = Summe Auszahlungen			15.000		15.000				30.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			15.000		15.000				30.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

2018 und 2019 werden jeweils 15 T€ als Startkapital für den Ausbau eines Sportparcours an der Viehtrift in Swisttal-Heimerzheim eingestellt.

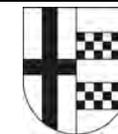
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.01 Innere Verwaltung

1.01.14 Grundstücks- und Gebäudemanagement



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-6.000	-6.000
2	- Summe der investiven Auszahlungen	7.574	20.000	137.500		51.000	45.500	45.500	264.045	543.545
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	7.574	20.000	137.500		51.000	45.500	45.500	258.045	537.545

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Veranschlagung 2018 beinhaltet folgende unter der festgesetzten Wertgrenze eingestellten Einzelmaßnahmen:

Ausstattungsgegenstände:

verschiedene Dorfhäuser: Erneuerung von Tischen und Stühlen	8.000 €
Dorfhaus Straßfeld: Trennung Jugend- und Lagerraum inkl. Anschaffung Küchenzeile	2.500 €
Spielplatz: Jülicher Ring, Odendorf: Erneuerung eines Großspielgerätes	5.000 €
Spielplatz Karthäuserweg, Odendorf: Erneuerung eines Großspielgerätes	5.000 €
Pauschale für den Austausch von Spielgeräten	30.000 €
Neuausstattung Bolzplatz Ludendorf	12.500 €
(Die Maßnahme soll als Gemeinschaftsprojekt mit Vereinen/Jugendorganisationen umgesetzt werden)	

**Buswartehalle**

Aufgrund des hohen Bedarfs und der weiteren Haltestellen für den Landhüpfer werden 2018 zusätzliche Haushaltsmittel für den Bau von 6 Buswartehallen bereitgestellt. In 2018 sollen folgende Haltestellen eingerichtet beziehungsweise ersetzt werden:

6 Haltestellen	33.000 €
Pauschale für Ersatz einer Wartehalle	5.500 €

In 2019 werden Haushaltsmittel für die Errichtung beziehungsweise Erneuerung von zwei Buswartehallen eingestellt. In den Folgejahren wird der Ansatz auf die jährliche Pauschale in Höhe von 5.500 € zurückgefahren.

Einbruchmeldeanlage Nebengebäude (7.500 €)

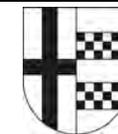
Das Rathausnebengebäude (Sozialamt) soll mit einer Brand- und Einbruchmeldeanlage ausgestattet werden.

Zaunanlage Spielplatz Essig (3.500 €)

Die Gemeinde beabsichtigt den Zaun um den Spielplatz in Swisttal-Essig zu erneuern.

Ankauf von Grundstücken (25.000 €)

Da die Gemeinde kaum noch über Tauschflächen verfügt, werden in den Haushaltsjahren 2018 bis 2021 Haushaltsmittel für den Erwerb geeigneter Flächen veranschlagt.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.682	-41.508	-72.334	-70.855	-70.856	-70.697
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.009	-152.920	-162.620	-162.620	-162.620	-166.620
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-155	-300	-100	-300	-100	-300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.787	-24.800	-1.350	-13.350	-8.350	-16.350
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-17.395	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500
10	= Ordentliche Erträge	-235.028	-253.028	-269.904	-280.625	-275.426	-287.467
11	- Personalaufwendungen	431.109	496.334	458.457	469.435	478.141	487.102
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.641	67.332	52.260	46.278	52.498	46.519
14	- Bilanzielle Abschreibungen	90.645	96.767	108.160	125.439	144.831	154.577
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	149.609	196.096	203.339	216.902	234.568	219.636
17	= Ordentliche Aufwendungen	724.004	856.529	822.216	858.054	910.038	907.834
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	488.975	603.501	552.312	577.429	634.612	620.367
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	488.975	603.501	552.312	577.429	634.612	620.367
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	488.975	603.501	552.312	577.429	634.612	620.367
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	441.033	868.015	1.003.488	821.082	749.388	789.645
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	930.008	1.471.517	1.555.800	1.398.511	1.384.000	1.410.012



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-728						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.305	-152.920	-162.620		-162.620	-162.620	-166.620
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-155	-300	-100		-300	-100	-300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.787	-24.800	-1.350		-13.350	-8.350	-16.350
7	+ Sonstige Einzahlungen	-16.987	-33.500	-33.500		-33.500	-33.500	-33.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-175.961	-211.520	-197.570		-209.770	-204.570	-216.770
10	- Personalauszahlungen	391.881	441.661	437.011		446.711	454.054	461.519
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.624	67.332	52.260		46.278	52.498	46.519
15	- sonstige Auszahlungen	151.914	193.183	200.472		214.006	231.643	216.682
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	590.419	702.176	689.743		706.995	738.195	724.720
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	414.458	490.656	492.173		497.225	533.625	507.950
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	495.042	14.000	314.650		374.000	194.000	109.000
30	= investive Auszahlungen	495.042	14.000	314.650		374.000	194.000	109.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	495.042	14.000	314.650		374.000	194.000	109.000

**Beschreibung**

Die Produktgruppe -Allgemeine Sicherheit und Ordnung- umfasst die Überwachung der gesetzlichen Sicherheitsstandards/ -normen einschließlich konkreter ordnungsbehördlicher Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall (Ordnungswidrigkeitsverfahren), insbesondere bei Verstößen gegen Vorschriften des Jugendschutzes, Tier- und Artenschutzes, Immissionsschutzes oder Hochwasserschutzes. Darüber hinaus werden hier Aufgaben im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes, der Tierseuchenbekämpfung, die Bearbeitung und Verwaltung der Fundsachen und der Fischerei- und Jagdangelegenheiten, die Zwangseinweisungen nach PsychKG, sowie das Führen von Landwirtschaftsstatistiken im Auftrag des LDS wahrgenommen.

Auftragsgrundlage

Gesetze, Verordnungen, Satzungen; insbes. OBG, VwfG, VwVG, LImSchG, LHundG, PsychKG, OWiG

Ziele**Zielgruppen**

Allgemeinheit, Antragsteller und Beschwerdeführer, Einwohner

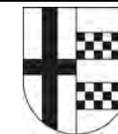
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.595	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-155	-300	-100	-300	-100	-300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-600	-600	-600	-600	-600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.324	-900	-900	-900	-900	-900
10	= Ordentliche Erträge	-4.073	-5.200	-5.000	-5.200	-5.000	-5.200
11	- Personalaufwendungen	91.279	111.457	133.466	136.304	138.641	141.051
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.095	7.075	7.141	7.207	7.274	7.342
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.601	3.969	4.375	4.428	4.481	4.534
17	= Ordentliche Aufwendungen	101.974	122.501	144.982	147.939	150.396	152.927
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	97.901	117.301	139.982	142.739	145.396	147.727
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	97.901	117.301	139.982	142.739	145.396	147.727
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	97.901	117.301	139.982	142.739	145.396	147.727
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.332	115.492	109.688	132.788	136.195	144.822
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	151.233	232.793	249.670	275.526	281.591	292.549

Planerläuterung Teilergebnisplan**Erträge**

Neben Verwaltungsgebühren in Höhe von 3.400 € werden Erstattungen für die Beseitigung von Ölsuren in Höhe von 600 € und Erträge aus dem Verkauf von Fundsachen (100 €) veranschlagt.



Unter sonstige ordentliche Erträge werden Buß- und Zwangsgelder verbucht.

Personalaufwendungen

Aufgrund der Überarbeitung der Stellenanteile der der Produktgruppe zugeordneten Stellen liegen die Personalaufwendungen über den eingeplanten Tarifsteigerungen. Da keine neuen Stellen geschaffen wurden, wird der hier zu verzeichnende anteilige Stellenzuwachs durch anteilige Stellenminderungen bei anderen Produkten finanziert.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter dieser Position werden die Aufwendungen für folgende ordnungsbehördliche Aufwendungen veranschlagt

Beseitigung von Öls Spuren, Sicherung von Grundstücken, etc.	5.131 €
Ordnungsbehördlich veranlasste Bestattungen	1.500 €
Sonderreinigung, Abfallentsorgung u. ä.	510 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen:

Geschäftsaufwendungen	1.450 €
Zeitungen und Fachliteratur	325 €
Unterbringungskosten Fund- und Gefahrentiere	2.600 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.645	-3.400	-3.400		-3.400	-3.400	-3.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-155	-300	-100		-300	-100	-300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-600	-600		-600	-600	-600
7	+ Sonstige Einzahlungen	-100	-900	-900		-900	-900	-900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.900	-5.200	-5.000		-5.200	-5.000	-5.200
10	- Personalauszahlungen	87.766	108.478	127.369		129.844	131.794	133.778
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.525	7.075	7.141		7.207	7.274	7.342
15	- sonstige Auszahlungen	3.486	3.700	4.050		4.100	4.150	4.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.777	119.253	138.560		141.151	143.218	145.320
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	89.878	114.053	133.560		135.951	138.218	140.120



Beschreibung

Die Produktgruppe -Gewerbewesen- umfasst die Durchführung und Überwachung von gaststättenrechtlichen Genehmigungsverfahren, die Mitwirkung bei gewerblichen Erlaubnisverfahren und Gewerbeuntersagungsverfahren, die Festsetzung und Überwachung von Veranstaltungen und Märkten, die Annahme von Gewerbean-, Gewerbeum- und Gewerbeabmeldungen, die Führung der Gewerbekartei sowie die Ahndung von Verstößen und die Durchführung von Rücknahme- und Widerrufsverfahren.

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung; Gaststättengesetz; Sonn- und Feiertagsgesetz; Ladenschlussgesetz; Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit; Preisangabenverordnung; Spielhallenverordnung; Handwerksordnung, Ortssatzungen

Ziele

Zielgruppen

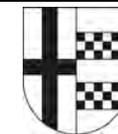
Gewerbetreibende, Allgemeinheit; Einwohner/ -innen, Behörden

Haushaltsplan 2018**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

1.02.02 Gewerbewesen

Fachbereich II



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.598	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		-100	-100	-100	-100	-100
10	= Ordentliche Erträge	-12.598	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800	-14.800
11	- Personalaufwendungen	32.624	37.791	45.723	46.978	48.011	49.088
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	392	407	372	376	380	384
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.016	38.198	46.095	47.354	48.391	49.472
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	20.418	23.398	31.295	32.554	33.591	34.672
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	20.418	23.398	31.295	32.554	33.591	34.672
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	20.418	23.398	31.295	32.554	33.591	34.672
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	34.492	71.371	50.077	59.821	61.398	65.138
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	54.910	94.769	81.372	92.375	94.989	99.810

Planerläuterung Teilergebnisplan

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Verwaltungsgebühren für Gewerbeangelegenheiten (13.000 €) und um Gebühren für die Feststellung von Märkten (1.700 €).

Unter sonstige ordentliche Erträge werden Buß- und Zwangsgelder verbucht.

An Aufwendungen werden neben den Personalaufwendungen noch die Kosten für die benötigte Fachliteratur veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.02 Gewerbewesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-12.948	-14.700	-14.700		-14.700	-14.700	-14.700
7	+ Sonstige Einzahlungen		-100	-100		-100	-100	-100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.948	-14.800	-14.800		-14.800	-14.800	-14.800
10	- Personalauszahlungen	32.624	37.791	41.151		42.133	42.876	43.633
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.624	37.791	41.151		42.133	42.876	43.633
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	19.677	22.991	26.351		27.333	28.076	28.833



Beschreibung

Die Produktgruppe –Verkehrsangelegenheiten – umfasst die Überwachung des ruhenden Verkehrs mit der Festsetzung von Verwarn- und Bußgeldern, die Ausstellung von Sondernutzungserlaubnissen, die Mitwirkung bei Anordnungen zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen / -zeichen, die Mitwirkung bei verkehrsplanerischen Maßnahmen sowie der Mitwirkung bei Verkehrsanordnungen für Baumaßnahmen und Veranstaltungen im öffentlichen Verkehrsraum.

Auftragsgrundlage

Straßenverkehrsordnung; Straßenverkehrsgesetz; Straßen- und Wegegesetz; Ordnungswidrigkeitengesetz

Ziele

Zielgruppen

Allgemeinheit, Verkehrsteilnehmer

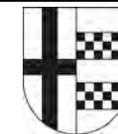
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Verkehrsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.312	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-15.766	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000	-32.000
10	= Ordentliche Erträge	-20.078	-35.500	-35.500	-35.500	-35.500	-35.500
11	- Personalaufwendungen	17.578	28.644	43.745	44.876	45.806	46.759
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.013	18.091	3.122	3.153	3.185	3.217
14	- Bilanzielle Abschreibungen			309	530	530	530
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.370	120	120	120	120	120
17	= Ordentliche Aufwendungen	27.961	46.855	47.296	48.679	49.641	50.626
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	7.883	11.355	11.796	13.179	14.141	15.126
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	7.883	11.355	11.796	13.179	14.141	15.126
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	7.883	11.355	11.796	13.179	14.141	15.126
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.592	58.418	53.989	64.973	66.703	70.857
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	35.475	69.773	65.785	78.152	80.844	85.983

Planerläuterung Teilergebnisplan**Erträge**

Neben Sondernutzungsgebühren in Höhe 3.500 € sind Buß- und Verwarngelder im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs in Höhe von 32.000 € veranschlagt.



Personalaufwendungen

Neben den einkalkulierten Tarifsteigerungen führen die bei der Produktgruppe erstmals berücksichtigten Stellenanteile der Fachbereichs- und der Fachgebietsleitung zu Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahresansatz.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Verkehrslenkungsmaßnahmen) wird eine Pauschale in Höhe von 3.122 € bereitgestellt. Mit diesen Haushaltsmitteln werden neben Markierungsarbeiten (Zone 30, Parktaschen, Fußgängerüberwege) auch die Ersatzbeschaffungen von Verkehrszeichen, Schildern und Absperrpfosten finanziert.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden die Telefonkosten für das Diensthandy der Verkehrsaufseherin veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Verkehrsangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.458	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-16.507	-32.000	-32.000		-32.000	-32.000	-32.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.965	-35.500	-35.500		-35.500	-35.500	-35.500
10	- Personalauszahlungen	17.578	28.644	42.221		43.261	44.094	44.941
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.013	18.091	3.122		3.153	3.185	3.217
15	- sonstige Auszahlungen	1.287	120	120		120	120	120
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.878	46.855	45.463		46.534	47.399	48.278
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	6.913	11.355	9.963		11.034	11.899	12.778
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			5.650				
30	= investive Auszahlungen			5.650				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			5.650				

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.03 Verkehrsangelegenheiten



	Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen			5.650						5.650
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			5.650						5.650

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Gemeinde beabsichtigt 2018 neben der Ersatzbeschaffung eines neuen Erfassungsgerätes für die Verkehrsaufseherin auch ein Tempoinformationsgerät zu kaufen. Das 10 Jahre alte Erfassungsgerät für den ruhenden Verkehr ist reparaturanfällig und technisch veraltet.



Beschreibung Die Produktgruppe –Kfz-Angelegenheiten- umfasst die Entgegennahme von Anträgen zur Fahrerlaubnis, die Anmeldung von Kraftfahrzeugen sowie die vorübergehende Stilllegung von Fahrzeugen.

Auftragsgrundlage Straßenverkehrszulassungsordnung, Fahrerlaubnisverordnung

Ziele

Zielgruppen Einwohner

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Kfz-Angelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-901	-920	-920	-920	-920	-920
10	= Ordentliche Erträge	-901	-920	-920	-920	-920	-920
11	- Personalaufwendungen	9.882	13.364	10.412	10.673	10.885	11.103
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.882	13.364	10.412	10.673	10.885	11.103
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	8.981	12.444	9.492	9.753	9.965	10.183
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	8.981	12.444	9.492	9.753	9.965	10.183
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	8.981	12.444	9.492	9.753	9.965	10.183
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.619	28.055	16.675	17.894	18.328	19.471
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	22.600	40.499	26.167	27.647	28.293	29.654

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.04 Kfz-Angelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-901	-920	-920		-920	-920	-920
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-901	-920	-920		-920	-920	-920
10	- Personalauszahlungen	13.482	13.364	10.412		10.673	10.885	11.103
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.482	13.364	10.412		10.673	10.885	11.103
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	12.581	12.444	9.492		9.753	9.965	10.183



Beschreibung

Die Produktgruppe -Einwohnerangelegenheiten- umfasst die Bearbeitung aller An-, Ab- und Ummeldungen sowie Berichtigungen / Änderungen zum Melderegister und dessen Pflege, die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen sowie die Beglaubigung von Dokumenten und Unterschriften.

Auftragsgrundlage

Meldegesetz, Pass- und Personalausweisgesetz

Ziele

Zielgruppen

Einwohner und Bürger, andere Behörden, Auskunftssuchende

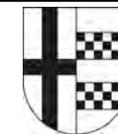
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Einwohnerangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.267	-105.000	-111.000	-111.000	-111.000	-115.000
10	= Ordentliche Erträge	-95.267	-105.000	-111.000	-111.000	-111.000	-115.000
11	- Personalaufwendungen	145.442	163.181	107.238	109.991	112.256	114.575
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		11.000				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.832	82.898	86.928	86.950	86.975	94.998
17	= Ordentliche Aufwendungen	216.274	257.079	194.166	196.941	199.231	209.573
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	121.007	152.079	83.166	85.941	88.231	94.573
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	121.007	152.079	83.166	85.941	88.231	94.573
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	121.007	152.079	83.166	85.941	88.231	94.573
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	146.026	289.605	188.710	216.742	222.050	234.048
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	267.033	441.685	271.875	302.683	310.280	328.621

Planerläuterung Teilergebnisplan

Für das Ausstellen von Pässen und Ausweisen, Führungszeugnisse, Auskünfte aus dem Melderegister u.a. sind Verwaltungsgebühren in Höhe 111.000 € veranschlagt.

**Personalaufwendungen**

Gegenüber der letzten Haushaltsplanung sind bei obiger Produktgruppe Minderaufwendungen zu verzeichnen. Aufgrund der Neubewertung von Stelleninhalten wurden zwei Stellen niedrigere Entgeltgruppen zugeordnet, als im Rahmen der Haushaltsplanung 2016/2017. Beide Stellen wurden nach Ausscheiden beziehungsweise Umsetzung der ehemaligen Mitarbeiterinnen zu den geänderten Bedingungen neu besetzt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter sonstige ordentliche Aufwendungen sind Ansätze veranschlagt für:

Aufwendungen für Pässe und Ausweise (Bundesdruckerei)	84.000 €
Büromaterial, Zeitschriften, Fachliteratur	1.602 €
EC-Cash	1.326 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.05 Einwohnerangelegenheiten



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.267	-105.000	-111.000		-111.000	-111.000	-115.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-74						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-95.341	-105.000	-111.000		-111.000	-111.000	-115.000
10	- Personalauszahlungen	145.873	145.945	104.189		106.761	108.832	110.938
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		11.000					
15	- sonstige Auszahlungen	70.176	81.913	85.926		85.939	85.953	93.966
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	216.049	238.858	190.115		192.700	194.785	204.904
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	120.708	133.858	79.115		81.700	83.785	89.904



<u>Beschreibung</u>	Die Produktgruppe -Personenstandsangelegenheiten- umfasst die Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, die Anmeldung, Bearbeitung und Vornahme von Eheschließungen und alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Personenstandsgesetz, Personenstandsverordnung, BGB
<u>Ziele</u>	
<u>Zielgruppen</u>	Antragsteller, Einwohner, Erben, Behörden

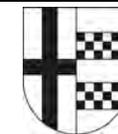
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Personenstandswesen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.975	-20.400	-24.100	-24.100	-24.100	-24.100
10	= Ordentliche Erträge	-23.975	-20.400	-24.100	-24.100	-24.100	-24.100
11	- Personalaufwendungen	86.053	90.794	66.791	68.237	69.102	69.982
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	120					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.678	2.858	2.823	2.851	2.879	2.908
17	= Ordentliche Aufwendungen	88.851	93.652	69.614	71.088	71.981	72.890
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	64.876	73.252	45.514	46.988	47.881	48.790
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	64.876	73.252	45.514	46.988	47.881	48.790
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	64.876	73.252	45.514	46.988	47.881	48.790
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.911	128.868	105.376	119.389	122.131	128.937
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	129.787	202.120	150.889	166.377	170.011	177.726

Planerläuterung Teilergebnisplan**Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Die Gemeinde rechnet mit jährlichen Verwaltungsgebühren in Höhe von 24.100 € (Hochzeiten, Beurkundung von Geburten und Sterbefällen, etc.).



Personalaufwendungen

Gegenüber der letzten Haushaltsplanung sind bei obiger Produktgruppe Minderaufwendungen zu verzeichnen. Aufgrund der Neubewertung/-Aufteilung der Stelleninhalte wird die Stelle nach der Pensionierung des derzeitigen Stelleninhabers zu den geänderten Bedingungen neu besetzt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden die notwendigen Geschäftsaufwendungen wie die Anschaffung von Stammbüchern und Fachliteratur veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.06 Personenstandswesen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-23.975	-20.400	-24.100		-24.100	-24.100	-24.100
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.975	-20.400	-24.100		-24.100	-24.100	-24.100
10	- Personalauszahlungen	49.113	60.353	65.267		66.622	67.390	68.164
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	120						
15	- sonstige Auszahlungen	1.924	1.949	1.968		1.988	2.007	2.027
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.157	62.302	67.235		68.610	69.397	70.191
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	27.182	41.902	43.135		44.510	45.297	46.091



Beschreibung

Die Produktgruppe -Wahlen- umfasst die Vorbereitung der Wahlen (Kommunal-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen), die Einteilung der Stimmbezirke, die Führung des Wählerverzeichnisses, die Einberufung der Wahlvorstände, die Durchführung der Wahlen (Organisation, Wahltag, Erfassung, Ergebnisse und Weiterleitung) sowie die Vorbereitung und Durchführung von Volksinitiativen und Bürgerbegehren.

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, Landesverfassung, Gemeindeordnung sowie verschiedene Wahlgesetze mit Ausführungsanordnung, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiativen, -begehren, -entscheid (VIVBVEG)

Ziele

Zielgruppen

Bürger / - innen, Parteien, Fraktionen und Wählergemeinschaften

Haushaltsplan 2018**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

1.02.07 Wahlen

Fachbereich I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-77	-24.000		-12.000	-7.000	-15.000
10	= Ordentliche Erträge	-77	-24.000		-12.000	-7.000	-15.000
11	- Personalaufwendungen	7.105	10.468	13.424	13.799	14.104	14.422
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	570	16.024		13.200	30.500	14.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.675	26.492	13.424	26.999	44.604	28.622
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	7.598	2.492	13.424	14.999	37.604	13.622
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	7.598	2.492	13.424	14.999	37.604	13.622
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	7.598	2.492	13.424	14.999	37.604	13.622
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.046	18.942	23.174	26.800	27.422	28.777
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	19.645	21.435	36.598	41.799	65.026	42.399

Planerläuterung Teilergebnisplan

In 2018 finden keine Wahlen statt.

Für die 2019 bis 2021 stattfindenden Wahlen werden folgende Sachkosten (Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeiten, Porto, Drucksachen, Fachliteratur etc.) und Kostenerstattungen eingeplant:



	Sachkosten	Erstattungen
2019 Europawahl	13.200 €	12.000 €
2020 Kommunalwahlen	30.500 €	7.000 €
2021 Bundestagswahl	14.200 €	15.000 €

Bei den 2020 stattfindenden Kommunalwahlen werden neben den Räten und Bürgermeistern/Innen der Gemeinden auch der Kreistag und der Landrat neu gewählt. Für die Durchführung der Kreiswahlen erhält die Gemeinde eine Kostenerstattung. Die Kosten der Kommunalwahl hat die Gemeinde zu tragen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.07 Wahlen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-77	-24.000			-12.000	-7.000	-15.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-77	-24.000			-12.000	-7.000	-15.000
10	- Personalauszahlungen	6.642	8.437	11.793		12.070	12.271	12.477
15	- sonstige Auszahlungen	570	16.000			13.200	30.500	14.200
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.212	24.437	11.793		25.270	42.771	26.677
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.135	437	11.793		13.270	35.771	11.677



Beschreibung

Die Produktgruppe -Gefahrenabwehr- umfasst die Brandbekämpfung, die technische Hilfe bei Unglücksfällen, Sicherheitswachdienste, sowie die Sicherstellung des ausreichenden Schutzes der Bevölkerung (Wartung von Sirenen, Hydranten, Genehmigung von Brauchtumsfeuern). Hinzu kommen die Nachbearbeitung der Einsätze (Lohnausfallkostenerstattung, Erstellung von Gebührenbescheiden) und die Verwaltung der Feuerwehr (Beschaffung von KFZ, Ausrüstung und Bekleidung).

Auftragsgrundlage

Feuerschutzhilfleistungsgesetz NRW mit ergänzenden Vorschriften, Örtliche Gebührensatzung

Ziele und Kennziffern

Zielgruppen

Betroffene Personen, Allgemeinheit

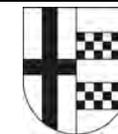
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

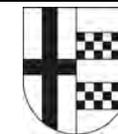
Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.682	-41.508	-72.334	-70.855	-70.856	-70.697
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.362	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.709	-200	-750	-750	-750	-750
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-306	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-78.060	-47.208	-78.584	-77.105	-77.106	-76.947
11	- Personalaufwendungen	41.145	40.635	37.658	38.577	39.336	40.122
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.413	31.166	41.997	35.918	42.039	35.960
14	- Bilanzielle Abschreibungen	90.645	96.767	107.851	124.909	144.301	154.047
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.167	89.819	108.722	108.976	109.233	102.492
17	= Ordentliche Aufwendungen	238.370	258.387	296.228	308.380	334.909	332.621
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	160.311	211.179	217.644	231.275	257.803	255.674
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	160.311	211.179	217.644	231.275	257.803	255.674
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	160.311	211.179	217.644	231.275	257.803	255.674
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	89.015	157.264	455.799	182.675	95.162	97.594
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	249.326	368.443	673.443	413.950	352.965	353.269



Planerläuterungen Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Zuweisungen) veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Entgelte für kostenpflichtige Einsätze der Feuerwehr.

Kostenerstattungen / sonstige ordentliche Erträge

Unter beiden Positionen werden geringfügige Pauschalen auf der Grundlage zurückliegender Jahresergebnisse eingeplant. Eingehende Spenden werden zweckentsprechend verwendet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Treibstoffe für Fahrzeuge	9.650 €
Unterhaltung Fahrzeuge	15.145 €
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	2.102 €
Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (Meldeempfänger, Lampen, Atemschutzflaschen, etc.)	8.000 €
Abfallentsorgung, Strom	1.100 €

Haushaltsplan 2018**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

1.02.08 Gefahrenabwehr

Fachbereich II

Unterhaltung der Betriebs- u. Geschäftsausstattung		6.000 €
Prüfung Hydraulikgeräte	1.500 €	
Prüfung Messgeräte	1.500 €	
Reparatur Funkgeräte	1.500 €	
Schlauchpflege	1.000 €	
sonstiges	500 €	

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für:

Aus- und Fortbildung		10.406 €
Dienst- und Schutzbekleidung		43.500 €
Wartung Atemschutzgeräte	17.500 €	
Pflege persönliche Ausrüstung, Schutzanzüge	1.000 €	
Neubeschaffungen Dienst- u. Schutzkleidung gem. Bedarfsmeldung Wehrleiter	25.000 €	
sonstige Aufwendungen Freiwillige Feuerwehr (Auslagenersatz, Aufwandsentschädigungen, etc.)		20.000 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



Versicherungen		26.577 €
(KFZ- Versicherungen	13.080 €	
Unfallversicherung, Elektronikversicherung	13.497 €	
Beitrag Kreisfeuerwehrverband		3.200 €
sonstige Aufwendungen		5.039 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

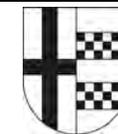
Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-728						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-10.112	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-7.709	-200	-750		-750	-750	-750
7	+ Sonstige Einzahlungen	-306	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.855	-5.700	-6.250		-6.250	-6.250	-6.250
10	- Personalauszahlungen	38.803	38.649	34.609		35.347	35.912	36.485
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.965	31.166	41.997		35.918	42.039	35.960
15	- sonstige Auszahlungen	74.470	89.501	108.408		108.659	108.913	102.169
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	149.239	159.316	185.014		179.924	186.864	174.614
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	130.384	153.616	178.764		173.674	180.614	168.364
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	495.042	14.000	309.000		374.000	194.000	109.000
30	= investive Auszahlungen	495.042	14.000	309.000		374.000	194.000	109.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	495.042	14.000	309.000		374.000	194.000	109.000



Planerläuterung Maßnahmenplan

Gemäß Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes werden im Planungszeitraum 2018 bis 2021 für die Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr Swisttal folgende Fahrzeuganschaffungen eingeplant:

Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr					
		2018	2019	2020	2021
5.000303	Feuerwehrfahrzeug LF 10 Morenhoven	230.000 €			
5.000304	Feuerwehrfahrzeug ELW Miel			180.000 €	
5.000305	Feuerwehrfahrzeug MTF Buschhoven				50.000 €
5.000348	Feuerwehrfahrzeug MTF Heimerzheim		50.000 €		
5.000350	Feuerwehrfahrzeug GW Logistik Heimerzheim		180.000 €		
5.000351	Feuerwehrfahrzeug GW Logistik Miel		130.000 €		
5.000352	Feuerwehrfahrzeug MTF Odendorf	50.000 €			
5.000353	Feuerwehrfahrzeug KdoW Wehrleitung				45.000 €
	Investitionssumme	280.000 €	360.000 €	180.000 €	95.000 €

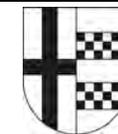
Haushaltsplan 2018

1.02 Sicherheit und Ordnung

verantwortlich:

1.02.08 Gefahrenabwehr

Fachbereich II



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000217 Löschfahrzeug LF 20 Buschhoven										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	281.953							282.024	282.024
13	= Summe Auszahlungen	281.953							282.024	282.024
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	281.953							282.024	282.024
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000233 Fahrzeug RW 1 Miel										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	212.581							335.447	335.447
13	= Summe Auszahlungen	212.581							335.447	335.447
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	212.581							335.447	335.447

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000234 Fahrzeug KDOW WF (Wehrführer)										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	19							32.048	32.048
13	= Summe Auszahlungen	19							32.048	32.048
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	19							32.048	32.048

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000303 Feuerwehrfahrzeug LF 10 Morenhoven										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			230.000						230.000
13	= Summe Auszahlungen			230.000						230.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			230.000						230.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000304 Feuerwehrfahrzeug ELW Miel										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen						180.000			180.000
13	= Summe Auszahlungen						180.000			180.000
14	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)						180.000			180.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000305 Feuerwehrfahrzeug MTF Buschhoven										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							50.000		50.000
13	= Summe Auszahlungen							50.000		50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)							50.000		50.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000348 Feuerwehrfahrzeug MTF Heimerzheim										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					50.000				50.000
13	= Summe Auszahlungen					50.000				50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					50.000				50.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000350 Feuerwehrfahrzeug GW Logistik Heimerzh.										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					180.000				180.000
13	= Summe Auszahlungen					180.000				180.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					180.000				180.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000351 Feuerwehrfahrzeug GW Logistik Miel										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					130.000				130.000
13	= Summe Auszahlungen					130.000				130.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					130.000				130.000
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000352 Feuerwehrfahrzeug MTF Odendorf										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			50.000						50.000
13	= Summe Auszahlungen			50.000						50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			50.000						50.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.02.08 Gefahrenabwehr



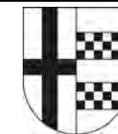
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000353 Feuerwehrfahrzeug KdoW Wehrleitung										
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							45.000		45.000
13	= Summe Auszahlungen							45.000		45.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)							45.000		45.000

Haushaltsplan 2018**1.02 Sicherheit und Ordnung**

verantwortlich:

1.02.08 Gefahrenabwehr

Fachbereich II



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	490	14.000	29.000		14.000	14.000	14.000	123.586	194.586
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	490	14.000	29.000		14.000	14.000	14.000	123.586	194.586

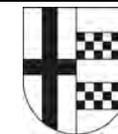
Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Freiwilligen Feuerwehr werden jährliche Pauschalen in Höhe von 12.000 € für die Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen sowie Pauschalen in Höhe von 2.000 € für die Ausstattung der Feuerwehrgerätekäuser bewilligt.

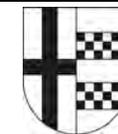
Darüber hinaus werden auf der Grundlage des fortgeschriebenen Brandschutzbedarfsplanes 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € für die Anschaffung einer Tragkraftspritze eingestellt.



<u>Beschreibung</u>	Die Produktgruppe -Gefahrenvorbeugung- umfasst Maßnahmen im vorbeugenden Brandschutz (Mitwirkung und Durchführung von Brandschauen, Brandschutzerziehung und -Aufklärung in Schulen).
<u>Auftragsgrundlage</u>	Feuerschutzgesetz, Bauordnung NW
<u>Ziele</u>	
<u>Zielgruppen</u>	Einwohner, Gewerbebetriebe



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-306.338	-294.485	-398.340	-398.340	-398.340	-398.340
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-213.377	-235.110	-264.400	-264.400	-264.400	-264.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-860	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.993	-10.000	-5.000			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-14.788					
10	= Ordentliche Erträge	-543.356	-542.095	-670.240	-665.240	-665.240	-665.240
11	- Personalaufwendungen	528.345	561.653	565.340	523.991	534.450	540.192
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	982.653	870.091	1.175.215	1.040.787	1.050.411	1.060.129
14	- Bilanzielle Abschreibungen	116	10.471	9.210	16.011	20.712	25.494
15	- Transferaufwendungen	109.663	108.600	149.620	149.120	149.120	149.120
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.168	120.066	134.725	135.910	137.105	138.313
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.743.945	1.670.881	2.034.110	1.865.819	1.891.798	1.913.248
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.200.589	1.128.786	1.363.870	1.200.579	1.226.558	1.248.008
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.200.589	1.128.786	1.363.870	1.200.579	1.226.558	1.248.008
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.200.589	1.128.786	1.363.870	1.200.579	1.226.558	1.248.008
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.588.477	2.006.437	2.361.715	1.923.564	1.861.170	2.059.215
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.789.067	3.135.224	3.725.585	3.124.143	3.087.728	3.307.222



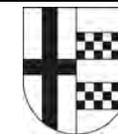
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-304.926	-294.485	-398.340		-398.340	-398.340	-398.340
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-213.625	-235.110	-264.400		-264.400	-264.400	-264.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-860	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.065	-10.000	-5.000				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-528.476	-542.095	-670.240		-665.240	-665.240	-665.240
10	- Personalauszahlungen	518.361	554.687	558.814		517.073	527.120	532.416
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.003.920	870.091	1.175.215		1.040.787	1.050.411	1.060.129
14	- Transferauszahlungen	110.163	108.600	149.620		149.120	149.120	149.120
15	- sonstige Auszahlungen	133.251	119.335	133.366		134.538	135.719	136.913
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.765.694	1.652.713	2.017.015		1.841.518	1.862.370	1.878.578
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.237.218	1.110.618	1.346.775		1.176.278	1.197.130	1.213.338
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	53.136	48.000	96.000		48.000	48.000	48.000
30	= investive Auszahlungen	53.136	48.000	96.000		48.000	48.000	48.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	53.136	48.000	96.000		48.000	48.000	48.000

**Beschreibung**

Die Produktgruppe -Grundschulen- umfasst die Bereiche Beratung und Betreuung der Schüler und Erziehungsberechtigte in Angelegenheiten, die die Schule betreffen (Schulanmeldung, etc). Hinzu kommt die Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch die Bereitstellung der Lern- und Lehrmittel, der am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung sowie die Organisation der Schülerbeförderung. Die Schulgebäude und Schulanlagen werden vom Gebäudemanagement bereitgestellt. Die Gemeinde Swisttal unterhält drei Grundschulen in den Ortsteilen Buschhoven, Heimerzheim und Odendorf.

Auftragsgrundlage

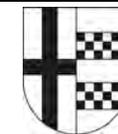
Schulgesetz NW



Ziele und Kennziffern **1. Ziel: Stabilisierung des Produktgruppenjahresfehlbetrages pro Schüler auf der Basis der Istzahlen 2012 bei gleichzeitiger Sicherung der Qualitätsstandards**
(Produktgruppenjahresfehlbetrag= Aufwand ohne Personal u. Versorgungsaufwand, Abschreibungen sowie Objektkosten - Ertrag.)

Kennziffer: Produktgruppenjahresfehlbetrag (PGF)	<u>2012</u>	<u>Plan 2018</u>
<u>PGF je Schüler GS Heimerzheim</u>	<u>95.305 € = 316,63 €</u>	<u>70.080 € = 235,17 €</u>
Anzahl Schüler	301	298
<u>PGF je Schüler GS Buschhoven</u>	<u>90.617 € = 495,18 €</u>	<u>84.022 € = 442,22 €</u>
Anzahl Schüler	183	190
<u>PGF je Schüler GS Odendorf</u>	<u>99.928 € = 555,16 €</u>	<u>71.760 € = 336,90 €</u>
Anzahl Schüler	180	213
<u>PGF je Schüler alle Grundschulen</u>	<u>285.850 € = 437,02 €</u>	<u>225.862 € = 322,20 €</u>
Anzahl Schüler	664	701

Das Ziel soll grundsätzlich die Stabilisierung der Kosten pro Schüler je Grundschule verfolgen, zumindest aber ist das Ziel für alle Grundschulen insgesamt zu erreichen.



2. Ziel: Erhöhung der Anzahl der am Nachmittag zu betreuenden Schüler um jährlich 10% auf der Basis des Jahres 2009

Kennziffer Bedarfsdeckung

	<u>Plan 2018</u>		
<u>Anzahl der betreuten Schüler GS Heimerzheim 2018</u>	<u>65</u>	=	140,7 %
Anzahl der betreuten Schüler GS Heimerzheim 2009	27		
<u>Anzahl der betreuten Schüler GS Odendorf 2018</u>	<u>85</u>	=	112,5 %
Anzahl der betreuten Schüler GS Odendorf 2009	40		
<u>Anzahl der betreuten Schüler GS Buschhoven 2018</u>	<u>85</u>	=	88,9 %
Anzahl der betreuten Schüler GS Buschhoven 2009	45		
<u>Anzahl der betreuten Schüler aller GS 2018</u>	<u>235</u>	=	109,8 %
Anzahl der betreuten Schüler aller GS 2009	112		

Die geplante Steigerung von jährlich 10% auf der Basis der Zahlen des Jahres 2009 soll bis 2018 zu einer Anzahl von insgesamt 211 OGS-Betreuungsplätzen führen. Die jährliche Steigerung um 10% ist derzeit jedoch nicht mehr an allen Schulen möglich, wird in der Summe durch die hohen Zuwächse in Heimerzheim und Odendorf jedoch insgesamt übertroffen.

Zielgruppen

Schüler, Erziehungsberechtigte

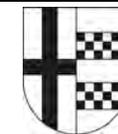
Haushaltsplan 2018

1.03 Schulträgeraufgaben

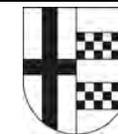
verantwortlich:

1.03.01 Grundschulen

Fachbereich I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-226.338	-214.485	-273.540	-273.540	-273.540	-273.540
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-213.377	-235.110	-264.400	-264.400	-264.400	-264.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.993	-10.000	-5.000			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.389					
10	= Ordentliche Erträge	-449.097	-459.595	-542.940	-537.940	-537.940	-537.940
11	- Personalaufwendungen	300.822	346.444	327.413	307.944	314.162	315.577
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	654.294	614.425	715.621	722.614	729.633	736.722
14	- Bilanzielle Abschreibungen		6.636	4.491	7.491	10.491	13.491
15	- Transferaufwendungen	18.494	18.600	24.820	24.320	24.320	24.320
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.299	68.834	78.337	79.088	79.844	80.611
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.046.908	1.054.939	1.150.682	1.141.457	1.158.450	1.170.721
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	597.811	595.344	607.742	603.517	620.510	632.781
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	597.811	595.344	607.742	603.517	620.510	632.781
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	597.811	595.344	607.742	603.517	620.510	632.781
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	788.062	1.149.560	1.130.206	1.134.730	1.091.547	967.853
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.385.873	1.744.904	1.737.948	1.738.247	1.712.057	1.600.634



Planerläuterung Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Folgende Zuwendungen des Landes sind veranschlagt:

• Zuwendung zur Offenen Ganztagschule	230.400 €
• Zuwendung für „Schule von acht bis eins“	22.500 €
• Sonderpädagogischer Förderbedarf	20.640 €
	<u>273.540 €</u>

Benutzungsgebühren

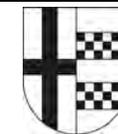
Ab 2018 werden jährlichen Benutzungsgebühren für die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule in Höhe von 264.400 € veranschlagt. Die Elternbeiträge wurden auf der Grundlage der Anmeldezahlen und der ab 2015 geltenden neuen Beitragssatzung kalkuliert. Voraussichtlich werden 211 Kinder das OGS-Angebot annehmen.

Erträge aus Kostenerstattung und -umlage

Die Gemeinde Alfter erstattet der Gemeinde Swisttal die Schülerbeförderungskosten (Taxikosten) für ein behindertes Schulkind aus Alfter, das die Grundschule in Swisttal-Buschhoven besucht. Zum Zeitpunkt der Einschulung des Kindes war an der Alfter Schule die Voraussetzungen für eine Inklusion (gemeinsamer Unterricht) noch nicht gegeben. Die Erstattungen sind bis zum voraussichtlichen Schulende im Sommer 2018 eingeplant.

Personalaufwendungen

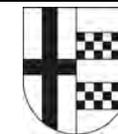
Die Schulsozialarbeit wird auch in 2018 weitergeführt. Die Personalkosten werden je zu 50 Prozent auf die Grundschulen und die Sekundarschule aufgeteilt. Die in dieser Produktgruppe zu verzeichnenden Minderaufwendungen ergeben sich aus der Verrentung zweier Mitarbeiterinnen, deren Stellen nicht nachbesetzt werden.



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	GS Buschhoven	GS Heimerzheim	GS Odendorf	Gesamt
-Unterhaltung des Inventars (Pauschalansatz)	5.500 €	5.256 €	6.000 €	16.756 €
-Unterhaltung Datenverarbeitung (Pauschalansatz)	2.628 €	3.000 €	3.000 €	8.628 €
-Erwerb von GWG´s	7.000 €	9.000 €	7.000 €	23.000 €
-Schülerbeförderungskosten	53.650 €	35.080 €	40.275 €	129.005 €
-Schülerbeförderungskosten Taxi (Ø 2-3 Kinder pro Jahr)				12.000 €
-Lehrmittel nach Lernmittelfreiheitsgesetz (36 € pro Kind ./.. Eigenanteil)	4.236 €	6.900 €	4.700 €	15.836 €
-Lehr- und Unterrichtsmittel	4.300 €	4.590 €	4.700 €	13.590 €
-Zuschuss an außerschulischen Partner OGTS, verlässliche Grundschule	179.942 €	131.079 €	184.075 €	495.096 €
-Eigenanteil "Kultur und Schule"	570 €	570€	570 €	1.710 €

**Transferaufwendungen**

Bei den veranschlagten Transferaufwendungen handelt es sich um die Weiterleitung der Landesmittel für die Betreuungsmaßnahme "Schule von acht bis eins" (22.500,- €), sowie den anteiligen Sachkostenzuschüsse für 70 Kinder.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören:

	GS Buschhoven	GS Heimerzheim	GS Odendorf	Gesamt
-Mieten für Betriebs- u. Geschäfts- ausstattungen	1.300 €	1.200 €	1.700 €	4.200 €
-Gebühren	500 €	300 €	300 €	1.100 €
-Betreuungspauschale PC/Konzessionen	4.800 €	6.100 €	4.700 €	15.600 €
-Büromaterial	3.048 €	4.204 €	2.600 €	9.852 €
-Zeitungen, Fachliteratur	1.260 €	1.050 €	600 €	2.910 €
-Porto	400 €	400 €	350 €	1.150 €
-Telefon	1.800 €	1.400 €	2.000 €	5.200 €
-Unfallversicherung				38.000 €
-sonstige Aufwendungen	265 €	30 €	30 €	325 €

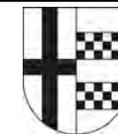
Haushaltsplan 2018

1.03 Schulträgeraufgaben

verantwortlich:

1.03.01 Grundschulen

Fachbereich I



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-224.926	-214.485	-273.540		-273.540	-273.540	-273.540
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-213.625	-235.110	-264.400		-264.400	-264.400	-264.400
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-9.065	-10.000	-5.000				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-447.616	-459.595	-542.940		-537.940	-537.940	-537.940
10	- Personalauszahlungen	295.830	342.961	324.150		304.485	310.497	311.689
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	676.380	614.425	715.621		722.614	729.633	736.722
14	- Transferauszahlungen	18.494	18.600	24.820		24.320	24.320	24.320
15	- sonstige Auszahlungen	70.231	68.834	78.337		79.088	79.844	80.611
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.060.934	1.044.820	1.142.928		1.130.507	1.144.294	1.153.342
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	613.319	585.225	599.988		592.567	606.354	615.402
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	36.940	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
30	= investive Auszahlungen	36.940	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	36.940	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000

Haushaltsplan 2018**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

1.03.01 Grundschulen

Fachbereich I



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	36.940	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	322.586	442.586
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	36.940	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000	322.586	442.586

Planerläuterung Maßnahmenplan

Für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Schuleinrichtungsgegenständen werden jährliche Pauschalen bereitgestellt. Die Schulen entscheiden eigenverantwortlich über die notwendigen Anschaffungen.

Pauschalen für Schuleinrichtungsgegenstände

- Grundschule Buschhoven 9.500 €
 - Grundschule Heimerzheim 11.000 €
 - Grundschule Odendorf 9.500 €
- Gesamt 30.000 €



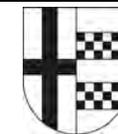
Beschreibung

Die Produktgruppe –Org. Verbund Hauptschule-Realschule- umfasst die Bereiche Beratung und Betreuung der Schüler und Erziehungsberechtigte in Angelegenheiten, die die Schule betreffen (Schulanmeldung, etc). Hinzu kommt die Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebs durch die Bereitstellung der Lern- und Lehrmittel, der am allgemeinen Stand der Technik orientierte Sachausstattung sowie die Organisation der Schülerbeförderung.

Die Schulgebäude und Schulanlagen werden vom Gebäudemanagement bereitgestellt. Die Gemeinde Swisttal unterhält eine Schule im organisatorischen Verbund mit einem Haupt- und einem Realschulteil.

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW



Ziele und Kennziffern **Ziel: Stabilisierung des Produktgruppenjahresfehlbetrages pro Schüler auf der Basis einer Aufwandsobergrenze von 300.000 € bei gleichzeitiger Sicherung der Qualitätsstandards (Produktgruppenjahresfehlbetrag = Aufwand ohne Personal u. Versorgungsaufwand, Abschreibungen sowie Objektkosten - Ertrag.)**

Kennziffer: Produktgruppenjahresfehlbetrag	<u>Basis</u>	<u>Plan 2018</u>
<u>Produktgruppenjahresfehlbetrag je Schüler</u>	$\frac{300.000}{514} = 583,66 \text{ €}$	$\frac{303.612 \text{ €}}{489} = 620,88 \text{ €}$
Anzahl Schüler	514	489

Durch deutlich höhere Schülerbeförderungskosten sowie geringerer Schülerzahlen kann das Ziel nicht erfüllt werden. Die Kennzahl wird daher nur informativ in 2018 dargestellt.

Zielgruppen

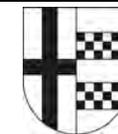
Schüler, Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2018**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

1.03.02 Sekundarschule

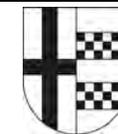
Fachbereich I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-80.000	-80.000	-124.800	-124.800	-124.800	-124.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-860	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
10	= Ordentliche Erträge	-80.860	-82.500	-127.300	-127.300	-127.300	-127.300
11	- Personalaufwendungen	227.524	215.209	237.927	216.047	220.288	224.615
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	282.412	249.636	438.702	300.281	302.886	305.515
14	- Bilanzielle Abschreibungen	116	3.835	4.719	8.520	10.221	12.003
15	- Transferaufwendungen	91.169	90.000	124.800	124.800	124.800	124.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.606	50.501	55.029	55.450	55.875	56.302
17	= Ordentliche Aufwendungen	649.827	609.181	861.177	705.098	714.070	723.235
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	568.966	526.681	733.877	577.798	586.770	595.935
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	568.966	526.681	733.877	577.798	586.770	595.935
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	568.966	526.681	733.877	577.798	586.770	595.935
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	800.415	856.878	1.231.509	788.834	769.623	1.091.362
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.369.382	1.383.559	1.965.386	1.366.632	1.356.393	1.687.297

Planerläuterung Teilergebnisplan**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Unter Zuwendungen und allgemeine Umlagen wird die Landeszuwendung "Geld oder Stelle" für die Ganztagsbetreuung veranschlagt auf Grundlage der jährlichen Verteilungssumme veranschlagt.



Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zusätzlich plant die Gemeinde etwa 2.500 € jährlich an Verpflegungskostenerstattungen von verschiedenen öffentlichen Trägern für Schulkinder ein, die durch das Bildungs- und Teilhabepaket gefördert werden.

Personalaufwendungen

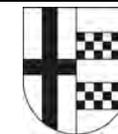
Die Schulsozialarbeit wird auch in 2018 weitergeführt. Die Personalkosten werden je zu 50 Prozent auf die Grundschulen und die Sekundarschule aufgeteilt.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden veranschlagt:

• Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung	14.000 €
• Unterhaltung Datenverarbeitung	4.641 €
• Erwerb geringwertiger Wirtschaftsgüter	152.000 €
• Schülerbeförderungskosten	222.381 €
• Lernmittel (52 €/Schüler)	27.174 €
• Lehr- und Unterrichtsmittel	7.651 €
• Eigenanteil "Kultur und Schule"	1.500 €
• Zuschuss DLRG für Schwimmbadaufsicht	9.000 €
• sonstiges	355 €

Die bei den Schülerbeförderungskosten ab dem Haushaltsjahr 2017 kalkulierten Einsparungen aus der Umstellung/Überführung des Schülerspezialverkehrs in den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ließen sich aufgrund der Schülerstruktur nicht so realisieren wie geplant. Die Anzahl auswärtiger Schüler steigt jährlich an. Dies führt aufgrund der größeren Entfernungen zwischen Wohnort und Schulort zu höheren Ticketpreisen.



Hinzu kommen erhebliche Mehraufwendungen für die Neuausstattung der in 2018 zu sanierenden naturwissenschaftlichen Räume (Physik- und Biologieraum, Sammlungsraum). Aufgrund der Kostenschätzung des beauftragten Ingenieurbüros werden hierfür Haushaltsmittel in Höhe von ca. 152.000 € benötigt.

Transferaufwendungen

Bei den Transferleistungen handelt es sich um die Weiterleitung der Zuwendung "Geld oder Stelle".

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen für:

• Mieten für Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	3.000 €
• Konzessionen, Lizenzen, Betreuungspauschale PV	9.030 €
• Büromaterial	8.000 €
• Zeitungen u. Fachliteratur	900 €
• Portokosten, Drucksachen	1.300 €
• Telefonkosten	3.000 €
• Schülerunfallversicherung	28.100 €
• sonstige Versicherungen (für Mofas)	664 €
• sonstige Geschäftsaufwendungen	1.035 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Sekundarschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-80.000	-80.000	-124.800		-124.800	-124.800	-124.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-860	-2.500	-2.500		-2.500	-2.500	-2.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-80.860	-82.500	-127.300		-127.300	-127.300	-127.300
10	- Personalauszahlungen	222.531	211.726	234.664		212.588	216.623	220.727
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	302.976	249.636	438.702		300.281	302.886	305.515
14	- Transferauszahlungen	91.669	90.000	124.800		124.800	124.800	124.800
15	- sonstige Auszahlungen	48.277	50.501	55.029		55.450	55.875	56.302
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	665.453	601.863	853.195		693.119	700.184	707.344
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	584.593	519.363	725.895		565.819	572.884	580.044
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.196	18.000	66.000		18.000	18.000	18.000
30	= investive Auszahlungen	16.196	18.000	66.000		18.000	18.000	18.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	16.196	18.000	66.000		18.000	18.000	18.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.02 Sekundarschule



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	16.196	18.000	66.000		18.000	18.000	18.000	337.522	457.522
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.196	18.000	66.000		18.000	18.000	18.000	337.522	457.522

Planerläuterung Maßnahmenplan

Zusätzlich zu der jährlichen Pauschale von 18.000 € für die Anschaffung von Schuleinrichtungsgegenständen werden 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 48.000 € für die Ausstattung der zu sanierenden naturwissenschaftlichen Räume (Physik-, Biologie- und Sammlungsraum) eingeplant.



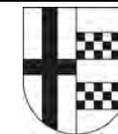
<u>Beschreibung</u>	Die Produktgruppe -Sonderschule- umfasst die Abrechnung der Betriebskosten mit dem Schulträger sowie die Bereitstellung des notwendigen Schülertransports. Träger der Sonderschule ist die Stadt Rheinbach.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Schulgesetz
<u>Ziele</u>	
<u>Zielgruppen</u>	Schüler, Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2018**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

1.03.03 Förderschule

Fachbereich I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.398					
10	= Ordentliche Erträge	-13.398					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.875		15.892	15.892	15.892	15.892
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.875		15.892	15.892	15.892	15.892
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	31.477		15.892	15.892	15.892	15.892
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	31.477		15.892	15.892	15.892	15.892
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	31.477		15.892	15.892	15.892	15.892
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	31.477		15.892	15.892	15.892	15.892

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Förderschule in Rheinbach hat mit Beginn der Sommerferien 2016 ihren Betrieb eingestellt. Für die Schüler, die weiterhin eine Förderschule besuchen, hat die Gemeinde Swisttal den jeweiligen Schulträgern die anteiligen Aufwendungen erstatten.

Zurzeit besuchen vier Kinder aus Swisttal die Förderschule in Euskirchen (Matthias Hagen Schule).

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.03 Schulträgeraufgaben

1.03.03 Förderschule



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.358		15.892		15.892	15.892	15.892
15	- sonstige Auszahlungen	14.602						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.960		15.892		15.892	15.892	15.892
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	37.960		15.892		15.892	15.892	15.892



Beschreibung Die Produktgruppe –Zentrale Leistungen Schüler / Beteiligte- umfasst alle Schulübergreifenden Maßnahmen wie die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes oder die Überwachung der Schulpflicht.

Auftragsgrundlage Schulgesetz

Ziele

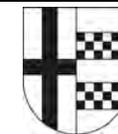
Zielgruppen Schüler, Erziehungsberechtigte

Haushaltsplan 2018**1.03 Schulträgeraufgaben**

verantwortlich:

1.03.04 Zentrale Leistungen Schüler / Beteiligte

Fachbereich I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.072	6.030	5.000	2.000	2.000	2.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.263	731	1.359	1.372	1.386	1.400
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.335	6.761	6.359	3.372	3.386	3.400
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.335	6.761	6.359	3.372	3.386	3.400
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.335	6.761	6.359	3.372	3.386	3.400
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	2.335	6.761	6.359	3.372	3.386	3.400
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.335	6.761	6.359	3.372	3.386	3.400

Planerläuterung Teilergebnisplan**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Neben den Aufwendungen für die jährlichen schulärztliche Untersuchungen der Schüler werden in diesem Bereich die Sachkosten für die Arbeit der BuT-Beratung bereitgestellt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei dieser Position werden die Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.03 Schulträgeraufgaben

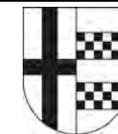
1.03.04 Zentrale Leistungen Schüler / Beteiligte



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.206	6.030	5.000		2.000	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	140						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.346	6.030	5.000		2.000	2.000	2.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	1.346	6.030	5.000		2.000	2.000	2.000

Haushaltsplan 2018
Gemeinde Swisttal

1.04 Kultur und Wissenschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.170		-327	-327	-327	-327
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5	-5.000	-500	-500	-500	-500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.404		-2.000	-10.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge	-3.578	-5.000	-2.827	-10.827	-2.827	-2.827
11	- Personalaufwendungen	14.431	12.869	19.340	19.822	20.220	20.623
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	193.080	232.250	182.000	190.000	182.000	182.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen			327	327	327	327
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	212.010	247.619	204.167	212.649	205.047	205.450
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	208.432	242.619	201.340	201.822	202.220	202.623
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	208.432	242.619	201.340	201.822	202.220	202.623
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	208.432	242.619	201.340	201.822	202.220	202.623
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	327.162	231.165	243.331	237.052	224.070	226.447
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	535.593	473.784	444.671	438.874	426.290	429.070

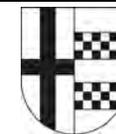
Haushaltsplan 2018

1.04 Kultur und Wissenschaft

verantwortlich:



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5	-5.000	-500		-500	-500	-500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.404		-2.000		-10.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.409	-5.000	-2.500		-10.500	-2.500	-2.500
10	- Personalauszahlungen	13.074	11.876	19.340		19.822	20.220	20.623
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	193.059	232.250	182.000		190.000	182.000	182.000
15	- sonstige Auszahlungen	4.500	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	210.632	246.626	203.840		212.322	204.720	205.123
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	208.223	241.626	201.340		201.822	202.220	202.623

**Beschreibung**

Die Produktgruppe -Kommunale Veranstaltungen- umfasst die Organisation, Ausrichtung und Betreuung von gemeindeeigenen Veranstaltungen, sowie die Bezuschussung von Veranstaltungen Dritter.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe: Aufträge Rat/Ausschüsse/Bürgermeister

Ziele und Kennziffern

Ziel: Ergänzung des Swisttaler Kulturlebens durch Veranstaltungen der Gemeinde bei einem Kostendeckungsgrad von mindestens 100 % (ohne Personalaufwand)

Kennziffer Deckungsgrad Kulturveranstaltungen

Plan 2018

Erträge aus Kulturveranstaltungen

2.000 € = 100 %

Aufwendungen aus Kulturveranstaltungen

2.000 €

Zielgruppen

Einwohner und sonstige Kulturinteressierte

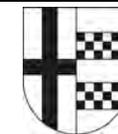
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kommunale Veranstaltungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.170		-327	-327	-327	-327
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5	-5.000	-500	-500	-500	-500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.404		-2.000	-10.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge	-3.578	-5.000	-2.827	-10.827	-2.827	-2.827
11	- Personalaufwendungen	14.431	12.869	19.340	19.822	20.220	20.623
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	891	5.000	2.000	10.000	2.000	2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen			327	327	327	327
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.045					
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.367	17.869	21.667	30.149	22.547	22.950
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	13.789	12.869	18.840	19.322	19.720	20.123
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	13.789	12.869	18.840	19.322	19.720	20.123
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	13.789	12.869	18.840	19.322	19.720	20.123
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	327.162	231.165	243.331	237.052	224.070	226.447
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	340.950	244.034	262.171	256.374	243.790	246.570

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die Gemeinde hat sich das Ziel gesetzt, nur dann eigene Kulturveranstaltungen durchzuführen, wenn zumindest die Sachkosten über Erträge (Eintrittsgelder, Sponsoren) gedeckt werden.

Da die Gemeinde in 2019 ihr 50 jähriges Bestehen feiert, wurde der Haushaltsansatz für 2019 auf 10.000 € erhöht.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Stabsstelle Ratsbüro/Presse/Öffentlichkeit

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.04.01 Kommunale Veranstaltungen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5	-5.000	-500		-500	-500	-500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-2.404		-2.000		-10.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.409	-5.000	-2.500		-10.500	-2.500	-2.500
10	- Personalauszahlungen	13.074	11.876	19.340		19.822	20.220	20.623
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	870	5.000	2.000		10.000	2.000	2.000
15	- sonstige Auszahlungen	2.045						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.989	16.876	21.340		29.822	22.220	22.623
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	13.580	11.876	18.840		19.322	19.720	20.123



Beschreibung

Die Produktgruppe -Volkshochschule- umfasst alle Aktivitäten der Volks- und Musikschule.

Auftragsgrundlage

Volkshochschulgesetz, Zweckverbandssatzung

Ziele

Maßnahme zur Haushaltssicherung (HSK-Maßnahme):

Die Gemeinde strebt den Verbleib im VHS - Zweckverband an. Die Aufwendungen der VHS und der darin integrierten Musikschule sollen weiterhin um die seit 2015 geplante und seit 2017 erreichte Einsparung um 50 T€ reduziert bleiben.

Zielgruppen

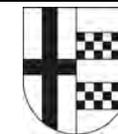
Einwohner

Haushaltsplan 2018**1.04 Kultur und Wissenschaft**

verantwortlich:

1.04.02 Volkshochschule

Fachbereich I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.189	227.250	180.000	180.000	180.000	180.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.454	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	194.643	229.750	182.500	182.500	182.500	182.500
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	194.643	229.750	182.500	182.500	182.500	182.500
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	194.643	229.750	182.500	182.500	182.500	182.500
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	194.643	229.750	182.500	182.500	182.500	182.500
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	194.643	229.750	182.500	182.500	182.500	182.500

Planerläuterung Teilergebnisplan

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird die Verbandsumlage zur Volkshochschule, bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Aufwandsentschädigung für die VHS-Beauftragte veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.04 Kultur und Wissenschaft

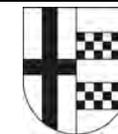
1.04.02 Volkshochschule



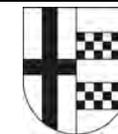
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	192.189	227.250	180.000		180.000	180.000	180.000
15	- sonstige Auszahlungen	2.454	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	194.643	229.750	182.500		182.500	182.500	182.500
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	194.643	229.750	182.500		182.500	182.500	182.500

Haushaltsplan 2018
Gemeinde Swisttal

1.05 Soziale Leistungen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.327.437	-6.456.420	-1.041.000	-2.080.400	-2.080.400	-2.080.400
3	+ Sonstige Transfererträge	-39.265	-22.500	-39.000	-27.500	-27.500	-27.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-50					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-29.095					
10	= Ordentliche Erträge	-2.395.846	-6.478.920	-1.080.000	-2.107.900	-2.107.900	-2.107.900
11	- Personalaufwendungen	296.068	209.738	252.572	259.313	264.813	217.262
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.873	9.000	1.240	1.240	1.240	1.240
15	- Transferaufwendungen	1.336.109	4.937.800	1.664.600	1.375.600	1.375.600	1.375.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.422	412	4.680	4.686	4.692	4.698
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.653.472	5.156.950	1.923.092	1.640.839	1.646.345	1.598.800
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-742.374	-1.321.970	843.092	-467.061	-461.555	-509.100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-742.374	-1.321.970	843.092	-467.061	-461.555	-509.100
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-742.374	-1.321.970	843.092	-467.061	-461.555	-509.100
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.248	168.492	369.319	437.143	448.968	476.637
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-643.126	-1.153.478	1.212.411	-29.918	-12.587	-32.463



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.337.493	-6.456.420	-1.041.000		-2.080.400	-2.080.400	-2.080.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-35.650	-22.500	-39.000		-27.500	-27.500	-27.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-904						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-50						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.975						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.376.072	-6.478.920	-1.080.000		-2.107.900	-2.107.900	-2.107.900
10	- Personalauszahlungen	239.538	203.261	235.965		241.623	245.968	197.172
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.873	9.000	1.240		1.240	1.240	1.240
14	- Transferauszahlungen	1.539.908	4.937.800	1.664.600		1.375.600	1.375.600	1.375.600
15	- sonstige Auszahlungen	31.605		4.110		4.110	4.110	4.110
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.813.925	5.150.061	1.905.915		1.622.573	1.626.918	1.578.122
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-562.148	-1.328.859	825.915		-485.327	-480.982	-529.778



Beschreibung

Die Produktgruppe –Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflege umfasst alle Hilfen, die über die Unterkunftsgewährung und den Lebensunterhalt hinausgehen. Sie beinhaltet die Hilfe zur Pflege, Hilfe in besonderen Lebenslagen oder bei besonderen sozialen Schwierigkeiten sowie Wohnungsvermittlung und Seniorenbetreuung.

Auftragsgrundlage

SGB XII

Ziele

Zielgruppen

Erwerbsunfähige, Wohnungssuchende, Senioren

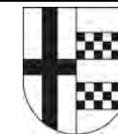
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Hilfen bei Krankheit, Behind., Pflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-8.232	-9.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.175					
10	= Ordentliche Erträge	-11.407	-9.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
11	- Personalaufwendungen		12				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.873	9.000	1.240	1.240	1.240	1.240
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.284		4.110	4.110	4.110	4.110
17	= Ordentliche Aufwendungen	13.157	9.012	5.350	5.350	5.350	5.350
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.750	12	3.350	3.350	3.350	3.350
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.750	12	3.350	3.350	3.350	3.350
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.750	12	3.350	3.350	3.350	3.350
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.750	12	3.350	3.350	3.350	3.350

Planerläuterung Teilergebnisplan**Ordentliche Erträge**

Die Gemeinde erhält aus dem Teilhabe- und Integrationsgesetz für die Integration von Spätaussiedlern jährlich 2.000 €.

Ordentliche Aufwendungen

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz hat der Swisttaler Rat beschlossen, die in 2015/2016 mit einem Förderprogramm des Bundes aufgebaute Seniorenarbeit weiterzuführen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.01 Hilfen bei Krankheit, Behind., Pflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-11.232	-9.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.975						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.207	-9.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
10	- Personalauszahlungen		12					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.873	9.000	1.240		1.240	1.240	1.240
15	- sonstige Auszahlungen	10.284		4.110		4.110	4.110	4.110
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.157	9.012	5.350		5.350	5.350	5.350
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-50	12	3.350		3.350	3.350	3.350



Beschreibung

Die Produktgruppe – Hilfen bei Einkommensdefizit – umfasst sämtliche Leistungen nach dem SGB XII und dem AsylBLG zur Sicherstellung des Lebensunterhalts, Unterstützung einkommensschwacher und gehandicapter Menschen, sowie die Besetzung von der „Ein-Euro-Jobs“.

Auftragsgrundlage

SGB II, SGB IV, SGB XII, AsylBLG,

Ziele

Zielgruppen

Erwerbsunfähige Personen, Asylbewerber

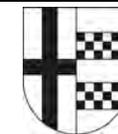
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Hilfen bei Einkommendefizit , etc.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.319.205	-6.447.420	-1.039.000	-2.078.400	-2.078.400	-2.078.400
3	+ Sonstige Transfererträge	-39.265	-22.500	-39.000	-27.500	-27.500	-27.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-50					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-25.920					
10	= Ordentliche Erträge	-2.384.440	-6.469.920	-1.078.000	-2.105.900	-2.105.900	-2.105.900
11	- Personalaufwendungen	278.493	192.313	234.304	240.566	245.679	197.728
15	- Transferaufwendungen	1.336.109	4.937.800	1.664.600	1.375.600	1.375.600	1.375.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.138	412	570	576	582	588
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.622.740	5.130.525	1.899.474	1.616.742	1.621.861	1.573.916
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-761.699	-1.339.395	821.474	-489.158	-484.039	-531.984
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-761.699	-1.339.395	821.474	-489.158	-484.039	-531.984
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-761.699	-1.339.395	821.474	-489.158	-484.039	-531.984
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.939	138.499	346.466	409.691	420.750	446.568
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-675.760	-1.200.896	1.167.940	-79.467	-63.289	-85.417

Planerläuterung Teilergebnisplan**Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Für Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhält die Gemeinde in 2018 voraussichtlich eine Bedarfszuweisung des Landes in Höhe von 1.039.000 €.

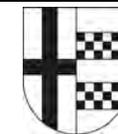
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Hilfen bei Einkommendefizit , etc.



Durch die starke Zuwanderung von Flüchtlingen im Jahr 2015 beeinflusst wurde auch für die folgenden Jahre mit ähnlich hohen Zuwanderungen gerechnet. Aufgrund der damaligen Hochrechnung basierten die Ansätze im letzten Haushaltsplan noch auf Annahme, dass die Gemeinde 2018 durchschnittlich 900 Asylbewerber unterbringen muss. Dadurch ergaben sich für die Finanzplanung bis 2023 deutlich höhere Landeszuweisungen aus dem FLüAG.

Die Lage hat sich dahingehend geändert, dass nach jetzigem Kenntnisstand die Haushaltsplanung 2018 auf der Basis von 100 Asylbewerbern erfolgen kann. Für die Folgejahre erfolgt die Planung auf der Grundlage von 200 Flüchtlingen, da keine gesicherten Prognosen zu zukünftigen Zuweisungen vorliegen.

Sonstige Transfererträge

An Transfererträgen für den Ersatz von Sozialhilfeleistungen wird mit 39.000 € gerechnet. Die Mehrerträge ergeben sich aus höheren Erstattungen von Sozialhilfeleistungen für anerkannte Asylbewerber durch das Jobcenter.

Personalaufwendungen

Die hier zu verzeichnenden Mehraufwendungen sind auf die Einrichtung der Stelle eines Flüchtlingskoordinators zurückzuführen. Die Stelle ist bis zum 31.12.2020 befristet.

Transferaufwendungen

Die hier gegenüber dem Doppelhaushalt 2016/2017 zu verzeichnenden Minderaufwendungen ergeben sich aus der erheblich verbesserten Ausgangsgrundlage. Entgegen der damaligen Prognose, kann die Haushaltsplanung 2018 auf der Basis von durchschnittlich 250 Asylbewerbern erfolgen (Basis 2016/2017 für 2018: 900 Asylbewerber). Für die Folgejahre erfolgt die Planung auf der Grundlage von 200 Flüchtlingen, da keine gesicherten Prognosen zu zukünftigen Zuweisungen vorliegen.

Die Aufwendungen für die Anmietung, Bewirtschaftung und Ausstattung von Wohnungen für die Unterbringung von Flüchtlingen werden bei der Produktgruppe 1.10.05 Hilfe bei Wohnungsproblemen nachgewiesen. Die Mehraufwendungen für die zusätzlichen gemeindeeigenen Übergangsheime werden in der Produktgruppe 1.01.14 Gebäudemanagement veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hinzukommen Aufwendungen für Zeitschriften und Fachliteratur.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.02 Hilfen bei Einkommendefizit , etc.



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.326.262	-6.447.420	-1.039.000		-2.078.400	-2.078.400	-2.078.400
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	-35.650	-22.500	-39.000		-27.500	-27.500	-27.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-904						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-50						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.362.866	-6.469.920	-1.078.000		-2.105.900	-2.105.900	-2.105.900
10	- Personalauszahlungen	222.514	186.340	218.514		223.750	227.769	178.638
14	- Transferauszahlungen	1.539.908	4.937.800	1.664.600		1.375.600	1.375.600	1.375.600
15	- sonstige Auszahlungen	21.322						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.783.744	5.124.140	1.883.114		1.599.350	1.603.369	1.554.238
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-579.122	-1.345.780	805.114		-506.550	-502.531	-551.662



<u>Beschreibung</u>	Die Produktgruppe – Sozialversicherungsangelegenheiten – umfasst Beratung in Renten- und Pflegefragen.
<u>Auftragsgrundlage</u>	SGB IV, SGB VII
<u>Ziele</u>	
<u>Zielgruppen</u>	Bürger / -innen

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Sozialversicherungsangelegenheiten



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	17.575	17.413	18.268	18.747	19.134	19.534
17	= Ordentliche Aufwendungen	17.575	17.413	18.268	18.747	19.134	19.534
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	17.575	17.413	18.268	18.747	19.134	19.534
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	17.575	17.413	18.268	18.747	19.134	19.534
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	17.575	17.413	18.268	18.747	19.134	19.534
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.309	29.993	22.853	27.451	28.218	30.070
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	30.884	47.406	41.121	46.198	47.352	49.604

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

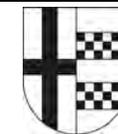
Fachbereich II

1.05 Soziale Leistungen

1.05.03 Sozialversicherungsangelegenheiten



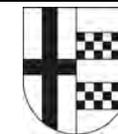
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	17.024	16.909	17.451		17.873	18.199	18.534
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.024	16.909	17.451		17.873	18.199	18.534
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	17.024	16.909	17.451		17.873	18.199	18.534



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-16.000			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.954					
10	= Ordentliche Erträge	-13.955		-16.000			
11	- Personalaufwendungen	45.932	36.883	39.589	40.828	41.817	42.857
15	- Transferaufwendungen	283.777	276.630	406.378	378.341	383.573	388.881
17	= Ordentliche Aufwendungen	329.709	313.513	445.967	419.169	425.390	431.738
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	315.753	313.513	429.967	419.169	425.390	431.738
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	315.753	313.513	429.967	419.169	425.390	431.738
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	315.753	313.513	429.967	419.169	425.390	431.738
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	205.923	219.504	326.167	314.459	280.659	286.512
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	521.676	533.017	756.134	733.628	706.049	718.250

Haushaltsplan 2018
Gemeinde Swisttal

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-16.000				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1		-16.000				
10	- Personalauszahlungen	29.260	30.360	30.006		30.606	30.912	31.221
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.142						
14	- Transferauszahlungen	231.197	276.630	406.378		378.341	383.573	388.881
15	- sonstige Auszahlungen	102.527						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	365.126	306.990	436.384		408.947	414.485	420.102
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	365.125	306.990	420.384		408.947	414.485	420.102
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-10.500				
23	= investive Einzahlungen			-10.500				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			21.000				
30	= investive Auszahlungen			21.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			10.500				

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder- und Jugendarbeit

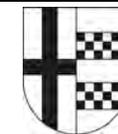


Beschreibung

Die Produktgruppe –*Kinder- und Jugendarbeit*– umfasst die Berechnung der Betriebskostenzuschüsse an die freien Träger der Kindertagesstätten, die Betreuung und Bezuschussung der freien Träger der gemeindlichen Jugendarbeit sowie die Festsetzung der Zuschüsse nach gemeindlichen Förderrichtlinien.

Auftragsgrundlage

SGB VIII, Förderrichtlinien der Gemeinde



Ziele und Kennziffern Ziel: Versorgung der Bevölkerung mit Plätzen zur Kinderbetreuung in der gesetzlich vorgeschriebenen Anzahl und auf der Grundlage der Berechnung des Kreisjugendamtes; Erhalt einer hinreichenden offenen Jugendarbeit in allen drei Ortschaften.

Kennziffer Deckungsgrad U-3 und Ü-3-Plätze

<u>Kinderbetreuungsplätze U-3</u>	<u>Ist 2016</u>	<u>Plan 2018</u>
<u>vorhandene Plätze U-3</u>	<u>103</u>	<u>166</u>
<u>notwendige Plätze U-3</u>	<u>120</u>	<u>166</u>

<u>Kinderbetreuungsplätze Ü-3</u>	<u>Ist 2016</u>	<u>Plan 2018</u>
<u>vorhandene Plätze Ü-3</u>	<u>522</u>	<u>569</u>
<u>notwendige Plätze Ü-3</u>	<u>515</u>	<u>569</u>

Maßnahmen zur Zielerreichung: Neubau von Kindergärten in Odendorf, Buschhoven und Heimerzheim mit entsprechender Gruppenerweiterungen.

Zielgruppen

Kinder, Jugendliche

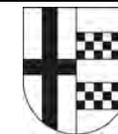
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder- und Jugendarbeit

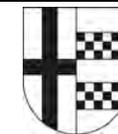


Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-16.000			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-13.954					
10	= Ordentliche Erträge	-13.955		-16.000			
11	- Personalaufwendungen	45.932	36.883	39.589	40.828	41.817	42.857
15	- Transferaufwendungen	283.777	276.630	406.378	378.341	383.573	388.881
17	= Ordentliche Aufwendungen	329.709	313.513	445.967	419.169	425.390	431.738
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	315.753	313.513	429.967	419.169	425.390	431.738
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	315.753	313.513	429.967	419.169	425.390	431.738
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	315.753	313.513	429.967	419.169	425.390	431.738
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	205.923	219.504	326.167	314.459	280.659	286.512
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	521.676	533.017	756.134	733.628	706.049	718.250

Planerläuterung Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

In 2018 wird neben den drei bestehenden Sozialarbeiterstellen (Kinder - und Jugendring) eine zusätzliche halbe Stelle gefördert. Die Maßnahme ist zunächst auf das Haushaltsjahr 2018 beschränkt.



Transferaufwendungen

Bei dieser Produktgruppe werden folgende Transferaufwendungen erfasst:

- Laufende Zuschüsse an Kindergärten und Kinderkurse:		287.471
Ev. Kindergarten Heimerzheim	43.380 €	
Ev. Kindergarten Odendorf	27.320 €	
Regenbogen-Kindergarten Buschhoven	29.226 €	
Montessori-Kinderhaus Buschhoven	16.000 €	
Kindergarten Quellenstraße	25.696 €	
Villa Kunterbunt Odendorf	14.402 €	
Waldorf-Kindergarten Heimerzheim	0 €	
Kath. Kindergarten Morenhoven	0 €	
Kath. Kindergarten Miel	44.250 €	
Elterninitiative Kinderkurse Heimerzheim	41.414 €	
Kinderzentren Kunterbunt, Odendorf	45.783 €	
- Jugendorganisationen/Träger offener Jugendarbeit		101.407 €
In 2018 wird neben den drei bestehenden Sozialarbeiterstellen eine zusätzliche halbe Stelle gefördert. Die Maßnahme ist zunächst auf das Haushaltsjahr 2018 beschränkt.		
- mobile aufsuchende Jugendarbeit		12.000 €
- vereinsgebundene Jugendarbeit		4.000 €
- Jugenderholungsmaßnahmen		1.500 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder- und Jugendarbeit



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-16.000				
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-1						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1		-16.000				
10	- Personalauszahlungen	29.260	30.360	30.006		30.606	30.912	31.221
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.142						
14	- Transferauszahlungen	231.197	276.630	406.378		378.341	383.573	388.881
15	- sonstige Auszahlungen	102.527						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	365.126	306.990	436.384		408.947	414.485	420.102
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	365.125	306.990	420.384		408.947	414.485	420.102
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-10.500				
23	= investive Einzahlungen			-10.500				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			21.000				
30	= investive Auszahlungen			21.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			10.500				

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.06.01 Kinder- und Jugendarbeit



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000379 Fahrzeug für mobile Jugendarbeit									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-10.500						-10.500
6 = Summe Einzahlungen			-10.500						-10.500
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			21.000						21.000
13 = Summe Auszahlungen			21.000						21.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			10.500						10.500

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Jugendarbeit in Swisttal wird 2018 durch den zusätzlichen Einsatz eines Sozialarbeiters für die mobile aufsuchende Jugendarbeit (Streetworker) ergänzt. Um eine effektive Jugendarbeit leisten zu können, ist ein entsprechendes Fahrzeug anzuschaffen. Der Kauf wird von dem Rhein-Sieg-Kreis zu 50 % gefördert.

Haushaltsplan 2018

1.07 Gesundheitsdienste

Gemeinde Swisttal



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
15	- Transferaufwendungen	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721
17	= Ordentliche Aufwendungen	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.655	3.734	20.872	21.029	7.392	7.430
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	212.279	215.734	359.500	316.722	319.113	319.151

Haushaltsplan 2018

Gemeinde Swisttal

1.07 Gesundheitsdienste



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
14	- Transferauszahlungen	207.624	212.000	338.628		295.693	311.721	311.721
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.624	212.000	338.628		295.693	311.721	311.721
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	207.624	212.000	338.628		295.693	311.721	311.721



Beschreibung Gewährung der Krankenhausinvestitionspauschale

Auftragsgrundlage KrankenhausinvestitionsG

Ziele

Zielgruppen Bürger und Einwohner der Gemeinde Swisttal

Haushaltsplan 2018**1.07 Gesundheitsdienste**

verantwortlich:

1.07.01 Gesundheitsdienste

Fachbereich I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
15	- Transferaufwendungen	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721
17	= Ordentliche Aufwendungen	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.655	3.734	20.872	21.029	7.392	7.430
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	212.279	215.734	359.500	316.722	319.113	319.151

Planerläuterung Teilergebnisplan

Bei der Produktgruppe „Gesundheitsdienste“ wird ausschließlich die Krankenhausinvestitionsumlage veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

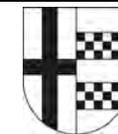
Fachbereich I

1.07 Gesundheitsdienste

1.07.01 Gesundheitsdienste



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
14	- Transferauszahlungen	207.624	212.000	338.628		295.693	311.721	311.721
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	207.624	212.000	338.628		295.693	311.721	311.721
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	207.624	212.000	338.628		295.693	311.721	311.721



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	328.190	321.313	412.781	344.562	624.826	378.655
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	328.190	321.313	412.781	344.562	624.826	378.655

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung



<u>Beschreibung</u>	Unterstützung des Vereinssports durch Zuschüsse im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel Sicherstellung eines bedarfsgerechten Sportangebotes
<u>Auftragsgrundlage</u>	GO, Förderrichtlinien
<u>Ziele</u>	
<u>Zielgruppen</u>	Vereine, Sportinteressierte

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

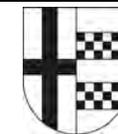
Fachbereich II

1.08 Sportförderung

1.08.01 Sportförderung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	328.190	321.313	412.781	344.562	624.826	378.655
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	328.190	321.313	412.781	344.562	624.826	378.655



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.155					
10	= Ordentliche Erträge	-29.155					
11	- Personalaufwendungen	97.123	158.042	297.261	304.691	296.271	235.470
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.667	102.150	203.500	146.550	47.014	47.482
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	569	2.618	2.544	2.569	2.594	2.619
17	= Ordentliche Aufwendungen	184.360	262.810	503.305	453.810	345.879	285.571
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	155.205	262.810	503.305	453.810	345.879	285.571
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	155.205	262.810	503.305	453.810	345.879	285.571
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	155.205	262.810	503.305	453.810	345.879	285.571
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.841	55.007	177.306	215.351	220.635	234.487
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	182.045	317.818	680.611	669.161	566.514	520.058



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	97.123	158.042	297.261		304.691	296.271	235.470
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.571	102.150	203.500		146.550	47.014	47.482
15	- sonstige Auszahlungen		2.020	2.040		2.060	2.080	2.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.694	262.212	502.801		453.301	345.365	285.052
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	166.694	262.212	502.801		453.301	345.365	285.052



Beschreibung

Die Produktgruppe -räumliche Planung und Entwicklung- umfasst sämtliche regionalen und überregionalen Planungen auf der Gebietsentwicklungsplan-, Flächennutzungsplan- und Bebauungsplanebene, den Rahmenplan und das Baulandmanagement.

Auftragsgrundlage

Landesplanungsgesetz, BauGB

Ziele

Zielgruppen

Bürger, Bauinteressenten, Investoren, Gewerbetreibende, Projektentwickler

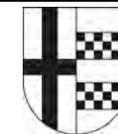
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.155					
10	= Ordentliche Erträge	-29.155					
11	- Personalaufwendungen	97.123	158.042	297.261	304.691	296.271	235.470
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.667	102.150	203.500	146.550	47.014	47.482
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	569	2.618	2.544	2.569	2.594	2.619
17	= Ordentliche Aufwendungen	184.360	262.810	503.305	453.810	345.879	285.571
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	155.205	262.810	503.305	453.810	345.879	285.571
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	155.205	262.810	503.305	453.810	345.879	285.571
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	155.205	262.810	503.305	453.810	345.879	285.571
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.841	55.007	177.306	215.351	220.635	234.487
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	182.045	317.818	680.611	669.161	566.514	520.058

Planerläuterung Teilergebnisplan**Personalaufwendungen**

Die Mehraufwendungen sind auf die Einrichtung neuer Stellen durch den Rat der Gemeinde zurückzuführen.



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen neben Aufwendungen für die Aktualisierung der Flurkarten in Höhe von 5.100 € Planungs- und Honorarkosten für folgende Maßnahmen:

Neuveranschlagung Lärmaktionsplan (Stufe 3)	10.000 €
Georeferenzierung von Bauleitplänen für GIS-System	10.400 €
Neuveranschlagung des Regionalplanänderungsverfahrens f. Gewerbeansiedlungen in Heimerzheim (Gewerbebegutachten, Machbarkeitsstudie hinsichtlich Lärmemissionen, Nachuntersuchungen)	10.000 €
Neuveranschlagung der Änderung des Flächennutzungsplanes für eine Gewerbeansiedlung in Heimerzheim	10.000 €
Neuveranschlagung der Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Erweiterung d. Gewerbegebietes Odendorf	40.000 €
Rechtliche Begleitung der vorhabenbezogenen Bebauungspläne für Windkraftanlagen	5.000 €
Erstellung eines Ortskernkonzeptes für Buschhoven	10.000 €
Sachlicher Teilflächennutzungsplan für Abgrabungsflächen	30.000 €
Fortschreibung Gemeindeentwicklungskonzept	45.000 €
Änderung des Flächennutzungsplanes: Erstellung eines Bebauungsplanes mit erforderlichen Gutachten (Lärmschutz, Artenschutz) zur Errichtung eines Bolzplatzes am Ortsrand von Odendorf	12.000 €
Neuanschaffung von DIN-Vorschriften, Richtlinien f. städtebauliche Verfahren	1.000 €
Pauschale	15.000 €
	<u>198.400 €</u>

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben Aufwendungen für Kopierkosten werden unter dieser Position die Aufwendungen für Zeitschriften und Fachliteratur veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

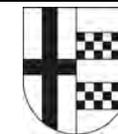
1.09.01 Räumliche Planung und Entwicklung



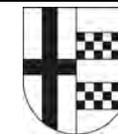
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	97.123	158.042	297.261		304.691	296.271	235.470
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.571	102.150	203.500		146.550	47.014	47.482
15	- sonstige Auszahlungen		2.020	2.040		2.060	2.080	2.100
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.694	262.212	502.801		453.301	345.365	285.052
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	166.694	262.212	502.801		453.301	345.365	285.052

Haushaltsplan 2018
Gemeinde Swisttal

1.10 Bauen und Wohnen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.267	-18.900	-113.400	-113.400	-113.400	-113.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.044					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-117					
10	= Ordentliche Erträge	-96.488	-18.900	-113.400	-113.400	-113.400	-113.400
11	- Personalaufwendungen	162.259	170.715	141.028	144.574	147.479	150.440
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.197	294.020	231.000	211.110	213.220	209.334
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.550	5.906	782	1.115	1.447	1.781
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	649.619	487.186	502.798	504.868	503.957	509.069
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.111.625	957.827	875.608	861.667	866.103	870.624
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.015.137	938.927	762.208	748.267	752.703	757.224
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.015.137	938.927	762.208	748.267	752.703	757.224
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.015.137	938.927	762.208	748.267	752.703	757.224
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	254.692	361.949	310.021	343.732	345.205	357.925
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.269.829	1.300.876	1.072.229	1.092.000	1.097.908	1.115.148



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-86.770	-18.900	-113.400		-113.400	-113.400	-113.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.044						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-39.981						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-120						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-127.916	-18.900	-113.400		-113.400	-113.400	-113.400
10	- Personalauszahlungen	158.952	167.690	140.211		143.700	146.544	149.440
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	291.296	294.020	231.000		211.110	213.220	209.334
14	- Transferauszahlungen	-80						
15	- sonstige Auszahlungen	623.665	486.173	501.795		503.855	502.934	508.035
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.073.834	947.883	873.006		858.665	862.698	866.809
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	945.918	928.983	759.606		745.265	749.298	753.409
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.913	10.000	10.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen	2.913	10.000	10.000		5.000	5.000	5.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	2.913	10.000	10.000		5.000	5.000	5.000



Beschreibung

Die Produktgruppe -baubehördliche Beratung und Information- umfasst alle Bauvorhaben in der Gemeinde, insbesondere die Überwachung und Durchsetzung von Auflagen und Bedingungen. Hinzu kommt die Beratung im Zusammenhang mit Bebauungsverfahren, Ausgleichs- u. Ersatzmaßnahmen, Freistellungsverfahren sowie Informationen und Stellungnahme in Baugenehmigungsverfahren.

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesbauordnung und deren Verordnungen, GEP, Flächennutzungsplan, Landschaftsgesetz, Landschaftsplan, Bebauungsplan, Abrundungssatzung

Ziele

Zielgruppen

Bauherren, Bürger, Investoren, Gewerbetreibende, Projektentwicklern

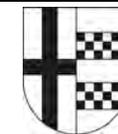
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauen und Wohnen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.520	-4.100	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
10	= Ordentliche Erträge	-6.520	-4.100	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
11	- Personalaufwendungen	70.116	76.459	77.430	79.365	80.953	82.568
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.095	946	1.003	1.013	1.023	1.034
17	= Ordentliche Aufwendungen	71.211	77.405	78.433	80.378	81.976	83.602
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	64.691	73.305	75.433	77.378	78.976	80.602
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	64.691	73.305	75.433	77.378	78.976	80.602
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	64.691	73.305	75.433	77.378	78.976	80.602
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60.338	131.617	83.202	101.091	103.532	110.009
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	125.029	204.922	158.635	178.470	182.508	190.611

Planerläuterung Teilergebnisplan

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um Verwaltungsgebühren.

Unter sonstige ordentliche Aufwendungen werden die Anschaffungen von Zeitschriften und Fachliteratur veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.01 Bauen und Wohnen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.520	-4.100	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.520	-4.100	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
10	- Personalauszahlungen	70.116	76.459	77.430		79.365	80.953	82.568
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	70.116	76.459	77.430		79.365	80.953	82.568
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	63.596	72.359	74.430		76.365	77.953	79.568



Beschreibung

Die Produktgruppe – Denkmalschutz und Denkmalpflege – umfasst den Denkmalschutz und die Denkmalpflege auf gemeindlicher Ebene wie der Förderung und Abrechnung von Denkmalpflegemaßnahmen.

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz

Ziele

Zielgruppen

Bürger, Bauinteressenten, Investoren, Gewerbetreibende, Projektentwickler

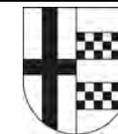
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.673	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	= Ordentliche Erträge	-4.673	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
11	- Personalaufwendungen	39.804	41.053	37.682	38.623	39.396	40.183
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.494	6.020	3.000	7.030	8.060	3.091
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	688	240	173	173	173	173
17	= Ordentliche Aufwendungen	47.987	47.313	40.855	45.826	47.629	43.447
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	43.314	45.313	38.855	43.826	45.629	41.447
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	43.314	45.313	38.855	43.826	45.629	41.447
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	43.314	45.313	38.855	43.826	45.629	41.447
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.598	53.504	30.165	36.582	37.414	39.699
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	67.912	98.818	69.020	80.408	83.043	81.146

Planerläuterung Teilergebnisplan**Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte**

Bei dieser Position werden die Verwaltungsgebühren für das Ausstellen von Bescheinigungen nach dem Denkmalschutzgesetz veranschlagt.



Personalaufwendungen

Die Minderaufwendungen sind auf eine Umverteilung von Stellenanteilen auf andere Produkte zurückzuführen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In der Gemeinde gibt es ca. 156 Kleindenkmäler, die zur Gefahrenabwehr in regelmäßigen Abständen einer Standfestigkeitsuntersuchung zu unterziehen sind.

Neben einer jährlichen Pauschale für die Reparatur und Pflege der gemeindeeigenen Denkmäler in Höhe von 3.000 € plant die Gemeinde in einem Dreijahresrythmus Haushaltsmittel für die Durchführung dieser Untersuchungen und die daraus resultierenden notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen ein. Die nächsten Standsicherheitsprüfungen werden für die Haushaltsjahre 2019 und 2022 eingeplant. Die sich aus den Sicherheitsüberprüfungen ergebenden Unterhaltungsmaßnahmen werden in den jeweiligen Folgehaushalten (2020 und 2023) veranschlagt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Darüber hinaus werden Mitgliedsbeiträge in Höhe von 173 € (Rhein. Verein f. Denkmalpflege / Freundeskreis Römerkanal e.V. / Förderverein der NRW-Stiftung) veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.02 Denkmalschutz und Denkmalpflege



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.028	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.028	-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
10	- Personalauszahlungen	39.804	41.053	37.682		38.623	39.396	40.183
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.942	6.020	3.000		7.030	8.060	3.091
15	- sonstige Auszahlungen	781	173	173		173	173	173
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.528	47.246	40.855		45.826	47.629	43.447
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	42.500	45.246	38.855		43.826	45.629	41.447



<u>Beschreibung</u>	Die Produktgruppe -subjektbezogene Förderung für Wohnraum- umfasst die Beratung, Prüfung, Bewilligung von Wohngeld / Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz (WoGG).
<u>Auftragsgrundlage</u>	Wohngeldgesetz
<u>Ziele</u>	
<u>Zielgruppen</u>	Einkommensschwache Bürger

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.03 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	32.861	32.922	18.268	18.747	19.134	19.534
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.861	32.922	18.268	18.747	19.134	19.534
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	32.861	32.922	18.268	18.747	19.134	19.534
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	32.861	32.922	18.268	18.747	19.134	19.534
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	32.861	32.922	18.268	18.747	19.134	19.534
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.854	53.146	24.065	28.709	29.507	31.387
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	56.715	86.068	42.333	47.456	48.641	50.921

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.10 Bauen und Wohnen**1.10.03 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum**

Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	29.554	29.897	17.451		17.873	18.199	18.534
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.554	29.897	17.451		17.873	18.199	18.534
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	29.554	29.897	17.451		17.873	18.199	18.534



Beschreibung

Die Produktgruppe – Wohnraumsicherung / Wohnraumversorgung – umfasst die Sicherstellung des privaten und öffentlichen Wohnraums.

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz, Förderprogramme

Ziele

Zielgruppen

Einwohner, Bauwillige



Beschreibung

Die Produktgruppe – Hilfe bei Wohnungsproblemen – umfasst die angemessene Unterbringung der Zielgruppen (Obdachlose, Aussiedler, Asylbewerber) in gemeindlichen Übergangsheimen sowie die Kalkulation, Berechnung und Anforderung der Benutzungsgebühren.

Auftragsgrundlage

SGB XII, AsylBLG, Benutzungsordnung der Übergangsheime der Gemeinde Swisttal



Ziele

Die von der Gemeinde zur Unterbringung von Flüchtlingen eingegangenen Mietverhältnisse sollen teilweise auf anerkannte Flüchtlinge übertragen werden.

Erläuterung:

Im Rahmen der starken Zuwanderung von Flüchtlingen im Jahr 2015 wurden von der Gemeinde in größerem Umfang Wohnungen zu deren Unterbringung angemietet. Durch die teilweise Übertragung der Mietobjekte auf anerkannte Flüchtlinge soll einerseits die Integration der Flüchtlinge gefördert und andererseits eine Kostenreduzierung für den Gemeindehaushalt ermöglicht werden.

Kennzahl:

Stand der angemieteten Wohnungen zum 31.07.2017: 25

Stand der angemieteten Wohnungen zum 31.12.2018: 20

Zielgruppen

Obdachlose, Asylbewerber, Aussiedler

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

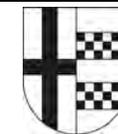
1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Hilfe bei Wohnungsproblemen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-84.074	-12.800	-108.400	-108.400	-108.400	-108.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.044					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-117					
10	= Ordentliche Erträge	-85.295	-12.800	-108.400	-108.400	-108.400	-108.400
11	- Personalaufwendungen	19.477	20.281	7.648	7.839	7.996	8.155
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	290.702	288.000	228.000	204.080	205.160	206.243
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.550	5.906	782	1.115	1.447	1.781
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	647.836	486.000	501.622	503.682	502.761	507.862
17	= Ordentliche Aufwendungen	959.566	800.187	738.052	716.716	717.364	724.041
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	874.271	787.387	629.652	608.316	608.964	615.641
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	874.271	787.387	629.652	608.316	608.964	615.641
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	874.271	787.387	629.652	608.316	608.964	615.641
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	145.902	123.681	172.589	177.350	174.752	176.830
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.020.173	911.068	802.241	785.666	783.716	792.471

Planerläuterung Teilergebnisplan

**Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte**

Die Gemeinde rechnet mit Benutzungsgebühren von für die gemeindlichen Übergangsheime in Höhe von 108.400 €. Gegenüber Vorjahren sind erhebliche Mehrerträge zu verzeichnen, da das Jobcenter für anerkannte Asylbewerber die Unterbringungskosten erstattet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Ersatz- und Erstbeschaffung von Ausstattungsgegenständen (Betten, Tische, Stühle, Küchen, Waschmaschinen, etc.) für die gemeindeeigenen Übergangsheime und angemieteten Wohnungen und Häusern werden 2018 Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € bereitgestellt. Der Ansatz konnte gegenüber dem letzten Haushalt (180.000 €) drastisch gesenkt werden, da mittlerweile alle genutzten Gebäuden über die erforderliche Grundausstattung verfügen.

Darüber hinaus werden für die Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude insgesamt 45.000 € veranschlagt. Die dauerhafte Nutzung der Übergangsheime verursacht einen erhöhten Unterhaltungsaufwand.

Die Gemeinde hat zusätzliche Haushaltsmittel für die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes zur Betreuung der gemeindlichen Flüchtlingsunterkünfte außerhalb der Dienstzeiten der Verwaltung (125.000 €) eingeplant.

Neben erstmals veranschlagten Sachkosten für den Betrieb und die Unterhaltung des Hausmeisterdienstfahrzeuges (3.500 €) werden Haushaltsmittel in Höhe von 4.500 € für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattungen und die Gebäudereinigung in bereitgestellt, da mit vermehrten Reparaturen zu rechnen ist (insbesondere Waschmaschinen, Herde, Trockner).

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden die Miet- und Nebenkosten für die zur Unterbringung der Asylbewerber benötigten angemieteten Wohnungen und Häuser sowie den zwei Küchencontainern für die Containeranlagen Ludendorf und Dünstekoven veranschlagt. Da die Übergangsheime der Gemeinde belegt sind, bringt die Gemeinde ab 2015 Asylbewerber auch in Mietobjekten unter.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Hilfe bei Wohnungsproblemen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-78.221	-12.800	-108.400		-108.400	-108.400	-108.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.044						
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-39.981						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-120						
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-119.367	-12.800	-108.400		-108.400	-108.400	-108.400
10	- Personalauszahlungen	19.477	20.281	7.648		7.839	7.996	8.155
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	287.354	288.000	228.000		204.080	205.160	206.243
14	- Transferauszahlungen	-80						
15	- sonstige Auszahlungen	622.884	486.000	501.622		503.682	502.761	507.862
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	929.635	794.281	737.270		715.601	715.917	722.260
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	810.268	781.481	628.870		607.201	607.517	613.860
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.913	10.000	10.000		5.000	5.000	5.000
30	= investive Auszahlungen	2.913	10.000	10.000		5.000	5.000	5.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	2.913	10.000	10.000		5.000	5.000	5.000

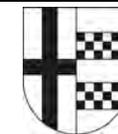
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.10 Bauen und Wohnen

1.10.05 Hilfe bei Wohnungsproblemen



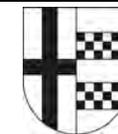
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	2.913	10.000	10.000		5.000	5.000	5.000	22.704	47.704
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.913	10.000	10.000		5.000	5.000	5.000	22.704	47.704

Planerläuterung Maßnahmenplan

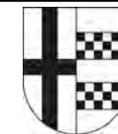
Für den Austausch von beschädigten Ausstattungsgegenständen in den Übergangsheimen/Flüchtlingsunterkünften wird 2018 eine Pauschale in Höhe von 10.000 € bereitgestellt. Ab 2019 werden die Pauschalen auf 5.000 € jährlich reduziert. Trotz gleichbleibend hoher Asylbewerberzahlen muss die Pauschale nicht angehoben werden, da die Einzelkosten für die notwendigen Ausstattungsgegenstände in der Regel unter 410 € liegen und die Anschaffungen somit keine Investitionskosten darstellen.

Haushaltsplan 2018
Gemeinde Swisttal

1.11 Ver- und Entsorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-312.474	-280.698	-314.445	-314.794	-318.730	-318.729
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.557.784	-3.913.845	-3.836.828	-3.836.849	-3.836.825	-3.733.647
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.834	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-76.550	-86.218	-86.530	-86.845	-87.163	-87.475
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-161.192	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-4.125.835	-4.299.261	-4.256.303	-4.256.988	-4.261.218	-4.158.351
11	- Personalaufwendungen	146.159	147.980	130.295	133.550	136.221	138.944
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.744.732	2.905.793	3.094.526	2.752.264	2.801.503	2.852.306
14	- Bilanzielle Abschreibungen	901.083	880.299	925.753	935.753	941.481	971.135
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.140	15.507	19.180	19.355	19.531	19.711
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.815.114	3.949.579	4.169.754	3.840.922	3.898.736	3.982.096
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-310.721	-349.682	-86.549	-416.066	-362.482	-176.255
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-310.721	-349.682	-86.549	-416.066	-362.482	-176.255
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-310.721	-349.682	-86.549	-416.066	-362.482	-176.255
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-527.556	-677.856	-622.968	-622.968	-622.968	-622.968
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.963	250.626	219.351	252.133	257.742	270.411
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-681.314	-776.912	-490.166	-786.902	-727.707	-528.812



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.228.264	-3.781.306	-3.703.204		-3.703.204	-3.703.204	-3.600.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.849	-18.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-86.221	-86.218	-86.530		-86.845	-87.163	-87.475
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.268	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.340.602	-3.886.024	-3.808.234		-3.808.549	-3.808.867	-3.705.975
10	- Personalauszahlungen	146.159	147.980	130.295		133.550	136.221	138.944
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.379.114	2.905.793	3.094.526		2.752.264	2.801.503	2.852.306
15	- sonstige Auszahlungen	261.147	14.220	18.940		19.113	19.287	19.464
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.786.419	3.067.993	3.243.761		2.904.927	2.957.011	3.010.714
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-554.183	-818.031	-564.473		-903.622	-851.856	-695.261
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-139.239	-100.000	-100.000		-50.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.034.829						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-994	-55.000	-55.000				
23	= investive Einzahlungen	-1.175.063	-155.000	-155.000		-50.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	823.370	903.000	1.053.000		719.000	1.070.000	300.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.065						
30	= investive Auszahlungen	839.435	903.000	1.053.000		719.000	1.070.000	300.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-335.628	748.000	898.000		669.000	1.070.000	300.000



Beschreibung

Die Produktgruppe – Ver- und Entsorgung – umfasst die Planung und Durchführung sowie die Unterhaltung und Bewirtschaftung sämtlicher Entsorgungsmaßnahmen einschließlich der Abfallwirtschaft aufgrund gesetzlicher Vorgaben, der SüVKan und des Abwasserbeseitigungskonzeptes, sowie die Abstimmung für sämtliche Versorgungsleitungen im Gemeindegebiet.

Auftragsgrundlage

LWG, WHG, Satzungen der Gemeinde Swisttal, SüVKan, Kreislaufwirtschaftsgesetz, Abwasserbeseitigungsgesetz, Verträge

Ziele

Zielgruppen

Bauherren, Bürger, Bauinteressenten, Investoren, Gewerbetreibende, Projektentwickler, Aufsichtsbehörden

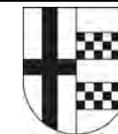
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

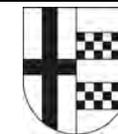
Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-312.474	-280.698	-314.445	-314.794	-318.730	-318.729
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.557.784	-3.913.845	-3.836.828	-3.836.849	-3.836.825	-3.733.647
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.834	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-76.550	-86.218	-86.530	-86.845	-87.163	-87.475
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-161.192	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-4.125.835	-4.299.261	-4.256.303	-4.256.988	-4.261.218	-4.158.351
11	- Personalaufwendungen	146.159	147.980	130.295	133.550	136.221	138.944
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.744.732	2.905.793	3.094.526	2.752.264	2.801.503	2.852.306
14	- Bilanzielle Abschreibungen	901.083	880.299	925.753	935.753	941.481	971.135
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.140	15.507	19.180	19.355	19.531	19.711
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.815.114	3.949.579	4.169.754	3.840.922	3.898.736	3.982.096
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-310.721	-349.682	-86.549	-416.066	-362.482	-176.255
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-310.721	-349.682	-86.549	-416.066	-362.482	-176.255
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-310.721	-349.682	-86.549	-416.066	-362.482	-176.255
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-527.556	-677.856	-622.968	-622.968	-622.968	-622.968
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.963	250.626	219.351	252.133	257.742	270.411
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-681.314	-776.912	-490.166	-786.902	-727.707	-528.812



Planerläuterung Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den veranschlagten Zuwendungen und allgemeinen Umlagen handelt es sich ausschließlich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Kanalbenutzungsgebühren und die Gebühren für die Beseitigung von Klärschlamm wurden auf der Grundlage der gültigen Gebührensätze berechnet. Hinzu kommen geplante Erträge aus der Auflösung von Sonderposten "Beiträge nach KAG".

Kanalbenutzungsgebühren	3.698.204 €
Gebühren für die Beseitigung von Klärschlamm	5.000 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten "Beitrag nach KAG"	133.624 €

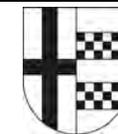
Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für das Aufstellen der Glascontainer auf gemeindeeigenen Flächen erhält die Gemeinde eine Miete in Höhe von 18.000 €.

Kostenerstattungen und -umlagen

Die veranschlagten Erträge aus Kostenerstattung / Umlage setzen sich wie folgt zusammen:

Erstattung des RSK für Beseitigung "Wilder Müll"	40.000 €
Erstattung des RSK für Leerung Papierkörbe	15.000 €
Erstattungen für nachträgliche Verlegung von Kanalhausanschlüssen	<u>31.530 €</u>
Gesamt	86.530 €



Personalaufwendungen

Die Minderaufwendungen ergeben sich aus der Nachbesetzung zweier vakanter Stellen mit Bewerbern mit geringeren Entgeltstufen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwendungen für Strom Pumpwerke	5.000 €
Unternehmerentgelt für Beseitigung Klärschlamm aus Kleinkläranlagen/Reinigung Klärschlamm	5.000 €
Unterhaltung Grundstücke Glascontainer	1.050 €
Wasser (Standrohre) / Abfallentsorgung	1.500 €
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	892.000 €

Die Mittel werden benötigt für:

Wiederholungsuntersuchungen der Kanäle Heimerzheim 4	37.000 €
Kanalsanierung Heimerzheim 3	287.000 €
Sanierung Hauptkanäle/Anschlussleitungen Euskirchener Straße (Kreisstraße K61)	390.000 €
Unterhaltung abwassertechnischer Anlagen	61.000 €
Schädlingsbekämpfung in den Einzugsgebieten der Kläranlagen Heimerzheim	20.000 €
Sanierung Versickerungsbecken Morenhoven (Mo4)	25.000 €
Verdämmung Kanal Essiger Straße	25.000 €
Unterhaltung Pumpwerke und Sonderbauwerke	25.000 €
Pflege offener Sonderbauwerke	11.000 €
<u>Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen</u>	<u>11.000 €</u>
	892.000 €



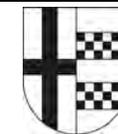
Wiederholungsuntersuchung Kanäle

Gemäß der „Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen“ (SüwVo Abw) ist die Gemeinde verpflichtet, die Wiederholungsuntersuchung der Kanäle und die Kanalreinigung durchzuführen und je nach Schadensbild, Schäden an den Kanalleitungen (Kanalsanierung) zu beheben. Gemäß dem Untersuchungskonzept sind in 2018 die Kanäle in Heimerzheim, Teil 4 zu untersuchen.

Kanalsanierung

Gemäß den „Anforderungen an den Betrieb und die Unterhaltung von Kanalisationsnetzen“ sind die festgestellten Schäden am Kanalsystem je nach Schadensbild in dem Zeitraum von sofort bis zu 10 Jahren zu sanieren. Die Gemeinde hat die Sanierungsgebiete im Abwasserbeseitigungskonzept festgeschrieben. Danach sollen in 2018 die Kanäle in Heimerzheim, Teil 3 Sofortmaßnahmen (Zustandsklasse 0 nach DWA-M 149-3) bzw. kurzfristige Maßnahmen (Zustandsklasse 1 nach DWA-M 149-3) durchgeführt werden. Weiterhin sind gemäß der Verfügung der Bezirksregierung Köln die Schäden der Schadensklasse „Sofortmaßnahmen“ **alle** zu sanieren. Daher wurde der Ansatz auf 287.000 € erhöht. Ohne eine Erhöhung des Ansatzes können diese Maßnahmen nicht zeitgerecht umgesetzt werden. Dies kann zu einer Erhöhung der Abwasserabgabe führen.

Die Auswertung der im September 2017 abgeschlossenen Untersuchung der Kanäle und Grundstücksanschlussleitungen im Bereich der Euskirchener Straße (Kreisstraße K 61) ergab, dass dort grundsätzlicher Sanierungsbedarf besteht. Da der Rhein-Sieg-Kreis die Fahrbahn der Kreisstraße in 2019 sanieren wird, besteht die Notwendigkeit, die Sanierungsarbeiten an der Kanalisation im Jahr 2018 vorlaufend durchzuführen.

Unterhaltung abwassertechnischer Anlagen

Die Kanäle sind gem. SüwVo Abw regelmäßig zu reinigen und zu inspizieren. Die Gemeinde Swisttal stellt ab 08/2017 die Reinigung der Kanäle von der turnusmäßigen Reinigung auf bedarfsgerechte Reinigung um. Die Reinigung der Kanäle erfolgt über einen Jahresvertrag. Danach betragen die Kosten für die Unterhaltungsreinigung ca. 30.500 €.

Ansonsten sind die vorhandenen Ölabscheider der Gemeinde Swisttal, Brunnen, Pumpwerke und Schachtbauwerke zu reinigen. Die Reinigungskosten werden in 2018 bei ca. 28.500 € liegen.

Hinzu kommen jährliche Wartungs-/Reinigungskosten in Höhe von 2.000 € für die 2017 gebauten semizentrale Anlagen (Sedi-Pipe) zur Niederschlagswasserbehandlung hergestellt.

Schädlingsbekämpfung

Die Rattenbekämpfung wird durch die Unfallverhütungsvorschrift BGV C5, Abwassertechnische Anlagen vorgeschrieben, liegt aber ohnehin im Interesse der Kanalnetzbetreiber, um die Ausbreitung von Ratten zu verhindern bzw. im erträglichen Maß zu halten. Die Schmutz- und Mischwasserkanäle werden mit Rattenködern belegt. Für das Jahr 2018 ist die Belegung mit Rattenködern im Einzugsgebiet der Kläranlage Heimerzheim vorgesehen und findet dann im Wechsel mit dem Einzugsgebiet der Kläranlage Miel alle 2 Jahre statt.

Sanierung Versickerungsbecken Morenhoven

Das Versickerungsbecken Morenhoven, Teilabschnitt Mo4, weist im Sohlbereich Vernässungen infolge langer Einstauzeiten nach Niederschlagsereignissen auf. Das Niederschlagswasser versickert zu langsam und die belebte Bodenschicht wird geschädigt. Das Funktionsversagen ist absehbar. Die Baukosten werden auf 25.000 € abgeschätzt, die erforderlichen Mittel für Gutachten und Ingenieurleistungen werden bei den Planungskosten veranschlagt.

Rückbau Transportkanal Essiger Straße

Der alte Transportkanal von Odendorf nach Essig entlang der Essiger Straße soll rückgebaut werden. Der Bau der notwendigen Kanalhaltung am Ortsende von Odendorf wird investiv eingeplant. Die Verdämmung des alten Transportkanal sowie der Rückbau der Schächte sind konsumtiv zu veranschlagen. Die Rückbaukosten werden auf 25.000 € geschätzt, die erforderlichen Mittel für Gutachten und Ingenieurleistungen werden bei den Planungskosten eingestellt.

Unterhaltung Pumpwerke und Sonderbauwerke

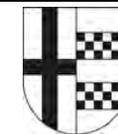
Um einen einwandfreien Betrieb der Pumpstationen und Sonderbauwerke zu gewährleisten, sind diese vierteljährlich zu reinigen und regelmäßig zu warten. Nach den „Anforderungen an den Betrieb und die Unterhaltung von Kanalisationsnetzen“ sind Störungen an den Pumpstationen sofort zu beseitigen. Hierfür sind Ersatzteile vorzuhalten. Der Ansatz wurde erhöht, weil weitere Pumpstationen hinzugekommen sind.

Pflege der offenen Sonderbauwerke:

Gemäß DWA-Regelwerk DWA-A 138, Planung, Bau und Betrieb von Anlagen zur Versickerung von Niederschlagswasser sind Versickerungsbecken mindestens jährlich zu mähen. Da der Baubetriebshof weder die erforderlichen Maschinen noch die personellen Kapazitäten für diese Arbeiten zur Verfügung hat, wurden die Arbeiten extern vergeben. Darüber hinaus muss der Schlammfang des Versickerungsbeckens Morenhoven gereinigt werden.

Unterhaltung Pumpwerke und Sonderbauwerke

Um einen einwandfreien Betrieb der Pumpstationen und Sonderbauwerke zu gewährleisten, sind diese vierteljährlich zu reinigen und regelmäßig zu warten. Nach den „Anforderungen an den Betrieb und die



Unterhaltung von Kanalisationsnetzen“ sind Störungen an den Pumpstationen sofort zu beseitigen. Hierfür sind Ersatzteile vorzuhalten.

Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen

Unter den baulichen Unterhaltungsmaßnahmen sind die Kosten für den notwendigen Austausch von Schachtabdeckungen und kleineren Unterhaltungsmaßnahmen an Schächten zusammengefasst. Den notwendigen Austausch von Schachtabdeckungen ergibt sich aus den „Anforderungen an den Betrieb und die Unterhaltung von Kanalisationsnetzen“ und der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde.

Erstattungen an Land (Abwasserabgabe)	20.606 €
Sonstige Sach- und Dienstleistungen (nachträgliche Verlegung von Kanalhausanschlüssen, Aufwendungen für die Überlassung Hebedaten vom Wasserversorgungsverband Verbandsumlage Erftverband	67.624 € 1.949.143 €
Planungs- und Honorarkosten	152.603 €
Ingenieurbüro Erarbeitung Abwasserabgabe	3.000 €
Erstellung Gefährdungs- und Belastungsanalyse Kanalbetrieb	10.000 €
Erstellung Ex-Konzept und Ex-Doku für Kanal und Sonderbauwerke	15.000 €
Wiederholungsuntersuchung der Kanäle gem. SüwVKan	9.000 €
Ing.-Leistungen; Sanierungsplanung, Ausschreibung	40.000 €
Netzanzeige gem. § 58.1 LWG für Einzugsbereich Kläranlage Heimerzheim	30.000 €
Planungskosten für Umsetzung hydraulische Sanierung	10.000 €
Planung und Gutachten Versickerung Morenhoven Mo4	10.000 €
Planung Verdämmung Kanal Essiger Straße	5.000 €
<u>Pauschale</u>	<u>20.603 €</u>
	152.603 €

Erstellen Gefährdungs- und Belastungsanalyse

Gemäß den einschlägigen gesetzlichen und unfallrechtlichen Vorschriften, ist der Arbeitgeber grundsätzlich verpflichtet, die Tätigkeiten und/oder Arbeitsplätze seiner Beschäftigten einer Gefährdungs- und Belastungsanalyse zu unterziehen. Diese Analyse der Tätigkeiten/Arbeitsplätze sowie die Erstellung von Arbeits- und Durchführungsanweisungen sind für den Kanalbetrieb noch durchzuführen und sollen in 2018 von einem spezialisierten Dienstleister erstellt werden.

Erstellen Ex-Doku und Ex-Konzept

Gemäß den einschlägigen gesetzlichen und unfallrechtlichen Vorschriften, ist der Arbeitgeber außerdem verpflichtet, bei besonderen Gefährdungen, wie Explosionsgefährdungen für den Kanalbetrieb, weitere Maßnahmen zum Schutz von Beschäftigten und Sachwerten zu ergreifen. Durch einen spezialisierten Dienstleister soll in 2018 ein Konzept zur Vermeidung von Explosionsgefährdungen erstellt werden. Im Anschluss sind die einzelnen Anlagen, Kanal und Sonderbauwerke, hinsichtlich der Übereinstimmung mit dem Konzept zu prüfen und das Ergebnis ist zu dokumentieren (Ex-Doku).

Erstellen/Überarbeiten Betriebshandbücher SoBauW

Die Betriebshandbücher der Sonderbauwerke enthalten Regelungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie organisatorischen Abläufen, die nicht mehr aktuell sind. Die Betriebshandbücher sollen durch einen spezialisierten Dienstleister dahingehend überarbeitet werden, dass künftig nur noch Verweise auf gesetzliche und unfallrechtliche Vorschriften erfolgen, die in den beiden zuvor genannten Dokumenten enthalten sind. Hierdurch soll die Fortschreibung der Betriebshandbücher bei organisatorischen oder gesetzlichen Änderungen vereinfacht werden (es sind nur noch zwei Dokumente an Stelle von ca. 15 bis 20 Dokumenten für die Einzelanlagen zu pflegen).



Drosselkalibrierung

Die Drosselkalibrierungen sind nach SÜwVo Abw vorgeschrieben und alle fünf Jahre zu wiederholen. In 2018 müssen keine Drosselkalibrierungen durchgeführt werden.

Netzanzeige Einzugsgebiet Kläranlage Heimerzheim

Gemäß dem Runderlass „Anforderungen an die Niederschlagsentwässerung im Trennverfahren (Trennerlass) ist für den Einzugsbereich der Kläranlage Heimerzheim die Netzanzeige gem. § 58.1 LWG zu erarbeiten und der Bezirksregierung vorzulegen. Nach den Vorgaben des Abwasserbeseitigungskonzeptes sollte dieses in 2014 erfolgen. Da aber keine gemeinsame Vereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßenbau (LBS) über die die Niederschlagswasserbehandlung in der Kölner Straße stattgefunden hat und dies Voraussetzung für die Netzanzeige für den Ortsteil Heimerzheim ist, konnte diese noch nicht gemacht werden. Daher hat sich die Maßnahme verzögert und soll in 2018 umgesetzt werden.

Die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) der Gemeinde Swisttal ist all fünf Jahre der Bezirksregierung vorzulegen. Die Fortschreibung ist wieder in 2019 vorzulegen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter der Position sonstige ordentliche Aufwendungen werden neben der Maschinenversicherung Haushaltsmittel für die Wartung spezieller Software (TP-Grundstück, Akua-Base, etc.), Beratungsleistungen durch die Kommunale Abwasserberatung, öffentliche Bekanntmachungen, Zeitschriften und Fachliteratur u. ä. veranschlagt.

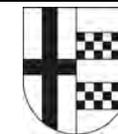
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.228.264	-3.781.306	-3.703.204		-3.703.204	-3.703.204	-3.600.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.849	-18.000	-18.000		-18.000	-18.000	-18.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-86.221	-86.218	-86.530		-86.845	-87.163	-87.475
7	+ Sonstige Einzahlungen	-8.268	-500	-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.340.602	-3.886.024	-3.808.234		-3.808.549	-3.808.867	-3.705.975
10	- Personalauszahlungen	146.159	147.980	130.295		133.550	136.221	138.944
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.379.114	2.905.793	3.094.526		2.752.264	2.801.503	2.852.306
15	- sonstige Auszahlungen	261.147	14.220	18.940		19.113	19.287	19.464
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.786.419	3.067.993	3.243.761		2.904.927	2.957.011	3.010.714
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-554.183	-818.031	-564.473		-903.622	-851.856	-695.261
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-139.239	-100.000	-100.000		-50.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-1.034.829						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-994	-55.000	-55.000				
23	= investive Einzahlungen	-1.175.063	-155.000	-155.000		-50.000		
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	823.370	903.000	1.053.000		719.000	1.070.000	300.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.065						
30	= investive Auszahlungen	839.435	903.000	1.053.000		719.000	1.070.000	300.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-335.628	748.000	898.000		669.000	1.070.000	300.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000054 Kanalisation Flammersheimer Str, Od									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-98.271	-98.271
2 - Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen								-2.427	-2.427
4 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-994							-73.962	-73.962
6 = Summe Einzahlungen	-994							-174.660	-174.660
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.152.622	1.152.622
13 = Summe Auszahlungen								1.152.622	1.152.622
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	-994							977.962	977.962
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000158 Ablaufkanal RÜB Buschhoven									
2 - Einzahlungen aus Veräußerungen von Sachanlagen	-1.034.829							-1.034.829	-1.034.829
6 = Summe Einzahlungen	-1.034.829							-1.034.829	-1.034.829
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.260.198	1.260.198
13 = Summe Auszahlungen								1.260.198	1.260.198
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	-1.034.829							225.369	225.369

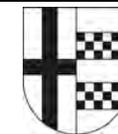
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000193 Kanal Bahnhofsumfeld Odendorf									
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								2.877	2.877
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000			20.000	85.000		20.000	125.000
13 = Summe Auszahlungen		20.000			20.000	85.000		22.877	127.877
14 = Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)		20.000			20.000	85.000		22.877	127.877

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuveranschlagung

Gemäß der hydrodynamischen Kanalnetzrechnung weist der Kanal in der Engelbert-Zimmermann-Str. eine Überlastung auf. Im Zuge der privaten Erschließung der Flächen zwischen der Engelbert-Zimmermann-Str. und dem Bahnhofsumfeld soll ein Entlastungskanal von dem Kanal in der Engelbert-Zimmermann-Str. zu dem neuerstellten Kanal im Bahnhofsumfeld gebaut werden. Die Maßnahme sollte in 2014 umgesetzt werden. Aufgrund der fehlenden Förderzusage für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes konnte die Maßnahme jedoch nicht realisiert werden.

Die Maßnahme wird neu veranschlagt. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist davon auszugehen, dass die Planung in 2019 und der Bau in 2020 erfolgt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000194 Entlastungskanal Orbachau, Odendorf									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000	30.000			80.000		30.000	140.000
13 = Summe Auszahlungen		30.000	30.000			80.000		30.000	140.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		30.000	30.000			80.000		30.000	140.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuveranschlagung

Die im Abwasserbeseitigungskonzept enthaltene Investition wird neu veranschlagt. Die Maßnahme soll im Zuge der Umgestaltung der Orbachau mit hergestellt werden. Die Planung für den Entlastungskanal wurde daher auf 2018 und der Bau auf 2020 verschoben.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000196 Anschluß RW 1.18-Vorgebirgsstr.an Haupts									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	62.883							75.339	75.339
13 = Summe Auszahlungen	62.883							75.339	75.339
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	62.883							75.339	75.339

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000198 Ablaufkanal Kirchfeld, Miel										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.037							253.061	253.061
13	= Summe Auszahlungen	2.037							253.061	253.061
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	2.037							253.061	253.061

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000204 Kanalsanierung Dammstr., Miel										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.402							417.462	417.462
13	= Summe Auszahlungen	125.402							417.462	417.462
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	125.402							417.462	417.462

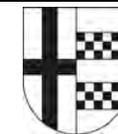
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000205 Kanalsanierung Keltenring, Odendorf									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	56.876							196.210	196.210
13 = Summe Auszahlungen	56.876							196.210	196.210
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	56.876							196.210	196.210

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000206 Kanalsanierung RRB Schornbusch, Odend.									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	100.000			850.000		100.000	1.050.000
13 = Summe Auszahlungen		100.000	100.000			850.000		100.000	1.050.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		100.000	100.000			850.000		100.000	1.050.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuveranschlagung

Die Mittel werden für den Neubau/Sanierung im Rahmen der baulichen und hydraulischen Sanierung des Kanalnetzes benötigt. Gemäß Abwasserbeseitigungskonzept sollte die Baumaßnahmen bis spätestens Ende 2015 abgeschlossen sein. Der Bau des geplanten RRBs wird verschoben, da die Flächen der Kanalbaumaßnahme im Bereich der Maßnahme „Umgestaltung Orbachaue“ liegen. Die Planung soll nun in 2018 erfolgen, der Bau 2020.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000210 Einbau v. Schmutzfangzellen, Heimerzh.									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-139.239							-139.239	-139.239
6 = Summe Einzahlungen	-139.239							-139.239	-139.239
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	182.894							207.160	207.160
13 = Summe Auszahlungen	182.894							207.160	207.160
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	43.655							67.920	67.920
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000211 Einbau v. Drosselschiebern									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.919							144.798	144.798
13 = Summe Auszahlungen	8.919							144.798	144.798
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	8.919							144.798	144.798

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000214 Umgestalt. Bahnhofflächen Od, Kanal									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-100.000		-50.000				-150.000
6 = Summe Einzahlungen			-100.000		-50.000				-150.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	72.729		215.000					99.729	314.729
13 = Summe Auszahlungen	72.729		215.000					99.729	314.729
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	72.729		115.000		-50.000			99.729	164.729

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuveranschlagung

Die Haushaltsmittel für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes in Swisttal Odendorf (Kanalbau - Südlicher Teil) werden neu veranschlagt, da eine Förderzusage aufgrund fehlender Fördermittel durch den Nahverkehr Rheinland nicht erfolgte. Es wurde ein erneuter Förderantrag gestellt.

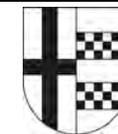
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000241 Einbau Abflußdrossel Wallfahrtsweg/Schul									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	340							340	340
13 = Summe Auszahlungen	340							340	340
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	340							340	340

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000242 Anschluss Außengebiet Kölner Str. 130,HZ									
4 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-15.000	-15.000					-15.000	-30.000
6 = Summe Einzahlungen		-15.000	-15.000					-15.000	-30.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000						50.000
13 = Summe Auszahlungen			50.000						50.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-15.000	35.000					-15.000	20.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuveranschlagung

Nach den wasserrechtlichen Vorgaben ist das Außengebiet Kölner Str. 130 in Heimerzheim an die Ortskanalisation anzuschließen. Der Anschluss für das anfallende Schmutzwasser soll über eine Druckleitung erfolgen. Es handelt sich um eine Maßnahme des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Gemeinde. Gemäß Abwasserbeseitigungskonzept sollte die Baumaßnahmen bis Ende 2016

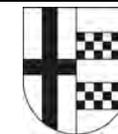
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



abgeschlossen sein. Aufgrund schwieriger Verhandlungen mit dem Grundstückseigentümer konnte die Maßnahme im Planungszeitraum nicht umgesetzt werden. Da mittlerweile eine Entscheidung des Grundstückseigentümers vorliegt, werden die benötigten Haushaltsmittel neu veranschlagt. Die Maßnahme (Planung und Ausführung) wird in 2018 umgesetzt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000243 Erneuerung Transportkanal Busch.-Morenh.									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			45.000		410.000				455.000
13 = Summe Auszahlungen			45.000		410.000				455.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			45.000		410.000				455.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuveranschlagung

Bei der Auswertung der Wiederholungsuntersuchung gemäß SüwV-Kan des Transportkanals Buschhoven – Morenhoven wurden gravierende Schäden durch Leitplankenfüße festgestellt. Dieser Teilbereich ist zu erneuern. An den Baukosten ist Straßen NRW, als Schadensverursacher, zu beteiligen.

Trotz schwieriger Gespräche mit dem Landesbetrieb Straßen NRW über eine Vereinbarung über die Kostenbeteiligung an den Baukosten mit dem Landesbetrieb wird die Umsetzung der Maßnahme wegen der Überschwemmungsgefahr für die Haushaltsjahre 2018 (Planung) und 2019 (Bau) eingeplant.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000244 Kanalsanierung Gropperstr./Kurfürstenstr									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	282.609							306.935	306.935
13 = Summe Auszahlungen	282.609							306.935	306.935
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	282.609							306.935	306.935
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000245 Kanalsan.Königsberger Str./Breslauer Str									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		460.000						468.697	468.697
13 = Summe Auszahlungen		460.000						468.697	468.697
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		460.000						468.697	468.697

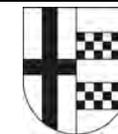
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000246 NW-Behandlung Ortskern Heimerheim									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-100.000						-100.000	-100.000
6 = Summe Einzahlungen		-100.000						-100.000	-100.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000						255.130	255.130
13 = Summe Auszahlungen		250.000						255.130	255.130
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		150.000						155.130	155.130

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000247 Umschluss Transportkanal Essiger Str., Od									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					20.000	55.000			75.000
13 = Summe Auszahlungen					20.000	55.000			75.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)					20.000	55.000			75.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuveranschlagung

Der alte Transportkanal von Odendorf nach Essig entlang der Essiger Straße dient nur noch der Abwasserableitung von einigen Häusern an der Essiger Straße und soll daher stillgelegt werden. Vor der Stilllegung des alten Transportkanals sind in der Essiger Str. zwei Kanalhaltungen, zum Anschluss der an den Transportkanal angeschlossenen Häuser zu bauen.

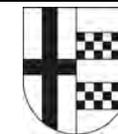
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Die Kosten für die Stilllegung des Transportkanals wurden unter der Kostenstelle 12400 beantragt. Die Maßnahme sollte 2015 umgesetzt werden. Bei der Vorplanung hat sich ergeben, dass an dem Transportkanal noch Straßeneinläufe der L 11 angeschlossen sind. Vor Umsetzung der Maßnahme muss eine Einigung mit dem Landesbetrieb Straßen NRW darüber erfolgen, wie die L 11 bei Wegfall des Transportkanals entwässert werden soll. Eine kurzfristige Lösung zeichnet sich in den Gesprächen mit dem Landesbetrieb nicht ab. Daher soll die Maßnahme erst ab 2019 umgesetzt werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000253 Kanal Erschließung Rücklage Essiger Str.									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.739							68.484	68.484
13 = Summe Auszahlungen	18.739							68.484	68.484
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	18.739							68.484	68.484

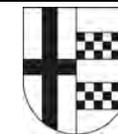
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000289 Drucknetz Rathausstraße										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-40.000	-40.000					-40.000	-80.000
6	= Summe Einzahlungen		-40.000	-40.000					-40.000	-80.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	774		103.000					774	103.774
13	= Summe Auszahlungen	774		103.000					774	103.774
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	774	-40.000	63.000					-39.227	23.774

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuveranschlagung

Vier Grundstücke in der Rathausstr. sind noch an dem Straßenentwässerungskanal angeschlossen. Dieser ist im Eigentum des Landesbetriebs Straßen NRW.

Gemäß den wasserrechtlichen Vorgaben ist das auf den Grundstücken anfallende Schmutzwasser von dem Straßenentwässerungskanal abzuklemmen. Aufgrund der topographischen Gegebenheiten ist die Entwässerung der betroffenen Grundstücke nur über ein Schmutzwasserdrucknetz möglich. Wegen den zahlreichen Schäden an dem Straßenentwässerungskanal ist die Maßnahme kurzfristig umzusetzen.

Aufgrund der vorläufigen Planungsergebnisse wird die Maßnahme 2018 neu veranschlagt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000290 Erneuerung Kanal Dorfstraße, Morenh.									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		23.000	256.000					23.000	279.000
13 = Summe Auszahlungen		23.000	256.000					23.000	279.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		23.000	256.000					23.000	279.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Aus der Wiederholungsuntersuchung aus den Jahren 2012/2013 hat sich ergeben, dass die Kanäle in der Dorfstraße zahlreiche Schäden aufweisen. Der Mischwasserkanal DN 300 soll in kompletter Länge erneuert werden.

Der Haushaltsansatz für die Umsetzung der Maßnahme wurde aufgrund der vorläufigen Planungsergebnisse erhöht. Durch die Nähe von Gebäuden zur Kanaltrasse, sind die Baugrundverhältnisse genauer zu erkunden und eine eingehende Bestandsaufnahme der angrenzenden Gebäude durch einen Sachverständigen erforderlich. Darüber hinaus müssen altersbedingt auch die Hausanschlussleitungen erneuert werden. Infolge dessen werden höhere Kosten für die Straßenwiederherstellung ausfallen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000292 Fernüberwachung der Sonderbauwerke									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.236	20.000						24.236	24.236
13 = Summe Auszahlungen	4.236	20.000						24.236	24.236
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	4.236	20.000						24.236	24.236
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000293 Erneuerung SW-Pumpen, Pumpstation Hohn									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.931							4.931	4.931
13 = Summe Auszahlungen	4.931							4.931	4.931
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	4.931							4.931	4.931

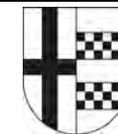
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000297 Kanalbaumaßnahmen 2021									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							300.000		300.000
13 = Summe Auszahlungen							300.000		300.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)							300.000		300.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Ab 2021 stellt die Gemeinde eine jährliche Pauschale für gegebenenfalls notwendig werdende Kanalbau- beziehungsweise Kanalsanierungsmaßnahmen in den Haushalt ein.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000342 Erneuerung Kanal Turmstraße, Morenhoven									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			136.000						136.000
13 = Summe Auszahlungen			136.000						136.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			136.000						136.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Wiederholungsuntersuchungen aus den Jahren 2012/2013 hat ergeben, dass die Kanäle in der Turmstraße zahlreiche Schäden aufweisen. Der Mischwasserkanal DN 300 soll in kompletter Länge erneuert werden.

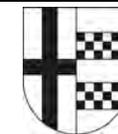
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000343 Erneuerung Kanal Trierer Str., Straßfeld									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			56.000						56.000
13 = Summe Auszahlungen			56.000						56.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			56.000						56.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Wiederholungsuntersuchung aus dem Jahr 2015 hat ergeben, dass der Kanal in der Trierer Straße zahlreiche Schäden aufweisen. Der Regenwasserkanal DN 400 soll auf einer Länge von ca. 40 Meter erneuert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlungen / -auszahlungen
5000344 Erneuerung Kanal Schillerstr., Heimerzh.									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			43.000		199.000				242.000
13 = Summe Auszahlungen			43.000		199.000				242.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			43.000		199.000				242.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Wiederholungsuntersuchung aus dem Jahr 2016 hat ergeben, dass der Schmutzwasserkanal in der Schillerstraße zahlreiche Schäden aufweisen. Der Schmutzwasserkanal DN 300 soll in kompletter Länge erneuert werden.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

1.11.01 Ver- und Entsorgung



Die Baumaßnahme umfasst ca. 120 Meter, verteilt auf drei Kanalhaltungen. Aufgrund der schwierigen örtlichen Gegebenheiten (der vorhandene Schmutzwasserkanal liegt ca. 6 m tief; die räumlichen Verhältnisse sind sehr beengt) wird mit höheren Baukosten gerechnet als bei anderen Maßnahmen mit vergleichbarem Umfang.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000345 Erneuerung Kanal Mühlenberg, Heimerzheim									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			19.000		70.000				89.000
13 = Summe Auszahlungen			19.000		70.000				89.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			19.000		70.000				89.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Wiederholungsuntersuchung aus dem Jahr 2016 hat ergeben, dass der Regenwasserkanal in der Mühlenbergstraße zahlreiche Schäden aufweist. Der Regenwasserkanal DN 300 soll in kompletter Länge erneuert werden.

Die Baumaßnahme umfasst ca. 50 Meter, verteilt auf zwei Kanalhaltungen. Aufgrund der schwierigen örtlichen Gegebenheiten (der vorhandene Schmutzwasserkanal liegt ca. 4 m tief; die räumlichen Verhältnisse sind sehr beengt) wird mit höheren Baukosten gerechnet als bei anderen Maßnahmen vergleichbarem Umfangs.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.11 Ver- und Entsorgung

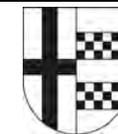
1.11.01 Ver- und Entsorgung



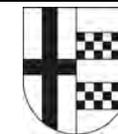
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen	16.065							72.704	72.704
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	16.065							72.704	72.704

Haushaltsplan 2018
Gemeinde Swisttal

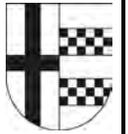
1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-254.671	-244.097	-269.055	-269.141	-271.208	-295.119
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-591.001	-597.847	-594.417	-609.426	-609.421	-609.425
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.697		-500	-500	-500	-500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-659.074	-8.467	-8.467	-8.467	-8.467	-8.467
10	= Ordentliche Erträge	-1.513.444	-850.411	-872.439	-887.534	-889.596	-913.511
11	- Personalaufwendungen	159.191	166.207	206.469	211.884	216.309	220.848
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	610.164	821.881	865.407	718.330	719.348	714.299
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.462.009	1.468.201	1.483.772	1.498.149	1.523.284	1.545.637
15	- Transferaufwendungen			1.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.518	2.630	4.094	4.109	4.125	4.141
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.240.883	2.458.919	2.560.742	2.432.472	2.463.066	2.484.925
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	727.440	1.608.508	1.688.303	1.544.938	1.573.470	1.571.414
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	727.440	1.608.508	1.688.303	1.544.938	1.573.470	1.571.414
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	727.440	1.608.508	1.688.303	1.544.938	1.573.470	1.571.414
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	875.871	1.169.315	1.508.586	1.569.054	1.607.652	1.664.147
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.603.310	2.777.823	3.196.889	3.113.992	3.181.122	3.235.561



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-12.215		-500		-500	-500	-500
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.023	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.238	-3.500	-4.000		-4.000	-4.000	-4.000
10	- Personalauszahlungen	154.775	161.981	196.824		201.609	205.365	209.189
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	638.170	821.881	865.407		718.330	719.348	714.299
14	- Transferauszahlungen	4.000		1.000				
15	- sonstige Auszahlungen	85.962	1.450	2.550		2.550	2.550	2.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	882.907	985.312	1.065.781		922.489	927.263	926.038
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	866.670	981.812	1.061.781		918.489	923.263	922.038
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-456.400	-80.000	-536.000		-770.000	-738.780	-527.500
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-23.602	-30.000	-780.000		-170.000	-350.000	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-216.175						
23	= investive Einzahlungen	-696.177	-110.000	-1.316.000		-940.000	-1.088.780	-527.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	522	20.000	123.000		20.000	20.000	20.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	690.144	867.500	2.239.000		1.377.500	670.000	737.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			40.000				
30	= investive Auszahlungen	690.666	887.500	2.402.000		1.397.500	690.000	757.500



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-5.511	777.500	1.086.000		457.500	-398.780	230.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

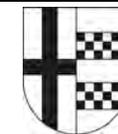
1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen

**Beschreibung**

Die Produktgruppe – Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen – umfasst die Planung, den Bau die Bewirtschaftung sowie die Unterhaltung sämtlicher sonstiger Verkehrsflächen, die in der Baulast der Gemeinde stehen (Straßen, Brückenbauwerke, Wirtschaftswege, Plätze).

Auftragsgrundlage

BauGB, Straßen- und Wegegesetz, Ortsdurchfahrtsrichtlinien

**Ziele**

Die Gemeinde erstellt einen Instandhaltungsplan für Gemeindestraßen. Dieser wird sukzessive abgearbeitet. Hierzu werden jährlich Mittel i. H. v. 0,5 % des Restbuchwertes des korrespondierenden Anlagevermögens (Stand:31.12.2011) bereitgestellt. Nicht verwendete Mittel bzw. die Akkumulierung von Mitteln für größere Instandhaltungsmaßnahmen werden am Ende des Haushaltsjahres durch Bildung einer Rückstellung für unterlassene Instandhaltung übertragen. Ein übersteigen der Straßeninfrastrukturquote ist möglich, muß aber innerhalb der gesamten Infrastrukturquote ausgeglichen werden (HSK-Maßnahme Infrastrukturquote). Die Unterhaltungsansätze dürfen i. H. einer Inflationierung von 1% gemäß den Orientierungsdaten steigen.

Ziel: Substanzerhalt der gemeindlichen Straßen unter Beachtung der finanziellen Belastungsgrenze (Straßeninfrastrukturquote)

Kennziffer Straßeninfrastrukturquote (in T€)

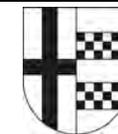
Unterhaltungsaufwendungen
Korrespondierendes AV

Plan 2018

248 = 0,62 %
39.521

Maßnahme zur Haushaltssicherung (HSK-Maßnahme):

Die Verkehrsflächen (Gemeindestraßen, Brücken, Wirtschaftswege) müssen aus Verkehrssicherungsgründen und zur Wahrung der Ansprüche nach KAG bei vollständiger Erneuerung einer bestehenden Straße kontinuierlich instand gehalten werden. Dies soll durch eine Instandhaltungsquote i. H. v. 0,5 % des Restbuchwertes des Infrastrukturvermögens (Stand 31.12.2011) erfolgen und begrenzt werden.

**Gesamtinfrastrukturquote:**

Unterhaltungsaufwendungen
Korrespondierendes AV

Plan 2018

290 = 0,5 %
52.735

Infrastrukturvermögen ohne Grund u. Boden sowie Abwasseranlagen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Brücken/Tunnel	1.749.511 €	1.749.511 €	1.749.511 €	1.749.511 €	1.749.511 €	1.749.511 €
Verkehrsflächen	50.985.553 €	50.985.553 €	50.985.553 €	50.985.553 €	50.985.553 €	50.985.553 €
Summe	52.735.064 €	52.735.064 €	52.735.064 €	52.735.064 €	52.735.064 €	52.735.064 €
Unterhaltung Infrastruktur Verkehrsflächen u. Brücken	289.942 €	289.942 €	289.942 €	289.942 €	289.942 €	289.942 €
Unterhaltungsquote	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%

Zielgruppen

Bürger, Bauinteressenten, Gewerbetreibende, Projektentwickler, Investoren, andere Straßenbaulastträger

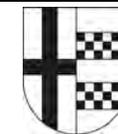
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

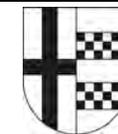
1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-254.671	-244.097	-269.055	-269.141	-271.208	-295.119
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-591.001	-597.847	-594.417	-609.426	-609.421	-609.425
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.217					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-659.074	-8.467	-8.467	-8.467	-8.467	-8.467
10	= Ordentliche Erträge	-1.512.964	-850.411	-871.939	-887.034	-889.096	-913.011
11	- Personalaufwendungen	116.565	121.944	165.201	169.328	172.713	176.160
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	511.014	677.036	726.602	583.302	582.904	576.506
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.462.009	1.468.201	1.483.772	1.498.149	1.523.284	1.545.637
15	- Transferaufwendungen			1.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.518	2.630	4.094	4.109	4.125	4.141
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.099.107	2.269.811	2.380.669	2.254.888	2.283.026	2.302.444
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	586.143	1.419.400	1.508.730	1.367.854	1.393.930	1.389.433
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	586.143	1.419.400	1.508.730	1.367.854	1.393.930	1.389.433
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	586.143	1.419.400	1.508.730	1.367.854	1.393.930	1.389.433
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	797.720	1.076.011	983.980	1.022.436	1.030.343	1.046.140
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.383.863	2.495.411	2.492.710	2.390.291	2.424.273	2.435.573

Planerläuterung Teilergebnisplan

**Erläuterung Erträge**

Bei den veranschlagten Erträgen handelt es sich überwiegend um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Zuweisungen, Beiträge). Darüber hinaus werden hier die Zuweisung für die Unterhaltung der Reitwege (2.000 €) und Pauschalen für Verwaltungsgebühren, Schadenersatz und andere sonstige ordentliche Erträge (1.500 €) eingeplant.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten:

Aufwendungen für Strom Straßenbeleuchtung	100.000 €
Durch den Austausch von weiteren 400 Stück Quecksilberdampflampen auf energieeffiziente Leuchtköpfe (LED) im Jahr 2017 ist von einer Reduzierung des Stromverbrauchs und der Stromkosten für diese Leuchten von rund 40% auszugehen.	
<u>Unterhaltung des Infrastrukturvermögens</u>	
Unterhaltung Wald- und Wirtschaftswege	27.442 €
Mehraufwand Materialkosten für Ausbau Wirtschaftswege (in Landschaftsschutzgebieten ist kein RCL-Einbau erlaubt /Einbau von Schotter erforderlich)	10.000 €
Unterhaltung Reitwege	2.000 €
Unterhaltung Brücken	2.500 €
<u>Straßenunterhaltung</u>	251.000 €
Jahresvertrag Straßenunterhaltung	75.000 €
Reinigung der Straßeneinläufe (vertragliche Leistungen)	13.000 €
Deckenerneuerungsarbeiten	150.000 €
Verschwenkung L 163 (Morenhoven)	3.000 €
Materialbedarf Bauhof	10.000 €
	251.000 €

Unterhaltung Wald-, Reit- und Wirtschaftswege

Um die Grundsubstanz der Wege nicht zu schädigen ergibt sich ein höherer Sanierungsbedarf an den wassergebundenen Decken und dem Fräsen der Seitenbankette. Die Unterhaltungsarbeiten an den Reitwegen wird durch eine Zuweisung in gleicher Höhe refinanziert.

Unterhaltung Brücken

Im Haushaltsjahr 2018 ist keine Brückensanierung geplant.

Ein Betrag von 2.500 € wird für kleinere Unterhaltungsarbeiten (Reparaturen von Geländern, Ersatz von Holzbohlen) vorgesehen. In den Folgejahren soll alle zwei Jahr eine Brücke saniert werden.

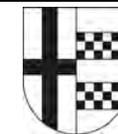
Jahresvertrag Straßenunterhaltung

Der Jahresvertrag für die Straßenunterhaltung soll in 2017 neu ausgeschrieben werden. Um die notwendigsten Unterhaltungsarbeiten im Hinblick auf die Verkehrssicherheit und Substanzerhaltung durchführen zu können, werden 2018 Mittel in Höhe von voraussichtlich 75.000 € benötigt.

Deckenerneuerungsarbeiten

Bei den Fahrbahndecken (Asphaltdecken) wurden bei vielen Straßen zahlreiche Schäden (Risse, Ausbrüche, Absackungen) festgestellt. Diese Schäden sind bei einigen Straßen so umfangreich, dass hier durch die Erhaltung der Bausubstanz bzw. die Verkehrssicherheit in Zukunft nicht mehr gewährleistet werden kann. In den kommenden Jahren sollen daher die am stärksten gefährdeten Fahrbahndecken mit einer neuen Asphaltdecke (Verschleißdecke) versehen werden.

Das Kreisstraßenbauamt wird in 2018 den Fahrbahn Belag in der Euskirchener Straße vom Ortseingang bis zur Einmündung Kölner Straße erneuern. In diesem Zusammenhang sollen auch die Nebenanlagen, Borde



und Gehwege, bereichsweise instand gesetzt und die Fußgängerführung zwischen Mirgelweg und Kölner Straße verbessert werden. Der Gemeindeanteil für die Sanierung der Nebenanlagen wird vorläufig auf etwa 55.000 € abgeschätzt.

Um keinen Instandsetzungstau zu erhalten, sollen jährlich Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 € bereitgestellt werden. Weitere Straßen sollen erst nach Vorlage des in 2018 durch ein Ing.-Büro zu erstellendes Straßenbauprogramms (Prioritätenliste) festgelegt werden.

Verschwenkung L163 (Morenhoven)

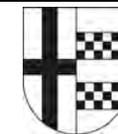
Auf der L 163 in Morenhoven soll aus Sicherheitsgründen auch auf der zweiten Fahrbahnseite eine Verschwenkung eingebaut werden.

Materialbedarf Bauhof

Pauschalansatz für die benötigten Materialien (Baustoffe) zur Straßenunterhaltung.

Unterhaltung Straßenbeleuchtung

	304.900 €
Vertrag Unterhaltung Straßenbeleuchtung	116.000 €
Kabelbeilegungen	5.000 €
Ergänzung und Erweiterung Straßenbeleuchtung	70.000 €
Umrüsten von Leuchten auf energieeffiziente Leuchten (über innogy-Auftrag hinaus)	20.000 €
Erweiterung Straßenbeleuchtung Neubaugebiete (Kleegarten) (Straße Peter-Esser-Platz, Heimerzheim / Neubaugebiet Kleegarten)	27.900 €
Ausleuchtung Radweg zwischen Buschhoven und Morenhoven	55.000 €
Pauschale f. Versetzen von Leuchten, Schadensbeseitigung bei Unfällen, etc.	11.000 €
	304.900 €



Umrüstung und Erneuerung auf LED :

Aus dem Straßenbeleuchtungsvertrag mit der RWE AG ergab sich aus der Rückstellung der Unterhaltung, dass die RWE AG in den Jahren 2015/ 2016 1008 Leuchten von Quecksilberdampflampen auf LED-Leuchten zu Lasten der RWE AG umrüstet. Aufgrund personeller Engpässe konnte die RWE die Umrüstung in dem aufgezeigten Zeitraum nicht vollständig umsetzen. Die noch nicht umgestellten Lampen sollen 2018 nachgerüstet werden. Die LED-Leuchten sind mit einem Steuerungschip versehen, über die u.a. eine Nachtabschaltung geregelt werden kann. Die Kosten für den Steuerungschip, das Straßenmanagementprogramm und die Datenübertragung betragen einmalig 200,00 €/ Leuchte für 10 Jahre. Hierdurch ergeben sich weitere Einsparungen beim Energieverbrauch.

Ausleuchtung Radweg Buschhoven-Morenhoven

Neuveranschlagung

Der Radweg zwischen Buschhoven und Morenhoven soll aus Verkehrssicherheitsgründen ausgeleuchtet werden. Für das Setzen der Straßenlampen werden 55.000 € eingestellt.

Aufwendungen für Abfallentsorgung

760 €

Planungs- und Honorarkosten

28.000 €

Ingenieurleistungen für Brückenprüfungen

10.500 €

Ingenieurleistung Brückensanierungen

7.500 €

Pauschale für Planungs- und Honorarkosten

10.000 €

28.000 €



Transferaufwendungen

Für die Anschaffung eines stabilen Weihnachtsbaumhalters für den Zehnhofplatz in Swistal-Odendorf wird ein Zuschuss in Höhe von 1.000 € gewährt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden für öffentliche Bekanntmachungen, Telefonkosten, den Bezug von Zeitungen und Fachliteratur sowie einer Pauschale für die Anmietung von Sondermaschinen (Teleskop-Bühnen, Baumstumpfräsen, etc.) insgesamt 4.094 € bereitgestellt.

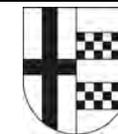
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-2.000	-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-500	-500		-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-11.735						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-4.023	-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.758	-3.500	-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
10	- Personalauszahlungen	116.715	121.944	165.201		169.328	172.713	176.160
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	541.874	677.036	726.602		583.302	582.904	576.506
14	- Transferauszahlungen	4.000		1.000				
15	- sonstige Auszahlungen	85.962	1.450	2.550		2.550	2.550	2.550
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	748.551	800.430	895.353		755.180	758.167	755.216
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	732.793	796.930	891.853		751.680	754.667	751.716
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-456.400	-20.000	-500.000		-770.000	-738.780	-527.500
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-23.602	-30.000	-780.000		-170.000	-350.000	
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-216.175						
23	= investive Einzahlungen	-696.177	-50.000	-1.280.000		-940.000	-1.088.780	-527.500
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	522	20.000	123.000		20.000	20.000	20.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	690.144	767.500	2.239.000	637.500	1.377.500	670.000	737.500
30	= investive Auszahlungen	690.666	787.500	2.362.000	637.500	1.397.500	690.000	757.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-5.511	737.500	1.082.000	637.500	457.500	-398.780	230.000

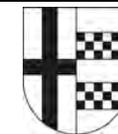
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000033 Umgestaltung Orbachaue, Odendorf									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-468.780	-257.500		-726.280
6 = Summe Einzahlungen						-468.780	-257.500		-726.280
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		637.500		637.500	637.500	325.000	387.500	674.756	2.024.756
13 = Summe Auszahlungen		637.500		637.500	637.500	325.000	387.500	674.756	2.024.756
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		637.500		637.500	637.500	-143.780	130.000	674.756	1.298.476

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuveranschlagung

Die Maßnahme wird auf den Planungszeitraum 2019 bis 2021 verschoben. Die Gemeinde beabsichtigt in Kooperation mit dem Erftverband Maßnahmen zur Umstellung der Orbachaue in Swisttal-Odendorf durchzuführen. Hierzu gehören neben Maßnahmen des Gewässerausbaus auch Maßnahmen zur Verbesserung der städtebaulichen Situation (Straßen, Wege, Plätze). Nach Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung mit dem Erftverband soll in 2019 zusammen eine wasserrechtliche Erlaubnis erarbeitet werden. Mit der baulichen Umsetzung der Maßnahme soll in 2020 begonnen werden.

Die hier ermittelten Ansätze sind Schätzwerte aus der städtebaulichen Rahmenplanung aus dem Jahr 2008. Erste Vorgespräche bei der Bezirksregierung Köln haben eine Förderung der Maßnahme in Aussicht gestellt. Nach Vorlage der wasserrechtlichen Erlaubnis, den daraus abzuleitenden Maßnahmen und der Abstimmung der Förderfähigkeit, sind die geschätzten Ansätze zu überprüfen.

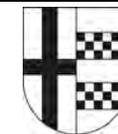
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000060 Ankauf Bahnhofflächen, Odendorf									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-20.000						-20.000	-20.000
6 = Summe Einzahlungen		-20.000						-20.000	-20.000
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			25.000					206.803	231.803
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								7.333	7.333
13 = Summe Auszahlungen			25.000					214.136	239.136
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		-20.000	25.000					194.136	219.136

Planerläuterung Maßnahmenplan

Entsprechend der Mehrerlösklausel des Kaufvertrages stehen der Deutschen Bahn für Grundstücke, die aufgrund entsprechender Bauleitplanverfahren an Dritte weiter veräußert werden und damit einer höheren Nutzung als der öffentlichen Nutzung zugeführt werden, eine Nachzahlung zu den bereits gezahlten Grundstückspreisen zu. Zur Abwicklung dieser Nachforderung sind im Haushalt zusätzlich 25.000 € bereitzustellen.

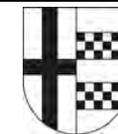
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000061 Umgestaltung Bahnhofflächen, Odendorf									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-456.400		-500.000		-500.000			-456.400	-1.456.400
6 = Summe Einzahlungen	-456.400		-500.000		-500.000			-456.400	-1.456.400
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								70.611	70.611
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	307.735		1.298.000					383.492	1.681.492
13 = Summe Auszahlungen	307.735		1.298.000					454.103	1.752.103
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	-148.665		798.000		-500.000			-2.297	295.703

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuveranschlagung Umgestaltung Bahnhofsumfeld - Südlicher Teil

Entsprechend der Rahmenplanung Ortschaft Odendorf / Bahnhof Odendorf und der Aufstellung des Bebauungsplanes Odendorf Od 17 "Bahnhofsumfeld Odendorf" soll das gesamte Bahnhofsumfeld umgestaltet werden.

Die Mittel für den südlichen Teil sind neu zu veranschlagen, da eine Förderzusage aufgrund fehlender Fördermittel durch den Nahverkehr Rheinland nicht erfolgte. Es wurde ein erneuter Förderantrag gestellt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000064 Endausbau Oststraße, Odendorf										
4	- Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	-23.602							-96.469	-96.469
6	= Summe Einzahlungen	-23.602							-96.469	-96.469
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen								177.694	177.694
13	= Summe Auszahlungen								177.694	177.694
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	-23.602							81.225	81.225

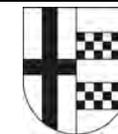
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000104 Straßenbau Gewerbegebiet Odendorf									
4 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			-750.000			-350.000			-1.100.000
6 = Summe Einzahlungen			-750.000			-350.000			-1.100.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	333.351				395.000			893.938	1.288.938
13 = Summe Auszahlungen	333.351				395.000			893.938	1.288.938
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	333.351		-750.000		395.000	-350.000		893.938	188.938

Planerläuterung Maßnahmenplan

Im Gewerbepark Odendorf sind an der nördlichen Erschließungsstraße die Mehrzahl der Grundstücke bebaut. In 2014/15 erfolgt die Straßenfertigstellung der Haupterschließungsstraße.

Die Fertigstellung der zusätzlichen Erschließungsstraße (Ringstraße) ist für 2019 vorgesehen.

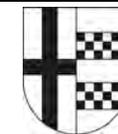
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000180 Straßenbau "Kirschenpfad", Odendorf									
4 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		-30.000	-30.000					-30.000	-60.000
6 = Summe Einzahlungen		-30.000	-30.000					-30.000	-60.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.975							48.239	48.239
13 = Summe Auszahlungen	1.975							48.239	48.239
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	1.975	-30.000	-30.000					18.239	-11.761

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neuveranschlagung

Da die Maßnahme erst Ende 2017 schlussgerechnet werden kann, wird die Beitragserhebung erst 2018 erfolgen. Die Beiträge werden daher neu veranschlagt.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000190 Brücke über den Orbach BW 20/001									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.892		50.000					20.128	70.128
13 = Summe Auszahlungen	4.892		50.000					20.128	70.128
14 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)	4.892		50.000					20.128	70.128

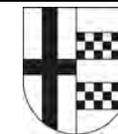
Planerläuterung Maßnahmenplan

Nachdem die Ausschreibung für die Erneuerung der Brücke "Im Klinkert" ein unwirtschaftliches Ergebnis erbracht hat, soll gemäß Beschluss des Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschusses die Brücke "Im Klinkert" als Fußgängerbrücke im Haubenprofil neu errichtet werden. Aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung reicht der im Doppelhaushalt 2016/2017 geplante Ansatz (70.000,- €) zur Finanzierung der Maßnahme nicht aus. Im Haushalt 2018 wird der festgestellte Mehrbedarf in Höhe von 50.000,- € veranschlagt, um die Maßnahme fertigstellen zu können.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

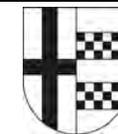
1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV
1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000250 Brücke W.-Weg alte K 47/Schießbach									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000						100.000	100.000
13 = Summe Auszahlungen		100.000						100.000	100.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		100.000						100.000	100.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000254 Straße Erschließung Rücklage Essiger Str									
4 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-100.000				-100.000
6 = Summe Einzahlungen					-100.000				-100.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	41.596		130.000					91.596	221.596
13 = Summe Auszahlungen	41.596		130.000					91.596	221.596
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	41.596		130.000		-100.000			91.596	121.596

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die Erschließung des Innengebietes aus der 1. Änderung des Bebauungsplanes OD 10 „Rücklage Essiger Straße“ erfolgt durch die Gemeinde, da eine Umsetzung der Erschließung durch einen Erschließungsträger nicht realisierbar war. Der Kanal und die Baustraße wurden in 2015 hergestellt. Die Straße soll 2018 fertiggestellt werden. Die Beitragsveranlagung wird in 2019 erfolgen.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000260 Straßenneubau Peter-Esser- Platz									
4 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten					-70.000				-70.000
6 = Summe Einzahlungen					-70.000				-70.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	595		271.000					595	271.595
13 = Summe Auszahlungen	595		271.000					595	271.595
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	595		271.000		-70.000			595	201.595

Planerläuterung Maßnahmenplan

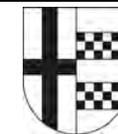
Die Straße "Peter-Esser-Platz" in Swisttal-Heimerzheim weist zahlreiche Fahrbahnschäden auf. Instandsetzungsarbeiten sind an der Fahrbahndecke mehrmals jährlich durchzuführen. In 2018 soll ein Straßenneubau (erstmalige Herstellung) erfolgen.

Der im Doppelhaushalt 2016/2017 ausgewiesene Haushaltsansatz wurde an mittlerweile vorliegende Planungsgrundlagen und Kostenschätzungen angepasst. Vor Baubeginn soll noch eine Abstimmung mit den Anliegern erfolgen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV
1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen


Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000286 Barrierefreie Haltestellen gem. PBefG									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					-270.000	-270.000	-270.000		-810.000
6 = Summe Einzahlungen					-270.000	-270.000	-270.000		-810.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	345.000		345.000	345.000	350.000	20.000	1.405.000
13 = Summe Auszahlungen		20.000	345.000		345.000	345.000	350.000	20.000	1.405.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		20.000	345.000		75.000	75.000	80.000	20.000	595.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Nach der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) zum 01.01.2013 ist gem. § 8 Abs. 3 PBefG für die Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Nach dieser Regelung sind bis zu dem vorgenannten Zeitpunkt zahlreiche Haltestellen barrierefrei herzustellen. In einem ersten Schritt wurde in 2017 ein Maßnahmenkatalog in Zusammenarbeit mit einem Fachbüro erstellt.

Der Maßnahmenkatalog wurde dem Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss vorgestellt. Gemäß Beschlusslage/Priorisierung sollen in den kommenden Jahren bis 2022 jährlich drei bis fünf Haltestellen umgestaltet werden.

Die reinen Baukosten werden mit bis zu 90 % gefördert.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000288 Umgestaltung Karl-Kaufmann- Weg, Buschh.									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000	20.000					10.000	30.000
13 = Summe Auszahlungen		10.000	20.000					10.000	30.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)		10.000	20.000					10.000	30.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Konzept und Vorentwurf zur Umgestaltung des Karl-Kaufmann-Weges wurden dem Bau-, Vergabe- und Denkmalschutzausschuss vorgestellt. Da noch keine Klarheit über den Umfang der Baumaßnahme besteht, werden in 2018 nur weitere Planungsmittel bereitgestellt.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000346 Erweiterung Parkplatz Rathaus Ludendorf									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			55.000						55.000
13 = Summe Auszahlungen			55.000						55.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			55.000						55.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Um die angepannte Parkplatzsituation zu entlasten, ist geplant, den vorhandenen Rathausparkplatz auf die südlich des Parkplatzes gelegenen Parzelle um 40 Parkbuchten zu erweitern. Die Fläche soll in Schotterbauweise erstellt werden. Die Hauptleistungen (Aushub und Schottereinbau) sollen an Fremdfirmen vergeben, Nebenleistungen vom Bauhof erbracht werden.



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000347 Lärmschutzwall Heidgesweg, Miel									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			25.000						25.000
13 = Summe Auszahlungen			25.000						25.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)			25.000						25.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Zwischen der neuen Lärmschutzwand zur Autobahn A 61 und dem vorhandenen Lärmschutzwall zum Golfplatz in Swisttal-Miel besteht ein Trichter, der den Lärm Richtung der Wohngebiete in Miel leitet. Es ist geplant in 2018 eine Lärmmessung und ingenieurmäßige Überprüfung der Situation durchzuführen, um dann erforderliche Maßnahmen festzulegen.

Die gegebenenfalls erforderlichen Baumaßnahmen in Form eines Walls und notwendigen Arbeiten an vorhandenen Versorgungsleitungen sind im Haushalt 2019 einzuplanen



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000380 Ausbau Odinstraße									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			45.000						45.000
13 = Summe Auszahlungen			45.000						45.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			45.000						45.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Ausbau der Odinstraße soll nur umgesetzt werden, wenn keine Beiträge nach KAG anfallen.

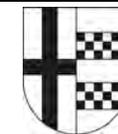
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.01 Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-139.799	-139.799
2	- Summe der investiven Auszahlungen	522	20.000	98.000		20.000	20.000	20.000	134.046	292.046
3	= Saldo: (Einzahlungen ./i. Auszahlungen)	522	20.000	98.000		20.000	20.000	20.000	-5.753	152.247

Planerläuterung Maßnahmenplan

Neben der jährlichen Pauschale für den Erwerb von Straßenland in Höhe von 20.000 € muss die Gemeinde 2018 zusätzliche Haushaltsmittel für den Erwerb der noch im Eigentum der Projektentwicklungsgesellschaft Swisttal (PEG) stehenden Straßenflächen im Gewerbegebiet in Swisttal-Odendorf. Einschließlich Notarkosten, Grunderwerbssteuer und Gebühren sind für den Ankauf ca. 78.000 € bereitzustellen.



Beschreibung Die Produktgruppe – ÖPNV – umfasst alle Angelegenheiten des regionalen öffentlichen Personen- und Schienennahverkehrs und des Anrufsammeltaxis.

Auftragsgrundlage Ratsbeschlüsse, Verträge

Ziele

Zielgruppen Einwohner, Besucher, Touristen

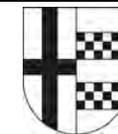
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.02 ÖPNV



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	36.107	37.633	36.461	37.627	38.570	39.562
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			7.500	2.500	2.500	2.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	36.107	37.633	43.961	40.127	41.070	42.062
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	36.107	37.633	43.961	40.127	41.070	42.062
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	36.107	37.633	43.961	40.127	41.070	42.062
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	36.107	37.633	43.961	40.127	41.070	42.062
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	59.816	76.194	506.631	526.984	557.172	597.077
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	95.924	113.827	550.592	567.111	598.242	639.139

Planerläuterung Teilergebnisplan**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Bushaltestellen in der Gemeinde Swisttal sollen 2018 mit Anlagen zur dynamischen Fahrgastinformation (DFI "light" Anlagen) ausgestattet werden. Die Maßnahme wird zu 90 % durch eine Förderung des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland (NVR) finanziert. Der von der Gemeinde zu tragende Eigenanteil an der Anschaffungskosten beträgt 7.500 €. Neben den anteiligen Anschaffungskosten hat die Gemeinde zukünftig die Betriebskosten für diese Anlagen zu tragen. Hierfür werden ab 2019 jährliche Pauschalen in Höhe von 2.500 € veranschlagt.

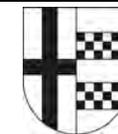
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.02 ÖPNV



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	31.542	33.407	26.816		27.352	27.626	27.903
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen			7.500		2.500	2.500	2.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.542	33.407	34.316		29.852	30.126	30.403
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	31.542	33.407	34.316		29.852	30.126	30.403
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-36.000				
23	= investive Einzahlungen			-36.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			40.000				
30	= investive Auszahlungen			40.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)			4.000				

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.02 ÖPNV



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000381 Projekt "RVK e-Bike"										
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-36.000						-36.000
6	= Summe Einzahlungen			-36.000						-36.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			40.000						40.000
13	= Summe Auszahlungen			40.000						40.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			4.000						4.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Im Rahmen des Projekts "Klimaschutz durch Radverkehr" beabsichtigt die Gemeinde am Bahnhof in Swisttal-Odendorf eine E-Bike-Verleihstation zu realisieren. Die gemeindlichen Investitionen (Ladestation mit Verriegelung, Anschaffung von 10 E-Bikes) wird zu 90 Prozent aus Fördermitteln realisiert.



<u>Beschreibung</u>	Die Produktgruppe – Straßenreinigung und Winterdienst – umfasst die Organisation und Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes im Gemeindegebiet.
<u>Auftragsgrundlage</u>	Straßen- und Wegegesetz NRW, Satzung
<u>Ziele</u>	
<u>Zielgruppen</u>	Einwohner

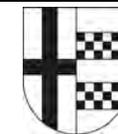
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-480		-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-480		-500	-500	-500	-500
11	- Personalaufwendungen	6.518	6.630	4.807	4.929	5.026	5.126
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.151	144.845	131.305	132.528	133.944	135.293
17	= Ordentliche Aufwendungen	105.669	151.475	136.112	137.457	138.970	140.419
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	105.189	151.475	135.612	136.957	138.470	139.919
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	105.189	151.475	135.612	136.957	138.470	139.919
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	105.189	151.475	135.612	136.957	138.470	139.919
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.941	-10.039	-10.039	-10.039	-10.039	-10.039
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.276	27.149	28.014	29.672	30.176	30.968
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	123.524	168.585	153.587	156.590	158.607	160.848

Planerläuterung Teilergebnisplan

Da die Aufwendungen der Straßenreinigung seit 2006 auf die Grundsteuer A und B umgelegt werden, sind keine Gebühren zu veranschlagen.



Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um:

Reinigung, Winterdienst Grundstücke

21.000 €

Die Gemeinde Swisttal ist durch Verwaltungsvereinbarung verpflichtet, die anteiligen Kosten für den Verbrauch der Streumittel innerhalb der Ortslage zuzüglich Personal- und Geräteeinsatz dem Landesbetrieb Straßenbau NRW zu erstatten. Wegen einer zu erwartenden Umlagenanpassung belaufen sich die jährlichen Kosten des Landesbetriebes NRW für die Durchführung des Winterdienstes auf den außerörtlichen Straßen der Gemeinde Swisttal auf ca. 5.000 €. Hinzu kommen die Aufwendungen für den Ankauf von Streumaterial.

Unternehmerentgelt für Straßenreinigung

109.305 €

Deponiegebühren für Abfall, Straßenkehrriech

1.000 €

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.03 Straßenreinigung und Winterdienst



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-480		-500		-500	-500	-500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-480		-500		-500	-500	-500
10	- Personalauszahlungen	6.518	6.630	4.807		4.929	5.026	5.126
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	96.296	144.845	131.305		132.528	133.944	135.293
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	102.815	151.475	136.112		137.457	138.970	140.419
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	102.335	151.475	135.612		136.957	138.470	139.919



Beschreibung

Die Produktgruppe – Radwege – dient dem Ausbau eines umfassenden Radwegenetzes in der Gemeinde im Rahmen der Förderung nachhaltiger Verkehrsplanung

Auftragsgrundlage

Ziele

Zielgruppen

Einwohner

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

1.12.04 Radverkehr



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		-60.000					
23	= investive Einzahlungen		-60.000					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000					
30	= investive Auszahlungen		100.000					
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		40.000					

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

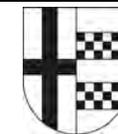
Fachbereich III

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

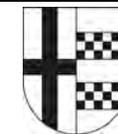
1.12.04 Radverkehr



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000066 Radwegekonzept									
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-60.000						-91.500	-91.500
6 = Summe Einzahlungen		-60.000						-91.500	-91.500
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000						100.000	100.000
13 = Summe Auszahlungen		100.000						100.000	100.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		40.000						8.500	8.500



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.065	-21.068	-21.078	-21.069	-21.077	-21.069
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-227.963	-255.100	-244.000	-244.000	-244.000	-244.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.512	-900	-11.700	-900	-900	-900
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61	-16.500				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.806	-50	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-256.407	-293.618	-276.828	-266.019	-266.027	-266.019
11	- Personalaufwendungen	86.626	94.941	136.867	140.203	128.433	130.939
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358.919	431.245	429.985	410.388	404.221	418.391
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.009	26.210	26.192	27.370	28.365	28.326
15	- Transferaufwendungen		350	350	350	350	350
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.849	5.114	4.079	4.117	4.155	4.193
17	= Ordentliche Aufwendungen	472.403	557.860	597.473	582.428	565.524	582.199
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	215.996	264.242	320.645	316.409	299.497	316.180
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	215.996	264.242	320.645	316.409	299.497	316.180
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	215.996	264.242	320.645	316.409	299.497	316.180
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	746.385	812.646	859.772	903.784	917.849	940.123
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	962.381	1.076.888	1.180.417	1.220.193	1.217.346	1.256.303



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.111	-5.522	-5.522		-5.522	-5.522	-5.522
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-334.157	-255.100	-244.000		-244.000	-244.000	-244.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.512	-900	-11.700		-900	-900	-900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-61	-16.500					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.909	-50	-50		-50	-50	-50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-341.750	-278.072	-261.272		-250.472	-250.472	-250.472
10	- Personalauszahlungen	86.955	94.941	136.867		140.203	128.433	130.939
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	344.409	431.245	429.985		410.388	404.221	418.391
14	- Transferauszahlungen		350	350		350	350	350
15	- sonstige Auszahlungen	1.952	5.114	4.079		4.117	4.155	4.193
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	433.316	531.650	571.281		555.058	537.159	553.873
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	91.566	253.578	310.009		304.586	286.687	303.401
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		12.000	30.000		12.000	30.000	12.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000	100.000		55.000		30.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			2.700				
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			1.800				
30	= investive Auszahlungen		92.000	134.500		67.000	30.000	42.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		92.000	134.500		67.000	30.000	42.000



Beschreibung Die Produktgruppe – Öffentliches Grün – umfasst sämtliche Leistungen zur Herstellung und Unterhaltung der öffentlichen Park- und Grünanlagen.

Auftragsgrundlage Aufträge der Fachbereiche

Ziele

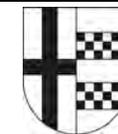
Zielgruppen Einwohner, Besucher

Haushaltsplan 2018**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

verantwortlich:

1.13.01 Öffentliches Grün

Fachbereich III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen		3.636	3.672	3.709	3.746	3.784
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.198	36.097	41.742	41.169	41.568	41.973
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	300	3.535	2.500	2.525	2.550	2.575
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.497	43.268	47.914	47.403	47.864	48.332
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	26.497	43.268	47.914	47.403	47.864	48.332
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	26.497	43.268	47.914	47.403	47.864	48.332
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	26.497	43.268	47.914	47.403	47.864	48.332
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	422.933	420.395	445.922	454.468	459.814	466.571
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	449.430	463.663	493.836	501.871	507.678	514.903

Planerläuterung Teilergebnisplan**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Folgende Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind veranschlagt:

- Strom 1.050 €
- Wasser 1.100 €
- Pflege Außenanlagen 17.851 €
- Grünpflege 10.500 €
- Patenschaften 2.000 €
- Sonstiger Aufwand 5.351 €



- | | | |
|---|---------|----------|
| • Unterhaltung (Grundstücke/Gebäude, Infrastrukturvermögen) | | 14.741 € |
| Reparaturen, Ersatzteile Brunnen und Bänke | 4.500 € | |
| Baumchirurgische Maßnahmen | 3.241 € | |
| Neuanpflanzungen | 5.000 € | |
| Sonstige Unterhaltung (Wegeausbesserung, etc.) | 2.000 € | |
|
 | | |
| • Bewirtschaftung, Abfallentsorgung | | 7.000 € |

Sonstige öffentliche Aufwendungen

Für die Anmietung von im Bauhof nicht vorgehaltenen Spezialfahrzeugen/-geräten (Steiger, etc.) wird eine jährliche Pauschale eingeplant.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.01 Öffentliches Grün



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen		3.636	3.672		3.709	3.746	3.784
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.361	36.097	41.742		41.169	41.568	41.973
15	- sonstige Auszahlungen	300	3.535	2.500		2.525	2.550	2.575
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.661	43.268	47.914		47.403	47.864	48.332
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	22.661	43.268	47.914		47.403	47.864	48.332



<u>Beschreibung</u>	Die Produktgruppe – Natur- und Landschaft – umfasst alle Maßnahmen des Natur- und Landschaftsschutzes in der Gemeinde.
<u>Auftragsgrundlage</u>	BNatschG, BauGB, Landschaftspläne, Landschaftsgesetz, Bergrecht, OBG
<u>Ziele</u>	
<u>Zielgruppen</u>	Bürger, Projektentwickler, Gewerbetreibende, Abgrabungsbetriebe

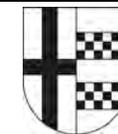
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

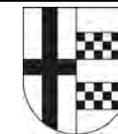
1.13.02 Natur und Landschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		-16.500				
10	= Ordentliche Erträge		-16.500				
11	- Personalaufwendungen	9.068	1.986	46.617	47.783	34.223	34.908
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.323	39.120	27.500	25.300	15.352	25.706
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.391	41.106	74.117	73.083	49.575	60.614
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	10.391	24.606	74.117	73.083	49.575	60.614
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	10.391	24.606	74.117	73.083	49.575	60.614
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	10.391	24.606	74.117	73.083	49.575	60.614
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.723	4.332	43.464	52.813	54.056	57.415
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	13.115	28.938	117.581	125.896	103.631	118.029

Planerläuterung Teilergebnisplan**Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen**

Die Gemeinde stellt in den Haushalt 2018 für Landschaftspflegemaßnahmen 21.000 € ein. Folgende Maßnahmen sollen mit dem eingestellten Haushaltsansatz finanziert werden:



Unterhaltung NABU-Gelände, Swisttal-Dünstekoven (Pauschale)	1.500 €
Pflege von ca. 2.2 ha Ausgleichsflächen (Mulchen, Mähen, etc.) (Pauschale)	3.000 €
Pflege/Rückschnitt von 221 Bäumen auf Ausgleichsflächen (Pauschale)	6.000 €
Pflege Wildkrautacker/Wiesenfläche in der Gemarkung Buschhoven (bis 2021)	1.200 €
Pauschale für Landschaftspflege, Anpflanzungen	3.500 €
Ersatzbepflanzung für abgängige Ausgleichsfläche in der Gemarkung Miel	1.800 €
Neuanpflanzung Birkenallee, Swisttal-Heimerzheim	2.000 €
Fertigstellung einer Ausgleichsfläche in Swisttal-Miel	2.000 €

Für alle Pflegemaßnahmen wird laufend und vorrangig versucht, die Maßnahme mit Hilfe der Landwirte und Naturschutzorganisationen möglichst kostenneutral für die Gemeinde durchzuführen.

Planungs- und Honorarkosten

Für die Erstellung von Ausgleichskonzepten und fachgutachterlichen Stellungnahmen zu bestehenden landschaftspflegerischen Fachbeiträgen werden insgesamt 6.500 € eingeplant. Aufgrund verschiedener Berechnungsmethoden für die jeweiligen Fachbeiträge ist das Heranziehen von Fachplanern unabdingbar.

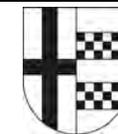
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Natur und Landschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		-16.500					
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-16.500					
10	- Personalauszahlungen	9.068	1.986	46.617		47.783	34.223	34.908
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.323	39.120	27.500		25.300	15.352	25.706
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.391	41.106	74.117		73.083	49.575	60.614
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	10.391	24.606	74.117		73.083	49.575	60.614
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		12.000	30.000		12.000	30.000	12.000
30	= investive Auszahlungen		12.000	30.000		12.000	30.000	12.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		12.000	30.000		12.000	30.000	12.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.02 Natur und Landschaft



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
2	- Summe der investiven Auszahlungen		12.000	30.000		12.000	30.000	12.000	12.000	96.000
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		12.000	30.000		12.000	30.000	12.000	12.000	96.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Zur Ergänzung des Ökokontos werden im jährlichen Wechsel Pauschalen in Höhe von 30.000 € (5.000 qm) und 12.000 € (2.000 qm) für den Ankauf von Ausgleichsflächen eingeplant.



Beschreibung Die Produktgruppe – Wald- und Forstwirtschaft – umfasst alle Maßnahmen im Forstbereich.

Auftragsgrundlage BNatschG, Forstgesetz

Ziele

Zielgruppen Bürger, Forstbehörden, Grundstückseigentümer

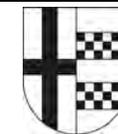
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Wald- und Forstwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.850					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.512	-900	-11.700	-900	-900	-900
10	= Ordentliche Erträge	-4.362	-900	-11.700	-900	-900	-900
11	- Personalaufwendungen	2.093	1.986				
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.228	2.500	8.160	1.000	1.010	1.020
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	435	1.300	1.300	1.313	1.326	1.339
17	= Ordentliche Aufwendungen	15.756	5.786	9.460	2.313	2.336	2.359
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	11.394	4.886	-2.240	1.413	1.436	1.459
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	11.394	4.886	-2.240	1.413	1.436	1.459
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	11.394	4.886	-2.240	1.413	1.436	1.459
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.497	25.975	17.070	18.042	18.342	18.809
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	25.891	30.861	14.830	19.455	19.778	20.268

Planerläuterung Teilergebnisplan

Die bei obiger Produktgruppe veranschlagten Erträge und Sachkosten beruhen auf dem Wirtschaftsplan der Forstbetriebsgemeinschaft Alfter.

Privatrechtliche Leistungsentgelte



Aufgrund des für 2018 geplanten Holzeinschlags werden im Haushalt 2018 höhere Erträge aus Holzverkäufen eingeplant.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Neben den Pauschalen für unvorhergesehene Ereignisse (Käferbefall, etc) und die Kulturpflege (Wiederbegrünung und Verbisschutz) in Höhe von insgesamt 2.000 € werden Haushaltsmittel für einen notwendigen Holzeinschlag in Höhe von 6.160 € eingestellt.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Darüber hinaus sind Beiträge an den Waldwirtschaftsverband (1.220 €) und an den Waldbesitzerverband (80 €) zu entrichten.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.03 Wald- und Forstwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.850						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.512	-900	-11.700		-900	-900	-900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.362	-900	-11.700		-900	-900	-900
10	- Personalauszahlungen	2.093	1.986					
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.238	2.500	8.160		1.000	1.010	1.020
15	- sonstige Auszahlungen	435	1.300	1.300		1.313	1.326	1.339
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.765	5.786	9.460		2.313	2.336	2.359
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-597	4.886	-2.240		1.413	1.436	1.459

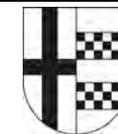


Beschreibung

Die Produktgruppe – Wasser- und Wasserbau – umfasst den Ausbau, die Unterhaltung und die Bewirtschaftung aller Wasserläufe im Gemeindegebiet, sowie Maßnahmen des Hochwasser- und Grundwasserschutzes.

Auftragsgrundlage

LG, WHG, Satzungen

**Ziele**

Zum Produkt gehören der Bau und die Unterhaltung fließender Gewässer 2. Ordnung. Sie dienen der Schaffung und Bewahrung eines ordnungsgemäßen und umweltgerechten Zustandes der Fließgewässer als Erholungs- und Lebensraum sowie der Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses.

Die sich aus dem jährlich aufzustellenden Gewässerunterhaltungsplan für die Gemeinde ergebenden Maßnahmen sind zu mindestens 100 % umzusetzen (Messgröße ist die Anzahl der festgelegten Maßnahmen).

Kennziffer: Gewässerunterhaltung**Plan 2018**

Anzahl umgesetzte Maßnahmen (Gewässerunterhaltungsplan)

8 = 100 %

Anzahl umzusetzender Maßnahmen (Gewässerunterhaltungsplan)

8

Gewässerunterhaltung in Aufwandsrelationen (nur informativ)**Plan 2018**

Gesamtkosten Unterhaltung

22.000 € = 611 €/Km

Unterhaltungsfläche Gemeinde (in Km)

36

Zielgruppen

Bürger, Grundstückseigentümer, Wasser- und Bodenverbände, Landwirtschaft, Aufsichtsbehörde, sonstige Träger

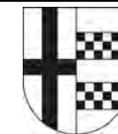
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Wasser und Wasserbau

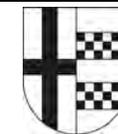


Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	43.758	54.068	50.839	52.109	53.152	54.213
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	295.235	335.420	334.350	324.560	327.802	331.076
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	544					
17	= Ordentliche Aufwendungen	339.537	389.488	385.189	376.669	380.954	385.289
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	339.537	389.488	385.189	376.669	380.954	385.289
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	339.537	389.488	385.189	376.669	380.954	385.289
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	339.537	389.488	385.189	376.669	380.954	385.289
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.955	90.240	78.606	86.773	88.411	91.724
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	408.492	479.728	463.795	463.442	469.365	477.013

Planerläuterung Teilergebnisplan**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Folgenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden eingeplant:

Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung	22.000 €
Pauschale für Abfallentsorgung	200 €
Umlage an Erftverband (Gewässerunterhaltung)	296.000 €
Planungs- und Honorarkosten	16.150 €

Gewässerunterhaltung

Der Gemeinde obliegt nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WGH) die Verpflichtung, die im Gemeindegebiet befindlichen Gewässer zweiter Ordnung - die gemäß § 91 Landeswassergesetz (LWG) in deren Zuständigkeit fallen - so zu unterhalten, dass ein ordnungsgemäßer Abfluss sichergestellt ist.

Durch die in der Vergangenheit aus ökologischen Gründen angelegte Uferbepflanzung ist ein erhöhter Unterhaltungsaufwand an den Gewässern entstanden. Die Arbeiten können teilweise nur händig, anstatt maschinell durchgeführt werden. Dies bedeutet enorme Mehrkosten. Aufgrund drastischer Preissteigerungen muss der Haushaltsansatz um 7.000 € angehoben werden, um die Durchführung der erforderlichen Arbeiten zu gewährleisten.

Verbandsumlage

Für jedes Wirtschaftsjahr hat die Gemeinde dem Erftverband gemäß § 35 des Gesetzes über den Erftverband für die Gewässerunterhaltung für die Beitragsgruppe 3 - Oberirdische Gewässer - eine Umlage zu entrichten. Die Veranlagungsrichtlinien werden jährlich in der Delegiertenversammlung beschlossen.

Planungs- und Honorarkosten

Im Rahmen der Fortschreibung des Gewässerunterhaltungsplanes wurden die Gewässer begutachtet und die erforderlichen Arbeiten ermittelt. Um eine ordnungsgemäße Unterhaltung der Gewässer zu gewährleisten, ist eine Fortschreibung des Gewässerunterhaltungsplanes erforderlich.

Aus dem Umsetzungsfahrplan entsprechend der im Jahr 2000 verabschiedeten Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (WRRL) müssen Gewässermaßnahmen bis zum Jahr 2021 und 2024 abgeschlossen sein. Dazu gehören Verbesserungen an der Morphologie und der Durchgängigkeit des Eulen-, Wall- und Buschbaches. Für die Planung dieser Maßnahmen ist ein Fachbüro zu beauftragen.

In 2018 soll von einem Fachbüro ein Maßnahmenkatalog erstellt und eine Kostenschätzung für die einzelnen Maßnahmen vorgelegt werden (Neuveranschlagung aus 2016/2017: 13.000 €).

Die jährliche Pauschale (2018: 3.150 €) wird zur Festlegung eines Maßnahmenkatalogs und der Erstellung von Kostenschätzungen für die einzelnen Maßnahmen eingesetzt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Wasser und Wasserbau



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	43.758	54.068	50.839		52.109	53.152	54.213
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	295.235	335.420	334.350		324.560	327.802	331.076
15	- sonstige Auszahlungen	544						
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	339.537	389.488	385.189		376.669	380.954	385.289
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	339.537	389.488	385.189		376.669	380.954	385.289
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000				
30	= investive Auszahlungen			50.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)			50.000				

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.04 Wasser und Wasserbau



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000382 Hochwasserschutz Miel									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000						50.000
13 = Summe Auszahlungen			50.000						50.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			50.000						50.000



Beschreibung

Die Produktgruppe – Friedhöfe – umfasst die Gewährleistung der Durchführung von Bestattungen aller Art auf den örtlichen Friedhöfen der Gemeinde, die Gestaltung eines Anteils der Friedhöfe als öffentliche Grünfläche (Naherholungsangebot an die Bürger) sowie die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kriegsgräber und des Judenfriedhofs.

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NW, Gräb-G, Satzungen

Ziele

Zielgruppen

Hinterbliebene, Angehörige, Einwohner

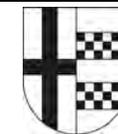
Haushaltsplan 2018

1.13 Natur- und Landschaftspflege

verantwortlich:

1.13.05 Friedhöfe

Fachbereich II



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.215	-21.068	-21.078	-21.069	-21.077	-21.069
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-227.963	-255.100	-244.000	-244.000	-244.000	-244.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-61					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.806	-50	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-252.045	-276.218	-265.128	-265.119	-265.127	-265.119
11	- Personalaufwendungen	31.707	33.265	35.739	36.602	37.312	38.034
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.935	18.108	18.233	18.359	18.489	18.616
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.009	26.210	26.192	27.370	28.365	28.326
15	- Transferaufwendungen		350	350	350	350	350
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.571	279	279	279	279	279
17	= Ordentliche Aufwendungen	80.221	78.212	80.793	82.960	84.795	85.605
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-171.824	-198.006	-184.335	-182.159	-180.332	-179.514
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-171.824	-198.006	-184.335	-182.159	-180.332	-179.514
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-171.824	-198.006	-184.335	-182.159	-180.332	-179.514
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-29.303	-31.644	-30.887	-30.887	-30.877	-30.877
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	266.580	303.348	305.597	322.575	328.104	336.480
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	65.453	73.698	90.375	109.529	116.895	126.089



Planerläuterung Teilergebnisplan

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Bei den Zulagen und allgemeine Umlagen wurden neben den jährlichen Landeszuweisungen für die Unterhaltung der Kriegsgräber und des Jüdischen Friedhofs (5.522 €) vor allem die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich zusammen aus:

Verwaltungsgebühren	4.000 €
Benutzungsgebühren / Bestattungsgebühren	60.000 €
Gebühren für Nutzungsrechte	180.000 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen:

Aufwendungen für Strom	325 €
Aufwendungen für Wasser	2.530 €
Unterhaltungspauschale (Einebnen v. Grabflächen, Instandsetzung von Abfalllöchern und Friedhofswegen, usw.)	5.204 €
Aufwendungen für Abfallentsorgung	9.133 €
Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern (z.B. Grabhüllen)	1.041 €

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter sonstige ordentliche Aufwendungen sind Aufwendungen für Gebäudeversicherungen erfaßt.

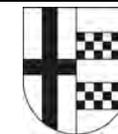
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.261	-5.522	-5.522		-5.522	-5.522	-5.522
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-334.157	-255.100	-244.000		-244.000	-244.000	-244.000
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-61						
7	+ Sonstige Einzahlungen	-1.909	-50	-50		-50	-50	-50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-337.388	-260.672	-249.572		-249.572	-249.572	-249.572
10	- Personalauszahlungen	32.036	33.265	35.739		36.602	37.312	38.034
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.252	18.108	18.233		18.359	18.489	18.616
14	- Transferauszahlungen		350	350		350	350	350
15	- sonstige Auszahlungen	674	279	279		279	279	279
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.962	52.002	54.601		55.590	56.430	57.279
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-280.427	-208.670	-194.971		-193.982	-193.142	-192.293
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		80.000	50.000		55.000		30.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			2.700				
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			1.800				
30	= investive Auszahlungen		80.000	54.500		55.000		30.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		80.000	54.500		55.000		30.000

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000262 Umgestaltung Friedhöfe										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000						30.000	30.000
13	= Summe Auszahlungen		30.000						30.000	30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		30.000						30.000	30.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000263 Urnenwand Friedhof Morenhoven										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000						50.000	50.000
13	= Summe Auszahlungen		50.000						50.000	50.000
14	= Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		50.000						50.000	50.000

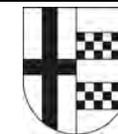
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000278 Kolumbarium Friedhof Buschhoven									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					25.000				25.000
13 = Summe Auszahlungen					25.000				25.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)					25.000				25.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Der Umbau der Friedhofshalle in Swisttal-Buschhoven zu einem Kolumbarium wird in das Haushaltsjahr 2019 verschoben, da der Bedarf noch mit der bestehenden Urnenwand gedeckt werden kann.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000300 Friedhofswesen 2019									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					30.000				30.000
13 = Summe Auszahlungen					30.000				30.000
14 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)					30.000				30.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Um notwendige Umgestaltungen auf den kommunalen Friedhöfen (z.B. Urnenwände) durchführen zu können, werden in den Haushaltsjahren 2019, 2021 und 2022 Pauschalen eingestellt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000301 Friedhofswesen 2021									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							30.000		30.000
13 = Summe Auszahlungen							30.000		30.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)							30.000		30.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

siehe Erläuterung zu 5.000300.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamt- einzahlungen / -auszahlungen
5000337 Erweiterung Urnenwand Friedhof Heimerzh.									
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000						50.000
13 = Summe Auszahlungen			50.000						50.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			50.000						50.000

Planerläuterung Maßnahmenplan

Die bestehende Urnenwand auf dem Friedhof in Swisttal-Heimerzheim soll 2018 erweitert werden, da aktuell bereits 45 der 60 Nischen belegt sind. Dies entspricht einer Auslastung von 75 Prozent.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich II

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.13.05 Friedhöfe



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen								-524	-524
2	- Summe der investiven Auszahlungen			4.500					5.637	10.137
3	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			4.500					5.113	9.613

Planerläuterung Maßnahmenplan

Geplant ist die Anschaffung eines Tablet PC einschließlich Zubehör und Software zur Nutzung der mobilen Applikation des Friedhofsprogramms. Zurzeit muss die Verwaltung bei der Beratung der Bürger und der Planung und Anlegung von Grabfeldern immer noch auf alte Papierpläne zurückgreifen.

Haushaltsplan 2018

Gemeinde Swisttal

1.14 Umweltschutz



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.999	9.238	36.999	43.904	44.556	44.276
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.587	11.224	83.687	91.759	78.854	79.260

Haushaltsplan 2018

Gemeinde Swisttal

1.14 Umweltschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	3.588	1.986	46.688		47.855	34.298	34.984
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.588	1.986	46.688		47.855	34.298	34.984
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.588	1.986	46.688		47.855	34.298	34.984

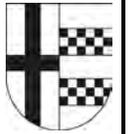
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz

**Beschreibung**

Die Produktgruppe – Umweltschutz – umfasst sämtliche Maßnahmen des Umweltschutzes auf kommunaler Ebene.

Auftragsgrundlage

Landschaftsschutzgesetz, BauGB, Strafgesetze

Ziele**Zielgruppen**

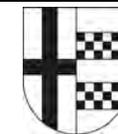
Bürger, Bauherren, Landschaftsbehörden, Forstbehörden

Haushaltsplan 2018**1.14 Umweltschutz**

verantwortlich:

1.14.01 Umweltschutz

Fachbereich III



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.999	9.238	36.999	43.904	44.556	44.276
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.587	11.224	83.687	91.759	78.854	79.260

Planerläuterung Teilergebnisplan**Personalaufwendungen**

Die Mehraufwendungen in obiger Produktgruppe sind einerseits auf eine durch den Rat neu geschaffene Stelle (keine zusätzliche Stelle) und andererseits durch die nach der Umorganisation des Fachbereichs FB III erfolgte Neuverteilung der Stelleninhalte zurückzuführen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich III

1.14 Umweltschutz

1.14.01 Umweltschutz



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	3.588	1.986	46.688		47.855	34.298	34.984
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.588	1.986	46.688		47.855	34.298	34.984
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	3.588	1.986	46.688		47.855	34.298	34.984

Haushaltsplan 2018

Gemeinde Swisttal

1.15 Wirtschaft und Tourismus



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	61.022	61.799	70.433	72.687	74.506	76.415
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	725	1.914	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		3.000	5.900	5.900	5.900	5.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.311	14.000	21.000	16.000	16.000	14.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	150.058	80.713	97.833	95.087	96.906	96.815
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	150.058	80.713	97.833	95.087	96.906	96.815
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	150.058	80.713	97.833	95.087	96.906	96.815
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	150.058	80.713	97.833	95.087	96.906	96.815
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.329	69.559	52.451	63.705	65.331	69.481
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	181.387	150.272	150.284	158.792	162.237	166.296

Haushaltsplan 2018

Gemeinde Swisttal

1.15 Wirtschaft und Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	46.763	51.940	52.278		53.324	53.858	54.396
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	725	1.914	500		500	500	500
14	- Transferauszahlungen		3.000	5.900		5.900	5.900	5.900
15	- sonstige Auszahlungen	45.311	14.000	21.000		16.000	16.000	14.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.799	70.854	79.678		75.724	76.258	74.796
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	92.799	70.854	79.678		75.724	76.258	74.796

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

**Beschreibung**

Die Produktgruppe – Wirtschaftsförderung und Tourismus – umfasst die Betreuung aller Gewerbetreibenden und Gewerbesuchenden, die Verbesserung der Standortfaktoren für Wirtschaft und Handel, die Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe sowie die Verbesserung und Stärkung der Finanzkraft der Gemeinde.

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Ziele**Zielgruppen**

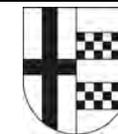
Einwohner, Touristen, Gewerbebetriebe, Investoren

Haushaltsplan 2018**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

verantwortlich:

1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

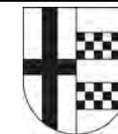
Fachbereich I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
11	- Personalaufwendungen	61.022	61.799	70.433	72.687	74.506	76.415
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	725	1.914	500	500	500	500
15	- Transferaufwendungen		3.000	5.900	5.900	5.900	5.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.311	14.000	21.000	16.000	16.000	14.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	150.058	80.713	97.833	95.087	96.906	96.815
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	150.058	80.713	97.833	95.087	96.906	96.815
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	150.058	80.713	97.833	95.087	96.906	96.815
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	150.058	80.713	97.833	95.087	96.906	96.815
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.329	69.559	52.451	63.705	65.331	69.481
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	181.387	150.272	150.284	158.792	162.237	166.296

Planerläuterung Teilergebnisplan**Personalaufwendungen**

Nach der organisatorischen Zuordnung der Wirtschaftsförderung zum Fachbereich I - Zentrale Dienste - sind auch bei obiger Produktgruppe auch anteilige Personalaufwendungen der Fachgebietsleitung zu berücksichtigen.

**Transferaufwendungen**

Die Kostenbeteiligung der Gemeinde an ILEK belaufen sich jährlich auf ca. 1.000 €, die Kostenbeteiligung "Klimaschutzmanager" liegt bei 4.900 €.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei sonstigen ordentlichen Aufwendungen wird veranschlagt:

Gästebewirtung und Repräsentation anl. Messen u. a.	7.000 €
Werbung	1.500 €
Beitrag zum Rhein-Voreifel-Touristik Verein, Apfelroutenprojekt, Rhein-Voreifel-Unternehmernetz	12.500 €

Neben der jährlichen Pauschale für die Teilnahme an Messepräsentationen sowohl für das Gemeindemarketing als auch für die Wirtschaftsförderung in Höhe von 2.000 € werden 2018 bei der Position Gästebewirtung und Repräsentation Haushaltsmittel in Höhe von 5.000 € für eine Frühlingsveranstaltung nach dem Muster der Nachbarkommunen eingestellt.

Sperrvermerk:

Die Haushaltsmittel für die Frühlingsveranstaltung bleiben bis zur Darstellung der geplanten Veranstaltung im Rat der Gemeinde gesperrt.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.15 Wirtschaft und Tourismus

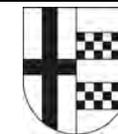
1.15.01 Wirtschaftsförderung und Tourismus



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
10	- Personalauszahlungen	46.763	51.940	52.278		53.324	53.858	54.396
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	725	1.914	500		500	500	500
14	- Transferauszahlungen		3.000	5.900		5.900	5.900	5.900
15	- sonstige Auszahlungen	45.311	14.000	21.000		16.000	16.000	14.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.799	70.854	79.678		75.724	76.258	74.796
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	92.799	70.854	79.678		75.724	76.258	74.796

Haushaltsplan 2018
Gemeinde Swisttal

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.168.788	-17.958.032	-19.338.954	-20.332.511	-21.433.557	-22.479.107
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.499.772	-3.655.938	-3.685.523	-4.517.774	-4.983.466	-5.942.343
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.025				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-516.371	-505.000	-451.600	-451.600	-451.600	-451.600
10	= Ordentliche Erträge	-22.184.932	-22.123.995	-23.476.077	-25.301.885	-26.868.623	-28.873.050
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.326					
15	- Transferaufwendungen	12.703.145	13.062.378	13.680.006	14.732.619	15.273.850	16.286.618
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	263.717	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.982.188	13.063.878	13.681.506	14.734.119	15.275.350	16.288.118
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.202.743	-9.060.117	-9.794.571	-10.567.766	-11.593.273	-12.584.932
19	+ Finanzerträge	-22	-30.030	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	277.857	409.021	335.598	392.947	420.704	403.256
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	277.835	378.991	307.698	365.047	392.804	375.356
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.924.909	-8.681.126	-9.486.873	-10.202.719	-11.200.469	-12.209.576
26	Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.924.909	-8.681.126	-9.486.873	-10.202.719	-11.200.469	-12.209.576
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-437.000	-449.786	-478.211	-515.183
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.924.909	-8.681.126	-9.923.873	-10.652.505	-11.678.680	-12.724.759



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.063.383	-17.958.032	-19.338.954		-20.332.511	-21.433.557	-22.479.107
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.499.772	-3.585.696	-3.645.368		-4.448.468	-4.885.010	-5.814.737
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-816	-5.025					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-427.627	-505.000	-451.600		-451.600	-451.600	-451.600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-22	-30.030	-27.900		-27.900	-27.900	-27.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.991.620	-22.083.783	-23.463.822		-25.260.479	-26.798.067	-28.773.344
10	- Personalauszahlungen	-5.323						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.326						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	277.857	409.021	335.598		392.947	420.704	403.256
14	- Transferauszahlungen	12.846.527	13.062.378	13.680.006		14.732.619	15.273.850	16.286.618
15	- sonstige Auszahlungen	6.286	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.140.673	13.472.899	14.017.104		15.127.066	15.696.054	16.691.374
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-7.850.947	-8.610.884	-9.446.718		-10.133.413	-11.102.013	-12.081.970
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.305.264	-963.000	-1.174.965		-1.175.000	-1.175.000	-1.175.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-360						
23	= investive Einzahlungen	-1.305.624	-963.000	-1.174.965		-1.175.000	-1.175.000	-1.175.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.305.624	-963.000	-1.174.965		-1.175.000	-1.175.000	-1.175.000

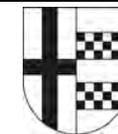


Beschreibung

Die Produktgruppe – Allgemeine Finanzwirtschaft – umfasst den Nachweis und die Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und die Abwicklung des Finanzausgleichs (Gemeindesteuern, Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, allgemeine Zuweisungen des Finanzausgleichs, Kreis- und Gewerbesteuerumlage, Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutscher Einheit).

Auftragsgrundlage

Grundsteuergesetz; Gewerbesteuergesetz; Gemeindefinanzierungsgesetz; Gemeindefinanzreformgesetz; Gemeindeordnung; Gemeindehaushaltsverordnung; Haushaltssatzung; vertragliche Vereinbarungen; Kreisordnung, Abgabenordnung; Satzungen

**Ziele****Maßnahmen zur Haushaltssicherung (HSK-Maßnahmen, Details siehe HSK):**

Die gemeindeeigenen Steuern sollen sukzessive in Jahresschritten bis 2023 erhöht werden (in Klammern mit Straßenreinigung): Grundsteuer A 2018: 360 (376), 2019: 380 (396), 2020: 400 (416), 2021: 420 (436), 2022: 425 (440), 2023: 425 (440), Grundsteuer B 2018: 580 (605), 2019: 610 (635), 2020: 640 (665), 2021: 670 (695), 2022: 680 (705), 2023: 690 (719), Gewerbesteuer 2018: 480, 2019: 490, 2020: 500, 2021: 510, 2022: 520, 2023: 520. Die obigen Hebesatzerhöhungen führen im Vergleich zu den Planansätzen 2013 zu Mehrerträgen von bis zu 2.589 T€ in 2023. Bei dieser Maßnahme handelt es sich um die Umsetzung der Maßnahme E 5 Finanzen "Anhebung der Hebesätze bei den gemeindeeigenen Steuern gemäß dem GPA-Maßnahmenplan.

Jährliche Ergebnisausschüttung des Wasserversorgungsverbandes Euskirchen-Swisttal (kurz: WES) i. H. v. 28 T€.

Zielgruppen

Rat, Verwaltung, Übergeordnete Dienststellen, Vertragspartner

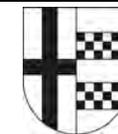
Haushaltsplan 2018

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

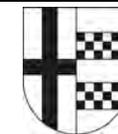
verantwortlich:

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Fachbereich I



Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.168.788	-17.958.032	-19.338.954	-20.332.511	-21.433.557	-22.479.107
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.499.772	-3.655.938	-3.685.523	-4.517.774	-4.983.466	-5.942.343
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-5.025				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-516.371	-505.000	-451.600	-451.600	-451.600	-451.600
10	= Ordentliche Erträge	-22.184.932	-22.123.995	-23.476.077	-25.301.885	-26.868.623	-28.873.050
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.326					
15	- Transferaufwendungen	12.703.145	13.062.378	13.680.006	14.732.619	15.273.850	16.286.618
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	263.717	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.982.188	13.063.878	13.681.506	14.734.119	15.275.350	16.288.118
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.202.743	-9.060.117	-9.794.571	-10.567.766	-11.593.273	-12.584.932
19	+ Finanzerträge	-22	-30.030	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	277.857	409.021	335.598	392.947	420.704	403.256
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)	277.835	378.991	307.698	365.047	392.804	375.356
22	Ergebnis der laufenden = Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-8.924.909	-8.681.126	-9.486.873	-10.202.719	-11.200.469	-12.209.576
26	Ergebnis - vor Berücksichtigung der = internen Leistungs- beziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-8.924.909	-8.681.126	-9.486.873	-10.202.719	-11.200.469	-12.209.576
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-437.000	-449.786	-478.211	-515.183
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.924.909	-8.681.126	-9.923.873	-10.652.505	-11.678.680	-12.724.759



Planerläuterung Teilergebnisplan

Steuern und ähnliche Abgaben werden zentral im Teilergebnisplan "Finanzwirtschaft" veranschlagt. Hierunter fallen gemeindeeigene Steuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer, sonstige Vergnügungssteuer, Hundesteuer) sowie alle Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und die Kompensationszahlungen.

Die Ansätze wurden auf der Grundlage der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2018 (GFG 2018), der gültigen Realsteuerhebesätze und der Novembersteuerschätzung 2017 unter Einbeziehung der Orientierungsdaten des Landes berechnet.

Gleiches gilt für die Schlüsselzuweisungen, die neben einer Auflösung von pauschalen Zuwendungen des Landes in Höhe von 40.155 € bei Zuwendungen und allgemeine Umlagen veranschlagt sind.

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören die Konzessionsabgaben (431.600 €) und die Nachforderungszinsen Gewerbesteuer (20.000 €).

Unter Transferaufwendungen werden die Kreisumlagen (Allgemeine Kreisumlage, Jugendamtsumlage, Mehrbelastung ÖPNV) sowie die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit veranschlagt.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Erstattungszinsen (Gewerbesteuer).

Es wird auf die Ausführungen im Vorbericht verwiesen.

Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-18.063.383	-17.958.032	-19.338.954		-20.332.511	-21.433.557	-22.479.107
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.499.772	-3.585.696	-3.645.368		-4.448.468	-4.885.010	-5.814.737
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-816	-5.025					
7	+ Sonstige Einzahlungen	-427.627	-505.000	-451.600		-451.600	-451.600	-451.600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-22	-30.030	-27.900		-27.900	-27.900	-27.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-20.991.620	-22.083.783	-23.463.822		-25.260.479	-26.798.067	-28.773.344
10	- Personalauszahlungen	-5.323						
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.326						
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	277.857	409.021	335.598		392.947	420.704	403.256
14	- Transferauszahlungen	12.846.527	13.062.378	13.680.006		14.732.619	15.273.850	16.286.618
15	- sonstige Auszahlungen	6.286	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.140.673	13.472.899	14.017.104		15.127.066	15.696.054	16.691.374
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-7.850.947	-8.610.884	-9.446.718		-10.133.413	-11.102.013	-12.081.970
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.305.264	-963.000	-1.174.965		-1.175.000	-1.175.000	-1.175.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-360						
23	= investive Einzahlungen	-1.305.624	-963.000	-1.174.965		-1.175.000	-1.175.000	-1.175.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	-1.305.624	-963.000	-1.174.965		-1.175.000	-1.175.000	-1.175.000

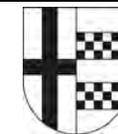
Haushaltsplan 2018

verantwortlich:

Fachbereich I

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

1.16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft



Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Verpflichtungsermächtigungen	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
1	+ Summe der investiven Einzahlungen	-1.305.264	-963.000	-1.174.965		-1.175.000	-1.175.000	-1.175.000	-10.102.094	-14.802.059
3	Saldo: = (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.305.264	-963.000	-1.174.965		-1.175.000	-1.175.000	-1.175.000	-10.102.094	-14.802.059

Planerläuterung Maßnahmenplan

Pauschale Zuweisungen im Rahmen des Finanz- und Lastenausgleichs gemäß der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2018:

	Zuweisung	investiv	konsumtiv
Investitionspauschale	1.112.965 €	1.112.965 €	0 €
Schulpauschale	300.000 €	0 €	300.000 €
Inklusionspauschale	15.000 €	15.000 €	0 €
Feuerschutzpauschale	47.000 €	47.000 €	0 €
Sportpauschale	60.000 €	0 €	60.000 €

Die Schulpauschale und die Sportpauschale werden in den Planjahren 2018 bis 2023 für Unterhaltungsmaßnahmen an den Schulen und Sportstätten der Gemeinde eingesetzt und daher konsumtiv veranschlagt.

Plandaten 2018 bis 2023 zur 3. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzept 2013 der Gemeinde Swisttal für die Jahre 2018 - 2023

Gemeinden mit nicht genehmigungsfähigem HSK sind verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, welches das Haushaltsjahr plus 10 Jahre umfaßt. Die Gemeinde muß in diesem nachweisen, daß es durch entsprechende Fortschreibungen des HSK trotz des erweiterten Zeitraums nicht möglich war, einen strukturell ausgeglichen Haushalt vorzulegen.

Anbei werden die dem HSK zugrundeliegenden Haushaltsdaten auf Produktbereichsebene dargestellt. Die Ansätze wurden nach Maßgabe des Landes ermittelt.

Der mittelfristigen Finanzplanung (Haushalt 2019 bis 2021) wurden die Modellrechnung zum GFG 2018 und die Novembersteuerschätzung 2017 zugrunde gelegt. Die örtlichen Besonderheiten der Gemeinde wurden bei der Berechnung der Haushaltsansätze berücksichtigt.

Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum (2022 bis 2023) wurden für den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer, den sonstigen Steuern und ähnlichen Einzahlungen und den Schlüsselzuweisungen individuelle Wachstumsraten (Berechnung des geometrischen Mittels) ermittelt. Die im Planungszeitraum vorgesehenen Erhöhungen der Realsteuerhebesätze führen zu höheren Ansätzen als die Berechnung auf Basis der dynamischen Wachstumsrate. Es wurden die höheren Ansätze eingestellt.

Die Plandaten für Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die Sozialtransferaufwendungen wurden entsprechend den Vorgaben der Orientierungsdaten für das letzte Jahr des Orientierungszeitraums fortgeschrieben.

Gemäß Mitteilung der Kommunalaufsicht ist für die Haushaltsjahre über den mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum hinaus die Vorlage der Haushaltsplanfortschreibung auf Produktsbereichsebene ausreichend.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Einzahlungen		Erträge							
2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
6.984.394,00	7.638.597,00	6.805.845,00	6.431.095,00	6.872.981,00	7.445.010,00	7.809.377,00	8.253.624,89	8.996.312,56	9.288.480,20

Mittelwert 2		Mittelwert 2			
9.288.480,20	6.431.095,00	Quotient MG/MK	1,215611239		
8.996.312,56	6.805.845,00				
8.253.624,89	6.872.981,00	9te Wurzel	1,021931142		
7.809.377,00	6.984.394,00				
7.638.597,00	7.445.010,00				
8.397.278,33	6.907.865,00	WR %	2,19311424	2,19	
MG	MK				

Planansatz 2021	Planansatz 2022	Planansatz 2023					
12.246.627	15.515.210	12.789.682					

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Einzahlungen		Erträge							
2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
162.069,00	168.546,00	176.867,00	179.914,00	187.671,00	204.678,00	207.000,00	213.590,45	274.515,59	282.891,19

Mittelwert 2		Mittelwert 2			
282.891,19	162.069,00	Quotient MG/MK	1,351525346		
274.515,59	168.546,00				
213.590,45	176.867,00	9te Wurzel	1,034036863		
207.000,00	179.914,00				
204.678,00	187.671,00				
236.535,05	175.013,40	WR %	3,403686342	3,40	
MG	MK				

Planansatz 2021	Planansatz 2022	Planansatz 2023					
516.124	533.691	551.856					

sonstige Steuern u. ähnl. Einzahlungen (Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Kompensationszahlungen)

	Einzahlungen		Erträge							
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Vergnüg.	21.544,98	4.055,60	21.360,00	26.463,38	3.713,07	13.453,84	11.516,63	14.014,29	10.887,82	20.623,92
Hundest.	667.822,00	662.731,00	728.056,00	819.216,00	766.602,89	865.960,01	847.063,44	863.935,04	126.822,13	138.461,68
Komp	689.366,98	666.786,60	749.416,00	845.679,38	770.315,96	881.425,85	860.593,07	879.963,33	912.996,50	930.914,09
	1.378.733,96	1.333.573,20	1.498.832,00	1.691.358,76	1.540.631,92	1.760.839,70	1.719.173,14	1.757.912,66	1.050.706,45	1.089.999,69

Mittelwert 2

1.760.839,70
1.757.912,66
1.719.173,14
1.691.358,76
1.540.631,92

1.693.983,24
MG

Mittelwert 2

1.050.706,45
1.089.999,69
1.333.573,20
1.378.733,96
1.498.832,00

1.270.369,06
MK

Quotient MG/MK 1,333457567

9te Wurzel 1,032491721

WR % 3,249172061 3,25

	Planansatz 2021	Planansatz 2022	Planansatz 2023					
Vergnüg.	18.181	18.772	19.382					
Hundest.	0	0	0	0				
Kompens.	1.102.735	1.138.565	1.175.559					

Hundesteuer Steuererhöhungen 2021 geplant,: anwenden, da höhere Ergebnisse erzielt werden als mit dynam. Wachstumsrate

Die Ansätze 2022-2023 für die Realsteuern werden nicht über WR ermittelt, sondern auf der Grundlage der voraussichtlichen jährlichen Hebesätze ermittelt. Es sind bis 2023 jährliche Hebesatzsteigerungen vorgesehen.

Schlüsselzuweisungen

Bedarfsz.	Einzahlungen		Erträge							
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	3.889.862,00	5.207.593,00	5.445.503,00	5.231.631,00	3.981.417,00	3.588.769,00	3.201.928,00	3.530.497,00	3.516.170,00	2.499.772,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.495.828,00	2.797.747,00	3.345.314,00	3.889.862,00	5.207.593,00	5.445.503,00	5.231.631,00	3.981.417,00	3.588.769,00	3.201.928,00

Mittelwert 2

5.445.503,00
5.231.631,00
5.207.593,00
3.981.417,00
3.889.862,00

4.751.201,20
MG

Mittelwert 2

2.797.747,00
3.201.928,00
3.345.314,00
3.495.828,00
3.588.769,00

3.285.917,20
MK

Quotient MG/MK 1,445928461

9te Wurzel 1,041823356

WR % 4,182335647 **4,18**

Planansatz 2021	Planansatz 2022	Planansatz 2023					
5.814.737	6.057.929	6.311.292					

Kreisumlage

Auszahlungen		Aufwendungen							
2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
5.158.058,00	5.439.472,00	5.699.260,00	5.877.554,00	5.599.840,00	5.865.272,00	5.735.109,00	6.156.765,00	6.193.836,00	6.465.151,00

Mittelwert 2

6.465.151,00
6.193.836,00
6.156.765,00
5.877.554,00
5.865.272,00

6.111.715,60
MG

Mittelwert 2

5.158.058,00
5.439.472,00
5.599.840,00
5.699.260,00
5.735.109,00

5.526.347,80
MK

Quotient MG/MK 1,105923084

9te Wurzel 1,011249511

WR % 1,12495114 **1,12**

Planansatz 2021	Planansatz 2022	Planansatz 2023					
8.543.156	8.639.262	8.736.450					

Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV

Auszahlungen		Aufwendungen								
2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
247.276,00	234.970,00	254.566,00	209.736,00	306.778,00	287.382,00	230.748,00	272.138,00	258.655,00	276.695,00	

Mittelwert 2

306.778,00
287.382,00
276.695,00
272.138,00
258.655,00

Mittelwert 2

209.736,00
230.748,00
234.970,00
247.276,00
254.566,00

Quotient MG/MK 1,190565499

9te Wurzel 1,019569963

WR % 1,956996326 **1,96**

280.329,60
MG

235.459,20
MK

Planansatz 2021	Planansatz 2022	Planansatz 2023					
515.183	525.265	535.545					

Kreisumlage - Jugendamtsumlage

Auszahlungen		Aufwendungen								
2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2.611.130,03	3.407.862,00	3.704.603,00	3.826.438,00	4.123.949,00	4.326.632,00	4.850.862,00	5.170.115,00	5.196.796,00	5.360.742,00	
-59.963,74										
2.551.166,29	3.407.862,00	3.704.603,00	3.826.438,00	4.123.949,00	4.326.632,00	4.850.862,00	5.170.115,00	5.196.796,00	5.360.742,00	
2.491.202,55	3.407.862,00	3.704.603,00	3.826.438,00	4.123.949,00	4.326.632,00	4.850.862,00	5.170.115,00	5.196.796,00	5.360.742,00	

invest.

Mittelwert 2

5.360.742,00
5.196.796,00
5.170.115,00
4.850.862,00
4.326.632,00

Mittelwert 2

2.491.202,55
3.407.862,00
3.704.603,00
3.826.438,00
4.123.949,00

Quotient MG/MK 1,418768919

9te Wurzel 1,039630648

WR % **3,963064822** **3,96**

4.981.029,40
MG

3.510.810,91
MK

Planansatz 2.021	Planansatz 2.022	Planansatz 2.023					
6.960.379	7.236.223	7.523.000					

Haushalt 2018
Gemeinde Swisttal

Gesamtergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.168.788	-17.958.032	-19.338.954	-20.332.511	-21.433.557	-22.479.107	-22.960.878	-23.422.229
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.812.668	-11.896.084	-7.581.582	-8.919.239	-9.383.518	-10.124.585	-10.392.088	-10.666.118
3	+ Sonstige Transfererträge	-39.265	-22.500	-39.000	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.839.448	-5.181.847	-5.218.765	-5.233.795	-5.234.066	-5.134.892	-5.134.859	-5.134.889
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-226.912	-245.420	-287.950	-310.950	-310.950	-311.150	-310.950	-311.150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-231.455	-220.568	-181.540	-136.965	-132.283	-140.595	-136.920	-126.258
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.835.802	-649.217	-655.370	-601.370	-593.370	-593.370	-593.370	-593.371
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-7.313	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	-34.161.651	-36.173.668	-33.303.161	-35.562.330	-37.115.244	-38.811.199	-39.556.565	-40.281.515
11	- Personalaufwendungen	5.165.133	5.534.431	6.068.193	6.165.025	6.250.074	6.254.105	6.389.605	6.524.521
12	- Versorgungsaufwendungen	583.000	291.791	564.048	527.812	528.026	481.019	474.843	468.866
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.044.995	7.415.912	9.125.752	7.423.697	7.360.685	7.283.626	7.367.204	7.438.304
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.701.389	3.822.434	3.858.069	3.936.164	4.078.256	4.155.152	4.204.306	4.208.150
15	- Transferaufwendungen	14.668.168	18.662.508	16.313.832	17.004.988	17.567.494	18.585.585	18.974.416	19.375.536
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.268.383	1.694.959	1.911.686	1.858.769	1.873.832	1.857.231	1.846.779	1.831.134
17	= Ordentliche Aufwendungen	33.431.068	37.422.035	37.841.580	36.916.455	37.658.367	38.616.718	39.257.153	39.846.511
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-730.583	1.248.367	4.538.419	1.354.125	543.123	-194.481	-299.412	-435.004
19	+ Finanzerträge	-23	-30.030	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	316.928	439.021	371.598	422.947	445.704	423.256	400.146	375.716
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	316.905	408.991	343.698	395.047	417.804	395.356	372.246	347.816
22	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-413.678	1.657.358	4.882.117	1.749.172	960.927	200.875	72.834	-87.188
26	= Jahresergebnis	-413.678	1.657.358	4.882.117	1.749.172	960.927	200.875	72.834	-87.188

Haushalt 2018
Gemeinde Swisttal

Gesamtfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	18.063.383	17.958.032	19.338.954	20.332.511	21.433.557	22.479.107	22.960.878	23.422.229
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.231.308	10.685.123	6.219.144	7.530.335	7.966.877	8.659.897	8.903.089	9.156.452
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	35.650	22.500	39.000	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.018.977	4.451.961	4.491.224	4.491.224	4.491.524	4.392.320	4.392.320	4.392.320
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	239.288	245.420	287.950	310.950	310.950	311.150	310.950	311.150
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	256.837	220.568	181.540	136.965	132.283	140.595	136.920	126.258
7	+ Sonstige Einzahlungen	572.563	637.750	582.850	590.850	582.850	582.850	582.850	582.850
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	23	30.030	27.900	27.900	27.900	27.900	27.900	27.900
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.418.029	34.251.384	31.168.562	33.448.235	34.973.441	36.621.319	37.342.407	38.046.659
10	- Personalauszahlungen	-5.016.946	-5.350.058	-5.872.644	-5.915.589	-5.981.042	-5.966.287	-6.081.070	-6.193.060
11	- Versorgungsauszahlungen	-426.414	-395.100	-586.752	-556.121	-562.423	-522.347	-523.646	-525.028
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.711.705	-7.415.912	-9.125.752	-7.423.697	-7.360.685	-7.283.626	-7.367.204	-7.438.304
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-316.928	-439.021	-371.598	-422.947	-445.704	-423.256	-400.146	-375.716
14	- Transferauszahlungen	-14.967.189	-18.662.508	-16.313.832	-17.004.988	-17.567.494	-18.585.585	-18.974.416	-19.375.536
15	- Sonstige Auszahlungen	-2.439.573	-1.845.959	-1.996.686	-1.926.269	-1.972.332	-1.840.231	-1.830.279	-1.880.634
16	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.878.755	-34.108.558	-34.267.264	-33.249.611	-33.889.680	-34.621.332	-35.176.761	-35.788.278
17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 J. 16)	-1.460.726	142.826	-3.098.702	198.624	1.083.761	1.999.987	2.165.646	2.258.381
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.943.948	1.143.000	1.946.105	3.513.024	1.913.780	1.702.500	1.445.000	1.445.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.174.484	200.000	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	24.597	85.000	835.000	170.000	350.000	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	2.258.447	0	357.445	0	0	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.401.476	1.428.000	3.138.550	3.683.024	2.263.780	1.702.500	1.445.000	1.445.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	-515.673	-32.000	-440.000	-57.000	-75.000	-57.000	-50.000	-32.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.021.751	-2.855.500	-5.417.000	-5.827.500	-1.840.500	-1.073.000	-620.500	-435.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-787.801	-196.500	-710.919	-472.500	-292.500	-207.500	-112.500	-112.500
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	-20.188	-15.000	-16.800	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	-3.345.414	-3.099.000	-6.584.719	-6.372.000	-2.223.000	-1.352.500	-798.000	-595.000
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	2.056.062	-1.671.000	-3.446.169	-2.688.976	40.780	350.000	647.000	850.000
32	Finanzmittelüberschuß/-fehlbetrag (17 und 31)	595.336	-1.528.174	-6.544.871	-2.490.352	1.124.541	2.349.987	2.812.646	3.108.381
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	1.528.174	3.446.169	2.688.976	0	0	0	0
	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	-1.298.404	-475.397	-433.797	-529.521	-596.550	-613.998	-630.044	-649.464
35	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.298.404	1.052.777	3.012.372	2.159.455	-596.550	-613.998	-630.044	-649.464
36	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-703.068	-475.397	-3.532.499	-330.897	527.991	1.735.989	2.182.602	2.458.917
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	-3.700.000	-4.175.397	-7.707.896	-8.038.793	-7.510.802	-5.774.813	-3.592.211
38	Liquide Mittel (= Zeile 36 und 37)	0	-4.175.397	-7.707.896	-8.038.793	-7.510.802	-5.774.813	-3.592.211	-1.133.294

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.01 Innere Verwaltung								
Teilergebnisplan		Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.027.060	-901.870	-1.763.480	-1.246.539	-1.239.114	-997.561	-995.494	-995.289
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.047	-3.100	-3.100	-3.100	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-205.501	-218.720	-255.150	-288.750	-288.950	-288.950	-288.950	-288.950
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-101.100	-83.050	-88.160	-36.270	-36.270	-36.270	-36.270	-36.270
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.418.607	-101.700	-159.253	-97.253	-97.253	-97.253	-97.253	-97.254
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	-7.313	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	-2.763.628	-1.308.440	-2.269.143	-1.671.912	-1.664.987	-1.423.434	-1.421.367	-1.421.163
11	-	Personalaufwendungen	3.133.282	3.415.284	3.703.854	3.796.192	3.877.116	3.958.029	4.041.563	4.127.869
12	-	Versorgungsaufwendungen	583.000	291.791	564.048	527.812	528.026	481.019	474.843	468.866
13	-	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.699.018	1.680.236	2.890.119	1.906.250	1.888.730	1.751.426	1.759.240	1.760.348
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.221.976	1.334.580	1.303.873	1.332.000	1.417.809	1.427.875	1.466.568	1.461.160
15	-	Transferaufwendungen	27.850	61.750	67.350	67.365	67.380	67.395	67.411	67.427
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	934.959	847.330	1.011.248	946.253	943.105	936.852	956.510	951.397
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.600.085	7.630.971	9.540.492	8.575.872	8.722.166	8.622.596	8.766.135	8.837.067
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	4.836.457	6.322.531	7.271.349	6.903.960	7.057.179	7.199.162	7.344.768	7.415.904
19	+	Finanzerträge	-1	0	0	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.071	30.000	36.000	30.000	25.000	20.000	15.000	10.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	39.070	30.000	36.000	30.000	25.000	20.000	15.000	10.000
22	=	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	4.875.527	6.352.531	7.307.349	6.933.960	7.082.179	7.219.162	7.359.768	7.425.904
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	4.875.527	6.352.531	7.307.349	6.933.960	7.082.179	7.219.162	7.359.768	7.425.904
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.568.210	-5.869.145	-6.842.192	-6.417.798	-6.554.267	-6.667.239	-6.765.890	-6.833.394
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0	0
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	307.317	483.386	465.157	516.162	527.912	551.923	593.878	592.510

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.01 Innere Verwaltung								
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.278	341.000	1.110.914	595.605	595.605	358.898	358.898	358.898
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.136	3.100	3.100	3.100	3.400	3.400	3.400	3.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	217.863	218.720	255.150	288.750	288.950	288.950	288.950	288.950
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	101.456	83.050	88.160	36.270	36.270	36.270	36.270	36.270
7	+	Sonstige Einzahlungen	109.250	97.700	94.200	94.200	94.200	94.200	94.200	94.200
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1	0	0	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	516.984	743.570	1.551.524	1.017.925	1.018.425	781.718	781.718	781.718
10	-	Personalauszahlungen	-3.135.840	-3.323.653	-3.591.084	-3.634.822	-3.701.778	-3.769.974	-3.839.491	-3.910.363
11	-	Versorgungsauszahlungen	-426.414	-395.100	-586.752	-556.121	-562.423	-522.347	-523.646	-525.028
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.724.477	-1.680.236	-2.890.119	-1.906.250	-1.888.730	-1.751.426	-1.759.240	-1.760.348
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-39.071	-30.000	-36.000	-30.000	-25.000	-20.000	-15.000	-10.000
14	-	Transferauszahlungen	-27.850	-61.750	-67.350	-67.365	-67.380	-67.395	-67.411	-67.427
15	-	Sonstige Auszahlungen	-990.864	-1.006.464	-1.104.334	-1.021.920	-1.049.854	-928.184	-948.425	-1.009.396
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.344.516	-6.497.203	-8.275.639	-7.216.478	-7.295.165	-7.059.326	-7.153.213	-7.282.562
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-5.827.532	-5.753.633	-6.724.115	-6.198.553	-6.276.740	-6.277.608	-6.371.495	-6.500.844
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	43.044	0	124.640	1.518.024	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	139.655	200.000	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	2.041.912	0	357.445	0	0	0	0	0
23	=	investive Einzahlungen	2.224.611	200.000	482.085	1.518.024	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-515.151	0	-287.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-508.238	-1.005.000	-2.025.000	-3.676.000	-100.500	-5.500	-5.500	-5.500
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-220.645	-124.500	-226.569	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500	-45.500
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	-20.188	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
30	=	investive Auszahlungen	-1.264.222	-1.144.500	-2.553.569	-3.761.500	-186.000	-91.000	-66.000	-66.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	960.389	-944.500	-2.071.484	-2.243.476	-186.000	-91.000	-66.000	-66.000

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal										
1.02 Sicherheit und Ordnung										
Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.682	-41.508	-72.334	-70.855	-70.856	-70.697	-69.301	-68.694
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-150.009	-152.920	-162.620	-162.620	-162.620	-166.620	-166.620	-166.620
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-155	-300	-100	-300	-100	-300	-100	-300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.787	-24.800	-1.350	-13.350	-8.350	-16.350	-12.350	-1.350
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-17.395	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500
10	=	Ordentliche Erträge	-235.028	-253.028	-269.904	-280.625	-275.426	-287.467	-281.871	-270.464
11	-	Personalaufwendungen	431.109	496.334	458.457	469.435	478.141	487.102	496.406	506.128
13	-	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	52.641	67.332	52.260	46.278	52.498	46.519	52.741	46.764
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	90.645	96.767	108.160	125.439	144.831	154.577	158.876	158.447
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	149.609	196.096	203.339	216.902	234.568	219.636	220.009	206.183
17	=	Ordentliche Aufwendungen	724.004	856.529	822.216	858.054	910.038	907.834	928.032	917.522
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	488.975	603.501	552.312	577.429	634.612	620.367	646.161	647.058
22	=	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	488.975	603.501	552.312	577.429	634.612	620.367	646.161	647.058
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	488.975	603.501	552.312	577.429	634.612	620.367	646.161	647.058
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	441.033	868.015	1.003.488	821.082	749.388	789.645	868.495	879.055
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 und 28)	930.008	1.471.516	1.555.800	1.398.511	1.384.000	1.410.012	1.514.656	1.526.113

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.02 Sicherheit und Ordnung							
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	728	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150.305	152.920	162.620	162.620	162.620	166.620	166.620	166.620
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	155	300	100	300	100	300	100	300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.787	24.800	1.350	13.350	8.350	16.350	12.350	1.350
7	+ Sonstige Einzahlungen	16.987	33.500	33.500	33.500	33.500	33.500	33.500	33.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	175.961	211.520	197.570	209.770	204.570	216.770	212.570	201.770
10	- Personalauszahlungen	-391.881	-441.661	-437.011	-446.711	-454.054	-461.519	-469.135	-476.890
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.624	-67.332	-52.260	-46.278	-52.498	-46.519	-52.741	-46.764
15	- Sonstige Auszahlungen	-151.914	-193.183	-200.472	-214.006	-231.643	-216.682	-217.025	-203.170
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-590.419	-702.176	-689.743	-706.995	-738.195	-724.720	-738.901	-726.824
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-414.458	-490.656	-492.173	-497.225	-533.625	-507.950	-526.331	-525.054
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-495.042	-14.000	-314.650	-374.000	-194.000	-109.000	-14.000	-14.000
30	= investive Auszahlungen	-495.042	-14.000	-314.650	-374.000	-194.000	-109.000	-14.000	-14.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	-495.042	-14.000	-314.650	-374.000	-194.000	-109.000	-14.000	-14.000

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.03 Schulträgeraufgaben							
Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-306.338	-294.485	-398.340	-398.340	-398.340	-398.340	-398.340	-398.340
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-213.377	-235.110	-264.400	-264.400	-264.400	-264.400	-264.400	-264.400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-860	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.993	-10.000	-5.000	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-14.788	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	-543.356	-542.095	-670.240	-665.240	-665.240	-665.240	-665.240	-665.240
11	-	Personalaufwendungen	528.345	561.653	565.340	523.991	534.450	540.192	556.063	567.296
13	-	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	982.653	870.091	1.175.215	1.040.787	1.050.411	1.060.129	1.069.945	1.079.862
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	116	10.471	9.210	16.011	20.712	25.494	30.293	35.094
15	-	Transferaufwendungen	109.663	108.600	149.620	149.120	149.120	149.120	149.120	149.120
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.168	120.066	134.725	135.910	137.105	138.313	139.538	140.769
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.743.944	1.670.881	2.034.110	1.865.819	1.891.798	1.913.248	1.944.959	1.972.141
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.200.589	1.128.786	1.363.870	1.200.579	1.226.558	1.248.008	1.279.719	1.306.901
22	=	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.200.589	1.128.786	1.363.870	1.200.579	1.226.558	1.248.008	1.279.719	1.306.901
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	1.200.589	1.128.786	1.363.870	1.200.579	1.226.558	1.248.008	1.279.719	1.306.901
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.588.477	2.006.437	2.361.715	1.923.564	1.861.170	2.059.215	1.852.513	1.867.542
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	2.789.066	3.135.223	3.725.585	3.124.143	3.087.728	3.307.223	3.132.232	3.174.443

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.03 Schulträgeraufgaben							
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	304.926	294.485	398.340	398.340	398.340	398.340	398.340	398.340
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	213.625	235.110	264.400	264.400	264.400	264.400	264.400	264.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	860	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.065	10.000	5.000	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	528.476	542.095	670.240	665.240	665.240	665.240	665.240	665.240
10	- Personalauszahlungen	-518.361	-554.687	-558.814	-517.073	-527.120	-532.416	-547.773	-558.404
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.003.920	-870.091	-1.175.215	-1.040.787	-1.050.411	-1.060.129	-1.069.945	-1.079.862
14	- Transferauszahlungen	-110.163	-108.600	-149.620	-149.120	-149.120	-149.120	-149.120	-149.120
15	- Sonstige Auszahlungen	-133.251	-119.335	-133.366	-134.538	-135.719	-136.913	-138.124	-139.341
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.765.694	-1.652.713	-2.017.015	-1.841.518	-1.862.370	-1.878.578	-1.904.962	-1.926.727
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.237.218	-1.110.618	-1.346.775	-1.176.278	-1.197.130	-1.213.338	-1.239.722	-1.261.487
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-53.136	-48.000	-96.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
30	= investive Auszahlungen	-53.136	-48.000	-96.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	-53.136	-48.000	-96.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.04 Kultur und Wissenschaft							
Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.170	0	-327	-327	-327	-327	-327	-327
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-5	-5.000	-500	-500	-500	-500	-500	-500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-2.404	0	-2.000	-10.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
10	=	Ordentliche Erträge	-3.578	-5.000	-2.827	-10.827	-2.827	-2.827	-2.827	-2.827
11	-	Personalaufwendungen	14.431	12.869	19.340	19.822	20.220	20.623	21.035	21.457
13	-	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	193.080	232.250	182.000	190.000	182.000	182.000	182.000	182.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	327	327	327	327	327	327
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	212.010	247.619	204.167	212.649	205.047	205.450	205.862	206.284
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	208.432	242.619	201.340	201.822	202.220	202.623	203.035	203.457
22	=	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	208.432	242.619	201.340	201.822	202.220	202.623	203.035	203.457
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	208.432	242.619	201.340	201.822	202.220	202.623	203.035	203.457
28	+	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	327.162	231.165	243.331	237.052	224.070	226.447	237.503	234.070
29	=	Ergebnis (Zeilen 26 und 28)	535.594	473.784	444.671	438.874	426.290	429.070	440.538	437.527

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.04 Kultur und Wissenschaft							
Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5	5.000	500	500	500	500	500	500
7	+	Sonstige Einzahlungen	2.404	0	2.000	10.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Einzahlungen aus laufender										
9	=	Verwaltungstätigkeit	2.409	5.000	2.500	10.500	2.500	2.500	2.500	2.500
10	-	Personalauszahlungen	-13.074	-11.876	-19.340	-19.822	-20.220	-20.623	-21.035	-21.457
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-193.059	-232.250	-182.000	-190.000	-182.000	-182.000	-182.000	-182.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	-4.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Auszahlungen aus laufender										
16	=	Verwaltungstätigkeit	-210.632	-246.626	-203.840	-212.322	-204.720	-205.123	-205.535	-205.957
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-208.223	-241.626	-201.340	-201.822	-202.220	-202.623	-203.035	-203.457

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.05 Soziale Leistungen							
Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.327.437	-6.456.420	-1.041.000	-2.080.400	-2.080.400	-2.080.400	-2.080.400	-2.080.400
3	+ Sonstige Transfererträge	-39.265	-22.500	-39.000	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500	-27.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-50	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-29.095	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	-2.395.846	-6.478.920	-1.080.000	-2.107.900	-2.107.900	-2.107.900	-2.107.900	-2.107.900
11	- Personalaufwendungen	296.068	209.738	252.572	259.313	264.813	217.262	222.072	227.099
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	2.873	9.000	1.240	1.240	1.240	1.240	1.240	1.240
15	- Transferaufwendungen	1.336.109	4.937.800	1.664.600	1.375.600	1.375.600	1.375.600	1.375.600	1.375.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.422	412	4.680	4.686	4.692	4.698	4.703	4.709
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.653.472	5.156.950	1.923.092	1.640.839	1.646.345	1.598.800	1.603.615	1.608.648
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-742.374	-1.321.970	843.092	-467.061	-461.555	-509.100	-504.285	-499.252
22	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-742.374	-1.321.970	1.095.664	-207.748	-196.742	-291.838	-282.213	-272.153
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-742.374	-1.321.970	1.096.904	-206.508	-195.502	-290.598	-280.973	-270.913
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.248	168.492	369.319	437.143	448.968	476.637	530.387	537.701
29	= Ergebnis (Zeilen 26 und 28)	-643.126	-1.153.478	1.466.223	230.635	253.466	186.039	249.414	266.788

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.05 Soziale Leistungen							
Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.337.493	6.456.420	1.041.000	2.080.400	2.080.400	2.080.400	2.080.400	2.080.400
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	35.650	22.500	39.000	27.500	27.500	27.500	27.500	27.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	904	0	0	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	50	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.975	0	0	0	0	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.376.072	6.478.920	1.080.000	2.107.900	2.107.900	2.107.900	2.107.900	2.107.900
10	-	Personalauszahlungen	-239.538	-203.261	-235.965	-241.623	-245.968	-197.172	-200.614	-204.125
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.873	-9.000	-1.240	-1.240	-1.240	-1.240	-1.240	-1.240
14	-	Transferauszahlungen	-1.539.908	-4.937.800	-1.664.600	-1.375.600	-1.375.600	-1.375.600	-1.375.600	-1.375.600
15	-	Sonstige Auszahlungen	-31.605	0	-4.110	-4.110	-4.110	-4.110	-4.110	-4.110
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.813.925	-5.150.061	-1.905.915	-1.622.573	-1.626.918	-1.578.122	-1.581.564	-1.585.075
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	562.148	1.328.859	-825.915	485.327	480.982	529.778	526.336	522.825

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	-16.000	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1	0	0	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-13.954	0	0	0	0	0	0	0
10	=	Ordentliche Erträge	-13.955	0	-16.000	0	0	0	0	0
11	-	Personalaufwendungen	45.932	36.883	39.589	40.828	41.817	42.857	43.967	45.156
15	-	Transferaufwendungen	283.777	276.630	406.378	378.341	383.573	388.881	394.264	399.723
17	=	Ordentliche Aufwendungen	329.709	313.513	445.967	419.169	425.390	431.738	438.231	444.879
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	315.753	313.513	429.967	419.169	425.390	431.738	438.231	444.879
22	=	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	315.753	313.513	469.556	419.169	425.390	431.738	438.231	444.879
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	315.753	313.513	875.934	419.169	425.390	431.738	438.231	444.879
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	205.923	219.504	326.167	314.459	280.659	286.512	292.202	294.670
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	521.676	533.017	1.202.101	733.628	706.049	718.250	730.433	739.549

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	16.000	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1	0	16.000	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-29.260	-30.360	-30.006	-30.606	-30.912	-31.221	-31.534	-31.848
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.142	0	0	0	0	0	0	0
14	- Transferauszahlungen	-231.197	-276.630	-406.378	-378.341	-383.573	-388.881	-394.264	-399.723
15	- Sonstige Auszahlungen	-102.527	0	0	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-365.126	-306.990	-436.384	-408.947	-414.485	-420.102	-425.798	-431.571
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-365.125	-306.990	-420.384	-787.288	-798.058	-808.983	-820.062	-831.294
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	10.500	0	0	0	0	0
23	= investive Einzahlungen	0	0	10.500	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-21.000	0	0	0	0	0
30	= investive Auszahlungen	0	0	-21.000	0	0	0	0	0
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	0	0	-10.500	0	0	0	0	0

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.07 Gesundheitsdienste							
Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
11	-	Transferaufwendungen	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721	311.721	311.721
17	=	Ordentliche Aufwendungen	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721	311.721	311.721
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721	311.721	311.721
22	=	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721	311.721	311.721
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	207.624	212.000	338.628	295.693	311.721	311.721	311.721	311.721
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.655	3.734	20.872	21.029	7.392	7.430	7.462	7.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	212.279	215.734	359.500	316.722	319.113	319.151	319.183	319.221

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.07 Gesundheitsdienste							
Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
14	-	Transferauszahlungen	-207.624	-212.000	-338.628	-295.693	-311.721	-311.721	-311.721	-311.721
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-207.624	-212.000	-338.628	-295.693	-311.721	-311.721	-311.721	-311.721
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-207.624	-212.000	-338.628	-295.693	-311.721	-311.721	-311.721	-311.721

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.08 Sportförderung							
Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	328.190	321.313	412.781	344.562	624.826	378.655	378.875	377.788
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	328.190	321.313	412.781	344.562	624.826	378.655	378.875	377.788

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.08 Sportförderung							
Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
14	-	Transferauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushalt 2018
Gemeinde Swisttal

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-29.155	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	-29.155	0	0	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen	97.123	158.042	297.261	304.691	296.271	235.470	240.177	244.978
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	86.667	102.150	203.500	146.550	47.014	47.482	47.954	48.430
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	569	2.618	2.544	2.569	2.594	2.619	2.644	2.670
17	= Ordentliche Aufwendungen	184.360	262.810	503.305	453.810	345.879	285.571	290.775	296.078
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	155.205	262.810	503.305	453.810	345.879	285.571	290.775	296.078
22	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	155.205	262.810	503.305	453.810	345.879	285.571	290.775	296.078
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	155.205	262.810	503.305	453.810	345.879	285.571	290.775	296.078
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	26.841	55.007	177.306	215.351	220.635	234.487	261.710	265.183
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	182.045	317.818	680.611	669.161	566.514	520.058	552.485	561.261

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.09 Räumliche Planung und Entwicklung							
Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
10	-	Personalauszahlungen	-97.123	-158.042	-297.261	-304.691	-296.271	-235.470	-240.177	-244.978
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-69.571	-102.150	-203.500	-146.550	-47.014	-47.482	-47.954	-48.430
15	-	Sonstige Auszahlungen	0	-2.020	-2.040	-2.060	-2.080	-2.100	-2.120	-2.140
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-166.694	-262.212	-502.801	-453.301	-345.365	-285.052	-290.251	-295.548
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-166.694	-262.212	-502.801	-453.301	-345.365	-285.052	-290.251	-295.548

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.10 Bauen und Wohnen							
Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-95.267	-18.900	-113.400	-113.400	-113.400	-113.400	-113.400	-113.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.044	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-117	0	0	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	-96.488	-18.900	-113.400	-113.400	-113.400	-113.400	-113.400	-113.400
11	- Personalaufwendungen	162.259	170.715	141.028	144.574	147.479	150.440	153.460	156.545
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	298.197	294.020	231.000	211.110	213.220	209.334	214.446	216.560
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.550	5.906	782	1.115	1.447	1.781	2.113	2.448
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	649.619	487.186	502.798	504.868	503.957	509.069	477.093	478.885
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.111.625	957.827	875.608	861.667	866.103	870.624	847.112	854.438
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.015.137	938.927	762.208	748.267	752.703	757.224	733.712	741.038
22	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.015.137	938.927	903.236	892.841	900.182	907.664	887.172	897.583
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	1.015.137	938.927	1.134.236	1.103.951	1.113.402	1.116.998	1.101.618	1.114.143
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	254.692	361.949	310.021	343.732	345.205	357.925	381.454	385.613
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.269.829	1.300.876	1.444.257	1.447.683	1.458.607	1.474.923	1.483.072	1.499.756

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.10 Bauen und Wohnen							
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	86.770	18.900	113.400	113.400	113.400	113.400	113.400	113.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.044	0	0	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	39.981	0	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	120	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.915	18.900	113.400	113.400	113.400	113.400	113.400	113.400
10	- Personalauszahlungen	-158.952	-167.690	-140.211	-143.700	-146.544	-149.440	-152.390	-155.401
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-291.296	-294.020	-231.000	-211.110	-213.220	-209.334	-214.446	-216.560
14	- Transferauszahlungen	80	0	0	0	0	0	0	0
15	- Sonstige Auszahlungen	-623.585	-486.173	-501.795	-503.855	-502.934	-508.035	-476.049	-477.831
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.073.753	-947.883	-873.006	-858.665	-862.698	-866.809	-842.885	-849.792
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-945.838	-928.983	-759.606	-745.265	-749.298	-753.409	-729.485	-736.392
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	= investive Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.913	-10.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
30	= investive Auszahlungen	-2.913	-10.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	-2.913	-10.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.11 Ver- und Entsorgung							
Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-312.474	-280.698	-314.445	-314.794	-318.730	-318.729	-317.480	-311.198
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.557.784	-3.913.845	-3.836.828	-3.836.849	-3.836.825	-3.733.647	-3.733.617	-3.733.648
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-17.834	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-76.550	-86.218	-86.530	-86.845	-87.163	-87.475	-87.800	-88.138
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-161.192	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-500
10	= Ordentliche Erträge	-4.125.835	-4.299.261	-4.256.303	-4.256.988	-4.261.218	-4.158.351	-4.157.397	-4.151.484
11	- Personalaufwendungen	146.159	147.980	130.295	133.550	136.221	138.944	141.718	144.550
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	2.744.732	2.905.793	3.094.526	2.752.264	2.801.503	2.852.306	2.904.744	2.958.890
14	- Bilanzielle Abschreibungen	901.083	880.299	925.753	935.753	941.481	971.135	974.154	968.232
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.140	15.507	19.180	19.355	19.531	19.711	19.892	20.076
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.815.114	3.949.579	4.169.754	3.840.922	3.898.736	3.982.096	4.040.508	4.091.748
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-310.721	-349.682	-86.549	-416.066	-362.482	-176.255	-116.889	-59.736
22	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-310.721	-349.682	43.746	-282.516	-226.261	-37.311	24.829	84.814
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-310.721	-349.682	3.138.272	2.469.748	2.575.242	2.814.995	2.929.573	3.043.704
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-527.556	-677.856	-622.968	-622.968	-622.968	-622.968	-622.968	-622.968
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.963	250.626	219.351	252.133	257.742	270.411	294.276	298.498
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-681.314	-776.912	2.734.655	2.098.913	2.210.016	2.462.438	2.600.881	2.719.234

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.11 Ver- und Entsorgung								
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.228.264	3.781.306	3.703.204	3.703.204	3.703.204	3.600.000	3.600.000	3.600.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.849	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	86.221	86.218	86.530	86.845	87.163	87.475	87.800	88.138
7	+	Sonstige Einzahlungen	8.268	500	500	500	500	500	500	500
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.340.602	3.886.024	3.808.234	3.808.549	3.808.867	3.705.975	3.706.300	3.706.638
10	-	Personalauszahlungen	-146.159	-147.980	-130.295	-133.550	-136.221	-138.944	-141.718	-144.550
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.379.114	-2.905.793	-3.094.526	-2.752.264	-2.801.503	-2.852.306	-2.904.744	-2.958.890
15	-	Sonstige Auszahlungen	-261.147	-14.220	-18.940	-19.113	-19.287	-19.464	-19.643	-19.824
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.786.420	-3.067.993	-3.243.761	-2.904.927	-2.957.011	-3.010.714	-3.066.105	-3.123.264
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	554.182	818.031	564.473	903.622	851.856	695.261	640.195	583.374
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	139.239	100.000	100.000	50.000	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.034.829	0	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	994	55.000	55.000	0	0	0	0	0
23	=	investive Einzahlungen	1.175.062	155.000	155.000	50.000	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-823.370	-903.000	-1.053.000	-719.000	-1.070.000	-300.000	-300.000	-300.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-16.065	0	0	0	0	0	0	0
30	=	investive Auszahlungen	-839.435	-903.000	-1.053.000	-719.000	-1.070.000	-300.000	-300.000	-300.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	335.627	-748.000	-898.000	-669.000	-1.070.000	-300.000	-300.000	-300.000

Haushalt 2018
Gemeinde Swisttal

1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-254.671	-244.097	-269.055	-269.141	-271.208	-295.119	-295.007	-297.003
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-591.001	-597.847	-594.417	-609.426	-609.421	-609.425	-609.422	-609.421
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.697	0	-500	-500	-500	-500	-500	-500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-659.074	-8.467	-8.467	-8.467	-8.467	-8.467	-8.467	-8.467
10	= Ordentliche Erträge	-1.513.444	-850.411	-872.439	-887.534	-889.596	-913.511	-913.396	-915.391
11	- Personalaufwendungen	159.191	166.207	206.469	211.884	216.309	220.848	225.527	230.356
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	610.164	821.881	865.407	718.330	719.348	714.299	722.254	717.223
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.462.009	1.468.201	1.483.772	1.498.149	1.523.284	1.545.637	1.543.319	1.557.855
15	- Transferaufwendungen	0	0	1.000	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.518	2.630	4.094	4.109	4.125	4.141	4.157	4.173
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.240.883	2.458.919	2.560.742	2.432.472	2.463.066	2.484.925	2.495.257	2.509.607
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	727.440	1.608.508	1.688.303	1.544.938	1.573.470	1.571.414	1.581.861	1.594.216
22	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	727.440	1.608.508	1.894.772	1.756.822	1.789.779	1.792.262	1.807.388	1.824.572
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	727.440	1.608.508	2.760.179	2.475.152	2.509.127	2.506.561	2.529.642	2.541.795
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	875.871	1.169.315	1.508.586	1.569.054	1.607.652	1.664.147	1.708.709	1.727.701
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	1.603.310	2.777.823	4.268.765	4.044.206	4.116.779	4.170.708	4.238.351	4.269.496

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.12 Verkehrsflächen, Verkehrsanlagen, ÖPNV							
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	500	500	500	500	500	500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.215	0	500	500	500	500	500
7	+	Sonstige Einzahlungen	4.023	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.238	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
10	-	Personalauszahlungen	-154.775	-161.981	-196.824	-201.609	-205.365	-209.189	-213.087
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-638.170	-821.881	-865.407	-718.330	-719.348	-714.299	-722.254
14	-	Transferauszahlungen	-4.000	0	-1.000	0	0	0	0
15	-	Sonstige Auszahlungen	-85.962	-1.450	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550	-2.550
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-882.907	-985.312	-1.065.781	-922.489	-927.263	-926.038	-937.891
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-866.669	-981.812	-1.061.781	-918.489	-923.263	-922.038	-932.831
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	456.400	80.000	536.000	770.000	738.780	527.500	270.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
21	-	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	23.602	30.000	780.000	170.000	350.000	0	0
22	-	Sonstige Investitionseinzahlungen	216.175	0	0	0	0	0	0
23	=	investive Einzahlungen	696.177	110.000	1.316.000	940.000	1.088.780	527.500	270.000
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-522	-20.000	-123.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-690.144	-867.500	-2.239.000	-1.377.500	-670.000	-737.500	-315.000
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-40.000	0	0	0	0
30	=	investive Auszahlungen	-690.666	-887.500	-2.402.000	-1.397.500	-690.000	-757.500	-335.000
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	5.511	-777.500	-1.086.000	-457.500	398.780	-230.000	150.000

Haushalt 2018
Gemeinde Swisttal

1.13 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.065	-21.068	-21.078	-21.069	-21.077	-21.069	-21.054	-17.669
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-227.963	-255.100	-244.000	-244.000	-244.000	-244.000	-244.000	-244.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.512	-900	-11.700	-900	-900	-900	-900	-900
6	+ Kostenerstattungen/Umlagen	-61	-16.500	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.806	-50	-50	-50	-50	-50	-50	-50
10	= Ordentliche Erträge	-256.407	-293.618	-276.828	-266.019	-266.027	-266.019	-266.004	-262.619
11	- Personalaufwendungen	86.626	94.941	136.867	140.203	128.433	130.939	133.493	136.100
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	358.919	431.245	429.985	410.388	404.221	418.391	412.140	426.487
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.009	26.210	26.192	27.370	28.365	28.326	28.656	24.587
15	- Transferaufwendungen	0	350	350	350	350	350	350	350
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.849	5.114	4.079	4.117	4.155	4.193	4.233	4.272
17	= Ordentliche Aufwendungen	472.403	557.860	597.473	582.428	565.524	582.199	578.872	591.796
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	215.996	264.242	320.645	316.409	299.497	316.180	312.868	329.177
22	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	215.996	264.242	320.645	316.409	299.497	316.180	312.868	329.177
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	215.996	264.242	320.645	316.409	299.497	316.180	312.868	329.177
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	746.385	812.646	859.772	903.784	917.849	940.123	973.780	988.169
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	962.381	1.076.888	1.180.417	1.220.193	1.217.346	1.256.303	1.286.648	1.317.346

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.13 Natur- und Landschaftspflege							
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.111	5.522	5.522	5.522	5.522	5.522	5.522	5.522
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	334.157	255.100	244.000	244.000	244.000	244.000	244.000	244.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.512	900	11.700	900	900	900	900	900
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	61	16.500	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	1.909	50	50	50	50	50	50	50
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	341.750	278.072	261.272	250.472	250.472	250.472	250.472	250.472
10	- Personalauszahlungen	-86.955	-94.941	-136.867	-140.203	-128.433	-130.939	-133.493	-136.100
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-344.409	-431.245	-429.985	-410.388	-404.221	-418.391	-412.140	-426.487
14	- Transferauszahlungen	0	-350	-350	-350	-350	-350	-350	-350
15	- Sonstige Auszahlungen	-1.952	-5.114	-4.079	-4.117	-4.155	-4.193	-4.233	-4.272
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-433.316	-531.650	-571.281	-555.058	-537.159	-553.873	-550.216	-567.209
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-91.566	-253.578	-310.009	-304.586	-286.687	-303.401	-299.744	-316.737
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
23	= investive Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-12.000	-30.000	-12.000	-30.000	-12.000	-30.000	-12.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-80.000	-100.000	-55.000	0	-30.000	0	-30.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	-2.700	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen			-1.800	0	0	0	0	0
30	= investive Auszahlungen	0	-92.000	-134.500	-67.000	-30.000	-42.000	-30.000	-42.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./- Auszahlung)	0	-92.000	-134.500	-67.000	-30.000	-42.000	-30.000	-42.000

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.14 Umweltschutz							
Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
11	-	Personalaufwendungen	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984	35.683	36.397
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984	35.683	36.397
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984	35.683	36.397
22	=	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984	35.683	36.397
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	3.588	1.986	46.688	47.855	34.298	34.984	35.683	36.397
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.999	9.238	36.999	43.904	44.556	44.276	49.135	49.756
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.587	11.224	83.687	91.759	78.854	79.260	84.818	86.153

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.14 Umweltschutz							
Teilfinanzplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
10	+	Personalauszahlungen	-3.588	-1.986	-46.688	-47.855	-34.298	-34.984	-35.683	-36.397
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.588	-1.986	-46.688	-47.855	-34.298	-34.984	-35.683	-36.397
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-3.588	-1.986	-46.688	-47.855	-34.298	-34.984	-35.683	-36.397

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal			1.15 Wirtschaft und Tourismus							
Teilergebnisplan			Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
11	-	Personalaufwendungen	61.022	61.799	70.433	72.687	74.506	76.415	78.441	80.590
13	-	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	725	1.914	500	500	500	500	500	500
15	-	Transferaufwendungen	0	3.000	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900	5.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	88.311	14.000	21.000	16.000	16.000	14.000	14.000	14.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	150.058	80.713	97.833	95.087	96.906	96.815	98.841	100.990
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	150.058	80.713	125.233	117.487	119.306	117.215	119.241	121.390
22	=	Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	150.058	80.713	249.966	234.474	238.112	233.930	237.982	242.280
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	150.058	80.713	494.032	463.048	470.324	461.960	470.064	478.660
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.329	69.559	52.451	63.705	65.331	69.481	77.622	78.662
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	181.387	150.272	546.483	526.753	535.655	531.441	547.686	557.322

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.15 Wirtschaft und Tourismus							
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Personalauszahlungen	-46.763	-51.940	-52.278	-53.324	-53.858	-54.396	-54.940	-55.489
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-725	-1.914	-500	-500	-500	-500	-500	-500
14	- Transferauszahlungen	0	-3.000	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
15	- Sonstige Auszahlungen	-45.311	-14.000	-21.000	-16.000	-16.000	-14.000	-14.000	-14.000
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-92.799	-70.854	-79.678	-75.724	-76.258	-74.796	-75.340	-75.889
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-92.799	-70.854	-107.078	-98.124	-98.658	-95.196	-95.740	-96.289
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
30	= investive Auszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	0	0	0	0	0	0	0	0

Haushalt 2018		1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Gemeinde Swisttal									
Teilergebnisplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-19.168.788	-17.958.032	-19.338.954	-20.332.511	-21.433.557	-22.479.107	-22.960.878	-23.422.229
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.499.772	-3.655.938	-3.685.523	-4.517.774	-4.983.466	-5.942.343	-6.214.685	-6.497.198
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	-5.025	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-516.371	-505.000	-451.600	-451.600	-451.600	-451.600	-451.600	-451.600
10	= Ordentliche Erträge	-22.184.932	-22.123.995	-23.476.077	-25.301.885	-26.868.623	-28.873.050	-29.627.163	-30.371.027
13	- Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	15.326	0	0	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	12.703.145	13.062.378	13.680.006	14.732.619	15.273.850	16.286.618	16.670.050	17.065.695
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	263.717	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.982.188	13.063.878	13.681.506	14.734.119	15.275.350	16.288.118	16.671.550	17.067.195
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	-9.202.743	-9.060.117	-9.794.571	-10.567.766	-11.593.273	-12.584.932	-12.955.613	-13.303.832
19	+ Finanzerträge	-22	-30.030	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900	-27.900
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	277.857	409.021	335.598	392.947	420.704	403.256	385.146	365.716
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	277.835	378.991	307.698	365.047	392.804	375.356	357.246	337.816
22	= Ordentliches Jahresergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-8.924.909	-8.681.126	-9.486.873	-10.202.719	-11.200.469	-12.209.576	-12.598.367	-12.966.016
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-8.924.909	-8.681.126	-9.514.773	-10.230.619	-11.228.369	-12.237.476	-12.626.267	-12.993.916
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	-437.000	-449.786	-478.211	-515.183	-525.265	-535.545
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	-8.924.909	-8.681.126	-9.951.773	-10.680.405	-11.706.580	-12.752.659	-13.151.532	-13.529.461

Haushalt 2018 Gemeinde Swisttal		1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft							
Teilfinanzplan		Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
1	Steuern und ähnliche Abgaben	18.063.383	17.958.032	19.338.954	20.332.511	21.433.557	22.479.107	22.960.878	23.422.229
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.499.772	3.585.696	3.645.368	4.448.468	4.885.010	5.814.737	6.057.929	6.311.292
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	816	5.025	0	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige Einzahlungen	427.627	505.000	451.600	451.600	451.600	451.600	451.600	451.600
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	22	30.030	27.900	27.900	27.900	27.900	27.900	27.900
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.991.620	22.083.783	23.463.822	25.260.479	26.798.067	28.773.344	29.498.307	30.213.021
10	- Personalauszahlungen	5.323	0	0	0	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.326	0	0	0	0	0	0	0
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-277.857	-409.021	-335.598	-392.947	-420.704	-403.256	-385.146	-365.716
14	- Transferauszahlungen	-12.846.527	-13.062.378	-13.680.006	-14.732.619	-15.273.850	-16.286.618	-16.670.050	-17.065.695
15	- Sonstige Auszahlungen	-6.875	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.141.262	-13.472.899	-14.017.104	-15.127.066	-15.696.054	-16.691.374	-17.056.696	-17.432.911
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	7.850.358	8.610.884	9.446.718	10.133.413	11.102.013	12.081.970	12.441.611	12.780.110
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.305.624	963.000	1.174.965	1.175.000	1.175.000	1.175.000	1.175.000	1.175.000
23	= investive Einzahlungen	1.305.624	963.000	1.174.965	1.175.000	1.175.000	1.175.000	1.175.000	1.175.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	1.305.624	963.000	1.174.965	1.175.000	1.175.000	1.175.000	1.175.000	1.175.000

3. Fortschreibung des
Haushaltssicherungskonzept 2013

der Gemeinde Swisttal

für das Jahr 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Haushaltssituation	3
2. Ergebnisplan	4
2.1 Gesamtplan	4
2.2 Erträge	6
2.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben	6
2.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8
2.3 Aufwendungen	11
2.3.1 Personalaufwendungen	11
2.3.2 Versorgungsaufwendungen	13
2.3.3 Aufwendungen für Sach/Dienstleistungen	14
2.3.4 Transferaufwendungen	19
2.3.5 Finanzergebnis	20
2.3.6 Sonstiges	21
3. Finanzplan	22
3.1 Kapitalfluß aus der laufenden Verwaltung	22
3.2 Kapitalfluß aus investiver Tätigkeit	24
3.3 Finanzmittelergebnis	27
3.4 Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	28
3.5 Änderung Finanzmittelstand	28
4. Bilanz	29
4.1 Entwicklung des Anlagevermögen	29
4.2 Entwicklung des Eigenkapitals	30
4.3 Entwicklung der Verbindlichkeiten	31
5. Ausblick	32

1. Haushaltssituation

Die Entwicklung der Gemeinde in den letzten Jahren wurde bereits ausführlich im (nichtgenehmigten) Haushaltssicherungskonzept (kurz: HSK) 2011 bzw. im genehmigten HSK 2013 und dessen Fortschreibungen in den Doppelhaushalten 2014/2015 bzw. 2016/2017 beschrieben. Der jetzt vorgelegte Haushalt wurde für das Haushaltsjahr 2018 aufgestellt.

Durch einige Sondereffekte wie dem starken Rückgang der Asylbewerberzahlen (1.743 T€ geringerer Aufwand als geplant), deutlich gestiegene Gewerbesteuereinnahmen gegenüber dem Plan, geplante Buchgewinne durch die Veräußerung eines großen Baugebiets (Sportplatzfläche Wiedring in Buschhoven, 1.287 T€), der nicht geplanten Anpassung des Festwertes Straßenbeleuchtung (500 T€) sowie nach 2017 verschobener konsumtiver Aufwendungen (Aufwandsermächtigungen, 1.060 T€) in 2016 konnte die Gemeinde erstmals seit der Einführung von NKF einen Überschuss (414 T€) erzielen.

Obige aufgeführte Sondereffekte zeigen aber, dass ein solcher Überschuss keine andauernde Trendwende in der gemeindlichen Haushaltsentwicklung, sondern ein Einzel bzw. Sonderfall darstellt.

Die Gemeinde muss weiterhin ihren Konsolidierungspfad im Rahmen ihres Haushaltssicherungskonzeptes bis voraussichtlich 2023 gehen. Dies gelingt einerseits durch die Umsetzung der HSK Maßnahmen und andererseits durch die günstige wirtschaftliche Lage in Deutschland. Dadurch ist die Gemeinde in der Lage, trotz erhöhter Aufwendungen den Anforderungen und Bedürfnissen der Bürger sowie der geltenden Gesetze gerecht zu werden.

Die im Doppelhaushalt (kurz: DHH) 2016/2017 in Anbetracht der Entwicklung des Jahres 2015 eingeplanten sehr hohen Erträge und Aufwendungen für die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen wurden bei weitem nicht benötigt. Die nun geringeren, aber dennoch nicht unwesentlichen Mittelansätze des Haushalts (kurz: HH) 2018 verringern die Gesamtwerte bei den Erträgen und Aufwendungen im Vergleich zum DHH deutlich. Die Flüchtlingsthematik bleibt aber weiterhin ein haushalterischer Unsicherheitsfaktor.

2. Ergebnisplan

2.1 Gesamtplan

Erträge	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Steuern und ähnliche Abgaben	19.168.788 €	17.958.032 €	19.338.954 €	20.332.511 €	21.433.557 €	22.479.107 €	22.960.878 €	23.422.229 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.812.668 €	11.896.084 €	7.581.582 €	8.919.239 €	9.383.518 €	10.124.585 €	10.392.088 €	10.666.118 €
Sonstige Transfererträge	39.265 €	22.500 €	39.000 €	27.500 €	27.500 €	27.500 €	27.500 €	27.500 €
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	4.839.448 €	5.181.847 €	5.218.765 €	5.233.795 €	5.234.066 €	5.134.892 €	5.134.859 €	5.134.889 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	226.912 €	245.420 €	287.950 €	310.950 €	310.950 €	311.150 €	310.950 €	311.150 €
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	231.455 €	220.568 €	181.540 €	136.965 €	132.283 €	140.595 €	136.920 €	126.258 €
Sonstige ordentliche Erträge	2.835.802 €	649.217 €	655.370 €	601.370 €	593.370 €	593.370 €	593.370 €	593.371 €
Ordentliche Erträge	34.161.651 €	36.173.668 €	33.303.161 €	35.562.330	37.115.244 €	38.811.199 €	39.556.565 €	40.281.515 €

Aufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Personalaufwendungen	5.165.133 €	5.534.431 €	6.068.193 €	6.165.025 €	6.250.074 €	6.254.105 €	6.389.605 €	6.524.521 €
Versorgungsaufwendungen	583.000 €	291.791 €	564.048 €	527.812 €	528.026 €	481.019 €	474.843 €	468.866 €
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	7.044.995 €	7.415.912 €	9.125.752 €	7.423.697 €	7.360.685 €	7.283.626 €	7.367.204 €	7.438.304 €
Bilanzielle Abschreibungen	3.701.389 €	3.822.434 €	3.858.069 €	3.936.164 €	4.078.256 €	4.155.152 €	4.204.306 €	4.208.150 €
Transferaufwendungen	14.668.168 €	18.662.508 €	16.313.832 €	17.004.988 €	17.567.494 €	18.585.585 €	18.974.416 €	19.375.536 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.268.383 €	1.694.959 €	1.911.686 €	1.858.769 €	1.873.832 €	1.857.231 €	1.846.779 €	1.831.134 €
Ordentliche Aufwendungen	33.431.068 €	37.422.035 €	37.841.580 €	36.916.455 €	37.658.367 €	38.616.718 €	39.257.153 €	39.846.511 €

Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	730.583 €	1.248.367 €	4.538.419 €	1.354.125 €	543.123 €	194.481 €	299.412 €	435.004 €
---	------------------	--------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Finanzerträge	23 €	30.030 €	27.900 €	27.900 €	27.900 €	27.900 €	27.900 €	27.900 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	316.928 €	439.021 €	371.598 €	422.947 €	445.704 €	423.256 €	400.146 €	375.716 €
Finanzergebnis	316.905 €	408.991 €	343.698 €	395.047 €	417.804 €	395.356 €	372.246 €	347.816 €

Ordentliches Jahresergebnis	- 413.677 €	1.657.358 €	4.882.117 €	1.749.172 €	960.927 €	200.875 €	72.834 €	- 87.188 €
------------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------	-----------------	-------------------

Tabelle 1: Gesamtentwicklung 2016 - 2023

Die Jahresergebnisse zeigen, dass ein ausgeglichener Haushalt bis 2023 weiterhin erreicht wird. Die Erträge entwickeln sich im Planungsverlauf von 34.162 T€ (2016) auf 40.282 T€ (2023). Sie steigen somit im Zeitverlauf um 6.120 T€ oder 18 %.

Die Aufwendungen steigen von 33.748 T€ (2016) auf 40.223 T€ (2023), also um 6.475 T€ oder 19 %. Erträge und Aufwendungen steigen weitgehend im Gleichschritt.

Ordentliches Jahresergebnis	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HH 2018	-413.677 €	1.657.358 €	4.882.117 €	1.749.172 €	960.927 €	200.875 €	72.834 €	-87.188 €
DHH 2016/2017	4.364.698 €	1.657.358 €	878.209 €	659.473 €	300.503 €	113.501 €	36.760 €	- 384.251 €
Abweichung	4.778.375 €	0 €	4.003.908 €	1.089.699 €	660.424 €	87.374 €	36.074 €	- 297.063 €

Tabelle 2: Jahresergebnisse 2016 - 2023

Die Jahresergebnisse verschlechtern sich im Vergleich zum Doppelhaushalt 2016/2017 erheblich. Das Ziel eines Haushaltsausgleich im Jahr 2023 wird in der Haushaltsplanung 2018 jedoch erreicht.

Nachfolgend werden die wesentlichen Gründe für die Veränderungen gegenüber dem DHH 2016/2017 unter den jeweiligen Positionen dargestellt.

2.2 Erträge

2.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern und ähnliche Abgaben	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HH 2018	19.168.788 €	17.958.032 €	19.338.954 €	20.332.511 €	21.433.557 €	22.479.107 €	22.960.878 €	23.422.229 €
DHH 2016/2017	17.151.990 €	17.958.032 €	18.963.099 €	19.816.479 €	20.394.238 €	20.959.413 €	21.380.122 €	21.873.489 €
Abweichung	2.016.798 €	0 €	375.855 €	516.032 €	1.039.319 €	1.519.694 €	1.580.756 €	1.548.740 €

Tabelle 3: Steuern und ähnliche Abgaben 2016 - 2023

Die Steigerung der Erträge aus Steuern und Abgaben ergeben sich einerseits durch höhere Meßbeträge bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer. Andererseits sorgen insbesondere die höheren prozentualen Steigerungssätze bei der Einkommensteuer aus der Modellrechnung zum GFG 2018 bzw. den Orientierungsdaten (z.B. DHH 2016/2017: Steigerung von 2018 auf 2019 = 4,8% / HH 2018: Steigerung von 2018 auf 2019 = 5,8%, für die Jahre 2020 und 2021 + 5,7%) zu erheblichen Mehrerträgen.

HSK- Maßnahmen im Bereich Steuern und ähnliche Abgaben:

Steuern

Die gemeindeeigenen Steuern sollen sukzessive in Jahresschritten bis 2023 erhöht werden (in Klammern mit Straßenreinigung):

Grundsteuer A

2018: 360 (376), 2019: 380 (396), 2020: 400 (416), 2021: 420 (436), 2022: 425 (440), 2023: 425 (440).

Grundsteuer B

2018: 580 (605), 2019: 610 (635), 2020: 640 (665), 2021: 670 (695), 2022: 680 (705), 2023: 690 (719).

Durch geringere Kosten bei der Straßenreinigung wurden die Hebesätze bei der Grundsteuer A um durchschnittlich 2 % und bei der Grundsteuer B um durchschnittlich 3 % gesenkt. Die Änderungen bei der Straßenreinigung sind maßgeblich beeinflusst vom Umfang des Winterdienstes.

Gewerbsteuer

2018: 480, 2019: 490, 2020: 500, 2021: 510, 2022: 520, 2023: 520.

Die obigen Hebesatzerhöhungen führen im Vergleich zu den Iststeuereinnahmen 2013 zu Mehrerträgen von 3.220 T€ in 2023 gemäß HHPlan 2018. Bei dieser Maßnahme handelt es sich um die Umsetzung der Maßnahme E 5 Finanzen "Anhebung der Hebesätze bei den gemeindeeigenen Steuern gemäß dem GPA-Maßnahmenplan 2012.

Stand: Der Rat verabschiedete am 13.12.2017 die Hebesatzsatzung für die Erhöhung 2018.

Es wird eine Erhöhung der Hundesteuer ab 2016 von durchschnittlich 85 € auf 100 € sowie 2021 von durchschnittlich 100 € auf 110 € vorgenommen. Dies führt zu Mehrerträgen i. H. v. 20 T€ bzw. 15 T€ (Maßnahme im HSK 2012 vom Rat verabschiedet, hier nur fortgeführt).

Stand: Die Erhöhung für 2016 erfolgte durch Beschluss der geänderten Hundesteuersatzung im HFB am 01.12. 2015 und im Rat am 15.12.2015.

2.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HH 2018	6.812.668 €	11.896.084 €	7.581.582 €	8.919.239 €	9.383.518 €	10.124.585 €	10.392.088 €	10.666.118 €
DHH 2016/2017	7.125.269 €	11.896.084 €	13.825.994 €	15.030.199 €	14.232.942 €	13.428.782 €	12.635.313 €	11.844.068 €
Abweichung	-312.601 €	0 €	-6.244.412 €	-6.110.960 €	-4.849.424 €	-3.304.197 €	- 2.243.225 €	-1.177.950 €

Tabelle 4: Zuwendungen und allgemeine Umlagen 2016 - 2023

Durch die starke Zuwanderung von Flüchtlingen im Jahr 2015 beeinflusst wurde auch für die folgenden Jahre mit ähnlich hohen Zuwanderungen geplant. So wurde ab 2018 mit 900 Asylbewerbern gerechnet. Dadurch ergaben sich für die Finanzplanung bis 2023 deutlich höhere Landeszuweisungen aus dem FLüAG. So betrug der Ansatz für 2018 im DHH 2016/2017 7.946 T€. Im aktuellen Haushaltsplanentwurf 2018 wird mit 100 Asylbewerbern für 2018 und 200 Asylbewerbern ab 2019 gerechnet, was zu niedrigeren Ansätzen (2018: 2.078 T€) bei diesen Erträgen führt. Neben den verringerten Landeszuweisungen für Asylbewerber veränderten sich auch die Höhe der Schlüsselzuweisungen. Neben einer höheren Verteilmasse steigen deren prozentuale Entwicklungssätze gemäß der Modellrechnung zum GFG 2018 beispielsweise in den Jahren 2020 (+6,4 %) und 2021 (8 %) erheblich. Für diese beiden Jahre bedeutet das im Vergleich zum DHH 2016/2017 eine Verbesserung um 6124 T€ in 2020 und um 1.363 T€ in 2021.

Weitere HSK- Maßnahmen zu den Erträgen:

Dorfhäuser

Erhöhung der Nutzungsgebühren für die Dorfhäuser um 15 % (1.500 € in 2013/2.500 € ab 2014).

Stand: Maßnahme ist bis zur endgültigen Klärung der Maßnahme "Übertragung der Dorfhäuser auf anderen Träger" zurückgestellt. Es ist geplant in einer der nächsten Sitzung des HFB eine Erhöhung der Gebühren für externe Veranstaltungen (Nutzung durch Dritte und gewerbliche Nutzer) vorzulegen.

Erhöhung der Erträge aus der Nutzung der Dorfhäuser durch Wegfall der kostenlosen Nutzung (1.700 € in 2013/3.400 € ab 2014).

Stand: Maßnahme ist bis zur endgültigen Klärung der Maßnahme "Übertragung der Dorfhäuser auf anderen Träger" zurückgestellt.

Gespräche mit Ortsvereinen über einheitliche vertragliche Regelungen mit dem Ziel der Chancen und Risikenübernahme durch die Ortsvereine und gleichzeitiger Entlastung des Gemeindehaushalts. Es handelt sich hierbei um Maßnahme E 1 Gebäudewirtschaft Kulturelle Nutzungen aus dem GPA-Maßnahmenplan 2012.

Dorfhaus Dünstekoven

Der Dorfsaal Dünstekoven wurde seitens der Gemeinde zum 28.03.2016 gekündigt. Die Karnevalsgesellschaft Freundschaftsbund Dünstekoven hat den privaten Saal angemietet. Ein für eine alternative Zeltmiete vereinbarter Zuschuss wird nun als jährlicher Mietzuschuss i. H. v. 5.000 € bis 2022 gezahlt. Für die Gemeinde entfallen daher bisherige laufende Kosten abzüglich Mieteinnahmen i. H. v. 10 T€ sowie zukünftige Unterhaltungsaufwendungen am bisherigen Mietobjekt.

Dorfhaus Essig

Der Vertrag mit dem Bürgerverein lief in der jetzigen Form bis zum 31.12.2016 und wurde fristgerecht gekündigt. Ein Neuabschluss des Vertrages erfolgte zum 06.07.2017. Im neuen Vertrag übernimmt der Verein die Vermietung des Dorfhauses und trägt die Betriebskosten. Die Gemeinde trägt die Abschreibungen und größere Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen. Zudem erhält der Bürgerverein über die Laufzeit von 5 Jahren einen Zuschuss aufgrund getätigter Investitionen in der Vergangenheit i. H. v. jährlich 3 T€. Bei Wegfall des Zuschusses sowie höherer Erlöse nach Abzug der Kosten ergeben sich für die Gemeinde eine finanzielle Verbesserung von jährlich mindestens 3 T€.

Dorfhaus Ludendorf

Die Verhandlungen zwischen Verwaltung und Ortsvertretern wurden im Juli 2016 geführt und haben noch zu keinem Ergebnis geführt. Die Gespräche werden erneut aufgenommen.

Dorfhaus Morenhoven

Die Verhandlungen zwischen Verwaltung und Ortsvertretern werden seit Juli 2014 geführt und haben bisher zu keinem Ergebnis geführt. An die Gespräche aus 2014 wird angeknüpft.

Dorfhaus Odendorf

Der Ortsausschuss Odendorf hat dem HFB für die Sitzung am 29.11.2016 einen Antrag zur weiteren Nutzung des Dorfhouses Odendorf und notwendiger Sanierungs- und Renovierungsarbeiten vorgelegt. Der HFB hat den Antrag zustimmend zur Kenntnis genommen. Der HFB beschloss zudem, dass die Verwaltung prüft, ob das Förderprogramm "Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung" des Landes NRW für die Sanierung oder einen Neubau genutzt werden könnte. Der Rat stellte in seiner Sitzung am 13.12.2017 Mittel im HH 2018 bereit, um einen Fachplaner mit einer Kostenermittlung beauftragen zu können und um eine Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes für eine mögliche Förderung durch ein Förderprogramm zu ermöglichen.

Dorfhaus Ollheim

Der Verkauf des Dorfhouses und des damit verbundenen Gebäudes "Alte Schule" an den Verein KG Olleme Bubbelsbröder wurde vom HFB in den Sitzungen am 26.01.2016 bzw. 29.11.2016 beschlossen. Die Rückeräußerung des Vereins hat nach einer Mitgliederversammlung Probleme bei der Höhe des Finanzierungsbedarfs aufgezeigt.

Dorfhaus Straßfeld

Es wurde eine Großtagespflege in einem Teilbereich des Dorfhouses zur Abdeckung im Bereich Kinderbetreuung eingerichtet und gleichzeitig werden für die hierfür zu zahlende Miete Einnahmen erzielt. Zur besseren Nutzung des Dorfhouses wurde auf Wunsch der Ortsvereine und des Ortsvorstehers eine Trennwand eingebaut. Die Verhandlungen zwischen Verwaltung und Ortsvertretern werden seit Oktober 2013 geführt haben noch zu keinem Ergebnis geführt. Die Gespräche werden nach dem Umbaumaßnahmen zur optimierten Nutzung fortgeführt.

Fazit und weitere Vorgehensweise

An der Umsetzung der HSK-Maßnahmen die Dorfhäuser betreffend wird weiter gearbeitet, dabei sind individuelle Lösungen erforderlich.

Gebühren

Überprüfung der Verwaltungsgebühren hinsichtlich ihrer Angemessenheit mit der Ziel eines. höheren Kostendeckungsbeitrags (5 T€)

Stand: Eine Aktualisierung der entsprechenden Gebührenordnungen wird in 2018 erfolgen.

Einführung einer Sportstättenbenutzungsgebühr für die Turnhallen und die Sporthalle (Kostenreduzierung bzw. Mehrertrag 15 T€ ab 2015). (Maßnahme E 2 Gebäudewirtschaft Sport und Freizeitnutzungen aus dem GPA Maßnahmenplan 2012).

Stand: Der HFB hat die Einführung einer Sportstättenbenutzungsgebühr in seiner Sitzung am 21.10.2014 abgelehnt.

2.3 Aufwendungen

2.3.1 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HH 2018	5.165.133 €	5.534.431 €	6.068.193 €	6.165.025 €	6.250.074 €	6.254.105 €	6.389.605 €	6.524.521 €
DHH 2016/2017	5.442.458 €	5.534.431 €	5.495.733 €	5.526.147 €	5.588.378 €	5.617.124 €	5.677.852 €	5.733.944 €
Abweichung	-277.325 €	0 €	572.460 €	638.878 €	661.696 €	636.981 €	711.753 €	790.577 €

Tabelle 5: Personalaufwendungen 2016 - 2023

Die Personalkosten sind durch zusätzlichen Personalbedarf (Bauverwaltung, Flüchtlingsbetreuung) ggü. dem DHH 2016/2017 gestiegen. Die Personalkostenplanung erfolgte bei den Beamten mit 1%, bei den Tarifkräften für 2019 mit 2% und in den darauffolgenden Jahren ebenfalls mit 1% Steigerung.

Haushaltsjahre	tatsächlich beschäftigte Angestellte	tatsächlich beschäftigte Arbeiter	Summe tatsächlich Beschäftigte	Angestellte nach Stellenanteilen	Arbeiter nach Stellenanteilen	Summe nach Stellenanteilen	tatsächlich beschäftigte Beamte	Beamte nach Stellenanteilen	tatsächlich Beschäftigte insgesamt	tatsächlich Beschäftigte nach Stellenanteilen insgesamt
2001	58	37	95	52,45	30,68	83,13	18	16,57	113	99,7
2002	57	34	91	51,41	28,43	79,84	17	15,57	108	95,41
2003	57	34	91	51,41	28,43	79,84	18	16,57	109	96,41
2004	57	34	91	50,78	26,57	77,35	18	16,49	109	93,84
2005	57	32	89	49,91	26,57	76,48	18	16,49	107	92,97
2006	*	*	87	*	*	74,34	18	16,1	105	90,44
2007	*	*	88	*	*	76,19	15	13,87	103	90,06
2008	*	*	89	*	*	76,89	14	13,22	103	90,11
2009	*	*	90	*	*	75,98	15	14,22	105	90,2
2010	*	*	92	*	*	80,09	14	13,22	106	93,31
2011	*	*	91	*	*	79,59	14	13,22	105	92,81
2012	*	*	84	*	*	74,25	14	13,22	98	87,47
2013	*	*	86	*	*	74,84	13	12,61	99	87,45
2014	*	*	87	*	*	77,08	11	10,61	98	87,69
2015	*	*	86	*	*	76,34	11	10,63	97	86,97
2016	*	*	99	*	*	86,45	10	10	109	96,45
2017	*	*	101	*	*	90,50	10	10	111	100,5
2018	*	*	98	*	*	88,89	10	10	108	98,89

*** ab dem Jahr 2006 keine Unterscheidung mehr zwischen Arbeitern und Angestellten**

Tabelle 6: Personalentwicklung

HSK- Maßnahmen im Bereich Personalaufwendungen:

Die Überstunden und Urlaubsbestände sollen vom Bestand am 31.12.2012 bis 2016 auf annähernd Null reduziert werden. Dies würde zu einer Aufwandsreduzierung in diesen Jahren von jährlich 57 T€ führen.

Stand: Mit den Mitarbeitern konnte erreicht werden, dass der Abbau der Urlaubstage und Überstunden weiter vorangetrieben werden konnte. Es besteht nun noch ein finanzielles Potenzial von 37 T€ bei den Überstunden und von 19 T€ bei den Urlaubstagen.

Die Leistungsorientierten Bezahlung für Beamte (jährlich 7 T€) wird ausgesetzt.

Stand: Die Aussetzung erfolgt seit 2011.

Das Prinzip "Intern vor Extern" bei Stellenbesetzungen sofern geeignete interne Stellenbewerber vorhanden sind.

Stand: Das Prinzip wird grundsätzlich beachtet, ist jedoch in vielen Fällen nicht anwendbar.

2.3.2 Versorgungsaufwendungen

Versorgungsaufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HH 2018	583.000 €	291.791 €	564.048 €	527.812 €	528.026 €	481.019 €	474.843 €	468.866 €
DHH 2016/2017	297.834 €	291.791 €	287.998 €	275.958 €	271.595 €	258.455 €	253.074 €	247.905 €
Abweichung	285.166 €	0 €	276.050 €	251.854 €	256.431 €	222.564 €	221.769 €	220.961 €

Tabelle 7: Versorgungsaufwendungen 2016 - 2023

Die Steigerung der Versorgungsaufwendungen begründet sich durch höhere Umlagezahlungen an die Rheinische Versorgungskasse für die Beamten im Ruhestand. Zudem erfordert die Veränderung versicherungsmathematischer Parameter (Sterblichkeit, Gehaltsentwicklung, Altersentwicklung etc.) eine Anpassung der Pensions- u. Beihilferückstellungen.

2.3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HH 2018	7.044.995 €	7.415.912 €	9.125.752 €	7.423.697 €	7.360.685 €	7.283.626 €	7.367.204 €	7.438.304 €
DHH 2016/2017	8.144.606 €	7.415.912 €	7.388.646 €	7.210.367 €	7.288.711 €	7.436.963 €	7.388.328 €	7.198.432 €
Abweichung	1.099.611 €	0 €	1.737.106 €	213.330 €	71.974 €	-153.337 €	-21.124 €	239.872 €

Tabelle 8: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 2016 - 2023

Die Veränderungen der Aufwendungen in dieser Position sind im Verhältnis zum Gesamtvolumen gering. Eine Ausnahme bildet das HHj. 2018, in dem vor allem Unterhaltungsaufwendungen bei Grundstücken und Gebäuden (u.a. zwei Maßnahmen aus dem Programm Gute Schule 2020, Sanierung eines neu erworbenen Gebäudes für die Feuerwehr) mehr als in den Folgejahren anfallen.

Neben den im Zeitverlauf der Planung steigenden Aufwendungen in vielen Positionen stellen die deutlich geringeren Verbandsumlagen einen ausgleichenden Faktor dar. So reduzierten sie sich im HHj. 2018 im Vergleich zum DHH 2016/2017 um 379 T€ (VHS 50 T€/Erftverband 329 T€).

HSK- Maßnahmen im Bereich der Aufwendungen für Sach und Dienstleistungen

Unterhaltungsmaßnahmen

Instandhaltungsquote: Die Unterhaltungskosten des Immobilienmanagements werden auf 200.000 € begrenzt. Eine Erhöhung der Quote (Pauschale) ist nur möglich bei Instandhaltungsmaßnahmen in Schulen und Sportanlagen, da dort die Schul- bzw. die Sportpauschale konsumtiv eingesetzt werden darf. Zudem kann die Quote bei geförderten Maßnahmen um den Eigenanteil überschritten werden. Größere Maßnahmen können über Rückstellungsbildungen "angespart" werden

Stand: Die Instandhaltungsquote wird für den Planungszeitraum eingehalten (geringfügige Überschreitung in 2018). In 2018 gilt die vom Rat beschlossene Abweichung, dass die gemischte (teilweise Sanierung, teilweise Investitionen) Maßnahme "Neuer Feuerwehrstandort Buschhoven" hinsichtlich ihres Sanierungsaufwandes nicht berücksichtigt wird, da ansonsten die Maßnahme insgesamt nicht durchgeführt werden könnte.

Instandhaltungsquote	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Unterhaltungspauschale	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Schulpauschale	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Sportpauschale	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Gute Schule 2020	473.414	236.707	236.707	0	0	0
Förderzuschuss Innenbeleuchtung GvBS	275.000	0	0	0	0	0
Nichtberücksichtigung gemischte Maßnahme (Investition/Sanierung) neues FWGH Bhv	315.000	0	0	0	0	0
max. Unterhaltungsaufwandshöhe = Instandhaltungsquote	1.623.414	796.707	796.707	560.000	560.000	560.000
Unterhaltungsaufwendungen insgesamt	1.629.488	713.921	703.635	537.245	547.150	546.901
Über-/Unterschreitung der HSK-Maßnahme	6.074	-82.786	-93.072	-22.755	-12.850	-13.099

Tabelle 9: Instandhaltungsquote 2016 - 2023

Die Verkehrsflächen (Gemeindestraßen, Brücken, Wirtschaftswege) müssen aus Verkehrssicherungsgründen und zur Wahrung der Ansprüche nach KAG bei vollständiger Erneuerung einer bestehenden Straße kontinuierlich instand gehalten werden. Dies soll durch eine Instandhaltungsquote i. H. v. 0,5 % des Restbuchwertes des Infrastrukturvermögens (Stand 31.12.2011) erfolgen und begrenzt werden.

Stand: Die Infrastrukturquote wird für den Planungszeitraum eingehalten.

Infrastrukturvermögen ohne Grund u. Boden sowie Abwasseranlagen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Brücken/Tunnel	1.749.511 €	1.749.511 €	1.749.511 €	1.749.511 €	1.749.511 €	1.749.511 €
Verkehrsflächen	50.985.553 €	50.985.553 €	50.985.553 €	50.985.553 €	50.985.553 €	50.985.553 €
Summe	52.735.064 €					
Unterhaltung Infrastruktur Verkehrsflächen u. Brücken	289.942 €	289.942 €	289.942 €	289.942 €	289.942 €	289.942 €
Unterhaltungsquote	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%

Tabelle 10: Infrastrukturquote 2016 - 2023

ÖPNV

Reduzierung der Schülerbeförderungskosten durch Wegfall der zusätzlichen Linie Morenhoven Buschhoven (17 T€) sowie Wegfall der Linie Merten - Heimerzheim (ab 2018 10 T€).

Stand: Die Gemeinde reduziert durch eine Neukonzeption des ÖPNV und die Integration des Schüler-spezialverkehrs in den Linienbetrieb der RVK ihre Schülerbeförderungskosten ab 2017 um ca. 100 T€. Die dadurch sich erhöhenden Aufwendungen aus der ÖPNV-Umlage des RSK liegen bezogen auf Schülerbeförderungskosten unter den Einsparungen bei den bisherigen Schülerbeförderungskosten.

Friedhofswesen

Zur Verringerung des Defizits bei den Friedhofshallen (jährlich 12 T€) wurde vom Haupt - Finanz und Beschwerdeausschuss der Gemeinde am 26.06.2012 ein Konzept verabschiedet, welches die Aufgabe von Friedhofshallen beinhaltet

Stand: Der Rat beschloss am 15.12.2015 auf Empfehlung des HFB nach Vorlage einer kostendeckenden Neukalkulation der Friedhofsgebühren eine entsprechende Änderung der Friedhofsgebührensatzung. Darin ist eine kostendeckende Gebühr für die Nutzung der Friedhofshallen enthalten. Die Nachkalkulation für 2016 zeigte eine Unterdeckung i. H. v. 2 T€. Das im Friedhofskonzept integrierte Pflegekonzept ist wesentlicher Bestandteil einer Gebührenstabilität. Abweichungen vom Pflegekonzept durch Änderungen im Friedhofskonzept verhindern eine Gebührenstabilität und führen spätestens ab 2019 zu Gebührenanpassungen.

Erstellung eines Gesamtkonzeptes über die Nutzung der gemeindlichen Friedhofsflächen. Die Maßnahme E 7 Finanzen „Überprüfung des Anteils der öffentlichen Grünflächen an den Friedhofsflächen“ (GPA-Maßnahmenplan 2012) wird im Zuge dieser Konzepterstellung ermittelt.

Stand: Der Rat hat am 23.06.2015 die Umsetzung des Friedhofskonzepts beschlossen. Der Rat beschloss am 15.12.2015 nach Vorlage einer kostendeckenden Neukalkulation der Friedhofsgebühren eine entsprechende Änderung der Friedhofsgebührensatzung. Der Anteil der öffentlichen Grünflächen an den Friedhofsflächen wurde von 20% auf 10% reduziert und in der Neukalkulation der Friedhofsgebühren berücksichtigt. Dies führte bereits bei der Nachkalkulation für 2016 zu einer Reduzierung der an das Produkt Grünflächen abzugebenden Kosten von 65 T€ auf 30 T€, somit also zu einer geringeren Übernahme von Friedhofskosten durch den Gesamthaushalt.

Sportanlagen

Der Bau der neuen Kunstrasenplätze in den Jahren 2013 2015 wird durch Zuschüsse der begünstigten Vereine i. H. v. 800 T€ unterstützt. Dies entlastet die Haushaltsmittel der Gemeinde in selbiger Höhe.

Stand: Die Umsetzung erfolgte bisher für den Sportplatz in Odendorf, mit dem ein Finanzierungs- und Nutzungsvertrag abgeschlossen wurde. Aufgrund der Vorgaben der NRW-Bank für Darlehen werden die beteiligten Vereine bei der Sportanlage in Buschhoven/Morenhoven ihre finanzielle Beteiligung beim Bau des Sportlerheimes einbringen. Die beteiligten Vereine SV Swisttal und Hertha Buschhoven haben den Finanzierungs- u. Nutzungsvertrag unterschrieben. Das Sportlerheim wird noch fertiggestellt. Die Sportanlage in Heimerzheim befindet sich in der Umsetzungsphase, der vorhandene Sportplatz ist bereits fertiggestellt, ein weiterer

Platz soll in 2018 fertiggestellt werden. Der SSV Heimerzheim als beteiligter Sportverein hat einen Finanzierungs- u. Nutzungsvertrag unterschrieben.

Übertragung der Pflege und Unterhaltung auf die die neuen Kunstrasenplätze nutzenden Vereine (Kostenreduzierung jährlich 27 T€). (Maßnahme E 2 Gebäudewirtschaft Sport und Freizeitnutzungen aus dem GPA - Maßnahmenplan 2012).

Stand: Bei den fertiggestellten Sportanlagen in Odendorf und Buschhoven/Morenhoven erfolgt die Pflege der Kunstrasenplätze durch die beteiligten Vereine. Die Pflege der Sportanlage in Heimerzheim wird nach der Fertigstellung übernommen.

OGTS

Die Elternbeiträge der OGTS reichen derzeit nicht aus, um die fehlende Lücke zwischen Landeszuschüssen und den entstehenden Aufwendungen der OGS zu decken. Die Gemeinde darf die Deckungslücke jedoch nicht schließen, da es sich um freiwillige Leistungen handelt. Zur Deckung müssen daher die Elternbeiträge so erhöht werden, dass die Lücke gedeckt wird.

Stand: Eine entsprechende Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen (OGTS) wurde im Schulausschuss am 25.03.14 bzw. Rat am 29.04.2014 verabschiedet. Im Haushaltsplan 2018 sind die OGTS- Aufwendungen durch mehr OGTS-Schüler deutlich gestiegen, aber die Landeszuweisungen und Elternbeiträge stiegen ebenfalls, sodass eine Deckung der Aufwendungen gewährleistet ist.

Aufwanddeckungsgrad	Ertrag	Aufwand	Deckungsgrad
Grundschulen	515.440 €	495.096 €	104%

Tabelle 11: Deckung OGTS 2018

Beteiligungen

Die HSK-Maßnahme wurde aktualisiert. Sie lautet nun:

Die Gemeinde strebt den Verbleib im VHS - Zweckverband an. Die Aufwendungen der VHS und der darin integrierten Musikschule sollen weiterhin um die seit 2015 geplante und seit 2017 erreichte Einsparung um 50 T€ reduziert bleiben.

Stand: Die eingeleiteten Konsolidierungsbemühungen werden sukzessiv ihre Wirkung zeigen. Hierzu gehören die stetigen Personalreduzierungen in den nächsten Jahren sowie die seit 2016 vertragliche Verpflichtung der Gemeinde Wachtberg sich entsprechend des Umlagesatzes zu beteiligen. In 2016 sind aufgrund zusätzlicher Landeszuweisungen für Integrationskurse ca. 30 T€ als Ergebnisverbesserung vorhanden. Im Haushaltsjahr 2017 führen u. a. die von der Zweckverbandsversammlung beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen zu einer geringeren Umlage für die Gemeinde Swisttal i. H. v. 50 T€. Damit wird das Ziel der HSK-Maßnahme erstmals erreicht.

2.3.4 Transferleistungen

Transferaufwendungen	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HH 2018	14.668.168 €	18.662.508 €	16.313.832 €	17.004.988 €	17.567.494 €	18.585.585 €	18.974.416 €	19.375.536 €
DHH 2016/2017	16.391.893 €	18.662.508 €	20.518.223 €	22.454.108 €	21.672.027 €	21.131.794 €	20.707.970 €	20.181.280 €
Abweichung	1.723.725 €	0 €	-4.204.391 €	-5.449.120 €	-4.104.533 €	-2.546.209 €	-1.733.554 €	-805.744 €

Tabelle 12: Transferleistungen 2016 - 2023

Die Transferaufwendungen werden durch die Aufwendungen für die Leistungen an die Flüchtlinge sowie die Kreisumlagen dominiert.

Durch die starke Zuwanderung von Flüchtlingen im Jahr 2015 beeinflusst wurde auch für die folgenden Jahre mit ähnlich hohen Zuwanderungen geplant. So wurde ab 2018 mit 900 Asylbewerbern gerechnet. Dadurch ergaben sich für die Finanzplanung bis 2023 deutlich höhere Aufwendungen für Leistungen nach dem AsylbLG (Geldleistungen, Gesundheitsversorgung) aus. So betrug der Ansatz für 2018 im DHH 2016/2017 6.440 T€. Im aktuellen Haushaltsplanentwurf 2018 wird mit 100 Asylbewerbern bzw. ab 2019 mit 200 Flüchtlingen gerechnet, was zu niedrigeren Ansätzen bei diesen Aufwendungen führt.

Durch den Nachtragshaushalt des RSK für das HHj. 2018, in dem der RSK die Umlagesätze für die Allgemeine Kreisumlage um 3,25 % und die Jugendamtsumlage um 0,69 % gesenkt hat, verringerten sich die Kreisumlagen ggü. dem DHH 2016/2017 trotz höherer Schlüsselzuweisungen der Gemeinde um 331 T€.

2.3.5 Finanzergebnis

Finanzergebnis	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
HH 2018	316.905 €	408.991 €	343.698 €	395.047 €	417.804 €	395.356 €	372.246 €	347.816 €
DHH 2016/2017	353.024 €	408.991 €	429.236 €	439.963 €	421.789 €	403.720 €	359.964 €	339.878 €
Abweichung	36.119 €	0 €	-85.538 €	-44.916 €	-3.985 €	-8.364 €	12.282 €	7.938 €

Tabelle 13: Finanzergebnis 2016 - 2023

Die Finanzerträge bestehen weiterhin nur aus den Ausschüttungen des WES i. H. v. 28 T€. Die Zinsaufwendungen für Investitionen reduzierten sich ggü. dem DHH 2016/2017.

Beteiligungen

Jährliche Ergebnisausschüttung des Wasserversorgungsverbandes Euskirchen- Swisttal (kurz: WES) i. H. v. 28 T€

Stand: Mit Beschluss der Verbandsversammlung des WES am 28.11.2013 wird ab 2014 eine anteilige Ergebnisausschüttung vorgenommen. Der WES schüttete in den HHj 2013 - 2015 jeweils 28 T€ aus. Die Ausschüttung für 2016 erfolgt erst durch eine Entscheidung der Zweckverbandsversammlung am 02.03.2017 i. H. v. 28 T€. Die Ausschüttung für 2017 erfolgte im Dezember 2017 i. H. v. 28 T€

2.3.6 Sonstiges

Neue HSK- Maßnahmen

Politik

Beitrag des Gemeinderates zur Haushaltskonsolidierung durch Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder auf 32 (ohne Überhangmandate). Dies würde ab 2021 jährlich zu Einsparungen i. H. v. mindestens 10 T€ führen

Erläuterung: Jede Rats/Ausschusssitzung kostet durchschnittlich 8.500 €, davon fixe Kosten 7.000 €, variable Kosten 1.500 €. Fixe Kosten sinken grundsätzlich bei steigender Anzahl der Sitzungen, variable Kosten steigen bei zunehmender Sitzungszahl. Senkung der variablen Kosten nur möglich durch weniger Sitzungen, Senkung der fixe Kosten nur möglich durch Verringerung der Ratsmitgliederanzahl. Die Reduzierung würde für den neuen Rat im Jahr 2020 gelten. Die ortsrechtliche Umsetzung erfolgt bis spätestens 2017.

Die Gemeinde kann gemäß § 7 GO NRW i. V. m. § 3 II des Gesetzes über die Kommunalwahlen in NRW (Kommunalwahlgesetz KWahlG) bis spätestens 45 Monate nach Beginn der Wahlperiode durch Satzung die Zahl der zu wählenden Vertreter um die im HSK beschlossene Zahl von 6 verringern. Die Wahlperiode begann am 01.06.2014. Der späteste gesetzliche Zeitpunkt zur Änderung wäre im Februar 2018.

Stand: Der Rat der Gemeinde Swisttal beschloss in seiner Sitzung am 13.12.2017 die Satzung zur Verringerung der Anzahl der gesetzlichen Vertreter um 6 Vertreter von 38 auf 32 Vertreter.

3. Finanzplan

3.1 Kapitalfluß aus der laufenden Verwaltungstätigkeit

Finanzpositionen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Steuern und ähnliche Abgaben	18.063.383 €	17.958.032 €	19.338.954 €	20.332.511 €	21.433.557 €	22.479.107 €	22.960.878 €	23.422.229 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.231.308 €	10.685.123 €	6.219.144 €	7.530.335 €	7.966.877 €	8.659.897 €	8.903.089 €	9.156.452 €
Sonstige Transfereinzahlungen	35.650 €	22.500 €	39.000 €	27.500 €	27.500 €	27.500 €	27.500 €	27.500 €
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	4.018.977 €	4.451.961 €	4.491.224 €	4.491.224 €	4.491.524 €	4.392.320 €	4.392.320 €	4.392.320 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	239.288 €	245.420 €	287.950 €	310.950 €	310.950 €	311.150 €	310.950 €	311.150 €
Kostenerstattung und Kostenumlagen	256.837 €	220.568 €	181.540 €	136.965 €	132.283 €	140.595 €	136.920 €	126.258 €
Sonstige Einzahlungen	572.563 €	637.750 €	582.850 €	590.850 €	582.850 €	582.850 €	582.850 €	582.850 €
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	23 €	30.030 €	27.900 €	27.900 €	27.900 €	27.900 €	27.900 €	27.900 €
Einzahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	28.418.029 €	34.251.384 €	31.168.562 €	33.448.235 €	34.973.441 €	36.621.319 €	37.342.407 €	38.046.659 €
Personalauszahlungen	5.016.946 €	5.350.058 €	5.872.644 €	5.915.589 €	5.981.042 €	5.966.287 €	6.081.070 €	6.193.060 €
Versorgungsauszahlungen	426.414 €	395.100 €	586.752 €	556.121 €	562.423 €	522.347 €	523.646 €	525.028 €
Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	6.711.705 €	7.415.912 €	9.125.752 €	7.423.697 €	7.360.685 €	7.283.626 €	7.367.204 €	7.438.304 €
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	316.928 €	439.021 €	371.598 €	422.947 €	445.704 €	423.256 €	400.146 €	375.716 €
Transferauszahlungen	14.967.189 €	18.662.508 €	16.313.832 €	17.004.988 €	17.567.494 €	18.585.585 €	18.974.416 €	19.375.536 €
Sonstige Auszahlungen	2.439.573 €	1.845.959 €	1.996.686 €	1.926.269 €	1.972.332 €	1.840.231 €	1.830.279 €	1.880.634 €
Auszahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	29.878.755 €	34.108.558 €	34.267.264 €	33.249.611 €	33.889.680 €	34.621.332 €	35.176.761 €	35.788.278 €
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.460.726 €	142.826 €	- 3.098.702 €	198.624 €	1.083.761 €	1.999.987 €	2.165.646 €	2.258.381 €

Tabelle 14: Ein u. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen verschlechtern sich im Planungszeitraum gegenüber der Planung im DHH 2016/2017 um durchschnittlich 3.009 T€. Dies begründet sich durch die im DHH 2016/2017 deutlich höheren Planansätze im Zusammenhang mit der Flüchtlingsthematik.

Diesen geringeren Einzahlungen stehen jedoch im Vergleich mit dem DHH 2016/2017 geringere Auszahlungen von durchschnittlich 2.089 T€ entgegen, die sich ebenfalls größtenteils in der Flüchtlingsthematik begründen.

Im Ergebnis ergibt sich ggü. den Ansätzen des DHH 2016/2017 eine durchschnittliche Liquiditätsverschlechterung von 314 T€.

Die Gemeinde wird ab 2019 ihr laufendes Geschäft mit einem positiven Saldo bestreiten. Von 2018 bis 2020 sind die geringer, ab 2021 höher als im Vergleichszeitraum Doppelhaushalt 2016/2017.

Das Ergebnis zeigt aber auch weiterhin die Notwendigkeit verbesserter Einnahmen durch die HSK-Maßnahmen bei den gemeindeeigenen Steuern und einem restriktiveren Umgang durch HSK-Maßnahmen bei den Ausgaben.

3.2 Kapitalfluß aus investiver Tätigkeit

Finanzpositionen	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Investitionszuwendungen	1.943.948 €	1.143.000 €	1.946.105 €	3.513.024 €	1.913.780 €	1.702.500 €	1.445.000 €	1.445.000 €
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	1.174.484 €	200.000 €						
Einzahlungen Beiträgen + ähnl. Entgelte	24.597 €	85.000 €	835.000 €	170.000 €	350.000 €			
Sonstige Investitionseinzahlungen	2.258.447 €		357.445 €					
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	5.401.475 €	1.428.000 €	3.138.550 €	3.683.024 €	2.263.780 €	1.702.500 €	1.445.000 €	1.445.000 €
Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	515.673 €	32.000 €	440.000 €	57.000 €	75.000 €	57.000 €	50.000 €	32.000 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.021.751 €	2.855.500 €	5.417.000 €	5.827.500 €	1.840.500 €	1.073.000 €	620.500 €	435.500 €
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	787.801 €	196.500 €	710.919 €	472.500 €	292.500 €	207.500 €	112.500 €	112.500 €
Sonstige Investitionsauszahlungen	20.188 €	15.000 €	16.800 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	3.345.414 €	3.099.000 €	6.584.719 €	6.372.000 €	2.223.000 €	1.352.500 €	798.000 €	595.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.056.061 €	1.671.000 €	- 3.446.169 €	- 2.688.976 €	40.780 €	350.000 €	647.000 €	850.000 €

Tabelle 15: Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Finanzierung von Investitionen wurde in den letzten Jahren intensiv unterstützt durch die Veräußerung von Grundstücksflächen sowohl für den Wohnungsbau als auch für Gewerbeansiedlung. Diese Möglichkeit wird einerseits mangels vorhandener Grundstücke und andererseits durch eine von der Politik gewünschte andere Verwendung (Stichwort "bezahlbarer Wohnraum") im Planungszeitraum ab 2019 nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Gemeinde ist daher verstärkt auf die pauschalen und zweckgebunden Landes und Fördermittel angewiesen.

Der zeitliche Schwerpunkt der Investitionen liegt im Planungszeitraum in den Jahren 2018 und 2019. Hier stiegen die Investitionen im Vergleich zum DHH 2016/2017 von 4.457 T€ auf 12.957 T€. Der inhaltliche Schwerpunkt findet sich in der Verkehrsinfrastruktur und ÖPNV, der Ver- u. Entsorgung, den Schulen, der Feuerwehr und den Dorfhäusern (1.635 T€)

HSK - Maßnahme

Die Investitionen in nichtrentierliche Maßnahmen werden ab dem HHJahr 2017 dadurch begrenzt, dass lediglich die investiven Landespauschalen, Zweckzuwendungen, Beiträge, der Verkauf von Vermögensgegenständen sowie eine Kreditaufnahme in Höhe der Tilgung dafür aufgewendet werden dürfen. Der Sonderfall des Baus von Übergangwohnheimen (z.B. in 2017) wird nicht berücksichtigt.

HSK-Maßnahme Investitionsquote	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
Landespauschalen	1.174.965 €	1.718.024 €	1.175.000 €	1.175.000 €	1.175.000 €	1.175.000 €
Beiträge nach BauGB und KAG	835.000 €	170.000 €	350.000 €	- €	- €	- €
Vermögensveräußerungen	357.445 €	- €	- €	- €	- €	- €
Zweckzuwendungen	771.140 €	1.795.000 €	738.780 €	527.500 €	270.000 €	270.000 €
Zwischensumme	3.138.550 €	3.683.024 €	2.263.780 €	1.702.500 €	1.445.000 €	1.445.000 €
Kreditaufnahme i.H. der Tilgungsleistungen	433.797 €	529.521 €	596.550 €	613.998 €	630.044 €	649.464 €
max. Investitionshöhe = Investitionsquote = Schuldenbremse	3.572.347 €	4.212.545 €	2.860.330 €	2.316.498 €	2.075.044 €	2.094.464 €
Nichtrentierliche Investitionen	5.476.219 €	5.482.000 €	2.152.000 €	1.021.500 €	497.000 €	264.000 €
Einhaltung der HSK-Maßnahme	- 1.903.872 €	- 1.269.455 €	708.330 €	1.294.998 €	1.578.044 €	1.830.464 €

Tabelle 16: Investitionsquote/Schuldenbremse 2018 - 2023

Der Anstieg des Investitionsbedarfs bei den nichtrentierlichen Investitionsmaßnahmen kann in den Jahren 2018 und 2019 durch die festgelegten Deckungsmittel der HSK-Maßnahme nicht gedeckt werden. Die Gemeinde kann die Investitionen nur durch eine zusätzliche Verschuldung i. H. v. 1.821 T€ (2018) bzw. 1.269 T€ (2019) durchführen.

Stand: Der Rat hat in seiner Sitzung am 13.12.2017 die HSK-Maßnahme für die Jahre 2018 und 2019 ausgesetzt.

3.3 Finanzmittelergebnis

	Ergebnis 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Finanzmittel- überschuss/- fehlbetrag	595.336 €	- 1.528.174 €	- 6.544.871 €	- 2.490.352 €	1.124.541 €	2.349.987 €	2.812.646 €	3.108.381 €

Tabelle 17: Finanzmittelergebnis

Betrachtet man den Saldo aus der Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit zusammen, so kann auch hier festgestellt werden, dass der Finanzmittelüberschuss ab 2020 positiv ist, im Vergleich zum DHH 2016/2017 jedoch ein Jahr später. Ab 2021 sind die Überschüsse jedoch höher als im DHH 2016/2017.

3.4 Kapitalfluß aus Finanzierungstätigkeit

Finanzpositionen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Aufnahme von Krediten für Investitionen	3.446.169 €	2.688.976 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	8.632.873 €	8.960.234 €	8.467.026 €	7.074.909 €	5.533.044 €	3.917.726 €
Tilgung von Krediten für Investitionen	433.797 €	529.521 €	596.550 €	613.998 €	630.044 €	649.464 €
Kredittilgung zur Liquiditätssicherung	5.101.000 €	8.632.873 €	8.960.234 €	8.467.026 €	7.074.909 €	5.533.044 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	6.544.871 €	2.490.352 €	- 1.083.761 €	- 1.999.987 €	- 2.165.646 €	- 2.258.381 €

Tabelle 18: Kapitalfluß aus Finanzierungstätigkeit

Da die investiven Einzahlungen höher sind als die investiven Auszahlungen, entfällt eine Aufnahme von Krediten für Investitionen ab 2020. Zwar ergibt sich mit dem Haushaltsjahr 2019 ein Überschuss bei den Kapitalflüssen aus der Verwaltungstätigkeit, aber durch den Abbau von aufgelaufenen Kassenkrediten und der Tilgung von Investitionskrediten findet ein Schuldenabbau erst ab dem Jahr 2020 statt.

3.5 Änderung Finanzmittelstand

Finanzpositionen	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Änderung Finanzmittelbestand	€	€	40.780 €	350.000 €	647.000 €	850.000 €
Anfangsbestand Finanzmittel	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Liquide Mittel	100.000 €	100.000 €	140.780 €	450.000 €	747.000 €	950.000 €

Tabelle 19: Änderung Finanzmittelbestand

Die Erhöhung der Finanzkraft der Gemeinde sowie die Reduzierung der Investitionstätigkeit führen kontinuierlich zu einem höheren Bestand an liquiden Mitteln. In der obigen Darstellung wurde von einem gleichmäßigen Bestand an liquiden Mitteln ausgegangen, solange Kassenkredite bestehen. Die Erhöhung des Bestandes an liquiden Mitteln erfolgt ab 2020 durch die nicht benötigten überschüssigen Investitionseinzahlungen. In der Praxis würden diese natürlich zur Senkung der Kassenkredite verwendet, wobei dies nur eine temporäre Senkung bedeuten kann, da die investiven Mittel bei Gelegenheit später eingesetzt werden und dann die Lücke wieder mit Kassenkrediten oder Überschüssen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit zu decken wären. Es zeigt sich aber auch, dass das eigentliche Ziel, eigene Finanzmittelbestände aufzubauen durch die sukzessive Tilgung der aufgelaufenen Kassenkredite und Investitionskredite im Planungszeitraum nicht geschafft wird.

4. Bilanz

Es wird nur auf wesentliche und an anderer Stelle nicht behandelte Bilanzpositionen eingegangen.

4.1 Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung des AV stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung des Anlagevermögens 2017 - 2023 in T€				
Jahr	Buchwert Jahresbeginn	Investitionen	Abschreibungen	Buchwert Jahresende
2017	150.160	10.905	3.822	157.243
2018	157.243	6.584	3.858	159.969
2019	159.969	6.372	3.936	162.405
2020	162.405	2223	4.078	160.550
2021	160.550	1352	4.155	157.747
2022	157.747	798	4.204	154.341
2023	154.341	595	4.208	150.728

Tabelle 20: Entwicklung Anlagevermögen

Die Investitionen der Gemeinde (siehe auch Punkt 3.2) sind zu Beginn des Planungszeitraums sehr hoch, verringern sich dann im weiteren Verlauf deutlich. Durch die hohen Investitionen werden die Haushalte im Planungszeitraum verstärkt durch Abschreibungen belastet.

4.2 Entwicklung des Eigenkapitals

Entwicklung des Eigenkapitals 2017 - 2023 in T€				
Jahr	Buchwert Jahresbeginn	Überschuss	Fehlbetrag	Buchwert Jahresende
2017	61.552	0	1.657	59.895
2018	59.895	0	4.882	55.013
2019	55.013	0	1.749	53.264
2020	53.264	0	961	52.303
2021	52.303	0	201	52.102
2022	52.102	0	73	52.029
2023	52.029	87	0	52.116

Tabelle 21: Eigenkapitalentwicklung

Das HSK der Gemeinde strebt weiter einen ausgeglichenen Haushalt für das Jahr 2023 an.

4.3 Verbindlichkeiten

Entwicklung der Verbindlichkeiten 2016 - 2023 (ohne erhaltene Anzahlungen)									
in T€	Eröffnungsbilanz	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kernhaushalt	7.224	12.681	16.613	23.158	25.648	24.564	22.564	20.398	18.140
PEG (Stand 2015)	2.083	603	603	600	600	600	500	400	300
Summe Verbindlichkeiten	9.307	13.284	17.216	23.758	26.248	25.164	23.064	20.798	18.440
Einwohner lt. Einwohnermeldeamt	18.725	18.514	18.514	18.514	18.514	18.514	18.514	18.514	18.514
Verbindlichkeiten je Einwohner insgesamt	497 €	718 €	930 €	1.283 €	1.418 €	1.359 €	1.246 €	1.123 €	996 €
Verbindlichkeiten je Einwohner Kernhaushalt	386 €	685 €	897 €	1.251 €	1.385 €	1.327 €	1.219 €	1.102 €	980 €
Verbindlichkeiten je Einwohner PEG	111 €	33 €	33 €	32 €	32 €	32 €	27 €	22 €	16 €

Tabelle 22: Entwicklung der Verbindlichkeiten

Die Verschuldung der Gemeinde (Kernhaushalt) macht 8,3 % der Bilanzsumme aus und beträgt in absoluten Zahlen zum 31.12.2016 12.681 T€. Bei den Berechnungen in der Tabelle wurden die Investitionszuschüsse des Landes, die noch nicht Investitionen zugeordnet wurden und formal als erhaltene Anzahlungen unter den Verbindlichkeiten geführt werden müssen, herausgerechnet.

Zu diesen Verbindlichkeiten der Gemeinde sind jene hinzuzunehmen, die in den Mehrheitsbeteiligungen wegen der mittelbaren Absicherung bestehen. Für die Gemeinde Swisttal sind so die Verbindlichkeiten der PEG zu berücksichtigen.

Entsprechend den Ausführungen in der Finanzplanung unter Punkt 3.3 Kapitalfluß aus Finanzierungstätigkeit erhöhen sich die Verbindlichkeiten (Kernhaushalt) von 2016 bis 2019 um 12.967 T€ auf 25.648 T€. Ab 2020 sollen die Verbindlichkeiten kontinuierlich bis 2023 auf 18.140 T€ reduziert werden. Dabei wird auch von einer stetigen Reduzierung der Verbindlichkeiten der PEG ausgegangen.

5. Ausblick

Die Gemeinde ist durch die Umsetzung eines umfangreichen Maßnahmenpakets auf dem richtigen Weg, die negative Haushaltslage zu korrigieren. Sie geht diesen Weg über einen Zeitraum von 10 Jahren sukzessive an und will im Haushaltsjahr 2023 den Haushaltsausgleich erreichen und ab dann verstetigen. Dies wird seit geraumer Zeit schon durch die gute konjunkturelle Wirtschaftslage unterstützt. Darin liegt dann auch ein wesentliches Risiko des Konsolidierungspfads.

Die Gemeinde wird sich weiterhin auf ihr A-Ziel, " dem Erhalt (jetzt: Wiedergewinnung) der dauerhaften Leistungs- und Handlungsfähigkeit durch Sicherung der finanzwirtschaftlichen Solidität mit transparenter Gestaltung von Kosteneinsparpotentialen, zukunftsorientierten Investitionen und Mittelbereitstellung anhand operativer Zieldefinitionen" konzentrieren, um letztlich dem Leitbild "Gemeinde Swisttal lebenswertes Wohnen zwischen Vorgebirge und Eifel" dauerhaft gerecht zu werden.

HSK - Maßnahmen 2018 - 2023

Zur Verbesserung der Haushaltssituation sollen folgende Maßnahmen durchgeführt:

Neue Maßnahmen

1. **Beitrag des Gemeinderates zur Haushaltskonsolidierung durch Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder auf 32 (ohne Überhangmandate). Dies würde ab 2021 jährlich zu Einsparungen i. H. v. mindestens 10 T€ führen.**

Erläuterung: Jede Rats-/Ausschusssitzung kostet durchschnittlich 8.500 €, davon fixe Kosten 7.000 €, variable Kosten 1.500 €. Fixe Kosten sinken grundsätzlich bei steigender Anzahl der Sitzungen, variable Kosten steigen bei zunehmender Sitzungszahl. Senkung der variablen Kosten nur möglich durch weniger Sitzungen, Senkung der fixen Kosten nur möglich durch Verringerung der Ratsmitgliederanzahl. Die Reduzierung würde für den neuen Rat im Jahr 2020 gelten. Die ortsrechtliche Umsetzung erfolgt bis spätestens 2017.

Die Gemeinde kann gemäß § 7 GO NRW i. V. m. § 3 II des Gesetzes über die Kommunalwahlen in NRW (Kommunalwahlgesetz - KWahlG) bis spätestens 45 Monate nach Beginn der Wahlperiode durch Satzung die Zahl der zu wählenden Vertreter um die im HSK beschlossene Zahl von 6 verringern. Die Wahlperiode begann am 01.06.2014. Der späteste gesetzliche Zeitpunkt zur Änderung wäre im Februar 2018.

Stand: Der Rat der Gemeinde Swisttal beschloss in seiner Sitzung am 13.12.2017 die Satzung zur Verringerung der Anzahl der gesetzlichen Vertreter um 6 Vertreter von 38 auf 32 Vertreter.

Bestehende HSK-Maßnahmen

2. Die gemeindeeigenen Steuern sollen sukzessive in Jahresschritten bis 2023 erhöht werden (in Klammern mit Straßenreinigung): Grundsteuer A 2018: 360 (376), 2019: 380 (396), 2020: 400 (416), 2021: 420 (436), 2022: 425 (440), 2023: 425 (440), Grundsteuer B 2018: 580 (605), 2019: 610 (635), 2020: 640 (665), 2021: 670 (695), 2022: 680 (705), 2023: 690 (719), Gewerbesteuer 2018: 480, 2019: 490, 2020: 500, 2021: 510, 2022: 520, 2023: 520. Die obigen Hebesatzerhöhungen führen im Vergleich zu den Planansätzen 2013 zu Mehrerträgen von bis zu 2.589 T€ in 2023. Bei dieser Maßnahme handelt es sich um die Umsetzung der Maßnahme E 5 Finanzen "Anhebung der Hebesätze bei den gemeindeeigenen Steuern gemäß dem GPA-Maßnahmenplan.

Grundsteuer A und B (in Klammern mit Straßenreinigung)

Stand: Der Rat verabschiedete am 13.12.2017 die Hebesatzsatzung für die Erhöhung 2018.

Durch geringere Kosten bei der Straßenreinigung wurden die Hebesätze bei der Grundsteuer A um durchschnittlich 2 % und bei der Grundsteuer B um durchschnittlich 3 % gesenkt. Die Änderungen bei der Straßenreinigung sind maßgeblich beeinflusst vom Umfang des Winterdienstes.

Gewerbesteuer

Stand: Der Rat verabschiedete am 13.12.2017 die Hebesatzsatzung für die Erhöhung 2018.

3. Zudem wurde eine Erhöhung der Hundesteuer ab 2016 von durchschnittlich 85 € auf 100 € sowie 2021 von durchschnittlich 100 € auf 110 € vorgenommen. Dies führt zu Mehrerträgen i. H. v. 20 T€ bzw. 15 T€ (Maßnahme im HSK 2012 vom Rat verabschiedet, hier nur fortgeführt).

Stand: Die Erhöhung für 2016 erfolgte durch Beschluss der geänderten Hundesteuersatzung im HFB am 01.12. 2015 und im Rat am 15.12.2015.

4. Der Bau der neuen Kunstrasenplätze in den Jahren 2013 - 2016 wird durch Zuschüsse der begünstigten Vereine i. H. v. 800 T€ unterstützt. Dies entlastet die Haushaltsmittel der Gemeinde in selbiger Höhe.

Stand: Die Umsetzung erfolgte bisher für den Sportplatz in Odendorf, mit dem ein Finanzierungs- und Nutzungsvertrag abgeschlossen wurde. Aufgrund der Vorgaben der NRW-Bank für Darlehen werden die beteiligten Vereine bei der Sportanlage in Buschhoven/Morenhoven ihre finanzielle Beteiligung beim Bau des Sportlerheimes einbringen. Die beteiligten Vereine SV Swisttal und Hertha Buschhoven haben den Finanzierungs- u. Nutzungsvertrag unterschrieben. Das Sportlerheim wird noch fertiggestellt. Die Sportanlage in Heimerzheim befindet sich in der Umsetzungsphase, der vorhandene Sportplatz ist bereits fertiggestellt, ein weiterer Platz soll in 2017 fertiggestellt werden. Der SSV Heimerzheim als beteiligter Sportverein hat einen Finanzierungs- u. Nutzungsvertrag unterschrieben.

5. Übertragung der Pflege und Unterhaltung auf die die neuen Kunstrasenplätze nutzenden Vereine (Kostenreduzierung jährlich 27 T€). (Maßnahme E 2 Gebäudewirtschaft Sport- und Freizeitnutzungen aus dem GPA-Maßnahmenplan).

Stand: Bei den fertiggestellten Sportanlagen in Odendorf und Buschhoven/Morenhoven erfolgt die Pflege der Kunstrasenplätze durch die beteiligten Vereine. Die Pflege der Sportanlage in Heimerzheim wird nach der Fertigstellung übernommen.

6. Zur Verringerung des Defizits bei den Friedhofshallen (jährlich 12 T€) wurde vom Haupt-Finanz und Beschwerdeausschuss der Gemeinde am 26.06. 2012 ein Konzept verabschiedet, welches die Aufgabe von Friedhofshallen beinhaltet. Danach werden folgende Friedhofshallen aufgegeben: (2013: Odendorf, 2014: Morenhoven, 2017: Miel, 2018: Buschhoven, 2020: Ollheim. Das Konzept ist nicht statisch, d. h. zur Vermeidung von plötzlich auftretenden unwirtschaftlichen Sanierungs- bzw. Reparaturaufwendungen kann davon abgewichen werden.

Stand: Der Rat beschloss am 15.12.2015 auf Empfehlung des HFB nach Vorlage einer kostendeckenden Neukalkulation der Friedhofsgebühren eine entsprechende Änderung der Friedhofsgebührensatzung. Darin ist eine kostendeckende Gebühr für die Nutzung der Friedhofshallen enthalten. Die Nachkalkulation für 2016 zeigte eine Unterdeckung i. H. v. 2 T€. Das im Friedhofskonzept integrierte Pflegekonzept ist wesentlicher Bestandteil einer Gebührenstabilität. Abweichungen vom Pflegekonzept durch Änderungen im Friedhofskonzept verhindern eine Gebührenstabilität und führen spätestens ab 2019 zu Gebührenanpassungen.

- 7. Erstellung eines Gesamtkonzeptes über die Nutzung der gemeindlichen Friedhofsflächen. Die Maßnahme E 7 Finanzen Überprüfung des Anteils der öffentlichen Grünflächen an den Friedhofsflächen wird im Zuge dieser Konzepterstellung ermittelt.**

Stand: Der Rat hat am 23.06.2015 die Umsetzung des Friedhofskonzepts beschlossen. Der Rat beschloss am 15.12.2015 nach Vorlage einer kostendeckenden Neukalkulation der Friedhofsgebühren eine entsprechende Änderung der Friedhofsgebührensatzung. Der Anteil der öffentlichen Grünflächen an den Friedhofsflächen wurde von 20% auf 10% reduziert und in der Neukalkulation der Friedhofsgebühren berücksichtigt. Dies führte bereits bei der Nachkalkulation für 2016 zu einer Reduzierung der an das Produkt Grünflächen abzugebenden Kosten von 65 T€ auf 30 T€, somit also zu einer geringeren Übernahme von Friedhofskosten durch den Gesamthaushalt.

- 8. Überprüfung der Verwaltungsgebühren hinsichtlich ihrer Angemessenheit mit der Ziel eines ggfls. höheren Kostendeckungsbeitrags (5 T€)**

Stand: Eine Aktualisierung der entsprechenden Gebührenordnungen wird in 2018 erfolgen.

- 9. Gespräche mit Ortsvereinen über einheitliche vertragliche Regelungen mit dem Ziel der Chancen und Risikenübernahme durch die Ortsvereine und gleichzeitiger Entlastung des Gemeindehaushalts. Es handelt sich hierbei um Maßnahme E 1 Gebäudewirtschaft "Kulturelle Nutzungen" aus dem GPA-Maßnahmenplan.**

Stand:

Dorfhaus Dünstekoven

Der Dorfsaal Dünstekoven wurde seitens der Gemeinde zum 28.03.2016 gekündigt. Die Karnevalsgesellschaft Freundschaftsbund Dünstekoven hat den privaten Saal angemietet. Ein für eine alternative Zeltmiete vereinbarter Zuschuss wird nun als jährlicher Mietzuschuss i. H. v. 5.000 € bis 2022 gezahlt. Für die Gemeinde entfallen daher bisherige laufende Kosten abzüglich Mieteinnahmen i. H. v. 10 T€ sowie zukünftige Unterhaltungsaufwendungen am bisherigen Mietobjekt.

Dorfhaus Essig

Der Vertrag mit dem Bürgerverein lief in der jetzigen Form bis zum 31.12.2016 und wurde fristgerecht gekündigt. Ein Neuabschluss des Vertrages erfolgte zum 06.07.2017. Im neuen Vertrag übernimmt der Verein die Vermietung des Dorfhauses und trägt die Betriebskosten. Die Gemeinde trägt die Abschreibungen und größere Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen. Zudem erhält der Bürgerverein über die Laufzeit von 5 Jahren einen Zuschuss aufgrund

getätigter Investitionen in der Vergangenheit i. H. v. jährlich 3 T€. Bei Wegfall des Zuschusses sowie höherer Erlöse nach Abzug der Kosten ergeben sich für die Gemeinde eine finanzielle Verbesserung von jährlich mindestens 3 T€.

Dorfhaus Ludendorf

Die Verhandlungen zwischen Verwaltung und Ortsvertretern wurden im Juli 2016 geführt und haben noch zu keinem Ergebnis geführt. Die Gespräche werden erneut aufgenommen.

Dorfhaus Morenhoven

Die Verhandlungen zwischen Verwaltung und Ortsvertretern werden seit Juli 2014 geführt und haben bisher zu keinem Ergebnis geführt. Die Gespräche aus 2014 wird angeknüpft.

Dorfhaus Odendorf

Der Ortsausschuss Odendorf hat dem HFB für die Sitzung am 29.11.2016 einen Antrag zur weiteren Nutzung des Dorfhauses Odendorf und notwendiger Sanierungs- und Renovierungsarbeiten vorgelegt. Der HFB hat den Antrag zustimmend zur Kenntnis genommen. Der HFB beschloss zudem, dass die Verwaltung prüft, ob das Förderprogramm "Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung" des Landes NRW für die Sanierung oder einen Neubau genutzt werden könnte. Der Rat stellte in seiner Sitzung am 13.12.2017 Mittel im HH 2018 bereit, um einen Fachplaner mit einer Kostenermittlung beauftragen zu können und um eine Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes für eine mögliche Förderung durch ein Förderprogramm zu ermöglichen.

Dorfhaus Ollheim

Der Verkauf des Dorfhauses und des damit verbundenen Gebäudes "Alte Schule" an den Verein KG Olleme Bubbelsbröder wurde vom HFB in den Sitzungen am 26.01.2016 bzw. 29.11.2016 beschlossen. Die Rückeräußerung des Vereins hat nach einer Mitgliederversammlung Probleme bei der Höhe des Finanzierungsbedarfs aufgezeigt.

Dorfhaus Straßfeld

Es wurde eine Großtagespflege in einem Teilbereich des Dorfhauses zur Abdeckung im Bereich Kinderbetreuung eingerichtet und gleichzeitig werden für die hierfür zu zahlende Miete Einnahmen erzielt. Zur besseren Nutzung des Dorfhauses wurde auf Wunsch der Ortsvereine und des Ortsvorstehers eine Trennwand eingebaut. Die Verhandlungen zwischen Verwaltung und Ortsvertretern werden seit Oktober 2013 geführt haben noch zu keinem Ergebnis geführt. Die Gespräche werden nach den Umbaumaßnahmen zur optimierten Nutzung fortgeführt.

Fazit und weitere Vorgehensweise

An der Umsetzung der HSK-Maßnahmen die Dorfhäuser betreffend wird weiter gearbeitet, dabei sind individuelle Lösungen erforderlich.

10. Erhöhung der Nutzungsgebühren für die Dorfhäuser um 15 % (1.500 € in 2013/2.500 € ab 2014)

Stand: Maßnahme ist bis zur endgültigen Klärung der Maßnahme "Übertragung der Dorfhäuser auf anderen Träger" zurückgestellt. Es ist geplant in einer der nächsten Sitzungen des HFB eine Erhöhung der Gebühren für externe Veranstaltungen (Nutzung durch Dritte und gewerbliche Nutzer) vorzulegen.

11. Erhöhung der Erträge aus der Nutzung der Dorfhäuser durch Wegfall der kostenlosen Nutzung. (1.700 € in 2013/3.400 € ab 2014).

Stand: Maßnahme ist bis zur endgültigen Klärung der Maßnahme "Übertragung der Dorfhäuser auf anderen Träger" zurückgestellt.

12. Einführung einer Sportstättenbenutzungsgebühr für die Turnhallen und die Sporthalle (Kostenreduzierung bzw. Mehrertrag 15 T€ ab 2015). (Maßnahme E 2 Gebäudewirtschaft Sport- und Freizeitnutzungen aus dem GPA- Maßnahmenplan).

Stand: Der HFB hat die Einführung einer Sportstättenbenutzungsgebühr in seiner Sitzung am 21.10.2014 abgelehnt.

13. Die Bestände an Überstunden und Resturlauben zum Stichtag 31.12.2012 sollen kontinuierlich ohne Auszahlungen bis zum Jahr 2016 (Überstunden jährlich 16,8 %/ Urlaub 17,5%) abgebaut werden. Nach Zielerreichung in 2016 ändert sich das Ziel in der Hinsicht, dass der Status Quo gehalten werden muss, da ansonsten ein gegenläufiger Effekt erzielt würde.

Stand: Mit den Mitarbeitern konnte erreicht werden, dass der Abbau der Urlaubstage und Überstunden weiter vorangetrieben werden konnte. Es besteht nun noch ein finanzielles Potenzial von 37 T€ bei den Überstunden und von 19 T€ bei den Urlaubstagen.

14. Die Leistungsorientierten Bezahlung für Beamte (jährlich 7 T€) wird ausgesetzt.

Stand: Die Aussetzung erfolgt seit 2011.

15. Das Prinzip "Intern vor Extern" bei Stellenbesetzungen sofern geeignete interne Stellenbewerber vorhanden sind.

Stand: Das Prinzip wird grundsätzlich beachtet, ist jedoch in vielen Fällen nicht anwendbar.

16. Die Gemeinde strebt den Ausstieg aus dem VHS - Zweckverband, um die hohen Aufwendungen, die sich aus der in der VHS integrierten Musikschule zu reduzieren. Hier sollen spätestens ab 2015 mindestens 50 T€ geringer Aufwendungen entstehen.

Die HSK-Maßnahme wurde aktualisiert. Sie lautet nun:

Die Gemeinde strebt den Verbleib im VHS - Zweckverband an. Die Aufwendungen der VHS und der darin integrierten Musikschule sollen weiterhin um die seit 2015 geplante und seit 2017 erreichte Einsparung um 50 T€ reduziert bleiben.

Stand: Die eingeleiteten Konsolidierungsbemühungen werden sukzessiv ihre Wirkung zeigen. Hierzu gehören die stetigen Personalreduzierungen in den nächsten Jahren sowie die seit 2016 vertragliche Verpflichtung der Gemeinde Wachtberg sich entsprechend des Umlagesatzes zu beteiligen. In 2016 sind aufgrund zusätzlicher Landeszuweisungen für Integrationskurse ca. 30 T€ als Ergebnisverbesserung vorhanden. Im Haushaltsjahr 2017 führen u. a. die von der Zweckverbandsversammlung beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen zu einer geringeren Umlage für die Gemeinde Swisttal i. H. v. 50 T€. Damit wird das Ziel der HSK-Maßnahme erstmals erreicht.

17. Reduzierung der Schülerbeförderungskosten durch Wegfall der Linie Merten - Heimerzheim (ab 2018 10 T€).

Stand: Die Gemeinde reduziert durch eine Neukonzeption des ÖPNV und die Integration des Schüler-spezialverkehrs in den Linienbetrieb der RVK ihre Schülerbeförderungskosten ab 2017 um ca. 100 T€. Die dadurch sich erhöhenden Aufwendungen aus der ÖPNV-Umlage des RSK liegen bezogen auf Schülerbeförderungskosten unter den Einsparungen bei den bisherigen Schülerbeförderungskosten.

18. Instandhaltungsquote: Die Unterhaltungskosten des Immobilienmanagements werden auf 200.000 € begrenzt. Eine Erhöhung der Quote ist nur möglich bei Instandhaltungsmaßnahmen bei Schulen und Sportanlagen, da dort die Schul- bzw. die Sportpauschale konsumtiv eingesetzt werden darf. Zudem kann die Quote bei geförderten Maßnahmen um den Eigenanteil überschritten werden. Größere Maßnahmen können über Rückstellungsbildungen "angespart" werden.

Stand: Die Instandhaltungsquote wird für den Planungszeitraum eingehalten (geringfügige Überschreitung in 2018). In 2018 gilt die vom Rat beschlossene Abweichung, dass die gemischte (teilweise Sanierung, teilweise Investitionen) Maßnahme "Neuer Feuerwehrstandort Buschhoven" hinsichtlich ihres Sanierungsaufwandes nicht berücksichtigt wird, da ansonsten die Maßnahme insgesamt nicht durchgeführt werden könnte.

19. Infrastrukturquote: Die Verkehrsflächen (Gemeindestraßen, Brücken, Wirtschaftswege) müssen aus Verkehrssicherungsgründen und zur Wahrung der Ansprüche nach KAG bei vollständiger Erneuerung einer bestehenden Straße kontinuierlich instand gehalten werden. Dies soll durch eine Instandhaltungsquote i. H. v. 0,5 % des Restbuchwertes des Infrastrukturvermögens (Stand 31.12.2011) erfolgen und begrenzt werden. (Fortschreibung HSK- Maßnahme 2012). Es ist eine Steigerung im Rahmen einer 1%-Inflationierung vorgesehen. Größere Maßnahmen können über Rückstellungsbildungen "angespart" werden.

Stand: Die Infrastrukturquote wird für den Planungszeitraum eingehalten.

20. Jährliche Ergebnisausschüttung des Wasserversorgungsverbandes Euskirchen-Swisttal (kurz: WES) i. H. v. 30 T€

Stand: Mit Beschluss der Verbandsversammlung des WES am 28.11.2013 wird ab 2014 eine anteilige Ergebnisausschüttung vorgenommen. Der WES schüttete in den HHj. 2013- 2015 jeweils 28 T€ aus. Die Ausschüttung für 2016 erfolgt erst durch eine Entscheidung der Zweckverbandsversammlung am 02.03.2017 i. H. v. 28 T€. Es wird auch für den Planungszeitraum mit einer Ausschüttung i. H. v. 28 T€ gerechnet.

21. Investitionsquote: Die Investitionen in nichtrentierliche Maßnahmen werden ab dem HH-Jahr 2017 dadurch begrenzt, dass lediglich die investiven Landespauschalen, Zweckzuwendungen, Beiträge, der Verkauf von Vermögensgegenständen sowie eine Kreditaufnahme in Höhe der Tilgung dafür aufgewendet werden dürfen. Der Sonderfall des Baus eines Übergangwohnheimes in 2017 wird nicht berücksichtigt.

Stand: Der Rat hat die HSK-Maßnahme für die Jahre 2018 und 2019 ausgesetzt.

Durchgeführte HSK-Maßnahmen

22. Die Vermögenswerte im Gebührenhaushalten Abwasser wurden bei den Kalkulationen ab 2013 auf den Wiederbeschaffungszeitwert indiziert, um über höhere Abschreibungen Rücklagen für Neu- oder Ersatzinvestitionen zu generieren. Der derzeitige verwendete Wiederbeschaffungszeitwert basiert auf der Berechnung für die Eröffnungsbilanz. (Empfehlung E 6 Finanzen aus dem GPA-Maßnahmenplan). (2013)
23. Abstimmung und Vermarktungsaktionen mit Nachbarkommunen (insbesondere Euskirchen, Rheinbach, Meckenheim, Bornheim) zur Stabilisierung der PEG-Ergebnisse. (Maßnahme E 3 Finanzen Reduzierung der PEG-Belastungen aus GPA-Maßnahmenplan). Die Vermarktung der Gewerbegrundstücke der PEG ist seit 2012 deutlich gestiegen. Die Gemeinde hat lediglich in 2013 im Zusammenhang mit der Ansiedlung eines Unternehmens einen Verlust übernehmen müssen. Die Gemeinde hatte ansonsten keine Verluste zu übernehmen, was auch für die Zukunft so erwartet wird. Ein Austausch zwischen den Wirtschaftsförderern der Kommunen besteht. (2013 - 2015)
24. Kündigung des Mietvertrags für das Dorfhaus Dünstekoven (Laufzeit noch bis 2016, Kostenreduzierung 10 T€ ab 2017). Es handelt sich hierbei um Maßnahme E 1 Gebäudewirtschaft "Kulturelle Nutzungen" aus dem GPA-Maßnahmenplan. Der Mietvertrag wurde am 20.01.2015 gekündigt. (2015)
25. Die Gebühren für die Kostenerstattungen bei Trauungen wurden neu berechnet (3 T€). Eine Erhöhung wurde vorgenommen (2013)
26. Es wurden Buchgewinne durch den Verkauf von Grundstücken und Gebäuden in 2013 i. H. v. 120 T€ und in 2014 i. H. v. 212 T€ erzielt.
27. Die Gemeinde veräußerte in 2013 Grundstücke und Gebäude in einem Umfang von 497 T€ und in 2014 i. H. v. 580 T€.

28. Anpassung der gemeindlichen Satzung über die Beitragssätze für Straßenbaumaßnahmen nach KAG an die Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes (Maßnahme E 8 Finanzen aus GPA-Maßnahmenplan). Die Anpassung erfolgte in den Sitzungen des HFB am 25.06.2013 bzw. des Rats 16.07.2013.(2013)
29. Der Rat der Gemeinde beauftragt am 20.03. 2012 die Verwaltung mit der Prüfung einer Rekommunalisierung der Friedhofspflege als kostengünstigere Alternative zur Fremdvergabe. Das Ergebnis dieser Prüfung führte zu der Ratsentscheidung am 25.09.2012, die Friedhofspflege zu rekommunalisieren, da hier mit einer Kostensenkung von 50 T€ gerechnet werden kann. Zu diesem Zweck sind zwei neue Mitarbeiter für den Bauhof sowie eine notwendige Ausstattung im Haushalt 2013 bereitzustellen. Der Pflegevertrag mit der Fremdfirma endet im März 2013. Eine Kostenreduzierung in der geplanten Höhe konnte ab 2014 festgestellt werden.(2014)
30. Die Elternbeiträge der OGS reichen derzeit nicht aus, um die fehlende Lücke zwischen Landeszuschüssen und den entstehenden Aufwendungen der OGS zu decken. Die Gemeinde darf die Deckungslücke jedoch nicht schließen, da es sich um freiwillige Leistungen handelt. Zur Deckung müssen daher die Elternbeiträge so erhöht werden, dass die Lücke gedeckt wird. Eine entsprechende Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen (OGS) wurde im Schulausschuss am 25.03.14 bzw. Rat am 29.04.2014 verabschiedet. Neue Ansätze bereits im Doppelhaushalt 2014/2015 enthalten. Start der neuen Satzung zum 01.01.2015. Ab 2015 sind die Kosten der OGTS gedeckt.

Liste der freiwilligen Leistungen der Gemeinde Swisttal 2013 - 2023

Planjahre zur Vergleichbarkeit ohne Inflationierung

Produktgruppe	Aufwendungen	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung	Planung
		2013	2014	2.015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1.01.01 Politische Gremien	Gästebewirtung und Repräsentation	1.553	1.828	1.851	2.402	1.818	1.836	1.855	1.873	1.892	1.911	1.930
	Reisekosten (Besichtigungen Ratsmitglieder)	0	0	0	0	200	200	200	200	200	200	200
1.01.03 Gleichstellung	Veranstalt- und Werbungskosten	766	816	250	783	825	825	825	825	825	825	825
1.01.04 Beschäftigtenvertretung	Repräsentation / Förderung Betriebsgemeinschaft	472	366	618	1.100	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150
1.01.08 Öffentlichkeitsarbeit	Repräsentation (Prinzenempfang, Sportlerehrung, Jubiläen, besondere Anlässe*)	2.553	2.468	3.340	2.796	3.355	3.355	3.355	3.355	3.355	3.355	3.355
	Städtepartnerschaften	3.322	500	970	500	500	7.000	500	500	500	500	500
1.03.01 Grundschulen	Projektorientierter Unterrichtsbedarf	1.122	570	0	0	1.710	1.710	1.710	1.710	1.710	1.710	1.710
	Betriebskostenzuschuß OGS *)	32.182	17.399	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Sachkostenzuschuß Betreuung 8-13	1.534	1.943	2.096	1.994	1.790	1.790	1.790	1.790	1.790	1.790	1.790
1.03.02 Organ. Verbundschule	Projektorientierter Unterrichtsbedarf	0	1.500	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Zuschuß an DLRG für Schwimmbadaufsicht	4.283	4.328	4.172	4.013	4.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
1.04.01 Kulturveranstaltungen	Kulturveranstaltungen *)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.04.02 Volkshochschule	Anteil Musikschule	142.647	145.733	156.263	153.621	157.075	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
1.05.01 Lebenshilfe	Weiterführung Seniorenarbeit	0	0	0	1490	0	3350	3350	3350	3350	3350	3350
1.05.02 Einkommensdefizite	Integrationsprojekt f. Aussiedler, Flüchtlinge *)	0	2.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.06.01 Kinder- / Jugendarbeit	Zuschüsse zur Jugendarbeit	994	940	890	985	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Zuschüsse an Jugendberholungsmaßnahmen	1.333	835	693	842	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
1.13.01 Öffentliches Grün	Zuschüsse f. Pflegepatenschaften (Grünflächen)	1.630	1.628	1.290	1.290	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
1.15.01 Wirtschaftsförderung	Beitrag Tourismusförderverein	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Beitrag Apfelroutenprojekt	0	0	0	0	0	2.000	2.000	0	0	0	0
	Allgemeine Wirtschaftsförderung	1.847	2.038	2.058	2.480	4.500	9.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
Allgemeine freiwillige Leistungen insgesamt:	(ohne Zuschüsse an Kindergärten/Kinderkurse und Zuschüsse an Jugendorganisationen/Träger offener Jugendarbeit)	206.236	194.891	184.491	185.796	193.923	205.716	194.235	192.253	192.272	192.291	192.310

*) Zuschußbedarf nach Abzug der veranschlagten Erträge

Freiwillige Leistungen Kindergärten		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Plan						
		2013	2014	2.015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1.06.01 Kinder- / Jugendarbeit	Betriebskostenzuschüsse an Kindergärten u. Kinderkurse	106.522	180.206	208.966	211.950	202.430	287.471	300.720	305.231	309.810	314.457	319.174
	Zuschuß energetische Sanierung Regenbogenkindergarten (einmaliger Zuschuss)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
		106.522	180.206	208.966	211.950	202.430	287.471	300.720	305.231	309.810	314.457	319.174
Freiwillige Leistungen Jugendarbeit		Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Plan						
		2013	2014	2.015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
1.06.01	Kinder- / Jugendarbeit	33.739	60.000	68.000	70.000	70.700	113.407	72.121	72.842	73.571	74.306	75.049
Gesamtbetrag der freiwilligen Leistungen		346.497	435.096	461.457	467.746	467.053	606.594	567.076	570.326	575.653	581.054	586.533